

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 10. September 2019**  
**Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Januar – Juni 2019**  
**(mit Jahresprognose 2019)**

**A. Problem**

Der anliegende Controllingbericht umfasst die Prognose und Einschätzungen des Produktgruppencontrollings für den Zeitraum Januar bis Juni 2019, getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde.

Der Produktgruppenhaushalt stellt ein Informations- und Entscheidungssystem dar, welches es dem Senat und dem Haushaltsgesetzgeber ermöglicht, die bremischen Haushalte wirksam zu steuern und zu kontrollieren. Grundlage dafür bilden die regelmäßig zu erstellenden Controllingberichte auf der Ebene des Produktgruppenhaushalts. Als Informations- und Steuerungsinstrument im Sinne des § 7a LHO zeigen sie finanzielle, personalwirtschaftliche und leistungsbezogene Entwicklungen auf und ermöglichen Produktplan-, Produktbereichs- sowie Produktgruppenverantwortlichen, bei Abweichungen zeitnah Gegensteuerungsmaßnahmen zur Einhaltung des Budgetrahmens, der Personalziele und der Leistungsziele aufzugreifen.

Der anliegende Controllingbericht umfasst die Prognose und Einschätzungen des Produktgruppencontrollings, getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde.

Der Bericht wurde erstmalig in einem webbasierten Managementinformationssystem erstellt. Die Software „eHaushalt“ befindet sich noch im abschließenden Testmodus, ist aber für eine Produktivsetzung hinreichend fertiggestellt. Es sind insbesondere beim Layout Verbesserungen geplant, die sich in den nächsten Berichten niederschlagen werden.

**I. Haushalt des LANDES: Einhaltung des Budgets und des Finanzierungssaldos**

Das Budget wird auf Grundlage der Ressorteingaben zum voraussichtlichen Haushalts-Soll und zum voraussichtlichen IST im Haushalt des Landes für das Controlling Januar bis Juni 2019 im Jahresergebnis im überwiegenden Teil der Produktpläne eingehalten.

In den Produktplänen

- 03 Senatskanzlei
- 05 Bundesangelegenheiten
- 06 Datenschutz



Zu den einzelnen Produktplanergebnissen ist noch Folgendes anzumerken:

Im Produktplan 07 Inneres belaufen sich die Budgetrisiken im Haushalt des Landes nach Gegenrechnung von Mehreinnahmen und Minderausgaben auf 5,915 Mio. €. Diese resultieren aus Mindereinnahmen i.H.v. 0,319 Mio. €, konsumtiven Mehrausgaben im Bereich der Kapazitätskonzepte I und II i.H.v. 0,202 Mio. €, investiven Mehrausgaben im gleichen Bereich in Höhe von 2,066 Mio. €, konsumtive Mehrausgaben Geschäftsbedarf Polizei (1,200 Mio. €) sowie erwarteten Personalmehrausgaben bei der Polizei (2,349 Mio. €), Statistisches Landesamt (0,290 Mio. €) und sonstigem Personal Inneres (0,781 Mio. €). Denen stehen Mehreinnahmen in Höhe von 0,262 Mio. € Online-Melderegisterauskunft (OLMERA) sowie Minderausgaben in Höhe von 1,030 € (Wahlen) entgegen.

Eine bis Mai geplante Einnahmeverbesserung von ehemals 1,5 Mio. € aus Einnahmen für Fußballereinsätze (DFL), nunmehr vom Ressort nur noch i.H.v. 1,2 Mio. € erwartet, ist mit Risiken behaftet, zumal das Ressort beabsichtigt, diese Mehreinnahmen nach Gremienbeschluss zur Deckung von Ausgaben im Bereich „Überstunden bei der Polizei“ zu verwenden. Hierzu ist anzumerken, dass gemäß Haushaltsvermerk lediglich 0,500 Mio. € zu diesem Zweck verwendet werden dürfen. Daher wurde der rechnerisch ermittelte Bedarf von 0,700 Mio. € nicht als Verbesserung dargestellt.

Im Produktplan 21 Kinder und Bildung wird nach Abzug erwarteter konsumtiver Minderausgaben i.H.v. 0,699 Mio. € für das Budget ein Risiko i.H.v. 27,661 Mio. € ausgewiesen. Dies resultiert aus konsumtiven und investiven Mehrbedarfen für die Sonderprogramme Schule I und II, das „Gute-Kita“-Gesetz, der Anerkennungs-VO für ausländische Lehrkräfte, Personalmehrbedarfe für Bremerhaven (3,200 Mio. €) sowie Personalmehrbedarfe Bremens i.H.v. 8,060 Mio. €. Für den Personalbedarf i.H.v. 8,060 Mio. € ist im Sinne der Senatsbeschlüsse vom 31.7.2018 und 23.4.2019 eine Finanzierung aus zentralen Personalmitteln des Produktplanes 92 vorgesehen, so dass ein Risiko i.H.v. 19,601 Mio. € verbleibt. Für die angemeldeten Bedarfe Bremerhavens liegt keine Beschlusslage des Senats vor.

Im Produktplan 41 (Jugend und Soziales) besteht im Haushalt des Landes insgesamt eine Budgetunterschreitung i.H.v. 13,813 Mio. €, die im Saldo i.W. auf nichtveranschlagte Sozialleistungseinnahmen aus dem zweiten Belastungsausgleich unter den Ländern für UMA (rd. 26 Mio. €) zurückzuführen ist. Gleichwohl bestehen außerhalb der im 13. Monat neutral auszugleichenden Sozialleistungen einige fachlich begründete isolierte Mehrbedarfe, die einer Abdeckung bedürfen. Diese umfassen Personalmehrausgaben i.H.v. voraussichtlich bis zu 1,987 Mio. €, Verwaltungsmehrausgaben im Zusammenhang mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) i.H.v. rd. 0,110 Mio. € (vgl. Senatsbefassung 19.03.2019) sowie erwartete investive Mehrausgaben im Pflegebereich i.H.v. 0,475 Mio. €.

Es wird vorgeschlagen, diese isolierten Mehrbedarfe unter Berücksichtigung der weiteren Bedarfskonkretisierung im Controlling 1–9/2019 erneut zu beobachten und innerhalb des Produktplans 41 (vorrangig außerhalb der Sozialleistungen/Flüchtlingsmittel) zu decken.

Die Budgetrisiken im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen belaufen sich derzeit rechnerisch auf 0,793 Mio. €. Unter Gegenrechnung von konsumtiven Minderausgaben in

Höhe von 0,473 Mio. € verbleibt ein Restrisiko von 0,393 Mio. €. Hier bleibt in der Entwicklung im weiteren Vollzug abzuwarten, ob sich das vergleichsweise geringe Risiko aufgefangen werden kann.

Hinzu kommt die Notwendigkeit zur Auflösung globaler konsumtiver Minderausgaben sowie zur Realisierung veranschlagter globaler Mehreinnahmen i.H.v. insgesamt 45,529 Mio. €

Die Überschreitungen beim Finanzierungssaldo im Haushalt des Landes resultieren in der Regel aus den zuvor dargelegten Budgetrisiken.

In den Produktplänen 07 Inneres (1,200 Mio. €), 21 Kinder und Bildung (8,060 Mio. €), 31 Arbeit (4,500 Mio. €, nach Gegenrechnung von Verbesserungen), 51 Gesundheit (2,977 Mio. €), 71 Wirtschaft (1,726 Mio. €), 81 Häfen (0,338 Mio. €) 92 Allgemeine Finanzen (15,600 Mio. €), 96 IT-Ausgaben der FHB (4,000 Mio. €) sowie für die Sanierung der Landesvertretung (0,425 Mio. €) zeichnen sich zusätzliche Liquiditätsbedarfe im Haushalt des Landes aus der geplanten Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen ab. Diese belaufen sich in der Summe auf 38,826 Mio. €

Tabelle 2: Übersicht zusätzlicher Liquiditätsbedarfe aus Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen im **Haushalt des Landes**

Produktplan	Inanspruchnahme von Resten / Rücklagen	ressortinterne Lösung / Ausgleichsvorschlag	Verbleibende Risiken gemäß Controllingbericht 1-6/2019
<b>in Mio. € im Haushalt des Landes</b>			
<b>07 Inneres</b>	1,200	Resteinanspruchnahme, Ressort überprüft die Zahlen noch	Ein Ausgleich innerhalb des Ressorts wird geprüft.
<b>21 Kinder und Bildung</b>	8,060	Personalmehrausgaben	Ressortinterne Bereitstellung der Liquidität nicht möglich.
	2,250	geplante Resteverausgabung ESF unter Berücksichtigung Verbesserung	Es wird ein Ausgleich innerhalb des PPL 31 angestrebt.
<b>31 Arbeit</b>	2,250	geplante Resteverausgabung PASS unter Berücksichtigung Verbesserung	
<b>51 Gesundheit</b>	2,977	geplante Rücklageninanspruchnahme b. Krankenhausstrukturfonds, nach Gegenrechnung von möglichen Verbesserungen	Das Ressort bietet weder im PPL, noch im Senatorinnenbudget eine Lösung.
<b>71 Wirtschaft</b>	1,726	durch Reste- Rücklageninanspruchnahme ohne Liquidität	Der SF erwartet Korrekturen; keine zentrale Lösung nötig
<b>81 Häfen</b>	0,338	aus Resteverzehr	Lösung im Senatorinnenbudget
<b>92 Allgemeine Finanzen</b>	15,600	nicht finanzierte Effekte der TV-L und Beamtenbesoldungserhöhung 2019	Ressortinterne Lösung nicht möglich.
<b>96 IT-Ausgaben der FHB</b>	4,000	aus geplanter Inanspruchnahme Reste und Rücklagen z.B. für Umsetzung Online-Zugangs-Gesetz, Projekt Stadt-Land-Trennung sowie Zentral-IT-Mittel und IT-Bedarf Inneres (Stadtamt und Polizei)	Ressortinterne Lösung wird geprüft.
<b>zentrale Handlungsbedarfe</b>	0,425	PPL 05 Sanierung Landesvertretung Senat 30.4.2019	Produktplaninterne Lösung nicht möglich. Weiterer Mittelabfluss wird geprüft.
<b>Insgesamt Land</b>	<b>38,826</b>		<b>28,262</b>

Die im Produktplan 07 Inneres im Haushalt des Landes ausgewiesenen Differenz zwischen der Budgetüberschreitung (5,915 Mio. €) und der Überschreitung des Finanzierungssaldos (7,437 Mio. €) lässt sich i.H.v. 1,2 Mio. € durch die Inanspruchnahme von haushaltsmäßig nicht mit Liquidität hinterlegten Rücklagen im Bereich des Digitalfunks erklären. Die restliche Differenz i.H.v. 0,322 Mio. € zwischen Budget und Finanzierungssaldo befindet sich noch in der internen Prüfung des Ressorts.

Im Produktplan 21 Kinder und Bildung sind in der Berechnung u.a. die Umsetzung der

Beschlüsse zur Besoldung nach A13, das Programm „Geld statt Stellen“ und Neueinstellung von Lehrpersonal nach den Vorgaben der Zuweisungsrichtlinie eingeflossen. Es besteht noch eine relativ hohe Unsicherheit in der Prognose hinsichtlich der Neueinstellungen von Lehrpersonal unter der Prämisse des Fachkräftemangels. Die zusätzlichen Liquiditätsbedarfe entstehen dem Grunde nach i.H.v. 0,445 Mio. € im Landeshaushalt und rund 7,615 Mio. € im Stadthaushalt, die über eine Verrechnungshaushaltsstelle vom Land an die Stadt übergeleitet werden.

Der im Produktplan 31 ausgewiesene Resteverzehr i.H.v. 4,500 Mio. € soll lt. Aussage des Ressorts durch Mehreinnahmen im Bereich ESF gedeckt werden, die jedoch vor dem Hintergrund des bestehenden Verlustvortrages dem Gesamthaushalt zur Verfügung zu stellen sind. Es wird daher vorgeschlagen, angesichts der hohen Prognoseunsicherheiten den tatsächlichen Mittelabfluss und damit Liquiditätsbedarf abzuwarten und weitergehende ressortinterne Lösungsmöglichkeiten zu prüfen.

Der erforderliche Liquiditätsbedarf im Produktplan 51 Gesundheit resultiert aus der geplanten Inanspruchnahme der investiven Rücklagen im Zusammenhang mit den Krankenhausstrukturfonds. Der tatsächliche Mittelabfluss steht noch nicht abschließend fest. Hier ist nach Auffassung des Senators für Finanzen die weitere Haushaltsentwicklung abzuwarten.

Die ausgewiesenen Bedarfe im Produktplan 92 resultieren aus der Inanspruchnahme von Resten/Rücklagen für Mehrausgaben aus Tarifierhöhungen.

Im Produktplan 96 IT-Ausgaben der FHB werden 4 Mio. € Liquiditätsbedarfe aus Reste- Rücklageninanspruchnahme erwartet. Angesichts der hohen Prognoseunsicherheiten wird vorgeschlagen, den tatsächlichen Liquiditätsbedarf weiter zu beobachten.

Ebenso sollte die Entwicklung der Haushaltsentwicklung im Produktplan 05 Bundesangelegenheiten abgewartet werden, um den tatsächlichen zentralen Handlungsbedarf hinsichtlich des zusätzlichen Liquiditätsbedarfes zur Sanierung der Landesvertretung bestimmen zu können.

Den aufgeführten Risiken und Liquiditätsbedarfen im Haushalt des Landes i.H.v. insgesamt 110,995 Mio. € stehen Chancen in anderen Produktplänen gegenüber. Diese umfassen u.a. erwartete Zinsminderausgaben im Produktplan 93 Zentrale Finanzen, deren Höhe mit derzeit voraussichtlich 8,000 Mio. € angegeben werden. Hinzu kommen Mehreinnahmen im Produktplan 31 aus der Abwicklung des ESF 2014 – 2020 i.H.v. ca. 5,200 Mio. € und konsumtiver Mehreinnahmen sowie Mehreinnahmen im Produktplan 11 Justiz i.H.v. 2,100 Mio. € und Minderausgaben sowie Mehreinnahmen im Produktplan 41 (hauptsächlich im Bereich Flüchtlinge) von ca. 14,000 Mio. €. Ferner ist davon auszugehen, dass es im Laufe des Jahres zu weiteren Haushaltsverbesserungen kommen wird.

Zur Lösung der aufgezeigten Budgetrisiken wird auf das dem Senat parallel vorgelegte Konzept zur Lösung von dezentralen Budget- und Liquiditätsrisiken verwiesen.

## II. Haushalt der STADTGEMEINDE: Einhaltung des Budgets und des Finanzierungssaldos

Im Haushalt der Stadtgemeinde wird das Budget im voraussichtlichen Jahresergebnis ausgehend von den Ressorteingaben zum voraussichtlichen Haushalts-Soll und zum voraussichtlichen Ist für das Halbjahrescontrolling mit Ausnahme der Produktpläne 07 Inneres und 92 Allgemeine Finanzen eingehalten. Die Ergebnisse zur Einhaltung des Budgets in allen einzelnen Produktplänen der Stadtgemeinde Bremen ausgehend von den Controllingergebnissen für den Zeitraum Januar bis Juni 2019 sind der Tabelle 1 in Anlage 1, S. 6 zu entnehmen.

Nach derzeitigen und voraussichtlichen ressortinternen Ausgleichsmöglichkeiten bestehen im voraussichtlichen Jahresergebnis in der Stadtgemeinde Bremen noch folgende Budgetrisiken:

Tabelle 3: Übersicht der Budgetrisiken im **Haushalt der Stadtgemeinde**, Stand 1-6/2019

Produktplan	Minder- einnahmen	Ressortmehrausgaben			ressortinterne Lösung/Ausgleich	Verbleibende Risiken gemäß Controlling- bericht 1-6/2019 im Haushalt des Landes
		Personal (bereinigte Werte)	konsumtiv bzw. veranschlagte zu erbringende Minderausgaben	investiv		
in Mio. € im Haushalt der Stadtgemeinde						
07 Inneres	2,623		3,609	1,800	1,140 Minderausgaben, investive Mehreinnahmen, konsumtive Mehreinnahmen, Personalminderausgaben	6,892
12 Sport			0,300	1,302	0,900 Reste Westbad	0,702
21 Kinder und Bildung			2,831	3,266	1,343 KiTa-Globalmittel 0,532 Ressort.intern	4,222
41 Jugend und Soziales			0,200 Verwaltungsaus- gaben BTHG 0,315 komm. Finanzierungsan- teil Jobcenter		0,745 Personalminderausgaben	0
51 Gesundheit	0,197	0,051			0,248 Deckung aus Minderausgaben	0
68 Umwelt, Bau, Verkehr		0,330			0,330 Ressorteinschätzung: ausgeglichenes Ergebnis	0
81 Häfen		0,013			0,013 Lösung im Senatorinnenbudget	0
92 Allgemeine Finanzen	5,851		11,421		9,806 Mehreinnahmen aus Konzessionsabgaben und aus Abführungen aus Treuhandvermögen für Bürgschaften, BVVG Minderausgaben	7,466
<b>Summe Stadt</b>						19,282
zzgl. der weiteren konsumtiven u. investiven veranschlagten noch aufzulösenden Minderaus- gaben/Mehreinnahmen						36,713
<b>insgesamt Stadt</b>						55,995

Die erwarteten Budgetrisiken im Produktplan 07 Inneres belaufen sich im Haushalt der Stadtgemeinde auf 6,892 Mio. €. Diese resultieren in erster Linie aus Mindereinnahmen bei der Feuerwehr (1,749 Mio. €), Ordnungsamt (0,874 Mio. €), konsumtive Mehrausgaben im Rettungsdienst (3,179 Mio. €), Zentrale Dienste (0,021 Tsd. €),

Migrationsamt (0,409 Tsd. €), zzgl. 1,800 Mio. € Rettungsdienst investiv), denen konsumtive Mehreinnahmen i.H.v. 0,704 Mio. € (Zentrale Dienste 0,007 Mio. €, Bürgeramt 0,536 Tsd. €, Personenstandswesen 0,161 Tsd. €) sowie investive Mehreinnahmen (0,035 Mio. €), konsumtive Minderausgaben in Höhe von 0,064 Mio. € (Ordnungsamt 0,054 Tsd.€, Bürgeramt 0,010 Mio. €) und Personalminderausgaben (Feuerwehr 0,337 Mio. €) entgegenstehen.

Für den Produktplan 12 Sport werden Budgetprobleme i.H.v. 0,702 Mio. € dargestellt. Diese resultieren aus wiederbereitzustellenden investiven Mitteln für die Bäder (Senat 21.11.2017) in Höhe von 1,302 Mio. € und, einem konsumtiven Mehrbedarf i.H.v. 0,300 Mio. € im Zusammenhang mit einer entstandenen Umsatzsteuerpflicht bei den Zahlungen an die Vereine für die Pflege der Grünanlagen denen 0,900 Mio. € nicht benötigte Reste für das Westbad entgegenstehen. Der Ausgleich des konsumtiven Mehrbedarfs kann gemäß Ressortkommentierung innerhalb des Senatorinnenbudgets erfolgen. Eine aktualisierte Einschätzung zum voraussichtlichen Mittelabfluss bei den Bäderinvestitionen befindet sich noch in der abschließenden Prüfung durch das Sportamt und wird ressortseitig im Controlling 1-8/2019 berücksichtigt.

Die verbleibenden Risiken des Produktplans 21 Kinder und Bildung in Höhe von 4,222 Mio. € ergeben sich aus konsumtiven und investiven Mehrbedarfen für die Sonderprogramme Schule I und II, den Modellversuch PIA, die KiTa-Ausbauplanung sowie aus einem Zuschuss an Performa in Sachen Beitragszentralisierung.

Im Produktplan 41 (Jugend und Soziales) besteht im Haushalt der Stadtgemeinde insgesamt eine Budgetunterschreitung i.H.v. 18,050, die im Saldo i.W. auf reduzierte Bedarfe bei den flüchtlingsbezogenen Sozialleistungen zurückzuführen ist. Gleichwohl bestehen außerhalb der im 13. Monat neutral auszugleichenden Sozialleistungen einige fachlich begründete isolierte Mehrbedarfe aus der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (0,200 Mio. €) sowie im Bereich des gesetzlich geregelten Kommunalen Finanzierungsanteils für das Jobcenter i.H.v. 0,315 Mio. €, denen erwartete Personalminderausgaben i.H.v. 0,745 Mio. € gegenüberstehen. Es wird analog zum Landeshaushalt vorgeschlagen, die isolierten Mehrbedarfe unter Berücksichtigung der weiteren Bedarfskonkretisierung im Controllings 1-9/2019 erneut zu beobachten und innerhalb des Produktplans 41 (vorrangig außerhalb der Sozialleistungen/Flüchtlingsmittel) zu decken.

Im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen resultiert die ausgewiesene Überschreitung aus Mindereinnahmen durch nicht in voller Höhe realisierte Gewinne aus Hafenerbetrieben (5,851 Mio. €) sowie einer noch nicht realisierten Auflösung der i.H.v. 11,420 Mio. € veranschlagten Minderausgaben in Höhe eines Teilbetrages von 1,615 Mio. €.

Zu den dargelegten produktplanbezogenen Budgetrisiken im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen i.H.v. 19,282 Mio. € sind noch weitere zentral veranschlagte Minderausgaben sowie globale Mehreinnahmen i.H.v. 36,713 Mio. € hinzuzurechnen, für die noch Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen sind. Unter Berücksichtigung dieser belaufen sich die Budgetrisiken im Haushalt der Stadtgemeinde auf insgesamt 55,995 Mio. €.

Der Finanzierungssaldo im Haushalt der Stadtgemeinde wird in der überwiegenden Anzahl der Produktpläne eingehalten.

Tabelle 4: Übersicht zusätzlicher Liquiditätsbedarfe aus der Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen im **Haushalt der Stadtgemeinde Bremen**, Stand 1-6/2019

Produktplan	Inanspruchnahme von Resten / Rücklagen	ressortinterne Lösung / Ausgleich	Verbleibende Risiken gemäß Controllingbericht 1-6/2019	
in Mio. € im Haushalt der Stadtgemeinde				
51 Gesundheit	0,666	Liquiditätsbedarf unter Einbeziehung von Resten und Rücklagen	Ressortinterne Lösung nicht möglich.	0,666
68 Umwelt, Bau und Verkehr	2,700	geplanter Resteverzehr für Mehrausgaben insb. DBS	Eine ressortinterne Lösung ist in Prüfung.	0,000
92 Allgemeine Finanzen	14,500	nicht finanzierte Effekte der TV-L und Beamtenbesoldungs-erhöhung 2019	Ressortinterne Lösung nicht möglich.	14,500
96 IT-Ausgaben der FHB	0,450	Liquiditätsbedarf unter Einbeziehung von Resten und Rücklagen	Eine ressortinterne Lösung wird geprüft.	0,450
zentrale Handlungsbedarfe	1,600	Baumaßnahmen Haus der Bürgerschaft HaFa 24.8.2019	Ressortinterne Lösung nicht möglich.	1,600
<b>Insgesamt Land</b>	<b>19,916</b>			<b>17,216</b>

Die im Produktplan 51 Gesundheit im Haushalt der Stadtgemeinde ausgewiesenen Mehrbedarfe resultieren aus dem Resteverzehr unter anderem im Zusammenhang mit dem Sicherheitskonzept Bremer Bahnhof (Senat 18.9.2018) sowie dem Einsatz von Rücklagen.

Im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen sind in der Berechnung Liquiditätsbedarfe für Reste und Rücklagen für Finanzierung TVL/Besoldung und TVÖD enthalten.

Die im Produktplan 96 IT-Ausgaben der FHB ausgewiesenen Risiken i.H.v. 0,450 Mio. € resultieren aus dem Einsatz von nicht mit Liquidität hinterlegten Resten und Rücklagen zur Finanzierung der Kosten im Bereich Stadt-Land-Trennung. Hier werden produktplaninterne Ausgleichsmöglichkeiten noch geprüft.

Den aufgeführten Risiken und Liquiditätsbedarfen im Haushalt der Stadt i.H.v. insgesamt 73,211 Mio. € stehen Chancen in einigen Produktplänen gegenüber. Diese umfassen Haushaltsverbesserungen im Produktplan 41 i.H.v. 13,700 Mio. € aus Minderbedarfen bei den Sozialleistungen, Zinsminderausgaben in Höhe von erwarteten 7,000 Mio. € sowie die gemäß Senatsbeschluss vom 08.01.2019 zur Realisierung der veranschlagten globalen Mehreinnahmen bzw. globalen Minderausgaben auf die Stadtgemeinde Bremen entfallenden flüchtlingsbezogenen Bundesentlastungen in Höhe von insgesamt 37,031 Mio. € (Sonderzuweisungen (23,116 Mio. €), KFA-Effekte (rd. 4,644 Mio. €) sowie Entlastungseffekte beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (9,271 Mio. €)). Ferner ist davon auszugehen, dass es im Laufe des Jahres zu weiteren Haushaltsverbesserungen kommen wird. Genauer wird hierüber in den kommenden Controllingvorlagen berichtet werden.

### III Produktplanbezogene Personalausgaben (für Land und Stadtgemeinde)

Im Jahr 2019 werden die Personalausgaben gegenüber dem Haushaltssoll ohne Vorjahresreste zum Jahresende gemäß der aktuellen Prognose um voraussichtlich rund 38,300 Mio. € überschritten werden (für Land und Stadtgemeinde zusammen). Dies entspricht 2,64% des Budgets. Nennenswerte Mehrausgaben werden u.a. in den Produktplänen 07 Inneres, 11 Justiz, 21 Kinder und Bildung, 71 Wirtschaft, 81 Häfen- und 92 Allgemeine Finanzen anfallen.

Gegenüber dem Jahr 2018 werden sich die Personalausgaben ohne Beihilfen und



Nachversicherungen in 2019 voraussichtlich von rund 1.401 Mio. € um rund 91 Mio. € auf rund 1.492 Mio. € erhöhen, dies entspricht 6,49%. Diese Erhöhung resultiert zum einen aus den Effekten der Tarifsteigerung im TV-L und deren Übertragung auf den Bereich der Beamten\*innen und Versorgungsempfänger\*innen und zum anderen aus der erhöhten ganzjährigen Personalmenge.

## **B. Lösung**

### **I. Haushalt des LANDES**

Bei einem Abgleich der konsumtiven und investiven Ausgaben für den Zeitraum Januar bis Juni mit den Ressorteingaben zum voraussichtlichen Ist lässt sich feststellen, dass die Einschätzungen nach wie vor mit einer hohen Prognoseunsicherheit einhergehen. Auch die Höhe der erwarteten Zinsminderausgaben lässt sich zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abschließend einschätzen. Weitere Ausgleichsmöglichkeiten in einzelnen Produktplänen befinden sich derzeit noch in der Prüfung.

Der Senator für Finanzen prüft zentrale Lösungsmöglichkeiten und wird hierüber mit gesonderter Vorlage zum Lösungskonzept 2019 berichten. Mit Blick auf die Entwicklung konkreter Vorschläge zur Lösung der dargestellten Risiken und insbesondere der erwarteten Liquiditätsbedarfe im Haushalt des Landes wird vorgeschlagen, den weiteren Haushaltsvollzug abzuwarten. Die betroffenen Ressorts werden gebeten, auf Grundlage der Controllingergebnisse für den Zeitraum Januar bis September 2019 konkrete Lösungsvorschläge für nach dem avisierten Lösungskonzept verbleibende Probleme zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Reste- und Rücklageninanspruchnahme grundsätzlich innerhalb des Produktplans und/oder des Senator\*innenbudgets auszusteuern sind.

### **II. Haushalt der STADTGEMEINDE**

Ein Abgleich der Ist-Ausgaben für den Zeitraum Januar bis Juni mit den Ressorteingaben zum voraussichtlichen Ist-Ergebnis lässt ebenfalls auf eine Prognoseunsicherheit bei den bisherigen Ressorteneinschätzungen schließen. Die betroffenen Ressorts werden gebeten, auf Grundlage der Controllingergebnisse für den Zeitraum Januar bis September 2019 konkrete Lösungsvorschläge für nach dem avisierten Lösungskonzept verbleibende Probleme zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Reste- und Rücklageninanspruchnahme grundsätzlich innerhalb des Produktplans und/oder des Senator\*innenbudgets auszusteuern sind.

### **III. Einhaltung der Wirkungs-, Leistungs- und Qualitätskennzahlen**

Mit dem Bericht aus dem eHaushalt, werden erstmalig Ziele ausgewiesen und diese unmittelbar mit Kennzahlen verknüpft. Diese Verknüpfung war bisher nicht Bestandteil des Produktgruppenhaushaltes.

In der Mehrzahl der Produktpläne werden die Planwerte bei den Wirkungs-, Leistungs- und Qualitätskennzahlen erreicht (s. Tabelle 3 in Anlage 1, S. 9). Prozentual liegen die

Ist-Werte in 57% aller Wirkungs-, Leistungs- und Qualitätskennzahlen innerhalb des Abweichungskorridors von 10%.

Vor dem Hintergrund einer vorzunehmenden Bewertung der strategischen Zielerreichung lässt sich feststellen, dass nicht in allen Produktplänen die Wirkungs-, Leistungs- und Qualitätskennzahlen eindeutig den dargelegten strategischen Zielen zugeordnet werden können, was eine Bewertung der Zielerreichung auf Grundlage der bisherigen Kennzahlen erschwert.

Mit dem Produktgruppenhaushalt 2020 soll der Ziel- und Kennzahlenbereich stärker als bisher in den Fokus der Betrachtung rücken.

### **C. Alternativen**

Keine.

### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Mit dieser Vorlage wird über die Ergebnisse des durchgeführten Controllings zum Produktgruppenhaushalt für den Zeitraum Januar bis Juni 2019 berichtet. Unmittelbare finanzielle, personalwirtschaftliche oder genderbezogene Auswirkungen sind damit nicht verbunden.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Die zugrunde gelegten Controllingberichte wurden von den Ressorts erstellt. Die Kommentare und Einschätzungen des Senators für Finanzen wurden mit den Ressorts erörtert. Die Vorlage ist mit der Senatskanzlei abgestimmt.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet.

### **G. Beschluss**

1. Der Senat nimmt den beigefügten Controllingbericht zum Produktgruppenhaushalt Januar bis Juni 2019 zur Kenntnis und bittet den Senator für Finanzen, diesen an den parlamentarischen Haushalts- und Finanzausschuss (Land und Stadtgemeinde) weiterzuleiten.
2. Die betroffenen Ressorts werden gebeten, auf Grundlage der Controllingergebnisse für den Zeitraum Januar bis September 2019 konkrete Lösungsvorschläge für nach dem avisierten Lösungskonzept verbleibende Probleme zu entwickeln.  
Hierbei sind alle weitergehenden ressortinternen Ausgleichsmöglichkeiten zur Sicherstellung der Einhaltung des Budgets und des zulässigen eckwertrelevanten Finanzierungssaldos in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde zu prüfen und einzuleiten sowie im Controllingbericht Januar bis September 2019 nachvollziehbar zu dokumentieren. Der Senat bittet diejenigen Ressorts, in denen sich Überschreitungen des Budgets, bzw. der Liquidität abzeichnen, unverzüglich Bewirtschaftungsmaßnahmen nach § 41 LHO Absatz 1 für den Sachhaushalt zu erlassen.

3. Der Senat bittet diejenigen Ressorts, in denen sich Überschreitungen des Personalbudgets abzeichnen, um restriktives personalwirtschaftliches Handeln.
4. Der Senat bittet den Senator für Finanzen zum Produktgruppencontrolling Januar bis September 2019 (Eingabeschluss 4.11.2019) die Berichte auf Produktplanebene getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde einschließlich getrennter Ressortkommentierung vorzunehmen.



Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Januar - Juni 2019

Herausgeber:

Der Senator für Finanzen  
Rudolf-Hilferding-Platz 1  
28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-4072  
Fax: (0421) 496-2965  
Mail: [office@finanzen.bremen.de](mailto:office@finanzen.bremen.de)

Hinweise: Diese  
Veröffentlichung steht auf der  
Internetseite des Senators für  
Finanzen als PDF-Dokument zur  
Verfügung.

## Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Januar - Juni 2019



Der Senator für Finanzen

# Controllingbericht Teil I

## Inhaltsverzeichnis

<b><u>Wesentliche produktplanbezogene Risiken</u></b> .....	3
---	---

### **Produktplanberichte der Ressorts**

(ggf. einschl. Kommentar der Senatorin für Finanzen)

Produktplan 01 Bürgerschaft.....	11
Produktplan 02 Rechnungshof.....	16
Produktplan 03 Senat, Senatskanzlei.....	21
Produktplan 05 Bundes- und Europaangelegenheiten.....	27
Produktplan 06 Datenschutz.....	33
Produktplan 07 Inneres.....	39
Produktplan 08 Gleichberechtigung der Frau.....	49
Produktplan 09 Staatsgerichtshof.....	54
Produktplan 11 Justiz.....	59
Produktplan 12 Sport.....	67
Produktplan 21 Kinder und Bildung.....	75
Produktplan 22 Kultur.....	83
Produktplan 24 Hochschulen und Forschung.....	89
Produktplan 31 Arbeit.....	95
Produktplan 41 Jugend und Soziales.....	102
Produktplan 51 Gesundheit und Verbraucherschutz.....	111
Produktplan 68 Umwelt, Bau und Verkehr.....	118
Produktplan 71 Wirtschaft.....	124
Produktplan 81 Häfen.....	131
Produktplan 91 Finanzen / Personal.....	137
Produktplan 92 Allgemeine Finanzen.....	143
Produktplan 93 Zentrale Finanzen.....	150
Produktplan 96 IT-Budget der FHB.....	155
Produktplan 97 Immobilienwirtschaft und -management.....	160

### **Querschnittsbetrachtungen**

Rücklagen/Verlustvorträge.....	166
--------------------------------	-----

Anmerkung: Die Ressortbezeichnungen und die benannten Verantwortlichen entsprechen noch dem Stand der 19. Legislaturperiode.

## Wesentliche produktplanbezogene Risiken

### 1. Produktplanbezogene Personalausgaben

Im Jahr 2019 werden die Personalausgaben gegenüber dem Haushaltssoll ohne Vorjahresreste zum Jahresende gemäß der aktuellen Prognose um voraussichtlich rund 38,300 Mio. € überschritten werden. Dies entspricht 2,64% des Budgets. Nennenswerte Mehrausgaben werden u.a. in den Produktplänen 07 Inneres, 11 Justiz, 21 Kinder und Bildung, 71 Wirtschaft, 81 Häfen- und 92 Allgemeine Finanzen anfallen.

Gegenüber dem Jahr 2018 werden sich im Budget die Personalausgaben ohne Beihilfen und Nachversicherungen in 2019 voraussichtlich von rund 1.401 Mio. € um rund 91 Mio. € auf rund 1.492 Mio. € erhöhen, dies entspricht 6,49%. Diese Erhöhung resultiert zum einen aus den Effekten der Tarifsteigerung im TV-L und deren Übertragung auf den Bereich der Beamten\*innen und Versorgungsempfänger\*innen und zum anderen aus der erhöhten ganzjährigen Personalmenge.

PPL	Land	Stadt	Gesamt
07 Inneres	-3,646	0,152	-3,494
11 Justiz	-2,038		-2,038
21 Kinder und Bildung	-0,445	-7,615	-8,060
41 Jugend und Soziales	-1,987	0,745	-1,242
71 Wirtschaft	-0,736		-0,736
81 Häfen	-0,473		-0,473
92 Allgemeine Finanzen	-30,086		-30,086

(in Mio. €)

Im **Produktplan 07 Inneres** werden voraussichtliche Personalmehrausgaben in Höhe von rund 3,500 Mio. € erwartet. Dies korrespondiert mit einer vom Ressort geplanten deutlichen Überschreitung der Zielzahlen und Sollvorgaben. Die Mehrausgaben und Überschreitungen fallen ausschließlich im Land an und resultieren größtenteils aus geplanten bzw. bereits vollzogenen Neueinstellungen sowie auf massiven Beförderungen in den letzten Jahren. So wird sich die vom Ressort geplante Beschäftigung im Dezember 2019 um annähernd 290 VZE gegenüber dem vergleichbaren Wert aus Dezember 2018 erhöht haben. Die Dauereffekte aus den massiven Beförderungen seit der letzten Budgetierung belaufen sich auf rund 4,600 Mio. € p.a., welchen jedoch Verjüngungseffekte aus der Fluktuation in Höhe von rund 2,500 Mio. € gegenüberstehen.

Bei dieser Prognose sind u.a. bereits Einnahmeverfügungsmittel zur Intensivierung der Gewinnabschöpfung und zur Teilfinanzierung von Fußballereinsätzen bei Problemspielen (DFL) einberechnet worden.

Eine mögliche Problemlösung wird von Innenressort nicht aufgezeigt. Der Ressorthaushalt für Personalausgaben wird voraussichtlich nicht eingehalten werden.

Zum Jahresende werden im **Produktplan 11 Justiz** voraussichtliche Personalmehrausgaben in Höhe von rund 2,040 Mio. € erwartet. Dies korrespondiert mit einer erwarteten ganzjährigen Überschreitung der Zielzahlen im Kernbereich.

In diesem Ergebnis sind u.a. bereits Sollerhöhungen aus ressorteigenen Mehreinnahmen zur Finanzierung des Kontraktes über die Intensivierung Gewinnabschöpfung, für temporäre Personalaufstockungen zur Abarbeitung von Altfällen beim Landgericht sowie zur Umsetzung des PsychKG enthalten. Das Justizressort plant, die verbleibenden Personalmehrausgaben aus weiteren Mehreinnahmen, u.a. auch aus weiteren Mehreinnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung, auszugleichen. Ferner wird vom Ressort eine erste Tranche (von 2 Tranchen) aus dem Pakt für den

Rechtsstaat in Höhe von rund 1,100 Mio. € zur Finanzierung bereits getätigter Personalaufstockungen erwartet. Der parlamentarisch beschlossene Ressorthaushalt für Personalausgaben wird voraussichtlich nicht eingehalten werden.

Der **Produktplan 21 Kinder und Bildung** prognostiziert Mehrausgaben in Höhe von rund 0,445 Mio. € im Landeshaushalt und rund 7,615 Mio. € im Stadthaushalt insgesamt rund 8,060 Mio. €. In der Berechnung sind u.a. die Umsetzung der Beschlüsse zur Besoldung nach A13, das Programm „Geld statt Stellen“ und Neueinstellung von Lehrpersonal nach den Vorgaben der Zuweisungsrichtlinie eingeflossen. Es besteht noch eine relativ hohe Unsicherheit in der Prognose hinsichtlich der Neueinstellungen von Lehrpersonal unter der Prämisse des Fachkräftemangels.

Eine Finanzierung der Mehrausgaben innerhalb des Ressortbudgets erscheint aufgrund weiterer Probleme an anderer Stelle fraglich. Das Ergebnis deckt sich mit der Einschätzung dem Senator für Finanzen. In Zusammenarbeit mit dem Senator für Finanzen soll eine Lösung erarbeitet werden.

Im **Produktplan 41 Jugend und Soziales** weichen die Einschätzungen des Ressorts und des zentralen Controllings des Senators für Finanzen deutlich voneinander ab. Das Ressort erwartet Mehrausgaben von rund 1,25 Mio. €, während das zentrale Controlling ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Maßgeblich für diese Einschätzung des Ressorts sind erhebliche Neueinstellungen, z.B. für die Aufgabenwahrnehmung im Zusammenhang mit der Umsetzung der Novelle des Bundesteilhabegesetzes sowie Umbuchungen aus dem Integrationspool in den Produktplan.

Der Senator für Finanzen hingegen erwartet, dass sich die vom Sozialressort geplanten Neueinstellungen voraussichtlich nicht vollständig bis Jahresende realisieren lassen werden.

In den **Produktplänen 71 Wirtschaft und 81 Häfen** werden zum Jahresende Personalmehrausgaben in Höhe von zusammen rund 1,220 Mio. € prognostiziert.

Im **Wirtschaftsressort** wird die Beschäftigungszielzahl aktuell um 14,6 VZE überschritten. Im Vergleich mit Dezember 2018 mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis erscheint diese Verschlechterung im Ergebnis überaus beachtlich. Seit Jahresbeginn ist ein kontinuierlicher Anstieg bei der Personalmenge bei gleichzeitig größer werdender Überschreitung zu beobachten. Der parlamentarisch beschlossene Ressorthaushalt für Personalausgaben wird voraussichtlich nicht eingehalten werden.

Im **Produktplan Häfen** bleibt das seit Jahren vorhandene strukturelle Defizit einer deutlichen Überschreitung (rd. 27%) der Zielzahlen im Kernbereich weiterhin bestehen. Eine Lösung des strukturellen Problems durch das Ressort ist nicht zu erwarten.

Beide Ressorts prüfen, die Mehrausgaben über eine Finanzierung im Senatorinnenbudget auszugleichen.

Die Personalausgaben im **Produktplan 92 Allgemeine Finanzen** werden ohne Reste um rund 30,200 Mio. € überschritten werden. Die Überschreitung beruht überwiegend auf den nicht finanzierten Effekten der TV-L- und Beamtenbesoldungserhöhung 2019, welche im aktuellen Controlling zentral in diesem Produktplan berücksichtigt werden.

Neben dem Aggregat Personalausgaben werden auch die Globale Mehrausgaben für Personalkostenzuschüsse aufgrund der nicht finanzierten Effekte der TV-L- und Beamtenbesoldungserhöhung 2019 sowie des TVÖD-Abschlusses 2018 mit den Effekten in 2019 massiv überzogen.

Es wird angestrebt, die Mehrausgaben dieser Abschlüsse aus Resten und Rücklagen des Produktplans zu finanzieren. Die notwendige Liquidität muss vom Gesamthaushalt bereitgestellt werden.

## **2. Produktplanbezogene Einnahme- und Ausgaberrisiken**

### 2.1 Chancen und Risiken bei der Einhaltung des Budgets

Die Einhaltung des Budgets differiert in den einzelnen Produktplänen zwischen den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde.

Im Haushalt des LANDES wird das Budget im voraussichtlichen Jahresergebnis mit Ausnahme der folgenden Produktpläne eingehalten:

- 03 Senatskanzlei
- 05 Bundesangelegenheiten
- 06 Datenschutz
- 07 Inneres
- 08 Gleichberechtigung der Frau
- 21 Kinder und Bildung
- 81 Häfen
- 92 Allgemeine Finanzen

Im Haushalt der STADTGEMEINDE wird mit Ausnahme der Produktpläne 07 Inneres und 92 Allgemeine Finanzen das Budget in allen übrigen Produktplänen im voraussichtlichen Jahresergebnis eingehalten.

Die rechnerischen Ergebnisse zur Einhaltung des Budgets, die auf Grundlage der Buchungen zum voraussichtlichen Haushalts-Soll und zum voraussichtlichen Ist für den Zeitraum Januar bis Juni 2019 ermittelt wurden, sind getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde Bremen in der nachfolgenden Tabelle dargelegt:



Tabelle 1: Einhaltung des Budgets in den einzelnen Produktplänen getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde

Einhaltung Budget 1 - 6	LAND		STADT		INSGESAMT Unterschreitung+/ Überschreitung- Gesamt, 1-6/2019	nur nachrichtlich Unterschreitung+/ Überschreitung- Gesamt, 1-5/2019
	Unterschreitung+/ Überschreitung	nachrichtl.: Reste/invest. Rücklagen	Unterschreitung+/ Überschreitung	nachrichtl.: Reste/invest. Rücklagen		
in Tsd. €						
01 Bürgerschaft	1.918	782	0	0	1.918	1.961
02 Rechnungshof	448	0	0	0	448	422
03 Senatskanzlei, Kirchl. Angelegenh.	-36	66	706	935	670	674
05 Bundesangelegenheiten	-196	0	0	0	-196	-129
06 Datenschutz	-124	0	0	0	-124	-114
07 Inneres	-5.915	1.207	-6.892	0	-12.807	-8.307
08 Gleichberechtigung der Frau	-42	85	0	0	-42	-31
09 Staatsgerichtshof	2	2	0	0	2	2
11 Justiz	4.949	2.850	0	0	4.949	4.803
12 Sport	0	0	600	4.308	600	600
21 Bildung	-30.677	732	2.922	6.732	-27.755	-24.543
22 Kultur	0	0	146	151	146	-330
24 Hochschulen, Forschung	10.429	9.311	0	0	10.429	9.193
31 Arbeit	23.651	22.970	60	0	23.711	24.131
41 Jugend u. Soziales	13.813	159	18.050	533	31.863	21.206
51 Gesundheit	3.877	7.005	11	677	3.888	898
68 Umwelt, Bau, Verkehr	32.402	27.576	17.525	20.926	49.927	44.524
71 Wirtschaft	24.582	26.308	912	932	25.494	26.104
81 Häfen	-480	338	534	1.080	54	213
91 Finanzen / Personal	12.180	8.602	463	204	12.643	10.580
92 Allg. Finanzen	-18.046	18.816	-1.731	19.737	-19.777	-15.341
93 Zentrale Finanzen	15.560	2.543	29.114	0	44.674	19.952
96 IT-Ausgaben der FHB	10.495	14.495	11.220	11.670	21.715	21.484
97 Immobilienwirtschaft und -management	2.791	2.781	3.540	4.801	6.331	6.322
Zentrale Handlungsbedarfe	-45.520	0	-22.673	0	-68.193	-43.193
<b>INSGESAMT</b>	<b>56.061</b>	<b>146.627</b>	<b>54.507</b>	<b>72.686</b>	<b>110.568</b>	<b>101.081</b>

Die dargelegten Budgetunterschreitungen in den Produktplänen resultieren im Wesentlichen aus den im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2018 übertragenen Haushaltsresten und Rücklagen.

Die dargestellte Verschlechterung im PPL 07 zum Controlling 1 – 5/2019 ergibt sich aus mittlerweile erhöhten konsumtiven Mindereinnahmen (2,000 Mio. €) bei reduzierten Personalmehrausgaben im Bereich der Polizei in gleicher Höhe, denen jedoch konsumtive Mehrausgaben (3,200 Mio. € im Polizeivollzug und im Rettungsdienst) sowie erhöhte investive Mehrausgaben (1,300 Mio. € im Rettungsdienst) entgegenstehen.

Im Produktplan 21 wird das Budget auf Landesebene um 30,677 Mio. € überschritten. Dies resultiert aus 30,931 Mio. € Mehrausgaben bei den Verrechnungen aufgrund der Zuweisungsrichtlinie und anderen. Hinzu treten 0,445 Mio. € Personalmehrausgaben. Denen stehen 0,699 Mio. € konsumtive Minderausgaben entgegen.

Im Übrigen wird bezüglich der einzelnen Unter- und Überschreitung bei der Einhaltung des Budgets auf die Erläuterungen und Bewertungen in den jeweiligen Spiegelkommentierungen des Senators für Finanzen verwiesen.

## 2.2 Chancen und Risiken bei der Einhaltung des Finanzierungssaldos

Der Finanzierungssaldo wird nicht in allen Produktplänen getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde eingehalten wie in der nachfolgenden Tabelle dargelegt.

Die Berechnung basiert auf der Gegenüberstellung des Saldos beim voraussichtlichen Ist zum Anschlag unter Berücksichtigung der bei dem Senator für Finanzen zentral erfassten produktplanübergreifenden Budgetverlagerungen. Diese beinhalten alle im Berichtszeitraum im Bewirtschaftungsreport erfassten und zum Jahresende erwarteten produktplanübergreifenden Nachbewilligungen und Einsparungen.

Tabelle 2: Einhaltung des Finanzierungssaldos in den einzelnen Produktplänen, getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde

Einhaltung Finanzierungssaldo 1 - 6	Unterschreitung+/ Überschreitung- Land	Unterschreitung+/ Überschreitung- Stadt	Unterschreitung+/ Überschreitung- Gesamt, 1-6/2019	nur nachrichtlich Unterschreitung+/ Überschreitung- Gesamt, 1-5/2019
	in Tsd. €			
01 Bürgerschaft	1.142	0	1.142	1.186
02 Rechnungshof	449	0	449	422
03 Senat, Senatskanzlei	-108	-224	-332	-406
05 Bundesangelegenheiten	-195	0	-195	-128
06 Datenschutz	-125	0	-125	-115
07 Inneres	-7.437	-7.018	-14.455	-9.240
08 Gleichberechtigung der Frau	-112	0	-112	-101
09 Staatsgerichtshof	3	0	3	3
11 Justiz	2.101	0	2.101	957
12 Sport	0	-1.598	-1.597	-1.596
21 Bildung	-31.708	-3.521	-35.229	-32.006
22 Kultur	-27	30	3	-481
24 Hochschulen und Forschung	1.308	0	1.308	98
31 Arbeit	836	1	837	1.461
41 Jugend u. Soziales	14.018	13.669	27.688	18.166
51 Gesundheit	-2.977	-858	-3.835	-6.778
68 Umwelt, Bau, Verkehr	1.586	-2.564	-979	-6.184
71 Wirtschaft	-2.518	-248	-2.767	-3.443
81 Häfen	-1.336	-740	-2.076	-1.946
91 Finanzen / Personal	4.741	173	4.914	2.462
92 Allg. Finanzen	-21.114	-27.437	-48.551	-61.132
93 Zentrale Finanzen	7.078	29.813	36.891	4.078
96 IT-Ausgaben der FHB	-4.001	-449	-4.450	-4.681
97 Immobilienwirtschaft und -management	10	490	500	341
zentraler Handlungsbedarf	-45.520	-22.682	-68.202	-45.202
Saldo	-83.907	-23.163	-107.070	-144.264

Im überwiegenden Teil der Produktpläne, resultiert die Überschreitung aus den Budgetrisiken, die sich systembedingt auch im Finanzierungssaldo wiederfinden.

Die Differenz des Budgetrisikos zur prognostizierten Überschreitung des Finanzierungssaldos im Produktplan 07 liegt u.a. in der Inanspruchnahme von haushaltsmäßig nicht finanzierten Rücklagen im Bereich des Digitalfunkes sowie in einer Differenz in Höhe von 1,600 Mio. €, die sich noch in der Klärung durch das Ressort befindet.

Die für den Produktplan 12 ausgewiesene Überschreitung des Finanzierungssaldos in der Stadt resultiert aus konsumtiven Mehrbedarf im Zusammenhang mit der Umsatzsteuer (0,300 Mio. €) sowie wiederbereitzustellenden Mitteln aus dem Lösungskonzept für das Horner Bad (1,302 Mio. €).

Die Überschreitung des Finanzierungssaldos des Landes im Produktplan 51 Gesundheit in Höhe von 2,977 Mio. € resultiert aus der geplanten Rücklageninanspruchnahme im Zusammenhang mit den Krankenhausstrukturfonds.

Die Überschreitungen in den Produktplänen 71 Wirtschaft und 81 Häfen resultieren aus Rest- Rücklageninanspruchnahmen ohne Liquidität.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen und Bewertungen in den Spiegelkommentierungen des Senators für Finanzen zu den einzelnen Produktplänen verwiesen.

### 2.3 Einhaltung der Wirkungs-, Leistungs- und Qualitätsziele in den einzelnen Produktplänen

Mit dem Bericht aus dem eHaushalt, werden erstmalig Ziele ausgewiesen und mit Kennzahlen verknüpft. Standen im SAP-Bericht die Leistungen für sich allein, werden nunmehr übergeordnete Ziele und die damit verbundenen Kennzahlen zu deren Erreichung ausgewiesen.

In der Mehrheit der Produktpläne haben sich die Wirkungs-, Leistungs- und Qualitätsziele weitgehend plangemäß und positiv entwickelt.

In der nachfolgenden Tabelle wird dargestellt, in welchen Produktplänen sich wie viele Wirkungs-, Leistungs- und Qualitätskennzahlen innerhalb der Planungsspanne (Abweichungen 10% bis 40% nach oben/unten vom/zum Planwert) entwickelt haben und bei wie vielen Wirkungs-, Leistungs- und Qualitätskennzahlen Ist-Werte außerhalb der Planungsspanne (>40% nach oben/unten vom/zum Planwert) zu verzeichnen waren.

Eine Bewertung der strategischen Zielerreichung ausgehend von den zu Grunde gelegten Kennzahlen ist nicht flächendeckend möglich, da derzeit noch nicht in jedem Produktplan die ausgewiesenen Wirkungs-, Leistungs- und Qualitätskennzahlen Rückschlüsse über die ausgewiesenen strategischen Ziele zulassen.

Tabelle 3: Entwicklung der Wirkungs-, Leistungs- und Qualitätskennzahlen auf Produktplanebene

	Anzahl d. Wirkungs-, Leistungs- u. Qualitätsziele gesamt (auf Planebene)	davon innerhalb d. Abweichungskorridors 10% (nach unten/oben)	davon innerhalb d. Abweichungskorridors 10% bis 40% (nach unten/oben)	davon Abweichungen >40% (nach unten/oben)	davon nicht bebucht
05 Bundesangelegenheiten	7	0	6	1	
06 Datenschutz	4	4			
07 Inneres	11	4	4		3
08 Gleichberechtigung	7	2	2	3	
09 Staatsgerichtshof	1	1			
11 Justiz	20	6	5		9
12 Sport	4	3			1
21 Kinder und Bildung	10	10			
22 Kultur	11	6	4	1	
24 Hochschule und Forschung	4	3	1		
31 Arbeit	6	4	2		
41 Jugend und Soziales	22	18	3	1	
51 Verbraucher	3		1		2
68 Umwelt, Bau, Verkehr	11	9	1	1	
71 Wirtschaft	2			2	
81 Häfen	4	2	2		
91 Finanzen / Personal	5	4		1	
96 IT-Budget	4				4
97 Immobilienwirtschaft	6	5	1		
Summe	142	81	32	10	19
Prozentwerte	100,00%	57,04%	22,54%	7,04%	13,38%

### Produktplan 05 Bundes- und Europaangelegenheiten

Bis auf die Kennzahl „Anzahl der Qualifizierung“, werden alle Planwerte in diesem Bereich übertroffen. Exemplarisch wurden z.B. die Planwerte der Kennzahlen Unterrichtung „Unterrichtung Senat und Bürgerschaft“, Interessenwahrnehmung“ und „Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“ klar überschritten. Dies ist das Resultat der politischen Großereignisse Bürgerschaftswahl und Europawahl im Frühjahr, die einen erhöhten Informationsbedarf im Senat und Bürgerschaft nach sich zogen. Ferner wurde der Planwert „Anzahl der Projekte“ durch die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene leicht überschritten.

### Produktplan 07 Inneres

Im Produktplan 07 Inneres wurde der Planwert zur „Anzahl durchgeführter Kontrollen sicherer Waffenverwahrung“ um 25,1% übertroffen. Dies liege an den in diesem Bereich durchgeführten Maßnahmen zur Personalverstärkung. Auch konnte die Anzahl der legalen Waffen weiter reduziert werden. Bezüglich der Qualitätskennzahlen zur durchschnittlichen Wartezeit von Spontankunden sowohl im Bürgerservicecenter als auch bei der Kfz-Zulassung gibt das Ressort an, dass eine Erhebung nicht möglich sei, da zum einen Spontankunden als Tagesterminkunden aufgenommen werden können und zum anderen im Falle von erforderlicher Wartezeit diese nicht immer unmittelbar im Bürgerservicecenter bzw. der Kfz-Zulassungsstelle erbracht werden müsse. In der Folge ist festzustellen, dass das Ressort keine Qualitätskennzahlen im Bereich Bürgerservice erfasst.

### Produktplan 08 Gleichberechtigung der Frau

Die Leistungskennzahlen entwickeln sich plangemäß oder übertreffen die Planung. Auffällig ist insbesondere der anhaltend positive Trend bei der Kennzahl „Beratungen“, bei der der Planwert deutlich übertroffen wurde.

## **Produktplan 11      Justiz**

Die temporären Verstärkungsmaßnahmen im Bereich der Strafkammern des Landgerichts führten bisher zu einem um 26,2% erhöhten Personaleinsatz. Somit konnte die Zahl der Verfahrenserledigungen um 34,2% gesteigert werden. Allerdings berichtet das Ressort von einer weiterhin sehr hohen Eingangsbelastung, die den Planwert um +45,3% übersteigt, so dass der nachhaltige Abbau der Altverfahren noch nicht stattgefunden hat. Das Ressort wähnt sich aber auf einem entsprechenden Weg.

## **Produktplan 22      Kultur**

Die Wirkungskennzahlen bewegen sich in diesem Bereich weiterhin oberhalb der Planwerte. Lediglich die Besuche von Kultur- und Veranstaltungszentren bleiben knapp 2,4% unter dem Planwert. Das Ressort geht jedoch davon aus, dass auch hier die Planwerte erreicht werden.

## **Produktplan 68      Bau, Umwelt und Verkehr**

Die Leistungsdaten entwickeln sich in der überwiegenden Anzahl plangemäß. Bei der Kennzahl „Förderprogramme zur CO2-Reduzierung“ wird der Planwert um 59,88% verfehlt. Als Begründung wird angeführt, dass durch die lange Laufzeit der Förderprojekte im Wärmeschutzprogramm der Mittelabfluss zeitverzögert eintritt. Ferner könne die Entwicklung des neuen Förderprogrammes „Ersatz von Ölheizungen“ derzeit noch nicht abgesehen werden.

Die Unterschreitung des Zieles „Genehmigte Wohneinheiten“ wird auf den Zeitpunkt der Bildung der Planwerte zurückgeführt, die zum Höhepunkt der Baukonjunktur erstellt wurden. Der aktuell beschriebene Abschwung an der Stelle, spiegele sich in rückläufigen Anträgen und damit einhergehend Genehmigungen einher.

## **Produktplan 71      Wirtschaft**

Bei der Wirkungskennzahl „Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze Zusagen“ liegt der Ist-Wert mit 1.488 deutlich über dem Planwert von 258 (um 476,74%). Das Übertreffen des Planwertes ist gemäß Ressortangaben auf die eingeschränkte Vergleichbarkeit zwischen Ist- und Planwert infolge der Verlagerung von Aufgaben von der WFB an den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zurückzuführen.

## **Produktplan 97      Immobilienwirtschaft und –management**

Im Produktplan 97 bleiben die Leistungsziele teilweise deutlich unter den Planwerten. Laut Ressortkommentierung, wird sich die auffällige Unterschreitung des Mittelabflusses bei den Sanierungen im zweiten Halbjahr 2019 auflösen. Die Zahlen in den Bereichen „Leistung Bestandsmanagement“ sowie „Leistung Projektsteuerung“ verlaufen nahezu planmäßig.

<b>Produktplan: 01 Bürgerschaft</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Präs. Imhoff</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●			●	●

## Kommentar

### Finanzdaten

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird im staatlichen Haushalt zum Jahresende voraussichtlich um 1,918 Mio. € unterschritten. Diese Unterschreitung resultiert aus der Nichtanspruchnahme von Resten (0,005 Mio. €), Personalminderausgaben (1,935 Mio. €) sowie Mindereinnahmen (0,022 Mio. €).

Finanzierungssaldo:

Der zulässige Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifender Liquiditätsverlagerung in Höhe von 0,159 Mio. € (Tarifsteigerungen Personal) um 1,141 Mio. € unterschritten.

### Personaldaten

Es werden vom Ressort voraussichtliche Personalminderausgaben in Höhe von rund 1,9 Mio. € ausgewiesen, welche ausschließlich bei den Nebentiteln anfallen. Durch noch laufende Stellenbesetzungsverfahren, aufgestockte Zahlungen an die Abgeordneten aufgrund der Indexerhöhung sowie voraussichtlicher teilweiser Doppelzahlungen aufgrund des Legislaturperiodenwechsels werden die Personalminderausgaben am Jahresende jedoch geringer ausfallen. Im Kernbereich werden sowohl die Zielzahl als auch das Budget geringfügig überschritten. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> 01 Bürgerschaft						<b>Controlling 01-06/19</b>			
						<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Präs. Imhoff</b>									
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		●					

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatg	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	40	32	8	26,26%	93	93	71	-22	93	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	7.373	7.371	2	0,03%	7.373	7.376	7.376	0	7.371	
- Land, Stadtgem. u. intern	7.373	7.371	2	0,03%	7.373	7.376	7.376	0	7.371	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>7.413</b>	<b>7.402</b>	<b>11</b>	<b>0,14%</b>	<b>7.466</b>	<b>7.469</b>	<b>7.447</b>	<b>-22</b>	<b>7.464</b>	
Personalausgaben	6.537	7.421	-884	-11,92%	15.149	15.149	13.214	-1.935	14.987	
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.599	3.978	621	15,6%	9.512	9.271	9.266	-5	8.772	
Zinsausgaben	5	6	-1	-15,01%	3	12	12	0	12	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	224	191	33	17,19%	525	756	756	0	475	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	7.372	7.372	-0	-0,0%	7.373	7.372	7.372	0	7.373	
- Land, Stadtgem. u. intern	7.372	7.372	-0	-0,0%	7.373	7.372	7.372	0	7.373	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>18.736</b>	<b>18.968</b>	<b>-232</b>	<b>-1,22%</b>	<b>32.563</b>	<b>32.560</b>	<b>30.620</b>	<b>-1.940</b>	<b>31.619</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-11.323</b>	<b>-11.566</b>	<b>243</b>	<b>2,1%</b>	<b>-25.096</b>	<b>-25.091</b>	<b>-23.173</b>	<b>1.918</b>	<b>-24.155</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	382
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	311	312	-1	1.871	1.811	60	3.877	3.780	97
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>311</b>	<b>312</b>	<b>-1</b>	<b>1.871</b>	<b>1.811</b>	<b>60</b>	<b>3.877</b>	<b>3.780</b>	<b>97</b>
Refinanzierte	0	0	-0	0	1	-1	0	2	-2
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	756	910	-154	4.666	5.687	-1.021	9.337	11.367	-2.030
<b>Insgesamt</b>	<b>1.067</b>	<b>1.222</b>	<b>-155</b>	<b>6.537</b>	<b>7.498</b>	<b>-962</b>	<b>13.214</b>	<b>15.149</b>	<b>-1.935</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	4	-2	34	26	8	54	47	7
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	60,3	59,4	0,9	59,7	59,4	0,3	60,0	59,4	0,6
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>60,3</b>	<b>59,4</b>	<b>0,9</b>	<b>59,7</b>	<b>59,4</b>	<b>0,3</b>	<b>60,0</b>	<b>59,4</b>	<b>0,6</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>60,3</b>	<b>60,3</b>	<b>0,0</b>	<b>59,7</b>	<b>59,7</b>	<b>0,0</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>	<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>60,3</b>		<b>60,3</b>	<b>59,7</b>		<b>59,7</b>	<b>60,0</b>		<b>60,0</b>
nachr.: Abwesende	2,2		2,2	2,3		2,3	2,3		2,3

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	10,0	22,5	7,6
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	35,7	17,5	33,3
Frauenquote [%]	67,1	50,0	68,2
Teilzeitquote [%]	32,9	35,0	30,3
Schwerbehindertenquote [%]	9,9	6,0	11,6

<b>Produktplan: 01 Bürgerschaft</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Präs. Imhoff</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●				

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Konsumtive Einnahmen

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. TEUR 8 aus. Diese resultiert aus normalen Zahlungsschwankungen. Zum Jahresende wird derzeit eine Mindereinnahme i.H.v. rd. TEUR 22 prognostiziert. Diese resultiert aus zu erwartenden Einnahmerückgängen, bedingt durch rückläufige Veranstaltungen infolge der Schließung des Hauses der Bürgerschaft in der zweiten Jahreshälfte aufgrund des Umbaus.

##### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Diese liegen nahezu im Plan. Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

##### Personalausgaben

Diese weisen unterjährig eine Unterschreitung zum Planwert i.H.v. rd. TEUR 884 aus. Zum Jahresende wird derzeit noch eine Minderausgabe prognostiziert. Zu beachten ist, dass diese zum Jahresende geringer wird durch noch laufende Stellenbesetzungsverfahren, mögliche Reisen von Abgeordneten (diese Reisen sind in gewissem Maße nicht vorhersehbar und müssen den parlamentarischen Erforderlichkeiten angepasst werden) sowie Zahlungen an die Abgeordneten aufgrund der Indexerhöhung und der teilweisen Doppelzahlungen aufgrund des Legislaturperiodenwechsels.

##### Sonst. konsumtive Ausgaben

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. TEUR 621 aus. Diese resultiert i. W. aus einer Abweichung im Zahlungsverlauf und wird sich vermutlich zum Jahresende auflösen. Zum Jahresende wird derzeit eine Minderausgabe i.H.v. rd. TEUR 5 prognostiziert. Diese resultiert aus Haushaltsresten aus dem Vorjahr.

##### Zinsausgaben

Diese liegen nahezu im Plan. Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

##### Investive Ausgaben

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. TEUR 33 aus. Diese resultiert i. W. aus unterjährigen Planabweichungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Umbaus des Hauses der Bürgerschaft. Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

##### Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Diese liegen im Plan. Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

##### Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo (Höhe, der mit Liquidität hinterlegten Haushaltsmittel) wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Haushaltsmittel-Verlagerungen (u. a. Ausgleich Tarifeffekte 2019) zum Jahresende eingehalten.

##### Einhaltung Budget

Die Gesamtbudgetunterschreitung zum Jahresende beträgt rd. TEUR 1.918. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Nichtanspruchnahme von Haushaltsresten aus dem Vorjahr (rd. TEUR 5) sowie nicht abgeflossenen Personalmitteln (rd. TEUR 1.935 Mio.) und Mindereinnahmen (rd. EUR TEUR 22).

##### Umbau des Hauses der Bürgerschaft:

Zum jetzigen Zeitpunkt laufen die Vorbereitungsarbeiten (Umzüge, Beschaffung technischen Equipments, Einlagerungen, Vorbereitung der Zusammenlegung der Häuser (HdB-Börsenhof), Vorbereitung der mobilen Plenartage im Rathaus etc.) unter Hochdruck. In diesen Bereichen werden in großem Maße Haushaltsreste in Anspruch genommen.



<b>Produktplan:</b> 01 Bürgerschaft						<b>Controlling 01-06/19</b> <b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Präs. Imhoff</b>					<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		●					

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	40	32	8	26,26%	93	93	71	-22	93	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	7.373	7.371	2	0,03%	7.373	7.376	7.376	0	7.371	
- Land, Stadtgem. u. intern	7.373	7.371	2	0,03%	7.373	7.376	7.376	0	7.371	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>7.413</b>	<b>7.402</b>	<b>11</b>	<b>0,14%</b>	<b>7.466</b>	<b>7.469</b>	<b>7.447</b>	<b>-22</b>	<b>7.464</b>	
Personalausgaben	6.537	7.421	-884	-11,92%	15.149	15.149	13.214	-1.935	14.987	
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.599	3.978	621	15,6%	9.512	9.271	9.266	-5	8.772	
Zinsausgaben	5	6	-1	-15,01%	3	12	12	0	12	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	224	191	33	17,19%	525	756	756	0	475	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	1	1	-0	-26,36%	2	1	1	0	2	
- Land, Stadtgem. u. intern	1	1	-0	-26,36%	2	1	1	0	2	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>11.365</b>	<b>11.598</b>	<b>-232</b>	<b>-2,0%</b>	<b>25.192</b>	<b>25.189</b>	<b>23.249</b>	<b>-1.940</b>	<b>24.248</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-3.952</b>	<b>-4.195</b>	<b>243</b>	<b>5,79%</b>	<b>-17.725</b>	<b>-17.720</b>	<b>-15.802</b>	<b>1.918</b>	<b>-16.785</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	382
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	311	312	-1	1.871	1.811	60	3.877	3.780	97
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>311</b>	<b>312</b>	<b>-1</b>	<b>1.871</b>	<b>1.811</b>	<b>60</b>	<b>3.877</b>	<b>3.780</b>	<b>97</b>
Refinanzierte	0	0	-0	0	1	-1	0	2	-2
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	756	910	-154	4.666	5.687	-1.021	9.337	11.367	-2.030
<b>Insgesamt</b>	<b>1.067</b>	<b>1.222</b>	<b>-155</b>	<b>6.537</b>	<b>7.498</b>	<b>-962</b>	<b>13.214</b>	<b>15.149</b>	<b>-1.935</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	4	-2	34	26	8	54	47	7
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	60,3	59,4	0,9	59,7	59,4	0,3	60,0	59,4	0,6
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>60,3</b>	<b>59,4</b>	<b>0,9</b>	<b>59,7</b>	<b>59,4</b>	<b>0,3</b>	<b>60,0</b>	<b>59,4</b>	<b>0,6</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>60,3</b>	<b>60,3</b>	<b>0,0</b>	<b>59,7</b>	<b>59,7</b>	<b>0,0</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>	<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>60,3</b>		<b>60,3</b>	<b>59,7</b>		<b>59,7</b>	<b>60,0</b>		<b>60,0</b>
nachr.: Abwesende	2,2		2,2	2,3		2,3	2,3		2,3

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	10,0	22,5	7,6
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	35,7	17,5	33,3
Frauenquote [%]	67,1	50,0	68,2
Teilzeitquote [%]	32,9	35,0	30,3
Schwerbehindertenquote [%]	9,9	6,0	11,6

<b>Produktplan:</b> 01 Bürgerschaft	<b>Controlling 01-06/19</b>							
29.08.19								
<b>Verantwortlich: Präs. Imhoff</b>								
<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	7.371	7.371	0	0,0%	7.371	7.371	7.371	0	7.371	
- Land, Stadtgem. u. intern	7.371	7.371	0	0,0%	7.371	7.371	7.371	0	7.371	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>7.371</b>	<b>7.371</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>7.371</b>	<b>7.371</b>	<b>7.371</b>	<b>0</b>	<b>7.371</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-7.371</b>	<b>-7.371</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>-7.371</b>	<b>-7.371</b>	<b>-7.371</b>	<b>0</b>	<b>-7.371</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 02 Rechnungshof</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
<b>Verantwortlich: Präs. Sokol</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●				

## Kommentar

### Finanzdaten

Budgeteinhaltung:

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende im staatlichen und städtischen Haushalt eine Budgetunterschreitung in Höhe von 0,448 Mio. €, die aus Personalminderausgaben (0,421 Mio. €) und aus konsumtiven Minderausgaben (0,027 Mio. €) resultiert.

Finanzierungssaldo:

Unter Berücksichtigung produktplanübergreifenden Verlagerungen in Höhe von 0,119 Mio. € wird der zulässige Finanzierungssaldo im staatlichen und städtischen Haushalt zum Jahresende um 0,448 Mio. € unterschritten.

### Personaldaten

Aufgrund einer Unterschreitung der Personalmenge im Kernbereich um aktuell 5,0 VZE werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 0,4 Mio. € erwartet.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> 02 Rechnungshof	<b>Controlling 01-06/19</b>							
29.08.19								
<b>Verantwortlich: Präs. Sokol</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	2.291	2.291	0	0,0%	2.291	2.291	2.291	0	2.291	
- Land, Stadtgem. u. intern	2.291	2.291	0	0,0%	2.291	2.291	2.291	0	2.291	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>0</b>	<b>2.291</b>	
Personalausgaben	1.213	1.367	-155	-11,33%	2.915	2.915	2.494	-421	2.795	
Sonst. konsumtive Ausgaben	115	139	-24	-17,41%	253	254	227	-27	253	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	5	-5	-100,0%	10	10	10	0	10	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.291	2.292	-0	-0,01%	2.292	2.291	2.291	0	2.292	
- Land, Stadtgem. u. intern	2.291	2.292	-0	-0,01%	2.292	2.291	2.291	0	2.292	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>3.619</b>	<b>3.803</b>	<b>-184</b>	<b>-4,85%</b>	<b>5.470</b>	<b>5.470</b>	<b>5.022</b>	<b>-448</b>	<b>5.351</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-1.328</b>	<b>-1.512</b>	<b>184</b>	<b>12,19%</b>	<b>-3.179</b>	<b>-3.179</b>	<b>-2.731</b>	<b>448</b>	<b>-3.060</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	753
ATZ-Rücklage:	119
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	203	250	-47	1.172	1.378	-207	2.410	2.828	-418
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>203</b>	<b>250</b>	<b>-47</b>	<b>1.172</b>	<b>1.378</b>	<b>-207</b>	<b>2.410</b>	<b>2.828</b>	<b>-418</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	8	-5	41	47	-6	84	87	-3
<b>Insgesamt</b>	<b>205</b>	<b>257</b>	<b>-52</b>	<b>1.213</b>	<b>1.426</b>	<b>-213</b>	<b>2.494</b>	<b>2.915</b>	<b>-421</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	8	-5	40	46	-6	83	85	-2
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	35,0	40,0	-5,0	33,2	40,0	-6,8	34,1	40,0	-5,9
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>35,0</b>	<b>40,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>33,2</b>	<b>40,0</b>	<b>-6,8</b>	<b>34,1</b>	<b>40,0</b>	<b>-5,9</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>35,0</b>	<b>40,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>33,2</b>	<b>40,0</b>	<b>-6,8</b>	<b>34,1</b>	<b>40,0</b>	<b>-5,9</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>35,0</b>		<b>35,0</b>	<b>33,2</b>		<b>33,2</b>	<b>34,1</b>		<b>34,1</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,8		0,8	0,4		0,4

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	5,1	22,5	5,3
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	25,6	17,5	26,3
Frauenquote [%]	64,1	50,0	63,2
Teilzeitquote [%]	33,3	35,0	31,6
Schwerbehindertenquote [%]	7,7	6,0	7,9

<b>Produktplan: 02 Rechnungshof</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>		
					<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Präs. Sokol</b>							
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land Stadt
	●	●		●			

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Personalausgaben

Es sind aktuell weniger Stellen besetzt als geplant, wodurch im Berichtszeitraum geringere Personalausgaben angefallen sind als geplant. Dies wirkt sich ebenso auf das voraussichtliche Ist zum Jahresende aus.

##### Sonst. konsumtive Ausgaben

Der Planwert resultiert aus der im Wesentlichen linearen Verteilung der Anschläge, im Berichtszeitraum sind vor allem für Geschäftsbedarf, Fortbildung, Veröffentlichungen und Reisekosten geringere Ausgaben notwendig gewesen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird sich dies ebenso auf das voraussichtliche Ist zum Jahresende auswirken.

##### Investive Ausgaben

Der Planwert resultiert aus der linearen Verteilung der Anschläge, im Berichtszeitraum sind keine investiven Ausgaben notwendig gewesen.

##### Finanzierungssaldo

Der zulässige Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen um 448 T€ unterschritten.

##### Einhaltung Budget

Es wird eine Budgetunterschreitung zum Jahresende in Höhe von 448 T€ prognostiziert.

#### 3.2 Personaldaten

##### Personalausgabedaten

Die Personaldaten werden voraussichtlich nicht überschritten.  
-> Siehe Anmerkungen zu Personalausgaben.

<b>Produktplan:</b> 02 Rechnungshof	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>29.08.19</b>								
<b>Verantwortlich: Präs. Sokol</b>			<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>					
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatg	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	2.291	2.291	0	0,0%	2.291	2.291	2.291	0	2.291	
- Land, Stadtgem. u. intern	2.291	2.291	0	0,0%	2.291	2.291	2.291	0	2.291	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>0</b>	<b>2.291</b>	
Personalausgaben	1.213	1.367	-155	-11,33%	2.915	2.915	2.494	-421	2.795	
Sonst. konsumtive Ausgaben	115	139	-24	-17,41%	253	254	227	-27	253	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	5	-5	-100,0%	10	10	10	0	10	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	1	-0	-50,0%	2	0	0	0	2	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	1	-0	-50,0%	2	0	0	0	2	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>1.328</b>	<b>1.512</b>	<b>-184</b>	<b>-12,19%</b>	<b>3.179</b>	<b>3.179</b>	<b>2.731</b>	<b>-448</b>	<b>3.060</b>	
<b>Saldo</b>	<b>963</b>	<b>779</b>	<b>184</b>	<b>23,68%</b>	<b>-889</b>	<b>-888</b>	<b>-440</b>	<b>448</b>	<b>-769</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	753
ATZ-Rücklage:	119
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	203	250	-47	1.172	1.378	-207	2.410	2.828	-418
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>203</b>	<b>250</b>	<b>-47</b>	<b>1.172</b>	<b>1.378</b>	<b>-207</b>	<b>2.410</b>	<b>2.828</b>	<b>-418</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	8	-5	41	47	-6	84	87	-3
<b>Insgesamt</b>	<b>205</b>	<b>257</b>	<b>-52</b>	<b>1.213</b>	<b>1.426</b>	<b>-213</b>	<b>2.494</b>	<b>2.915</b>	<b>-421</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	8	-5	40	46	-6	83	85	-2
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	35,0	40,0	-5,0	33,2	40,0	-6,8	34,1	40,0	-5,9
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>35,0</b>	<b>40,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>33,2</b>	<b>40,0</b>	<b>-6,8</b>	<b>34,1</b>	<b>40,0</b>	<b>-5,9</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>35,0</b>	<b>40,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>33,2</b>	<b>40,0</b>	<b>-6,8</b>	<b>34,1</b>	<b>40,0</b>	<b>-5,9</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>35,0</b>		<b>35,0</b>	<b>33,2</b>		<b>33,2</b>	<b>34,1</b>		<b>34,1</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,8		0,8	0,4		0,4

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	5,1	22,5	5,3
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	25,6	17,5	26,3
Frauenquote [%]	64,1	50,0	63,2
Teilzeitquote [%]	33,3	35,0	31,6
Schwerbehindertenquote [%]	7,7	6,0	7,9

<b>Produktplan: 02 Rechnungshof</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Präs. Sokol</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		●					

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.291	2.291	0	0,0%	2.291	2.291	2.291	0	2.291	
- Land, Stadtgem. u. intern	2.291	2.291	0	0,0%	2.291	2.291	2.291	0	2.291	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>0</b>	<b>2.291</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-2.291</b>	<b>-2.291</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>-2.291</b>	<b>-2.291</b>	<b>-2.291</b>	<b>0</b>	<b>-2.291</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 03 Senat, Senatskanzlei</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>		
					<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Bgm. Sieling</b>							
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land Stadt

## Kommentar

### Finanzdaten

Das Ressort wird sein Budget nach derzeitigem Stand um 0,670 Mio. € unterschreiten (davon 0,036 Mio. € Überschreitung Land und 0,706 Mio. € Unterschreitung Stadt).

Die Unterschreitung resultiert aus den nur zum Teil in Anspruch genommenen aus 2018 übertragenen – haushaltsmäßig nicht finanzierten – konsumtiven Ausgaberräten (0,130 Mio. €) und investiven Rücklagen (0,871 Mio. €). Dazu prognostiziert das Ressort Mehreinnahmen in Höhe von 0,255 Mio. €. Dem gegenüber stehen jedoch Personalmehrausgaben in Höhe von 0,503 Mio. € sowie konsumtive Mehrausgaben in Höhe von 0,083 Mio. €.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,502 Mio. €) um 0,331 Mio. € überschritten.

Die Überschreitung des Finanzierungssaldo setzt sich wie folgt zusammen:

Land (0,108 Mio. €) und Stadtbereich (0,224 Mio. €)

Die Überschreitung des Finanzierungssaldos resultiert aus Personalmehrausgaben.

### Personaldaten

Es werden vom Ressort voraussichtliche Personalmehrausgaben in Höhe von rund 0,5 Mio. € ausgewiesen, welche jedoch im Umfang von rund 0,36 Mio. € Personalmehrausgaben des Förderprogramms LAZLO enthalten.

Es ist davon auszugehen, dass bis zum Jahresende weitere budgeterhöhende Einnahmeverfügungsmittel eingehen werden, die das Defizit in diesem Bereich auf ca. bis 0,18 Mio. € absinken ließen, welche voraussichtlich aus zentralen Mitteln ausgeglichen würden.

Das eigentliche Problem im Produktplan 03 sind Personalüberschreitungen im Kernbereich des Landes in Höhe von aktuell 4,7 VZE. Die Überschreitung in Höhe von 0,17 Mio. € kann voraussichtlich durch ressorteigene Personalminderausgaben der Stadtgemeinde bzw. durch vollständige Ausschöpfung der Restfluktuation in beiden Körperschaften ausgeglichen werden.

### Leistungsdaten

Im Produktplan 03 werden keine Leistungskennzahlen erhoben.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

1. Das Ressort sollte aufgefordert werden, die Personalmehrausgaben innerhalb des Produktplanbudgets, vorrangig durch die zu erwartenden Mehreinnahmen, zu decken.
2. Das Ressort sollte aufgefordert werden, zu prüfen, ob ein Ausgleich im Land durch Umschichtung innerhalb des Produktplanbudgets möglich ist.



<b>Produktplan:</b> 03 Senat, Senatskanzlei	<b>Controlling 01-06/19</b>			
	<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Bgm. Sieling				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt		

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	350	125	226	180,88%	385	375	600	225	215	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	6	0	6		5.864	5.864	5.864	0	5.864	
- Land, Stadtgem. u. intern	3	0	3		5.864	5.864	5.864	0	5.864	
- von Bremerhaven	4	0	4		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>357</b>	<b>125</b>	<b>232</b>	<b>185,9%</b>	<b>6.249</b>	<b>6.239</b>	<b>6.464</b>	<b>225</b>	<b>6.079</b>	
Personalausgaben	4.377	3.907	471	12,05%	8.757	8.723	9.226	503	8.066	
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.339	2.134	205	9,6%	4.272	4.250	3.900	-350	3.843	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	197	552	-355	-64,3%	2.112	2.112	1.514	-598	1.514	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	12	7	5	78,35%	5.877	5.872	5.872	0	5.871	
- Land, Stadtgem. u. intern	12	7	5	78,35%	5.877	5.872	5.872	0	5.871	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>6.926</b>	<b>6.600</b>	<b>326</b>	<b>4,94%</b>	<b>21.017</b>	<b>20.957</b>	<b>20.512</b>	<b>-445</b>	<b>19.294</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-6.569</b>	<b>-6.475</b>	<b>-94</b>	<b>-1,45%</b>	<b>-14.769</b>	<b>-14.718</b>	<b>-14.048</b>	<b>670</b>	<b>-13.214</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	50
ATZ-Rücklage:	2
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	474	472	2	2.788	2.714	74	5.816	5.645	170
Temporäre Personalmittel	11	13	-2	70	79	-9	145	167	-22
TPM - Flüchtlinge	4	2	1	22	15	7	47	31	16
Flexibilisierungsmittel	40	13	27	244	81	163	529	170	359
<b>Zwischensumme</b>	<b>530</b>	<b>501</b>	<b>28</b>	<b>3.124</b>	<b>2.889</b>	<b>236</b>	<b>6.537</b>	<b>6.014</b>	<b>523</b>
Refinanzierte	11	4	7	66	22	44	139	45	94
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	179	244	-65	1.188	1.328	-140	2.549	2.698	-150
<b>Insgesamt</b>	<b>720</b>	<b>749</b>	<b>-29</b>	<b>4.378</b>	<b>4.238</b>	<b>139</b>	<b>9.225</b>	<b>8.757</b>	<b>468</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	8	-5	33	45	-13	72	83	-12
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	91,9	89,1	2,8	91,9	89,3	2,7	91,9	89,0	2,9
Temporäre Personalmittel	2,4	2,8	-0,3	2,5	2,8	-0,2	2,5	2,8	-0,3
TPM - Flüchtlinge	0,6	0,6	-0,0	0,6	0,7	-0,1	0,6	0,6	-0,0
Flexibilisierungsmittel	14,0	4,7	9,3	14,5	4,7	9,8	14,3	4,7	9,6
<b>Zwischensumme</b>	<b>108,9</b>	<b>97,1</b>	<b>11,8</b>	<b>109,6</b>	<b>97,4</b>	<b>12,2</b>	<b>109,3</b>	<b>97,1</b>	<b>12,2</b>
Refinanzierte	2,0		2,0	2,0		2,0	2,0		2,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>110,9</b>		<b>110,9</b>	<b>111,6</b>		<b>111,6</b>	<b>111,3</b>		<b>111,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>111,9</b>		<b>111,9</b>	<b>112,6</b>		<b>112,6</b>	<b>112,3</b>		<b>112,3</b>
nachr.: Abwesende	2,8		2,8	3,1		3,1	2,9		2,9

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	9,8	22,5	10,2
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	27,6	17,5	26,3
Frauenquote [%]	52,9	50,0	51,7
Teilzeitquote [%]	25,2	35,0	25,4
Schwerbehindertenquote [%]	6,0	6,0	5,0

<b>Produktplan:</b> 03 Senat, Senatskanzlei	<b>Controlling 01-06/19</b>			
	<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Bgm. Sieling				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt		

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ○ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Regionale Kooperation Metropolregion

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
C. Kapazitätsdaten							
301374 Ant. Kosten Gesch.-Stelle Metropolregion [Tsd. €]		51	-51	-100,0%	102		
301377 Anteil Fonds Metropolregion (investiv) [Tsd. €]		130	-130	-100,0%	260		

### Fortsetzung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften auf der Grundlage der bestehenden Verträge

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
C. Kapazitätsdaten							
301372 Leistungen an die jüdische Gemeinde [Tsd. €]		267	-267	-100,0%	534		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Konsumtive Einnahmen

Im Berichtszeitraum ergaben sich Mehreinnahmen i.H. von 226 TEUR aus Nutzungsentgelten, Bewirtschaftungskosten und Erlösen aus Außentrauungen, Vermietungen der Sitzungssäle der Ortsämter und Nutzungsentgelte der Behördenparkplätze, Einnahmen aus Veröffentlichungen und Veranstaltungen von Dritten. Im Jahresergebnis werden insgesamt Mehreinnahmen von zurzeit 225 TEUR prognostiziert. Die Einnahmen aus der Teilförderung für 15 Umweltwächter im Rahmen des LAZLO-Programms sind aus haushaltssystematischen Gründen ebenfalls bei den konsumtiven Einnahmen zu buchen und stehen ausschließlich den Personalausgaben (Flexibilisierungsmittel) zur Verfügung.

#### Personalausgaben

Die wesentliche Ursache für die prognostizierten Mehrausgaben bei den Personaldaten liegt in der Finanzierung von erheblichen Mehrausgaben für Beschäftigungsverhältnisse nach dem Förderprogramm LAZLO. Die Förderung von Beschäftigten aus dem Förderprogramm umfasst unter Zugrundelegung des Tabellenentgelts nach TV-L eine Quote von höchstens 75%. Die tatsächlichen Personalausgaben, das Arbeitgeberbrutto, liegt deutlich über dem Tabellenentgelt und ist nicht Grundlage der Förderung. Die über die Förderung hinaus aufzuwendenden Personalkosten sind daher nicht gedeckt. Die tatsächliche Förderung liegt deutlich unter 50%. Dieser Fehlbetrag ist im Produktplan 03 nicht darstellbar. Ein Ausgleich kann daher ausschließlich aus zentralen Mitteln erfolgen (Senatsbeschluss Nr. 3 vom 16.01.2018 zur Vorlage 1810/19).

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Der Planwert bei den konsumtiven Ausgaben wurde im Berichtszeitraum um 205 TEUR überschritten. Die unterjährige Entwicklung bei den Ausgaben in der Produktgruppe 03.01.02 "Stadtteilmanagement" ist abhängig von den Beschlüssen der Beiräte für stadtteilbezogene Maßnahmen (Globalmittel) und ist daher schwer kalkulierbar. Die im voraussichtlichen HH-Soll enthaltenen Reste in Höhe von 130 TEUR werden nicht in Anspruch genommen. Das voraussichtliche HH-Soll im Jahresergebnis im Verhältnis zum voraussichtlichen IST wird nach gegenwärtiger Rechnung sowie aufgrund von im Deckungskreis verfügbarer Mittel in der PGR 03.01.02 von investiv nach konsumtiv um 350 TEUR unterschritten.

#### Investive Ausgaben

Der Planwert bei den investiven Ausgaben wurde im Berichtszeitraum um 355 TEUR unterschritten. Dies beruht auf einem zurückhaltenden Ausgabeverhalten. Das voraussichtliche HH-Soll wird im Jahresergebnis nach gegenwärtiger Rechnung gegenüber dem voraussichtlichen IST um 598 TEUR unterschritten. Hierbei handelt es sich um Rücklagen i.H. von 872 TEUR, die nicht in Anspruch genommen werden sowie im Deckungskreis verfügte Mittel von investiv in den Personalhaushalt (PGR 03.01.01) und von investiv nach konsumtiv in der PGR 03.01.02.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Ausz.)

Gebucht wurden hier Globalmittel, die erste Quartalszahlung ELAZE und Kosten für den Pauschalanteil des Haftpflichtschadenausgleichs. Das voraussichtliche HH-Soll wird nach gegenwärtiger gegenüber dem voraussichtlichen IST zum Jahresende ausgeglichen sein.

#### Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird voraussichtlich zum Jahresende um 331 TEUR überschritten, aufgeteilt in 108 TEUR Überschreitung (L) und 224 TEUR Überschreitung (S). Dieses resultiert aus den prognostizierten Defiziten bei den Personalausgaben, die im Jahresergebnis ausschließlich durch Nachbewilligung aus zentralen Mitteln ausgeglichen werden können. Auf die Kommentierung unter 3.2 Personaldaten wird verwiesen.

#### Einhaltung Budget

Als Jahresergebnis errechnet sich eine Unterschreitung i.H. von 670 TEUR aufgeteilt in 36 TEUR Überschreitung (L) und 706 TEUR Unterschreitung (S). Die

<b>Produktplan: 03 Senat, Senatskanzlei</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
<b>Verantwortlich: Bgm. Sieling</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt
<b>Finanzdaten:</b>			<b>Personaldaten:</b>			<b>strategische Ziele:</b>		

veranschlagten Einnahmen werden erreicht.

<b>Produktplan:</b> 03 Senat, Senatskanzlei	<b>Controlling 01-06/19</b>					
						<b>29.08.19</b>
<b>Verantwortlich: Bgm. Sieling</b>						<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt			<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt		

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	79	34	44	130,12%	69	59	200	141	72	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	15	0	15		5.012	5.012	5.012	0	5.012	
- Land, Stadtgem. u. intern	11	0	11		5.012	5.012	5.012	0	5.012	
- von Bremerhaven	4	0	4		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>93</b>	<b>34</b>	<b>59</b>	<b>172,84%</b>	<b>5.081</b>	<b>5.071</b>	<b>5.212</b>	<b>141</b>	<b>5.084</b>	
Personalausgaben	2.506	2.235	271	12,13%	4.953	4.953	5.195	242	4.599	
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.011	1.011	-0	-0,02%	2.042	2.039	1.987	-52	1.906	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0		273	273	260	-13	260	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	7	7	1	11,13%	859	859	859	0	859	
- Land, Stadtgem. u. intern	7	7	1	11,13%	859	859	859	0	859	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>3.524</b>	<b>3.252</b>	<b>272</b>	<b>8,35%</b>	<b>8.127</b>	<b>8.124</b>	<b>8.301</b>	<b>177</b>	<b>7.624</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-3.431</b>	<b>-3.218</b>	<b>-213</b>	<b>-6,61%</b>	<b>-3.047</b>	<b>-3.053</b>	<b>-3.089</b>	<b>-36</b>	<b>-2.540</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	41
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	291	273	18	1.696	1.556	140	3.521	3.228	294
Temporäre Personalmittel	11	13	-2	70	79	-9	145	167	-22
TPM - Flüchtlinge	4	2	1	22	15	7	47	31	16
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>306</b>	<b>289</b>	<b>17</b>	<b>1.789</b>	<b>1.650</b>	<b>138</b>	<b>3.713</b>	<b>3.426</b>	<b>287</b>
Refinanzierte	6	1	5	35	7	28	74	14	59
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	110	136	-26	683	747	-64	1.408	1.513	-105
<b>Insgesamt</b>	<b>422</b>	<b>425</b>	<b>-4</b>	<b>2.506</b>	<b>2.404</b>	<b>102</b>	<b>5.194</b>	<b>4.953</b>	<b>242</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	1	8	-6	23	45	-22	62	83	-22
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	50,2	45,5	4,7	50,0	45,7	4,3	50,1	45,5	4,6
Temporäre Personalmittel	2,4	2,8	-0,3	2,5	2,8	-0,2	2,5	2,8	-0,3
TPM - Flüchtlinge	0,6	0,6	0,0	0,6	0,7	-0,1	0,6	0,6	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>53,2</b>	<b>48,9</b>	<b>4,3</b>	<b>53,2</b>	<b>49,1</b>	<b>4,1</b>	<b>53,2</b>	<b>48,9</b>	<b>4,3</b>
Refinanzierte	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>54,2</b>		<b>54,2</b>	<b>54,2</b>		<b>54,2</b>	<b>54,2</b>		<b>54,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>54,2</b>		<b>54,2</b>	<b>54,2</b>		<b>54,2</b>	<b>54,2</b>		<b>54,2</b>
nachr.: Abwesende	1,0		1,0	1,3		1,3	1,2		1,2

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	9,8	22,5	10,2
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	27,6	17,5	26,3
Frauenquote [%]	52,9	50,0	51,7
Teilzeitquote [%]	25,2	35,0	25,4
Schwerbehindertenquote [%]	6,0	6,0	5,0

<b>Produktplan:</b> 03 Senat, Senatskanzlei	<b>Controlling 01-06/19</b> <b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich:</b> Bgm. Sieling	<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt	

## 1. Ressourceneinsatz




Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatg	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	272	91	181	200,03%	316	316	400	84	143	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	-8	0	-8		852	852	852	0	852	
- Land, Stadtgem. u. intern	-8	0	-8		852	852	852	0	852	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>263</b>	<b>91</b>	<b>173</b>	<b>190,82%</b>	<b>1.168</b>	<b>1.168</b>	<b>1.252</b>	<b>84</b>	<b>995</b>	
Personalausgaben	1.872	1.672	200	11,95%	3.804	3.770	4.031	261	3.466	
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.329	1.123	205	18,26%	2.230	2.211	1.913	-298	1.937	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	197	552	-355	-64,3%	1.839	1.839	1.254	-585	1.254	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	4	0	4		5.017	5.013	5.013	0	5.012	
- Land, Stadtgem. u. intern	4	0	4		5.017	5.013	5.013	0	5.012	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>3.402</b>	<b>3.348</b>	<b>54</b>	<b>1,62%</b>	<b>12.890</b>	<b>12.833</b>	<b>12.211</b>	<b>-622</b>	<b>11.669</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-3.139</b>	<b>-3.257</b>	<b>119</b>	<b>3,64%</b>	<b>-11.722</b>	<b>-11.665</b>	<b>-10.959</b>	<b>706</b>	<b>-10.674</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	9
ATZ-Rücklage:	2
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	183	199	-16	1.092	1.158	-66	2.294	2.418	-123
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	40	13	27	244	81	163	529	170	359
<b>Zwischensumme</b>	<b>224</b>	<b>213</b>	<b>11</b>	<b>1.336</b>	<b>1.238</b>	<b>97</b>	<b>2.824</b>	<b>2.588</b>	<b>236</b>
Refinanzierte	5	2	3	31	15	16	66	31	35
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	70	108	-39	505	581	-76	1.141	1.186	-44
<b>Insgesamt</b>	<b>298</b>	<b>323</b>	<b>-25</b>	<b>1.872</b>	<b>1.834</b>	<b>37</b>	<b>4.030</b>	<b>3.804</b>	<b>226</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	1	0	1	9	0	9	10	0	10
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	41,7	43,5	-1,8	41,9	43,6	-1,7	41,8	43,5	-1,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	14,0	4,7	9,3	14,5	4,7	9,8	14,3	4,7	9,6
<b>Zwischensumme</b>	<b>55,7</b>	<b>48,2</b>	<b>7,5</b>	<b>56,4</b>	<b>48,2</b>	<b>8,2</b>	<b>56,1</b>	<b>48,2</b>	<b>7,9</b>
Refinanzierte	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>56,7</b>		<b>56,7</b>	<b>57,4</b>		<b>57,4</b>	<b>57,1</b>		<b>57,1</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>57,7</b>		<b>57,7</b>	<b>58,4</b>		<b>58,4</b>	<b>58,1</b>		<b>58,1</b>
nachr.: Abwesende	1,8		1,8	1,8		1,8	1,8		1,8

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 05 Bundes- und Europaangelegenheiten</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Bgm. Sieling</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

## Kommentar

### Finanzdaten

Der PPL 05 wird sein Budget nach gegenwärtigem Stand zum Jahresende um 0,196 Mio. € überschreiten. Die Überschreitung resultiert zum einen aus Mindereinnahmen (0,029 Mio. €) aufgrund von weggefallenen Mieteinnahmen sowie aus Personalmehrausgaben (0,168 Mio. €).

Damit ergibt sich im Vergleich zum Controlling 01-05/2019 rechnerisch eine Verschlechterung in Höhe von 0,067 Mio. €. Die Verschlechterung ergibt sich durch die Mindereinnahmen i. H. v. 0,029 Mio. €, die im letzten Controlling noch nicht ausgewiesen wurden sowie durch eine Steigerung bei den Personalmehrausgaben i. H. v. 0,038 Mio. €.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (ca. 0,562 Mio. €) um rd. 0,196 Mio. € überschritten. Die Überschreitung setzt sich wie auch beim Budget durch die Mindereinnahmen und die Personalmehrausgaben zusammen.

### Personaldaten

Es werden voraussichtliche Personalmehrausgaben in Höhe von 0,17 Mio. € bis zu 0,22 Mio. € erwartet, welche durch eine Zielzahlüberschreitung im Kernbereich begründet sind. Es ist ein restriktives personalwirtschaftliches Handeln erforderlich.

### Leistungsdaten

Die Planwerte bei den Kennzahlen „Unterrichtung Senat und Bürgerschaft“ (+29,7%), „Interessenwahrnehmung“ (+24,48%) und „Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“ (+10,24%) werden deutlich überschritten. Aufgrund der politischen Begebenheiten (Wahlen in Bremen, EU-Wahl und Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele) erfolgte laut Ressort eine höhere Unterrichtung von Senat und Bürgerschaft sowie fanden mehr Sitzungen in entsprechenden Gremien und Veranstaltungen statt.

Der Planwert der Kennzahl „Personalentwicklung“ wird aufgrund höherer Nachfrage aus dem Pool mit 45,45% deutlich überschritten. Des Weiteren wird der Planwert der Kennzahl „Anzahl der Projekte“ durch die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele überschritten (+28,57%).

Die Kennzahl „Anzahl der Übernachtungen Berlin“ wird mit 15,74% ebenfalls überschritten. Das Angebot im Gästehaus der Landesvertretung wurde damit im 1. Halbjahr von Dienstreisenden gut angenommen.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Das Ressort sollte gebeten werden, alle Anstrengungen zur Deckung der Personalmehrausgaben innerhalb des Produktplanbudgets vorzunehmen.

<b>Produktplan:</b> 05 Bundes- und Europaangelegenheiten	<b>Controlling 01-06/19</b>			
	<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich:</b> Bgm. Sieling				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt		

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	364	198	165	83,51%	426	733	704	-29	490
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	5	0	5		5	5	5	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	5	0	5		5	5	5	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>368</b>	<b>198</b>	<b>170</b>	<b>85,85%</b>	<b>431</b>	<b>738</b>	<b>709</b>	<b>-29</b>	<b>490</b>
Personalausgaben	1.562	1.298	264	20,37%	2.857	2.966	3.134	168	2.700
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.380	1.352	28	2,07%	2.571	2.768	2.768	0	2.790
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	8	-5	-71,9%	643	643	643	0	78
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	1	2	-1	-52,97%	3	3	2	-1	2
- Land, Stadtgem. u. intern	1	2	-1	-52,97%	3	3	2	-1	2
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>2.945</b>	<b>2.659</b>	<b>286</b>	<b>10,75%</b>	<b>6.074</b>	<b>6.380</b>	<b>6.547</b>	<b>167</b>	<b>5.571</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.577</b>	<b>-2.461</b>	<b>-116</b>	<b>-4,7%</b>	<b>-5.643</b>	<b>-5.642</b>	<b>-5.838</b>	<b>-196</b>	<b>-5.081</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	1.707	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	383
ATZ-Rücklage:	3
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	241	214	27	1.406	1.245	161	2.821	2.601	220
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>241</b>	<b>214</b>	<b>27</b>	<b>1.406</b>	<b>1.245</b>	<b>161</b>	<b>2.821</b>	<b>2.601</b>	<b>220</b>
Refinanzierte	14	10	4	85	57	28	177	117	61
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	9	12	-3	70	71	-1	136	139	-4
<b>Insgesamt</b>	<b>264</b>	<b>236</b>	<b>28</b>	<b>1.562</b>	<b>1.374</b>	<b>188</b>	<b>3.134</b>	<b>2.857</b>	<b>277</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	-0	3	-3	17	17	-0	32	32	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	36,2	35,0	1,2	36,6	35,1	1,5	36,4	35,0	1,5
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>36,2</b>	<b>35,0</b>	<b>1,2</b>	<b>36,6</b>	<b>35,1</b>	<b>1,5</b>	<b>36,4</b>	<b>35,0</b>	<b>1,5</b>
Refinanzierte	2,5		2,5	2,5		2,5	2,5		2,5
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>38,7</b>		<b>38,7</b>	<b>39,1</b>		<b>39,1</b>	<b>38,9</b>		<b>38,9</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>39,7</b>		<b>39,7</b>	<b>40,1</b>		<b>40,1</b>	<b>39,9</b>		<b>39,9</b>
nachr.: Abwesende	1,0		1,0	0,3		0,3	0,7		0,7

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	13,6	22,5	15,6
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	9,1	17,5	8,9
Frauenquote [%]	68,2	50,0	71,1
Teilzeitquote [%]	38,6	35,0	35,6
Schwerbehindertenquote [%]	2,2	6,0	2,2

<b>Produktplan:</b> 05 Bundes- und Europaangelegenheiten	<b>Controlling 01-06/19</b> 29.08.19			
Verantwortlich: Bgm. Sieling				
<b>Einhaltung</b> Land Stadt	<b>Einhaltung</b> Land Stadt	<b>Einhaltung</b>		Land Stadt
<b>Finanzdaten:</b>	<b>Personaldaten:</b>	<b>strategische Ziele:</b>		

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

**Die Mitwirkung Bremens an dem Gesetzgebungsverfahren des Bundes im Rahmen des Bundesrates ist wahrzunehmen. Die ist für das Land Bremen als Bestandteil des föderativen Systems von gleichbleibend elementarer Bedeutung.**

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300791 Unterrichtung Senat und Bürgerschaft [Anz.]	321	248	74	29,7%	495		

**Bremen muss seine Position gegenüber dem Bund und den anderen Ländern wahren, auf Dauer sichern und seine Rolle im föderativen System weiter aktiv wahrnehmen.**

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300793 Interessenwahrnehmung [Anz.]	712	572	140	24,48%	1.144		

**Bremen nimmt Kompetenzen im Gesetzgebungsverfahren in Berlin und Brüssel wahr, ist als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort an beiden Standorten präsent, führt intensive Netzwerk- und Gremienarbeit sowie europabezogene Informationsarbeit durch**

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300789 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit [Anz.]	8.836	8.015	821	10,24%	16.030		

**Die Europafähigkeit der Verwaltung ist durch geeignete Maßnahmen zu stärken, dies gilt auch für die europäische Dimension in der Bildung.**

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300790 Personalentwicklung [Anz.]	32	22	10	45,45%	44		
300794 Qualifizierung [Anz.]	22	25	-3	-10,2%	49		

**Auf Basis seiner EZ-Leitlinien setzt sich Bremen für die SDG, die Bekämpfung von Armut, Menschenrechtsverletzungen, sozialer Ungleichheit und Umwelterstörung ein und arbeitet dazu mit Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und NROs zusammen**

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300792 Anzahl der Projekte [Anz.]	18	14	4	28,57%	28		
ÜBER10 Anzahl der Übernachtungen Berlin [Anz.]	544	470	74	15,74%	940		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Konsumtive Einnahmen

Im Berichtszeitraum liegen die Einnahmen (364 Tsd. EUR) über dem Planwert (198 Tsd. EUR). Dies liegt an ungeplanten Projektmitteln, refinanzierten Personalmitteln und Einnahmen von Dritten aus dem Veranstaltungsbereich.

Die Überschreitung des Anschlages (490 Tsd. EUR) zum vor. HH-Soll (733 Tsd. EUR) um 243 Tsd. EUR resultiert unter anderem aus:

- nicht geplanten refinanzierten Personaleinnahmen (ca. 157 Tsd. EUR zum Jahresende)
- ungeplanten Projektmitteln (ca. 85 Tsd. EUR zum Jahresende).

Diese Einnahmen werden zur Finanzierung bei den Ausgaben herangezogen.

Das vor. HH-Soll beträgt zum Jahresende 733 Tsd. EUR.



<b>Produktplan:</b> 05 Bundes- und Europaangelegenheiten	<b>Controlling 01-06/19</b>		
	29.08.19		
<b>Verantwortlich:</b> Bgm. Sieling			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt	

Die Mindereinnahmen von 29 Tsd. EUR sind im Wegfall von Mieteinnahmen begründet (weniger vermietete Fläche). Frühere Räume aus Vermietung an den Dritten ASB (Beendigung des Mietverhältnisses zum 31.07.2017 wurden in einen weiteren Veranstaltungsraum (Anfang 2018) und die Restfläche in 2019 in 3 weitere Diensträume (Mehrbedarf u.a. Regierungsumbildung) umfunktionierte.

### Personalausgaben

Die Überschreitung des Anchlages (2.700 Tsd. EUR) zum Jahresende begründet sich durch:

- im Kernbereich: Nachbewilligungen aus TV-L und Besoldungserhöhungen (109 Tsd. EUR)
- refinanzierte Personalmittel (157 Tsd. EUR)

Das vor. HH-Soll wird somit 2.966 Tsd. EUR betragen. Es wird von keinem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Zum Beschäftigungsvolumen

Im Berichtszeitraum wird das Beschäftigungsvolumen SOLL (35,0) und IST (36,2) mit 1,2 überschritten.

Das voraussichtliche Jahresergebnis des Beschäftigungsvolumens im Kernbereich wird nach hiesiger Prognose im IST ca. 37,5 Beschäftigungsvolumen betragen (36,2 +3,0 -1,77).

Dies führt zu einer deutlichen Überschreitung des Eckwertes Beschäftigungsvolumen in 2019 (34,7 auf 37,5) von + 2,8 Beschäftigungsvolumen.

Die Änderungen im Einzelnen:

- PG 05.01.01 - Vertretung der Interessen beim Bund: 1 befristete Nachbesetzung mit Sachgrund im September 2019; Erhöhung +1,0
- PG 05.01.01 - Vertretung der Interessen beim Bund: 1 Nachbesetzung zum 20. Mai 2019 auf eine vakante Stelle; Erhöhung um +1,0
- PG 05.01.01 - Vertretung der Interessen beim Bund: 2 befristete Verträge laufen zum 31. Oktober 2019 aus; Senkung um -1,77
- PG 05.90.01 - Zentrale Dienste: 1 Nachbesetzung geplant ab Herbst 2019 auf eine vakante Stelle; Erhöhung um + 1,0

### Sonst. konsumtive Ausgaben

Im Berichtszeitraum liegen die sonstigen konsumtiven Ausgaben IST (1.380 Tsd. EUR) über dem Planwert (1.352 Tsd. EUR). Dies begründet sich in der Vorfinanzierung von ungeplanten Projektmitteln und Veranstaltungen.

Die Unterschreitung des Anchlages (2.790 Tsd. EUR) wird zum Jahresende begründet durch:

- ungeplante Projektmittel ca. 117 Tsd. EUR (85 Tsd. EUR Projekte Dritter, 27 Tsd. EUR SWAH, 5 Tsd. EUR SUBV) und
- Kürzungen (140 Tsd. EUR) durch die Baumaßnahme der Landesvertretung in Berlin. Der Hafa hat am 3. Mai 2019 einen entsprechenden Beschluss gefasst, dass diese Mittel in 2019 für die Baumaßnahme Landesvertretung Bremen zu verwenden sind.

Das vor. HH-Soll wird 2.768 Tsd. EUR betragen. Ein ausgeglichenes Ergebnis wird angestrebt.

### Investive Ausgaben

Die Überschreitung des Anchlages (78 Tsd. EUR) zum Jahresende begründet sich durch 140 Tsd. EUR Übertragung aus sonstigen konsumtiven Ausgaben und 425 Tsd. EUR Entnahme Budgetrücklage. Der Betrag von 565 Tsd. EUR steht gemäß HaFa Beschluss vom 3. Mai 2019 für die Baumaßnahme der Landesvertretung in Berlin zur Verfügung. Hierfür wurde eine Haushaltsstelle (0028.89101-6) eingerichtet.

Das vor. HH-Soll beträgt 643 Tsd. EUR. Es wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

### Finanzierungssaldo

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung produktplanübergreifenden Verlagerungen (562 Tsd. EUR) um 196 Tsd. EUR überschritten. Die Überschreitung resultiert aus den Personalmehrausgaben und den Mindereinnahmen.

### Einhaltung Budget

Das Budget wird nach derzeitigem Stand zum Jahresende um 196 Tsd. EURO überschritten. Die Überschreitung resultiert aus den Personalmehrausgaben und den Mindereinnahmen.

<b>Produktplan:</b> 05 Bundes- und Europaangelegenheiten	<b>Controlling 01-06/19</b> <b>29.08.19</b>
<b>Verantwortlich:</b> Bgm. Sieling	<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt
	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	364	198	165	83,51%	426	733	704	-29	490
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	5	0	5		5	5	5	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	5	0	5		5	5	5	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>368</b>	<b>198</b>	<b>170</b>	<b>85,85%</b>	<b>431</b>	<b>738</b>	<b>709</b>	<b>-29</b>	<b>490</b>
Personalausgaben	1.562	1.298	264	20,37%	2.857	2.966	3.134	168	2.700
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.380	1.352	28	2,07%	2.571	2.768	2.768	0	2.790
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	8	-5	-71,9%	643	643	643	0	78
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	1	2	-1	-52,97%	3	3	2	-1	2
- Land, Stadtgem. u. intern	1	2	-1	-52,97%	3	3	2	-1	2
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>2.945</b>	<b>2.659</b>	<b>286</b>	<b>10,75%</b>	<b>6.074</b>	<b>6.380</b>	<b>6.547</b>	<b>167</b>	<b>5.571</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.577</b>	<b>-2.461</b>	<b>-116</b>	<b>-4,7%</b>	<b>-5.643</b>	<b>-5.642</b>	<b>-5.838</b>	<b>-196</b>	<b>-5.081</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	1.707	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	383
ATZ-Rücklage:	3
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	241	214	27	1.406	1.245	161	2.821	2.601	220
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>241</b>	<b>214</b>	<b>27</b>	<b>1.406</b>	<b>1.245</b>	<b>161</b>	<b>2.821</b>	<b>2.601</b>	<b>220</b>
Refinanzierte	14	10	4	85	57	28	177	117	61
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	9	12	-3	70	71	-1	136	139	-4
<b>Insgesamt</b>	<b>264</b>	<b>236</b>	<b>28</b>	<b>1.562</b>	<b>1.374</b>	<b>188</b>	<b>3.134</b>	<b>2.857</b>	<b>277</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	-0	3	-3	17	17	-0	32	32	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	36,2	35,0	1,2	36,6	35,1	1,5	36,4	35,0	1,5
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>36,2</b>	<b>35,0</b>	<b>1,2</b>	<b>36,6</b>	<b>35,1</b>	<b>1,5</b>	<b>36,4</b>	<b>35,0</b>	<b>1,5</b>
Refinanzierte	2,5		2,5	2,5		2,5	2,5		2,5
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>38,7</b>		<b>38,7</b>	<b>39,1</b>		<b>39,1</b>	<b>38,9</b>		<b>38,9</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>39,7</b>		<b>39,7</b>	<b>40,1</b>		<b>40,1</b>	<b>39,9</b>		<b>39,9</b>
nachr.: Abwesende	1,0		1,0	0,3		0,3	0,7		0,7

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	13,6	22,5	15,6
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	9,1	17,5	8,9
Frauenquote [%]	68,2	50,0	71,1
Teilzeitquote [%]	38,6	35,0	35,6
Schwerbehindertenquote [%]	2,2	6,0	2,2

<b>Produktplan:</b> 05 Bundes- und Europaangelegenheiten	<b>Controlling 01-06/19</b> 29.08.19
<b>Verantwortlich:</b> Bgm. Sieling	<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt
	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt

## 1. Ressourceneinsatz



Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019				Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 06 Datenschutz und Informationsfreiheit</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
Verantwortlich: Dr. Sommer					29.08.19			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

## Kommentar

### Finanzdaten

Der PPL 06 wird sein Budget nach gegenwärtigem Stand zum Jahresende um 0,124 Mio. € überschreiten. Die Überschreitung resultiert nach Gegenrechnung von Mehreinnahmen (0,015 Mio. €) ausschließlich aus Personalmehrausgaben (0,139 Mio. €).

Damit ergibt sich im Vergleich zum Controlling 01-05/2019 rechnerisch eine Verschlechterung in Höhe von 0,010 Mio. €, die ausschließlich den Personalausgaben zuzurechnen ist.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (ca. 0,099 Mio. €) um rd. 0,124 Mio. € überschritten. Die Überschreitung setzt sich wie auch beim Budget durch die Personalmehrausgaben zusammen.

### Personaldaten

Bedingt durch eine Zielzahlüberschreitung von aktuell 3,8 VZE im Kernbereich werden unter Ausnutzung der Restfluktuation im Produktplan 06 Personalmehrausgaben in Höhe von rund 0,12 Mio. € erwartet. Darin enthalten sind Personalminder Ausgaben im Bereich der Handlungsfelder in Höhe von 0,065 Mio. €. Eine Umbuchung des Personals vom Kernbereich in den Bereich TPM ist noch offen. Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit plant das Delta soweit wie möglich durch Mehreinnahmen im eigenen Produktplan auszugleichen.

### Leistungsdaten

Der Planwert bei der Kennzahl „Anlassbezogene Beratung und Kontrolltätigkeit“ wird minimal überschritten (>1%).

Dagegen wurde der Planwert bei der Kennzahl „Anlassunabhängige Kontrolltätigkeiten“ erheblich unterschritten (-91,2%).

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI) teilt dazu mit, dass die Ist-Werte bei den Leistungskennzahlen im direkten Zusammenhang mit dem Wirksamwerden der Datenschutz-Grundverordnung stehen.

Die Zahl der Beschwerden hat sich seit dem Wirksamwerden der Datenschutz-Grundverordnung in etwa verdoppelt. Des Weiteren ist die Zahl der gemeldeten Datenschutzverletzungen laut LfDI um ein Vielfaches gestiegen.

Der Planwert bei der Kennzahl „Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit“ wurde zudem unterschritten (24%). Eine weitergehende Annäherung an den Planwert für das 2. Halbjahr wird seitens der LfDI angestrebt.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Das Ressort sollte gebeten werden, alle Anstrengungen zur Deckung der Personalmehrausgaben innerhalb des Produktplanbudgets vorzunehmen.

<b>Produktplan:</b> 06 Datenschutz und Informationsfreiheit	<b>Controlling 01-06/19</b>							
	29.08.19							
<b>Verantwortlich: Dr. Sommer</b>								
<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt
<b>Finanzdaten:</b>	<b>Personaldaten:</b>			<b>strategische Ziele:</b>				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	15	15	0	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Personalausgaben	489	381	109	28,61%	882	882	1.021	139	783	
Sonst. konsumtive Ausgaben	67	72	-5	-6,83%	132	132	132	0	132	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	1	7	-6	-84,64%	13	13	13	0	13	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0	7,22%	1	1	1	0	1	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	7,22%	1	1	1	0	1	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>558</b>	<b>460</b>	<b>98</b>	<b>21,42%</b>	<b>1.027</b>	<b>1.028</b>	<b>1.167</b>	<b>139</b>	<b>929</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-558</b>	<b>-460</b>	<b>-98</b>	<b>-21,41%</b>	<b>-1.027</b>	<b>-1.028</b>	<b>-1.152</b>	<b>-124</b>	<b>-929</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	87	68	18	481	386	95	1.001	796	205
Temporäre Personalmittel	0	5	-5	0	31	-31	0	65	-65
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>87</b>	<b>74</b>	<b>13</b>	<b>481</b>	<b>416</b>	<b>64</b>	<b>1.001</b>	<b>861</b>	<b>140</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	2	-2	9	11	-2	20	20	-1
<b>Insgesamt</b>	<b>87</b>	<b>75</b>	<b>11</b>	<b>489</b>	<b>428</b>	<b>62</b>	<b>1.021</b>	<b>882</b>	<b>139</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	2	-2	9	11	-2	20	20	-1
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	15,5	11,8	3,8	14,9	11,8	3,1	15,2	11,8	3,4
Temporäre Personalmittel	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>15,5</b>	<b>12,8</b>	<b>2,8</b>	<b>14,9</b>	<b>12,8</b>	<b>2,1</b>	<b>15,2</b>	<b>12,8</b>	<b>2,4</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>15,5</b>	<b>12,8</b>	<b>2,8</b>	<b>14,9</b>	<b>12,8</b>	<b>2,1</b>	<b>15,2</b>	<b>12,8</b>	<b>2,4</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>15,5</b>		<b>15,5</b>	<b>14,9</b>		<b>14,9</b>	<b>15,2</b>		<b>15,2</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,3		0,3	0,2		0,2

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	11,8	22,5	6,3
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	11,8	17,5	18,8
Frauenquote [%]	64,7	50,0	62,5
Teilzeitquote [%]	29,4	35,0	31,3
Schwerbehindertenquote [%]	0,0	6,0	0,0

<b>Produktplan:</b> 06 Datenschutz und Informationsfreiheit	<b>Controlling 01-06/19</b>			
Verantwortlich: Dr. Sommer	29.08.19			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>		Land Stadt

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Bearbeitung von Bürgeranfragen, Eingaben und Beschwerden

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300364 Anlassbezog. Beratung u. Kontrolltätigk. [%]	65,44	65,00	0,44		65,00		

### Kontrolle der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen in Wirtschaft und Verwaltung sowie des Bremer Informationsfreiheitsgesetzes in der Verwaltung

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300365 Anlassunabhängige Kontrolltätigkeiten [%]	0,44	5,00	-4,56		5,00		

### Beratung von Behörden, Unternehmen, Bürgern sowie interessierten Institutionen und Gruppen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300364 Anlassbezog. Beratung u. Kontrolltätigk. [%]	65,44	65,00	0,44		65,00		

### Beratung bei Planung und Einführung automatisierter Informationssysteme

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300364 Anlassbezog. Beratung u. Kontrolltätigk. [%]	65,44	65,00	0,44		65,00		

### Beratung der betrieblichen und behördlichen Datenschutzbeauftragten sowie der behördlichen Kontaktpersonen für die Informationsfreiheit

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300364 Anlassbezog. Beratung u. Kontrolltätigk. [%]	65,44	65,00	0,44		65,00		

### Öffentlichkeitsarbeit

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
P06012 Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit [%]	7,60	10,00	-2,40		10,00		

### Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Unternehmen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300364 Anlassbezog. Beratung u. Kontrolltätigk. [%]	65,44	65,00	0,44		65,00		

<b>Produktplan:</b> 06 Datenschutz und Informationsfreiheit	<b>Controlling 01-06/19</b>							
	<b>29.08.19</b>							
<b>Verantwortlich: Dr. Sommer</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt

### Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300364 Anlassbezog. Beratung u. Kontrolltätigk. [%]	65,44	65,00	0,44		65,00		

### Anordnung von Maßnahmen nach § 38 BDSG

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300364 Anlassbezog. Beratung u. Kontrolltätigk. [%]	65,44	65,00	0,44		65,00		

### Zusammenarbeit mit den Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder sowie mit den Datenschutzaufsichtsbehörden sowie mit den Informationsfreiheitsbeauftragten des Bundes und der Länder.

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300364 Anlassbezog. Beratung u. Kontrolltätigk. [%]	65,44	65,00	0,44		65,00		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Konsumtive Einnahmen

Bis zum Jahresende 2019 sind im Produktplan 06 Datenschutz und Informationsfreiheit (Land Bremen) nicht veranschlagte konsumtive Einnahmen in Höhe von ca. 15 Tsd. Euro zu erwarten, die sich aus von der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit festgesetzten Zwangs- und Bußgeldern ergeben. Diese Einnahmen sollen für den Ausgleich im Produktplan ebenfalls zu erwartender Mehrausgaben genutzt werden.

#### Personalausgaben

Die sich derzeit bis zum Jahresende ergebende Überschreitung in Höhe von ca. 139 Tsd., Euro aufgrund der nicht ausfinanzierten tatsächlichen Beschäftigtenzahl der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit soll soweit wie möglich durch Mehreinnahmen im Produktplan 06 ausgeglichen werden. Ein weitergehender Ausgleich ist derzeit aus dem Produktplan 06 nicht möglich. Im Juni 2019 hat sich die voraussichtliche Überschreitung am Jahresende im Vergleich zu den vorhergehenden Monaten durch die Wiederbesetzung der Stelle der Vertreterin der Landesbeauftragten, was für die Aufgabenerfüllung dringend notwendig gewesen ist, noch weiter erhöht. Anderweitige Vakanzen dürften im weiteren Jahresverlauf zu einer Reduzierung der Überschreitung führen.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Bei den konsumtiven Ausgaben ist der Planwert für den Monat Juni 2019 unterschritten worden. Angestrebt wird, das Haushalts-Soll zum Jahresende 2019 trotz notwendiger Mehrausgaben im Hinblick auf die Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben nach der Datenschutz-Grundverordnung einzuhalten.

#### Investive Ausgaben

Auch bei den investiven Ausgaben ist der Planwert für Juni 2019 unterschritten worden; in diesem Ausgabebereich ist eine Überschreitung des Haushalts-Solls auch zum Jahresende nicht zu erwarten.

#### Finanzierungssaldo

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach dem derzeitigen Stand um ca. 124 Tsd. Euro überschritten werden. Dies resultiert aus der Überschreitung bei den Personalausgaben.

#### Einhaltung Budget

Das Budget wird nach dem derzeitigen Stand um ca. 124 Tsd. Euro überschritten. Die Überschreitung resultiert aus Mehrbedarfen für Personal. Sie kann aus dem Produktplan 06 allein nicht kompensiert werden.

### 3.2 Personaldaten

#### Personalvolumina

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit betrug in den Monaten Januar bis Juni 2019 14,9 Bedienstete, am Jahresende wird sie nach dem derzeitigen Stand voraussichtlich 15,2 betragen. Noch nicht berücksichtigte Vakanzen dürften im weiteren Verlauf des Jahres aber zu einer geringeren durchschnittlichen Beschäftigtenzahl führen. Insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung im Land Bremen ist die Zahl der vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhkömmlich, so dass die veranschlagte Beschäftigtenzahl nicht zu erreichen sein wird.

<b>Produktplan:</b> 06 Datenschutz und Informationsfreiheit	<b>Controlling 01-06/19</b> 29.08.19					
<b>Verantwortlich:</b> Dr. Sommer	Anteile im Haushalt des Landes					
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	15	15	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	489	381	109	28,61%	882	882	1.021	139	783
Sonst. konsumtive Ausgaben	67	72	-5	-6,83%	132	132	132	0	132
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1	7	-6	-84,64%	13	13	13	0	13
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0	7,22%	1	1	1	0	1
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	7,22%	1	1	1	0	1
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>558</b>	<b>460</b>	<b>98</b>	<b>21,42%</b>	<b>1.027</b>	<b>1.028</b>	<b>1.167</b>	<b>139</b>	<b>929</b>
<b>Saldo</b>	<b>-558</b>	<b>-460</b>	<b>-98</b>	<b>-21,41%</b>	<b>-1.027</b>	<b>-1.028</b>	<b>-1.152</b>	<b>-124</b>	<b>-929</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	87	68	18	481	386	95	1.001	796	205
Temporäre Personalmittel	0	5	-5	0	31	-31	0	65	-65
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>87</b>	<b>74</b>	<b>13</b>	<b>481</b>	<b>416</b>	<b>64</b>	<b>1.001</b>	<b>861</b>	<b>140</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	2	-2	9	11	-2	20	20	-1
<b>Insgesamt</b>	<b>87</b>	<b>75</b>	<b>11</b>	<b>489</b>	<b>428</b>	<b>62</b>	<b>1.021</b>	<b>882</b>	<b>139</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	2	-2	9	11	-2	20	20	-1
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	15,5	11,8	3,8	14,9	11,8	3,1	15,2	11,8	3,4
Temporäre Personalmittel	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>15,5</b>	<b>12,8</b>	<b>2,8</b>	<b>14,9</b>	<b>12,8</b>	<b>2,1</b>	<b>15,2</b>	<b>12,8</b>	<b>2,4</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>15,5</b>		<b>15,5</b>	<b>14,9</b>		<b>14,9</b>	<b>15,2</b>		<b>15,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>15,5</b>		<b>15,5</b>	<b>14,9</b>		<b>14,9</b>	<b>15,2</b>		<b>15,2</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,3		0,3	0,2		0,2

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	11,8	22,5	6,3
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	11,8	17,5	18,8
Frauenquote [%]	64,7	50,0	62,5
Teilzeitquote [%]	29,4	35,0	31,3
Schwerbehindertenquote [%]	0,0	6,0	0,0



<b>Produktplan:</b> 06 Datenschutz und Informationsfreiheit	<b>Controlling 01-06/19</b> 29.08.19		
<b>Verantwortlich:</b> Dr. Sommer	Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019				Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 07 Inneres</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Mäurer</b>					<b>29.08.19</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	■	■		■	●		●	●	

## Kommentar

### Finanzdaten

PPL 07

Finanzdaten

Der PPL 07 wird sein Budget nach gegenwärtigem Stand um 12,8 Mio. € überschreiten (Land: 5,9 Mio. €; Stadt: 6,9 Mio. €). Im Vergleich zum Controlling 01-05/2019 ergibt sich damit eine Verschlechterung in Höhe von 4,5 Mio. €.

Die Verschlechterung setzt sich aus Folgenden Veränderungen zusammen:

- Erhöhung Mindereinnahmen um 2 Mio. € (Land: 1,7 + Stadt: 0,3)
- Reduzierung Personalmehrausgaben um 2 Mio. € (Land: -1,8; Stadt: -0,2)
- Erhöhung konsumtive Mehrausgaben um 3,2 Mio. € (Stadt: 3,2)
- Erhöhung investive Mehrausgaben um 1,3 Mio. € (Stadt: 1,3)

#### Konsumtive Einnahmen

Bei den konsumtiven Einnahmen werden derzeit rd. 2,2 Mio. € an Mindereinnahmen prognostiziert.

Die Verschlechterung um ca. 2 Mio. € im Vergleich zum letzten Controlling entsteht insbesondere dadurch, dass die noch im Controlling 01-05/2019 ausgewiesenen Mehreinnahmen für Polizeieinsätze bei Hochrisiko-Fußballspielen von 1,5 Mio. € auf 1,2 Mio. € abgesenkt wurden. Im Controlling 01-04 ging man noch von Einnahmen in Höhe von 2 Mio. € aus. Des Weiteren sollen laut Ressort – vorbehaltlich einer entsprechenden Gremienbefassung – die voraussichtlichen Einnahmen i. H. v. 1,2 Mio. € komplett für die Auszahlung von Überstunden bei der Polizei verwendet werden. Folglich wären sie dadurch nicht mehr als Mehreinnahmen vorhanden. Im Controlling 01-05 sollten dagegen bisher nur lediglich 0,5 Mio. € dafür verwendet werden. Gem. Haushaltsvermerk der entsprechenden Einnahme-Haushaltsstelle sind die Einnahmen allerdings bis maximal 0,5 Mio. € zur Auszahlung von Überstunden begrenzt. Es bleibt zudem abzuwarten, ob die Einnahmen überhaupt noch in 2019 eingehen.

Des Weiteren haben sich die Mindereinnahmen bei den Gebühren für Feuerwehreinsätze um 0,4 Mio. € erhöht und es entstehen Mindereinnahmen in der Produktgruppe Wahlen in Höhe von 0,2 Mio. €. Laut Ressort wird die Kostenerstattung zur Wahl des europäischen Parlaments geringer ausfallen, da aufgrund der gleichzeitig durchgeführten Wahlen nicht alle Kosten abrechnungsfähig sind. In den Produktgruppen im Bereich „Öffentliche Ordnung“ haben sich die Mindereinnahmen geringfügig von 0,262 Mio. € auf 0,17 Mio. € reduziert.

Im Personalbereich werden im Vergleich zum Controlling 01-05/2019 ca. 2 Mio. € weniger Personalmehrausgaben ausgewiesen. Ursächlich ist dafür laut Ressort eine fälschlicherweise doppelte Berücksichtigung von Personaleinstellungen in der Polizei.

#### Konsumtive Ausgaben

Bei den konsumtiven Ausgaben werden zum Jahresende derzeit 3,7 Mio. € an Mehrausgaben prognostiziert. Die Steigerung der Ausgaben im Vergleich zum Controlling 01-05/2019 i. H. v. 3,2 Mio. € ergibt sich insbesondere durch Mehrausgaben im Rettungsdienst. Laut Ressort liegt dies zum Großteil an den aus der Monatsabrechnung losgelösten Auszahlungen an Hilfsorganisationen. Des Weiteren stehen für den Bereich Notärzte noch Rechnungen aus. Die Jahreseinschätzung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst liegt um circa 10% unter den Jahresplanwerten, dennoch entstehen Mehrausgaben.

Zusätzlich zu den durch das beschlossene Kapazitätskonzept II entstehen Bedarfen für die zusätzliche Einstellung von Studierenden im Polizeivollzug prognostiziert die Polizei zusätzliche Mehrausgaben i. H. v. 1,2 Mio. € für Geschäftsbedarf und Digitalfunkgeräte (0,57 Mio. €), DNA- und BTM Fremdvergabe (0,270 Mio. €), Folgekosten von im Rahmen des Handlungsfeldes Sichere und Saubere Stadt erworbenen Schutzausstattungen (0,215 Mio. €) sowie Dolmetscherkosten (0,145 Mio. €). Diese Mehrbedarfe wurden im letzten Controlling 01-05/2019 nicht ausgewiesen. Es ist fraglich, weshalb diese Mehrbedarfe erst jetzt ausgewiesen werden.

Dem gegenüber stehen dagegen konsumtive Minderausgaben im Umfang von 1,2 Mio. € aufgrund geringerer Ausgaben für die Bürgerschafts- und Beirätewahl sowie der Europawahl. Insbesondere die Druckkosten sind laut Ressort erheblich niedriger ausgefallen, als ursprünglich vom Ressort erwartet.

#### Investive Ausgaben

Bei den investiven Ausgaben werden Mehrausgaben im Umfang von 3,866 Mio. € prognostiziert. Im Vergleich zum letzten Controlling ergibt sich damit eine Verschlechterung i. H. v. rd. 1,3 Mio. €. Die Verschlechterung tritt ausschließlich im Rettungsdienst auf und ist darauf zurückzuführen, dass die Rettungsdienst-Fahrzeuge nicht mehr über das Deutsche Rote Kreuz beschafft und finanziert werden, sondern über den Haushalt beschafft werden. In der Gebührenkalkulation wird zudem nur rd. ein Fünftel des Betrages an Abschreibungen aufgenommen.

Vor dem Hintergrund der dadurch entstehenden finanziellen Auswirkungen werden der Senator für Inneres in Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen eine vertiefte Betrachtung der Entwicklung der investiven Ausgaben des Rettungsdienstes vornehmen. Dies beinhaltet die konkreten Planungen zur Fahrzeugbeschaffung sowie Berücksichtigung in der Gebührenkalkulation, zur Abfinanzierung der Alt-Fahrzeuge sowie die im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020/2021 durch den Senator für Inneres vorzunehmenden Anschlagsveränderungen.

<b>Produktplan: 07 Inneres</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Mäurer</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	■		■	●		●	●

Des Weiteren fallen laut Ressort für das Projekt Mobile Datenerfassung rd. 2 Mio. € an Ausgaben an. Hier sollte seitens des Innenressorts geprüft werden, in wie weit diese Kosten im Rahmen der Gebührenkalkulation eingeflossen sind. Insgesamt entstehen damit in der Produktgruppe Rettungsdienst Mehrausgaben i. H. v. 1,8 Mio. €.

Weiterhin entstehen die investiven Bedarfe durch das Kapazitätskonzept I und II bei der Polizei i. H. v. 2,066 Mio. €.

#### Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (ca. 25,6 Mio. €) um rd. 14,454 Mio. € (Land: 7,3 Mio. €; Stadt: 7,1 Mio. €) überschritten.

Die Differenz zwischen der Budgetüberschreitung (12,8 Mio. €) und der Überschreitung des Finanzierungssaldos (14,454 Mio. €) lässt sich teilweise durch die aus 2018 übertragenen haushaltsmäßig nicht finanzierten Rücklagen im Bereich des Digitalfunks und der durch das Ressort dargestellten Inanspruchnahme (ohne Liquidität) dieser erklären. Die restliche Differenz in Höhe von rd. 1,6 Mio. € kann bisher durch das Ressort noch nicht aufgeklärt werden.

## Personaldaten

Im Produktplan 07 – Inneres – werden voraussichtliche Personalmehrausgaben in Höhe von rund 3,5 Mio. € erwartet. Dies korrespondiert mit einer vom Ressort geplanten erheblichen Überschreitung der Zielzahlen und Sollvorgaben zum Jahresende. Die Mehrausgaben und Überschreitungen fallen ausschließlich im Land an und resultieren größtenteils aus geplanten bzw. bereits vollzogenen Neueinstellungen sowie auf umfangreiche Beförderungen in den letzten Jahren (Überschreitung Land: ca. 3,65 Mio. €, Unterschreitung Stadt: ca. 0,15 Mio. €). Gegenüber den Vormonaten weist der Produktplan 07 eine Verbesserung um rund 1,7 Mio. € aus. Ursächlich für die Differenz war eine doppelte Berücksichtigung von zukünftigen Personaleinstellungen in der Ressortprognose.

Dabei wurden u.a. folgende Sollveränderungen berücksichtigt:

Erwartete Nachbewilligungen bzw. Einsparungen für die Durchführung der Wahlen 2019, für die Aussteuerung der Ausbildungsplanung, für das Förderprogramm LAZLO und zum zentralen Ausgleich der Beihilfen und Nachversicherungen, Einnahmeverfügungsmittel zur Intensivierung der Gewinnabschöpfung und zur Teilfinanzierung von Fußballereinsätzen bei Problemspielen (DFL) sowie sollmindernde Verbeamtungseffekte (in der Ressorthochrechnung nicht enthalten).

Auf der Ausgabeseite wurden u.a. folgende Punkte im voraussichtlichen Ist berücksichtigt:

Erwartete Personalausgaben aufgrund von Neueinstellungen im Kernbereich und bei den temporären Personalmitteln bzw. in den Handlungsfeldern, aufgrund von Übernahmen aus der Ausbildung bei der Polizei und bei der Feuerwehr, aufgrund von Auszahlungen von Überstunden (vgl. Einnahmen DFL) und aufgrund der Rufbereitschaft der Einsatzdienste der Feuerwehr sowie die erwartete Restfluktuation und Zahlungen aufgrund der Altersteilzeitrückstellungen.

Eine mögliche Problemlösung wird von Innenressort nicht aufgezeigt. Es ist ein restriktives personalwirtschaftliches Handeln erforderlich.

## Leistungsdaten

Der Produktplan 07 enthält u. a. die strategischen Ziele Kriminalitätsbekämpfung, Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Sicherstellung der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr sowie Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen.







Zur Erreichung des strategischen Ziels der Kriminalitätsbekämpfung konnte der Planwert bei der Kennzahl „Anzahl strafrechtlicher Ermittlungsverfahren“ um 14% unterschritten werden. Dies entspricht weiterhin dem bundesweiten Trend.

Das strategische Ziel der Sicherstellung der allgemein nicht polizeilichen Gefahrenabwehr konnte insbesondere dadurch erreicht werden, da die „Anzahl der Kontrollen sicherer Waffenverwahrung“ aufgrund der durchgeführten Maßnahmen zur Personalverstärkung deutlich überschritten (25%) wurden. Im letzten Jahr war die Erreichung des Planwertes aufgrund von Abgängen nicht möglich. Dies führte ebenfalls zu einer Reduzierung (-3,66%) der Kennzahl „Anzahl legaler Waffen“.

Dagegen wurde der Planwert der Kennzahl „Brandeinsätze“ um rd. 15% überschritten. Sie verbleibt damit weiterhin auf hohem Niveau, ist aber laut Ressort kaum zu beeinflussen.

Im Bereich der Bürger- und serviceorientierten Dienstleistungen ist laut Ressort eine Messung der durchschnittlichen Wartezeit von Spontan- und Terminkunden nicht möglich, da einerseits Spontankunden am selben Tag bedient werden und somit als Tagesterminkunden gesehen werden. Andererseits müssen Kunden nicht zwingend im BürgerServiceCenter warten, sondern können erst zum vereinbarten Termin erscheinen.

Nach Auffassung des Ressorts werden die gesetzten strategischen Ziele des PPL 07 im Land und in der Stadtgemeinde eingehalten.

<b>Produktplan: 07 Inneres</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Mäurer</b>								
<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt
<b>Finanzdaten:</b>			<b>Personaldaten:</b>			<b>strategische Ziele:</b>		

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

1. Das Ressort wird gebeten, die Höhe der Bedarfe aus den Kapazitätskonzepten I und II zu überprüfen und entsprechend des Beschlusses des Senats vom 30. April 2019 zunächst eine Lösung innerhalb des Produktplanbudgets sicherzustellen.
2. Das Ressort wird gebeten, im Controlling 01-09/2019 die konsumtiven Mehrbedarfe der Polizei, ggfs. durch Mengengerüste, detaillierter darzustellen und zu erläutern, weshalb diese Bedarfe erstmalig im Controlling 01-06/2019 dargestellt wurden.
3. Das Ressort wird gebeten, sämtliche Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmen und zur Reduzierung der Ausgaben zu ergreifen um die Höhe der erwarteten Budgetrisiken zum Jahresende noch zu minimieren.

<b>Produktplan: 07 Inneres</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Mäurer</b>					<b>29.08.19</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	■	■		■	●		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	28.725	31.545	-2.819	-8,94%	53.854	59.965	57.789	-2.176	58.126	
Investive Einnahmen	36	19	17	86,62%	49	49	84	35	48	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	6.333	5.577	755	13,54%	9.255	9.318	9.318	0	9.313	
-Land, Stadtgem. u. intern	6.332	5.577	755	13,53%	9.253	9.254	9.254	0	9.248	
- von Bremerhaven	1	0	1		2	64	64	0	64	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>35.094</b>	<b>37.142</b>	<b>-2.047</b>	<b>-5,51%</b>	<b>63.158</b>	<b>69.332</b>	<b>67.191</b>	<b>-2.141</b>	<b>67.487</b>	
Personalausgaben	99.179	89.774	9.405	10,48%	199.715	205.249	208.332	3.083	183.805	
Sonst. konsumtive Ausgaben	32.934	32.077	858	2,67%	61.836	62.139	65.856	3.717	61.094	
Zinsausgaben	0	11	-11	-100,0%	23	23	23	0	34	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	6.166	5.928	237	4,0%	12.112	14.227	18.093	3.866	9.271	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	27.729	28.549	-820	-2,87%	48.675	48.950	48.950	0	47.281	
- Land, Stadtgem. u. intern	4.482	3.739	743	19,87%	4.495	4.495	4.495	0	4.495	
- an Bremerhaven	23.247	24.810	-1.563	-6,3%	44.180	44.455	44.455	0	42.786	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>166.008</b>	<b>156.339</b>	<b>9.669</b>	<b>6,18%</b>	<b>322.361</b>	<b>330.588</b>	<b>341.254</b>	<b>10.666</b>	<b>301.484</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-130.914</b>	<b>-119.197</b>	<b>-11.716</b>	<b>-9,83%</b>	<b>-259.203</b>	<b>-261.256</b>	<b>-274.063</b>	<b>-12.807</b>	<b>-233.997</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	2.514	2.470	2.453	50.001
investiv	292	3.574	1.849	285	225
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	31	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	25.467

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	13.961	15.179	-1.218	83.781	82.963	818	170.774	171.000	-226
Temporäre Personalmittel	396	381	16	2.044	2.192	-149	4.686	4.564	122
TPM - Flüchtlinge	236	294	-58	1.315	1.602	-287	2.852	3.261	-409
Flexibilisierungsmittel	92	2	90	554	11	543	1.126	24	1.102
<b>Zwischensumme</b>	<b>14.686</b>	<b>15.855</b>	<b>-1.170</b>	<b>87.693</b>	<b>86.769</b>	<b>925</b>	<b>179.437</b>	<b>178.848</b>	<b>589</b>
Refinanzierte	770	565	205	4.628	3.192	1.436	9.578	6.429	3.149
Ausbildung	487	616	-129	2.936	3.610	-674	5.924	6.689	-765
Nebentitel	539	888	-349	3.921	3.985	-63	8.058	7.750	308
<b>Insgesamt</b>	<b>16.481</b>	<b>17.925</b>	<b>-1.443</b>	<b>99.179</b>	<b>97.555</b>	<b>1.623</b>	<b>202.997</b>	<b>199.715</b>	<b>3.282</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	94	151	-57	798	879	-82	1.628	1.681	-52
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	3.459,9	3.536,8	-76,9	3.471,3	3.537,2	-65,8	3.465,6	3.536,7	-71,1
Temporäre Personalmittel	104,9	84,1	20,8	90,7	84,1	6,6	97,8	84,1	13,7
TPM - Flüchtlinge	60,8	67,3	-6,5	56,1	67,4	-11,3	58,4	67,2	-8,8
Flexibilisierungsmittel	21,1	0,6	20,5	21,1	0,6	20,5	21,1	0,6	20,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.646,8</b>	<b>3.688,7</b>	<b>-41,9</b>	<b>3.639,3</b>	<b>3.689,2</b>	<b>-49,9</b>	<b>3.643,0</b>	<b>3.688,6</b>	<b>-45,6</b>
Refinanzierte	202,3		202,3	200,0		200,0	201,1		201,1
Ausbildung	368,0	409,0	-41,0	371,0	406,5	-35,5	369,5	426,5	-57,0
<b>Insgesamt</b>	<b>4.217,1</b>		<b>4.217,1</b>	<b>4.210,2</b>		<b>4.210,2</b>	<b>4.213,6</b>		<b>4.213,6</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	9,8		9,8	9,8		9,8	9,8		9,8
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>4.226,9</b>		<b>4.226,9</b>	<b>4.220,1</b>		<b>4.220,1</b>	<b>4.223,5</b>		<b>4.223,5</b>
nachr.: Abwesende	118,3		118,3	108,6		108,6	113,5		113,5

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	26,0	22,5	24,9
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	20,6	17,5	21,2
Frauenquote [%]	32,8	50,0	31,3
Teilzeitquote [%]	13,2	35,0	12,4
Schwerbehindertenquote [%]	2,5	6,0	2,5

<b>Produktplan:</b> 07 Inneres	<b>Controlling 01-06/19</b>							
29.08.19								
<b>Verantwortlich: Senator Mäurer</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	■		■	●		●	●

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Kriminalitätsbekämpfung



	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300242 Aufklärungsquote [%]	47,50	49,00	-1,50	-14,12%	49,00		
300596 Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt- [Anz.]	38.003,000	44.250,000	-6.247,000	-14,12%	88.500,000		

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ging die Anzahl der gesamten strafrechtlichen Ermittlungsverfahren um 1,75 % zurück. Dies entspricht weiterhin dem bundesweiten Trend.

### Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
VUPERS Verkehrsunfälle mit Personenschäden [Anz.]	1.429	1.640	-211	-12,87%	3.280		
Qualität							
300078 Erreichen des 8-Minuten-Standards [%]	83,17	80,00	3,17		80,00		

### Sicherstellung der allgemein nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300629 Anz. legaler Waffen [Anz.]	10.790	11.200	-410	-3,66%	11.200		
Leistungen							
300613 Brandeinsätze [Anz.]	1.494,000	1.300,000	194,000	14,92%	2.600,000		
300628 Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [Anz.]	813,000	650,000	163,000	25,08%	1.300,000		
Qualität							
300616 Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	95,00	95,00	0,00		95,00		

Die Anzahl der legalen Waffen konnte weiter reduziert werden und damit der Zielwert unterschritten, d.h. übertroffen werden

Die Zahl der Brandeinsätze verbleibt auf hohem Niveau (ebenso wie die Einsätze für technische Hilfeleistungen), ist aber kaum zu beeinflussen. Trotzdem wurden die geplanten zeitlichen und personellen Schutzziele erreicht bzw. sogar übertroffen.

Gemessen am festgesetzten Planwert liegt die Anzahl der im 1.Halbjahr durchgeführten Kontrollen bereits deutlich über dem Soll. Mit den durchgeführten Maßnahmen zur Personalverstärkung wird die Jahreszielzahl erreicht und sogar übertroffen werden.

### Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Qualität							
300643 Wartezeit <30 Min Terminkunden BSC [%]		0,00	0,00		0,00		
301227 Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-Mi. [Min]		60,000	-60,000	-100,0%	60,000		
301247 Durchschn. Wartezeit Spontankd. Kfz-Zul. [Min]		49,998	-49,998	-100,0%	49,998		

Die Anteil der Terminkunden mit Wartezeit < 30 Minuten lässt sich aus dem Terminmanagementsystem nicht ermitteln. Die durchschnittliche Wartezeit für Terminkunden lag in den BSC im 1.Halbjahr 2019 bei 9 Minuten.

<b>Produktplan: 07 Inneres</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Mäurer</b>					<b>29.08.19</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	■	■		■	●		●	●	

Spontankunden wird bei ihrer Vorsprache ein Termin am selben Tag angeboten, zu dem sie dann wiederkommen können und bedient werden. Spontankunden werden also als Tagesterminkunden in die zur Verfügung stehenden Terminkontingente eingebucht. Ihre dann gemessenen Wartezeiten als Terminkunden betragen in den Monaten des Berichtszeitraums durchschnittlich zwischen 11 und 18 Minuten.

Spontankunden wird bei ihrer Vorsprache ein Termin am selben Tag angeboten, zu dem sie dann wiederkommen können und bedient werden. Spontankunden werden also als Tagesterminkunden in die zur Verfügung stehenden Terminkontingente eingebucht. Im 1.Quartal 2019 kam es zu einer deutlichen Unterschreitung der Planzahl aufgrund fehlender Personalressourcen in der Sachbearbeitung. Eine Personalverstärkung erfolgte zum 1.3.2019. Trotz hoher Fallzahlen kam es zu einer deutlichen Verbesserung, ohne dass aber auch im 2.Quartal der Zielwert erreicht werden konnte. Bei unverändertem Personalbestand ist aber davon auszugehen, dass der Planwert im 3.Quartal erreicht werden kann.

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Konsumtive Einnahmen

Das Ressort prognostiziert zum gegenwärtigen Zeitpunkt Mindereinnahmen in Höhe von -2.176 T€, die sich wie folgt zusammensetzen:

PG 07.01.01	(Polizeivollzug)	-319 T€	
PG 07.02.06	(Feuerwehr)	-1.749 T€	
PG 07.03.08	(Zentrale Dienste)	7 T€	
PG 07.03.13	(Ordnungsamt)	-874 T€	
PG 07.03.14	(Bürgeramt)	536 T€	
PG 07.03.15	(Personenstandswesen)		161 T€
PG 07.04.02	(Wahlen)	-200 T€	
PG 07.90.04	(Zentrale Dienste)	262 T€	
Saldo:		-2176 T€	

Für die Produktgruppe 07.01.01 (Polizei) werden voraussichtliche Mindereinnahmen von -319 T€ erwartet. Die prognostizierten Mindereinnahmen resultieren aus Mindereinnahmen für Verwarnungen und Geldbußen (-261 T€) sowie sonstigen Mindereinnahmen (-58 T€). Aus Einnahmen für Polizeieinsätze bei Hochrisiko-Fußballspielen werden rd. 1.200 T€ erwartet, die entsprechend auch das Haushaltssoll erhöhen. Sie sollen – vorbehaltlich der Gremienbefassung – für die Auszahlung von Überstunden verwendet werden (vgl. Personalausgaben).

Für die Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) werden voraussichtliche Mindereinnahmen von 1.749 T€ erwartet. Wesentlicher Hintergrund ist, dass bei der Beschlussfassung der Haushalte 2018/2019 für den Rettungsdienst ein investiver Ausgabeanteil im Umfang von 1,5 Mio. € unberücksichtigt geblieben ist. Da der gebührenfinanzierte Rettungsdienst in Einnahme und Ausgabe gleich zu veranschlagen ist, war dort in Folge der Einnahmeanschlag entsprechend zu reduzieren und an anderer Stelle nachzuweisen, was innerhalb des Produktbereiches bei der Feuerwehr erfolgt ist.

Die Produktgruppe 07.03.13 (Ordnungsamt) erwartet nach aktuellen Prognosen Mindereinnahmen in Höhe von -874 T€ aus. Hierbei stehen Mindereinnahmen der Verkehrsüberwachung Mehreinnahmen für sonstige Gebühren gegenüber.

Die erwarteten Mehreinnahmen in der Produktgruppe 07.03.14 (Bürgeramt) in Höhe von 536 T€ ergeben sich durch erhöhte Gebühreneinnahmen für Kfz-Zulassungen sowie Fahr- und Beförderungserlaubnisse.

In der Produktgruppe 07.03.15 (Personenstandswesen) werden die Gebühreneinnahmen für u.a. Geburten- und Sterberegister sowie Eheschließungen voraussichtlich um 161 T€ über dem Anschlag liegen.

Für die Produktgruppe 07.04.02 (Wahlen) ergeben sich voraussichtliche Mindereinnahmen von 200 T€. Die Kostenerstattung zur Wahl des europäischen Parlaments wird nicht wie veranschlagt eingenommen werden, da aufgrund der gleichzeitig durchgeführten Bürgerschaftswahl nicht alle Kosten abrechnungsfähig sind.

In der Produktgruppe 07.90.04 (Zentrale Dienste) werden voraussichtliche Mehreinnahmen von 260 T€ erwartet. Diese resultieren aus dem Informationsregister OLMERA (Online-Melderegisterauskünfte), welches neu eingeführt und bislang nicht veranschlagt wurde.

##### Personalausgaben

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2019 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose gegenüber dem Sollwert eine Überschreitung in Höhe von 3.083 rund Tsd. Euro auf.

Auf die Bereiche verteilt sich das prognostizierte Jahresergebnis wie folgt:

Bereich	In Tsd. Euro	
Polizei 0701	2.349	
Feuerwehr 0702	-401	
Öffentliche Ordnung 0703	89	
StaLa 0704	290	
Sonstiges Inneres 0790 / 0791	781	

In dieser Prognose wurden u.a. ergebnisverbessernd folgende Aspekte berücksichtigt:

- Refinanzierte Anteile in Höhe von insgesamt 3.149 Tsd. Euro, da bis Jahresende ein Ausgleich durch entsprechende Einnahmen erwartet wird;
- Erwarte Nachbewilligungen in Höhe von rund 900 Tsd. Euro für die Durchführung der Bürgerschafts- und Europawahl;
- Einnahmen für Fußballereinsätze in Höhe von 1.200 Tsd. Euro (DFL);
- Minderausgaben auf Ebene in Höhe von ca. 1.209 Tsd. Euro aufgrund der in den Bereichen errechneten Fluktuationsprognosen;
- Nachbewilligung von Flexibilisierungsmitteln in Höhe von 1.000 Tsd. Euro aus der Unternehmensgeldbuße/Vermögensabschöpfung für die Finanzierung von 20 VZE bei der Polizei Bremen.
- Eine Nachbewilligung in Höhe von 21 Tsd. Euro für die Überschreitung der Freien Heilfürsorge bei der Feuerwehr.
- Eine Nachbewilligung für die Finanzierung der eingesetzten LAZLO-Kräfte in Höhe von rund 50 Tsd. Euro.

<b>Produktplan: 07 Inneres</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Mäurer</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	■		■	●		●	●

Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber u.a. folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:

- Rückzahlungen für zu hohe Nachbewilligungen in Höhe von 766 Tsd. Euro aus dem PPl. 92 für Ausbildungskosten (Feuerwehr und Polizei);
- Geplante Einstellungen aus der Ausbildung bei der Polizei Bremen in Höhe von 1.197 Tsd. Euro und der Feuerwehr Bremen in Höhe von ca. 450 Tsd. Euro;
- Geplante Einstellungen in allen Produktbereichen in Höhe von insgesamt 2.218 Tsd. Euro (davon rund 1.674 Tsd. Euro auf die Polizei);
- Geplante Einstellungen in Höhe von ca. 1.000 Tsd. Euro für das Handlungsfeld „Sichere und Saubere Stadt“;
- Geplante Personalausgaben in Höhe von ca. 189 Tsd. Euro, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Zensus stehen;
- Budgetrisiken im Rahmen der Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von insgesamt ca. 97 Tsd. Euro;
- Das Risiko der Zahlung von Verwendungszulagen bei der Polizei Bremen in Höhe von rund 500 Tsd. Euro;
- 52 Tsd. Euro für die Rufbereitschaft der Einsatzdienste bei der Feuerwehr (Vergleich vom 20.05.2019);
- die Auszahlung von Überstunden bei der Polizei Bremen in Höhe von 1.200 Tsd. Euro.

Die Zielzahl wird trotz Berücksichtigung der unterjährigen Fluktuation deutlich am Jahresende überschritten. Ursächlich sind dafür primär die Übernahmen aus der Ausbildung bei der Polizei (121 VZE) und der Feuerwehr (22 VZE) sowie die noch geplanten Einstellungen bei der Polizei (ca. 50 VZE) und bei der Feuerwehr (ca. 8 VZE). Neben der Überschreitung der Zielzahl bedingen auch die zahlreichen Hebungen in den letzten zwei HH-Jahren die deutliche Soll-Budget-Überschreitung.

Gegenüber den Perioden 01-04/2019 und 01-05/2019 weist der PPL 07 aktuell ein deutlich besseres Ergebnis aus. Ursächlich für den hohen Fehlbetrag war die fälschlicherweise doppelte Berücksichtigung von Personaleinstellungen in der Polizei in der Personalkostenhochrechnung.

### Sonst. konsumtive Ausgaben

Für die konsumtiven Ausgaben werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt Mehrausgaben von 3.717 T€ prognostiziert:

PG 07.01.01 (Polizeivollzug)	1.402 T€
PG 07.02.02 (Rettungsdienst)	3.179 T€
PG 07.03.08 (Zentrale Dienste)	21 T€
PG 07.03.12 (Migrationsamt)	409 T€
PG 07.03.13 (Ordnungsamt)	-54 T€
PG 07.03.14 (Bürgeramt)	-10 T€
PG 07.04.02 (Wahlen)	-1.230 T€
Saldo:	3.717 T€

Aufgrund der noch ungelösten Finanzierung des vom HaFA beschlossenen Kapazitätskonzepts II werden in der Produktgruppe 07.01.01. (Polizeivollzug) konsumtive Mehrausgaben in Höhe von 202 T€ erwartet. Weitere 1.200 T€ werden für Geschäftsbedarf und Digitalfunkgeräte (570 T€), DNA- und BTM Fremdvergabe (270 T€), Folgekosten von Verbesserungen der Schutzausstattungen (215 T€) sowie Dolmetscherkosten (145 T€), prognostiziert. Die voraussichtlichen Mehrausgaben in der Produktgruppe 07.03.12 (Migrationsamt) in Höhe von 409 T€ begründen sich größtenteils durch Anmietungen sowie Dolmetscher- und Reisekosten im Rahmen der Flüchtlingsprogramme.

Für die Produktgruppe 07.02.02 (Rettungsdienst) ergeben sich voraussichtliche Mehrausgaben von 3.179 T€. Dies liegt zum Großteil an von der Monatsabrechnung losgelösten Auszahlungen an Hilfsorganisationen (+ 1.680 T€). Eine Hilfsorganisation hat in die Kalkulation Verluste eingebracht, die hierüber zurückgezahlt werden. Gleichzeitig fehlen aber für den Bereich Notärzte noch Rechnungen (ca. 500 T€).

Ergänzend sind die, für das Halbjahr, anteiligen rd. 750 T€ für die Zuführung zur Versorgungsvorsorge nicht gebucht, da diese zum Jahresende in Gänze abgeführt werden.

Auch werden Bereitstellungskosten in Höhe von 250 T€ nicht durch die Kostenträger refinanziert. Daher rechnen wir zum Jahresende mit einer Überschreitung von 3.179 T€.

In der Produktgruppe 07.04.02 (Wahlen) zeichnen sich derzeit Minderausgaben in Höhe von -1.230 T€ ab, da die Ausgaben für die Bürgerschafts- und Europawahlen nicht in Höhe der ursprünglichen Kalkulation abfließen. Insbesondere die Druckkosten sind erheblich niedriger ausgefallen, als ursprünglich erwartet.

### Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben weisen voraussichtliche Mehrausgaben von 3.866 T€ aus:

PG 07.01.01 (Polizeivollzug)	2.066 T€
PG 07.02.02 (Rettungsdienst)	1.800 T€
Saldo:	3.866 T€







Aufgrund der noch ungelösten Finanzierung der vom HaFA beschlossenen Kapazitätskonzepte I und II sowie der in dem Zusammenhang beschlossenen Notmaßnahme zur Modernisierung des Block IX werden in der Produktgruppe 07.01.01 (Polizeivollzug) investive Mehrausgaben in Höhe von 2.066 T€ erwartet.

1.800 T€ resultieren aus der Produktgruppe 07.02.02 (Rettungsdienst), weil die Rettungsdienst-Fahrzeuge nicht mehr über das DRK finanziert, sondern selbst beschafft werden. Daher sind übergangsweise keine Abschreibungsvolumina aus in Vorjahren beschafften Fahrzeugen in die Gebührenkalkulation eingeflossen, die zur Deckung der Investitionen beitragen würden. Zudem entstehen Ausgaben in Höhe von rd. 1 Mio. € für das Projekt Mobile Datenerfassung.

### Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird auf Basis der vorliegenden Zahlen unter Berücksichtigung bislang bekannter produktplanübergreifender Verlagerungen um 14.457T€ überschritten. Die Überschreitung resultiert aus konsumtiven Mindereinnahmen und Mehrausgaben im Sach- und Personalhaushalt. Die



<b>Produktplan: 07 Inneres</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Mäurer</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

Überschreitung ergibt sich mit 7.335 T€ im Landeshaushalt und mit 7.123 T€ im Gemeindehaushalt.

### **Einhaltung Budget**

Das Budget wird auf Planebene um 12.807 T€ überschritten (Landeshaushalt: 5.915 T€, Stadtgemeinde: 6.892 T€ Die Überschreitung ergibt sich im Wesentlichen aus prognostizierten Personalmehrausgaben sowie Mehrausgaben der Polizei und im Rettungsdienst.

Im Rahmen des Haushaltsabschlusses 2018 wurden im Landeshaushalt 1.022 T€ Rücklagen in den Bereichen Digitalfunk sowie Sichere und Saubere Stadt gebildet und nach 2019 übertragen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass diese Mittel in 2019 abfließen werden. 750 T€ investive Mittel wurden per Nachbewilligung aus dem städtischen Haushalt (PG 07.02.06) für die Sanierung des Polizeitrainingszentrums in den Landeshaushalt (PG 07.01.01) verlagert.

Die Abweichung zwischen dem Finanzierungssaldo und der Budgetüberschreitung begründet sich im Wesentlichen durch übertragene Reste und Einnahmeverfügunsmittel.

<b>Produktplan: 07 Inneres</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Mäurer</b>					<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	■	■		■	●		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	3.220	3.641	-421	-11,56%	5.715	7.888	7.631	-257	7.486	
Investive Einnahmen	1	0	1		1	1	1	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	6.155	5.405	751	13,89%	6.157	6.219	6.219	0	6.219	
- Land, Stadtgem. u. intern	6.155	5.405	750	13,88%	6.155	6.155	6.155	0	6.155	
- von Bremerhaven	1	0	1		2	64	64	0	64	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>9.377</b>	<b>9.046</b>	<b>331</b>	<b>3,66%</b>	<b>11.873</b>	<b>14.108</b>	<b>13.851</b>	<b>-257</b>	<b>13.705</b>	
Personalausgaben	74.544	68.610	5.934	8,65%	149.961	153.145	156.565	3.420	140.146	
Sonst. konsumtive Ausgaben	14.348	14.407	-59	-0,41%	28.421	28.603	28.775	172	27.195	
Zinsausgaben	0	11	-11	-100,0%	18	18	18	0	22	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	1.617	466	1.152	247,21%	6.201	6.199	8.265	2.066	3.170	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	23.467	25.030	-1.563	-6,24%	44.405	44.679	44.679	0	43.010	
- Land, Stadtgem. u. intern	220	220	-0	-0,03%	224	224	224	0	224	
- an Bremerhaven	23.247	24.810	-1.563	-6,3%	44.180	44.455	44.455	0	42.786	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>113.977</b>	<b>108.523</b>	<b>5.453</b>	<b>5,02%</b>	<b>229.005</b>	<b>232.644</b>	<b>238.302</b>	<b>5.658</b>	<b>213.543</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-104.600</b>	<b>-99.478</b>	<b>-5.122</b>	<b>-5,15%</b>	<b>-217.132</b>	<b>-218.536</b>	<b>-224.451</b>	<b>-5.915</b>	<b>-199.838</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	1.658	1.614	1.597	48.289
investiv	292	1.601	349	285	225
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	20	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	1.333

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	10.766	11.621	-855	64.885	64.074	811	131.645	131.360	285
Temporäre Personalmittel	306	260	46	1.530	1.477	53	3.547	3.061	486
TPM - Flüchtlinge	236	292	-56	1.315	1.601	-287	2.852	3.261	-409
Flexibilisierungsmittel	90	1	89	539	6	534	1.095	12	1.083
<b>Zwischensumme</b>	<b>11.398</b>	<b>12.175</b>	<b>-776</b>	<b>68.270</b>	<b>67.158</b>	<b>1.112</b>	<b>139.139</b>	<b>137.693</b>	<b>1.445</b>
Refinanzierte	75	22	54	514	127	387	1.027	262	765
Ausbildung	428	545	-117	2.568	3.157	-589	5.199	5.885	-686
Nebentitel	448	732	-284	3.193	3.179	14	6.443	6.120	323
<b>Insgesamt</b>	<b>12.349</b>	<b>13.473</b>	<b>-1.124</b>	<b>74.544</b>	<b>73.621</b>	<b>923</b>	<b>151.808</b>	<b>149.961</b>	<b>1.847</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	76	111	-35	542	646	-104	1.187	1.238	-51
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	2.628,4	2.701,0	-72,6	2.646,4	2.701,4	-55,0	2.637,4	2.700,9	-63,5
Temporäre Personalmittel	79,3	58,1	21,2	66,1	58,1	8,0	72,7	58,1	14,6
TPM - Flüchtlinge	60,8	67,3	-6,5	56,1	67,4	-11,3	58,4	67,2	-8,8
Flexibilisierungsmittel	20,4	0,3	20,1	20,4	0,3	20,1	20,4	0,3	20,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.788,8</b>	<b>2.826,6</b>	<b>-37,8</b>	<b>2.788,9</b>	<b>2.827,1</b>	<b>-38,2</b>	<b>2.788,9</b>	<b>2.826,5</b>	<b>-37,7</b>
Refinanzierte	18,7		18,7	19,7		19,7	19,2		19,2
Ausbildung	336,0	370,0	-34,0	337,5	370,0	-32,5	336,8	390,0	-53,3
<b>Insgesamt</b>	<b>3.143,5</b>		<b>3.143,5</b>	<b>3.146,1</b>		<b>3.146,1</b>	<b>3.144,8</b>		<b>3.144,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	4,3		4,3	4,3		4,3	4,3		4,3
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>3.147,9</b>		<b>3.147,9</b>	<b>3.150,4</b>		<b>3.150,4</b>	<b>3.149,1</b>		<b>3.149,1</b>
nachr.: Abwesende	77,2		77,2	72,7		72,7	75,0		75,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	26,0	22,5	24,9
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	20,6	17,5	21,2
Frauenquote [%]	32,8	50,0	31,3
Teilzeitquote [%]	13,2	35,0	12,4
Schwerbehindertenquote [%]	2,5	6,0	2,5

<b>Produktplan: 07 Inneres</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Mäurer</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	■	■		■	●		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz




Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	25.505	27.904	-2.398	-8,6%	48.139	52.077	50.158	-1.919	50.640	
Investive Einnahmen	35	19	15	79,11%	48	48	83	35	48	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	177	173	5	2,61%	3.098	3.099	3.099	0	3.094	
- Land, Stadtgem. u. intern	177	173	5	2,61%	3.098	3.099	3.099	0	3.094	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>25.717</b>	<b>28.096</b>	<b>-2.379</b>	<b>-8,47%</b>	<b>51.285</b>	<b>55.224</b>	<b>53.340</b>	<b>-1.884</b>	<b>53.782</b>	
Personalausgaben	24.634	21.164	3.470	16,4%	49.755	52.104	51.767	-337	43.659	
Sonst. konsumtive Ausgaben	18.586	17.670	916	5,19%	33.415	33.536	37.081	3.545	33.899	
Zinsausgaben	0	0	0		5	5	5	0	12	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	4.549	5.463	-914	-16,73%	5.912	8.028	9.828	1.800	6.101	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	4.262	3.519	743	21,11%	4.270	4.271	4.271	0	4.270	
- Land, Stadtgem. u. intern	4.262	3.519	743	21,11%	4.270	4.271	4.271	0	4.270	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>52.031</b>	<b>47.816</b>	<b>4.216</b>	<b>8,82%</b>	<b>93.357</b>	<b>97.944</b>	<b>102.952</b>	<b>5.008</b>	<b>87.941</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-26.314</b>	<b>-19.720</b>	<b>-6.594</b>	<b>-33,44%</b>	<b>-42.071</b>	<b>-42.720</b>	<b>-49.612</b>	<b>-6.892</b>	<b>-34.159</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	856	856	856	1.712
investiv	0	1.973	1.500	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	10	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	24.134

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	3.195	3.558	-363	18.896	18.889	7	39.129	39.640	-511
Temporäre Personalmittel	91	121	-30	513	715	-202	1.139	1.503	-364
TPM - Flüchtlinge	0	2	-2	0	1	-1	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	2	1	1	15	6	9	31	12	19
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.288</b>	<b>3.681</b>	<b>-393</b>	<b>19.424</b>	<b>19.611</b>	<b>-187</b>	<b>40.299</b>	<b>41.155</b>	<b>-856</b>
Refinanzierte	695	544	151	4.114	3.065	1.049	8.551	6.166	2.385
Ausbildung	59	71	-12	368	453	-85	724	804	-79
Nebentitel	91	156	-65	728	806	-78	1.615	1.630	-14
<b>Insgesamt</b>	<b>4.132</b>	<b>4.451</b>	<b>-319</b>	<b>24.634</b>	<b>23.934</b>	<b>700</b>	<b>51.189</b>	<b>49.755</b>	<b>1.435</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	17	40	-22	256	234	22	442	442	-1
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	831,5	835,8	-4,3	824,9	835,8	-10,8	828,2	835,8	-7,5
Temporäre Personalmittel	25,7	26,0	-0,3	24,6	26,0	-1,4	25,2	26,0	-0,8
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,8	0,3	0,5	0,8	0,3	0,5	0,8	0,3	0,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>858,0</b>	<b>862,1</b>	<b>-4,1</b>	<b>850,3</b>	<b>862,1</b>	<b>-11,7</b>	<b>854,1</b>	<b>862,1</b>	<b>-7,9</b>
Refinanzierte	183,6		183,6	180,3		180,3	181,9		181,9
Ausbildung	32,0	39,0	-7,0	33,5	36,5	-3,0	32,8	36,5	-3,8
<b>Insgesamt</b>	<b>1.073,5</b>		<b>1.073,5</b>	<b>1.064,1</b>		<b>1.064,1</b>	<b>1.068,8</b>		<b>1.068,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	5,5		5,5	5,5		5,5	5,5		5,5
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>1.079,0</b>		<b>1.079,0</b>	<b>1.069,6</b>		<b>1.069,6</b>	<b>1.074,3</b>		<b>1.074,3</b>
nachr.: Abwesende	41,1		41,1	35,9		35,9	38,5		38,5

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 08 Gleichberechtigung der Frau</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Wilhelm</b>								
<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt
<b>Finanzdaten:</b>			<b>Personaldaten:</b>			<b>strategische Ziele:</b>		

## Kommentar

### Finanzdaten

Das Fachressort erwartet zum Jahresende eine Budgetüberschreitung i.H.v. 0,042 Mio. €. Durch eine vorzunehmende Korrektur des vor. Haushaltssolls bei den investiven Ausgaben auf 0,022 Mio. € reduziert sich jedoch die Budgetüberschreitung auf 0,026 Mio. €. Das Budget setzt sich wie folgt zusammen:

Budgeteinhaltung Land	in Mio. Euro
Reste aus Vorjahr (ohne Liquidität)	0,085
Konsumtive Mindereinnahmen	-0,008
Personalmehrausgaben	-0,086
Resteverzehr konsumtiver Ausgaben	-0,017
Gesamt	-0,026

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 0,033 Mio. € ergibt sich rechnerisch zum Jahresende voraussichtlich eine Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. 0,112 Mio. €. Maßgeblich für diese Überschreitung sind insbesondere Personalmehrausgaben i.H.v. 0,086 Mio. €.

–

### Personaldaten

Bedingt durch eine Zielzahlüberschreitung werden Personalmehrausgaben von bis zu 0,086 Mio. € erwartet. Durch eine Ausnutzung der Restfluktuation wäre eine leichte Verbesserung möglich. Laut Ressortangaben ist ein Ausgleich im Senatorinnenbudget darstellbar.



### Leistungsdaten

Die Leistungsdaten überschreiten in Teilen bereits zum Halbjahrescontrolling den Planwert des Gesamtjahres: So wurden bereits 300 Beratungen durchgeführt (Plan 2019: 200) und 22 Arbeitskreise geleitet (Plan 2019: 12).

–

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Lt. Fachressort kann die Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. voraussichtlich 0,112 Mio. € im Senatorinnenbudget (PPL 41) ausgeglichen werden. Auch wenn zukünftig der PPL 08 in dem neu geschaffenen Ressort „Frauen, Gesundheit und Verbraucherschutz“ ressortiert, wird vorgeschlagen, dass zum Ausgleich Mittel des PPL 41 herangezogen werden. Darüber hinaus sollte die ZGF gebeten werden, die Eingaben zum vor. Ist und Soll zum nächsten Controlling zu überprüfen und die Abweichungen der Finanz- und Leistungsdaten zu erläutern.

<b>Produktplan:</b> 08 Gleichberechtigung der Frau	<b>Controlling 01-06/19</b>					
	29.08.19					
<b>Verantwortlich: Wilhelm</b>						
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
						

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	5	-4	-89,82%	9	9	1	-8	9	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	267	267	0	0,0%	327	327	327	0	327	
- Land, Stadtgem. u. intern	267	267	0	0,0%	267	267	267	0	267	
- von Bremerhaven	0	0	0		60	60	60	0	60	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>267</b>	<b>271</b>	<b>-4</b>	<b>-1,49%</b>	<b>336</b>	<b>336</b>	<b>328</b>	<b>-8</b>	<b>336</b>	
Personalausgaben	418	359	59	16,3%	787	787	873	86	754	
Sonst. konsumtive Ausgaben	88	104	-15	-14,87%	277	277	225	-52	209	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	5	2	3	121,22%	22	6	6	0	4	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>511</b>	<b>465</b>	<b>46</b>	<b>9,91%</b>	<b>1.085</b>	<b>1.070</b>	<b>1.104</b>	<b>34</b>	<b>967</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-244</b>	<b>-194</b>	<b>-50</b>	<b>-25,87%</b>	<b>-749</b>	<b>-734</b>	<b>-776</b>	<b>-42</b>	<b>-631</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	153
ATZ-Rücklage:	79
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	71	63	8	416	371	45	868	779	88
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>8</b>	<b>416</b>	<b>371</b>	<b>45</b>	<b>868</b>	<b>779</b>	<b>88</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	1	-0	1	4	-2	6	7	-2
<b>Insgesamt</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>8</b>	<b>416</b>	<b>375</b>	<b>43</b>	<b>873</b>	<b>787</b>	<b>87</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	-0	0	2	-2	3	3	-1
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	10,9	9,7	1,2	10,8	9,7	1,1	10,9	9,7	1,2
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>10,9</b>	<b>9,7</b>	<b>1,2</b>	<b>10,8</b>	<b>9,7</b>	<b>1,1</b>	<b>10,9</b>	<b>9,7</b>	<b>1,2</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>10,9</b>	<b>9,7</b>	<b>1,2</b>	<b>10,8</b>	<b>9,7</b>	<b>1,1</b>	<b>10,9</b>	<b>9,7</b>	<b>1,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>10,9</b>		<b>10,9</b>	<b>10,8</b>		<b>10,8</b>	<b>10,9</b>		<b>10,9</b>
nachr.: Abwesende	0,8		0,8	0,8		0,8	0,8		0,8

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	6,7	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	33,3	17,5	38,5
Frauenquote [%]	100,0	50,0	100,0
Teilzeitquote [%]	73,3	35,0	84,6
Schwerbehindertenquote [%]	6,7	6,0	0,0

<b>Produktplan:</b> 08 Gleichberechtigung der Frau	<b>Controlling 01-06/19</b>							
29.08.19								
<b>Verantwortlich: Wilhelm</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■						●	

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Beratung des Senats, der Ressorts, Dienststellen und anderer Institutionen hinsichtlich der Implementierung gleichstellungsrelevanter Ziele

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
BERAT1 Beratungen [Anz.]	300,000	110,000	190,000	172,73%	200,000		

### Entwicklung von Konzepten, Bildung von Arbeitszusammenhängen, Vernetzungsarbeit, Informationsveranstaltungen, Veranstaltung von Fortbildungen und Fachtagen für unterschiedliche Arbeitsfelder

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300276 Fortbildung [Anz.]	2,000	2,000	0,000	0,0%	4,000		
300277 Arbeitskreise, leitend [Anz.]	22,000	12,000	10,000	83,33%	12,000		
ARBKR2 Arbeitskreismitglieder [Anz.]	80,000	55,000	25,000	45,45%	55,000		
VERAN3 Veranstaltungen [Anz.]	15,000	13,000	2,000	15,38%	15,000		
VERÖF1 Veröffentlichungen [Anz.]	2,000	2,000	0,000	0,0%	6,000		

### Beratung von Frauen und Mädchen, der Frauenbeauftragten Bremens und Bremerhavens nach dem Landesgleichstellungsgesetz und der Beschäftigten des bremischen öffentlichen Dienstes in gleichstellungsrelevanten Fragestellungen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
VORTR1 Vorträge [Anz.]	25,000	20,000	5,000	25,0%	40,000		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen werden im Laufe des Jahres nicht das Soll erreichen und innerhalb des Produktplans ausgeglichen.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben



Die konsumtiven Ausgaben liegen leicht unterhalb des Planwertes.

#### Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben haben den Planwert leicht überschritten.

#### Finanzierungssaldo

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird bis zum Jahresende nach dem derzeitigen Planungsstand überschritten. Wie bereits im Haushaltsaufstellungsverfahren, im Parlamentsausschuss und im Haushaltsausschuss angekündigt, resultiert dies im Wesentlichen aus der Überschreitung des Personalbudgets. Eine Kompensation innerhalb des Produktplanes ist nur zum Teil durch die Inanspruchnahme der konsumtiven Reste möglich. Ein Ausgleich ist innerhalb des Senatorinnenbudgets darstellbar.

<b>Produktplan:</b> 08 Gleichberechtigung der Frau	<b>Controlling 01-06/19</b>							
29.08.19								
<b>Verantwortlich: Wilhelm</b>			<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>					
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

## 1. Ressourceneinsatz



Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	5	-4	-89,82%	9	9	1	-8	9	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	267	267	0	0,0%	327	327	327	0	327	
- Land, Stadtgem. u. intern	267	267	0	0,0%	267	267	267	0	267	
- von Bremerhaven	0	0	0		60	60	60	0	60	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>267</b>	<b>271</b>	<b>-4</b>	<b>-1,49%</b>	<b>336</b>	<b>336</b>	<b>328</b>	<b>-8</b>	<b>336</b>	
Personalausgaben	418	359	59	16,3%	787	787	873	86	754	
Sonst. konsumtive Ausgaben	88	104	-15	-14,87%	277	277	225	-52	209	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	5	2	3	121,22%	22	6	6	0	4	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>511</b>	<b>465</b>	<b>46</b>	<b>9,91%</b>	<b>1.085</b>	<b>1.070</b>	<b>1.104</b>	<b>34</b>	<b>967</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-244</b>	<b>-194</b>	<b>-50</b>	<b>-25,87%</b>	<b>-749</b>	<b>-734</b>	<b>-776</b>	<b>-42</b>	<b>-631</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	153
ATZ-Rücklage:	79
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	71	63	8	416	371	45	868	779	88
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>8</b>	<b>416</b>	<b>371</b>	<b>45</b>	<b>868</b>	<b>779</b>	<b>88</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	1	-0	1	4	-2	6	7	-2
<b>Insgesamt</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>8</b>	<b>416</b>	<b>375</b>	<b>43</b>	<b>873</b>	<b>787</b>	<b>87</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	-0	0	2	-2	3	3	-1
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	10,9	9,7	1,2	10,8	9,7	1,1	10,9	9,7	1,2
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>10,9</b>	<b>9,7</b>	<b>1,2</b>	<b>10,8</b>	<b>9,7</b>	<b>1,1</b>	<b>10,9</b>	<b>9,7</b>	<b>1,2</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>10,9</b>	<b>9,7</b>	<b>1,2</b>	<b>10,8</b>	<b>9,7</b>	<b>1,1</b>	<b>10,9</b>	<b>9,7</b>	<b>1,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>10,9</b>		<b>10,9</b>	<b>10,8</b>		<b>10,8</b>	<b>10,9</b>		<b>10,9</b>
nachr.: Abwesende	0,8		0,8	0,8		0,8	0,8		0,8

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	6,7	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	33,3	17,5	38,5
Frauenquote [%]	100,0	50,0	100,0
Teilzeitquote [%]	73,3	35,0	84,6
Schwerbehindertenquote [%]	6,7	6,0	0,0

<b>Produktplan:</b> 08 Gleichberechtigung der Frau	<b>Controlling 01-06/19</b> 29.08.19		
<b>Verantwortlich:</b> Wilhelm	Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land  Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> 	Land Stadt

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019				Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			



<b>Produktplan: 09 Staatsgerichtshof</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Meyer</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

## Kommentar

### Finanzdaten

Zum Jahresende wird das Budget voraussichtlich um 0,002 Mio. € und der Finanzierungssaldo um 0,002 Mio. € unterschritten.

### Leistungsdaten

Der Planwert zur Leistungszielzahl „Anzahl Verfahren“ wird derzeit eingehalten. Die Entwicklung zum Jahresende bleibt abzuwarten, da sich die Anzahl der Verfahren nicht steuern lässt.

### Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> 09 Staatsgerichtshof	<b>Controlling 01-06/19</b>					
	29.08.19					
<b>Verantwortlich: Meyer</b>						
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
	●			●		●

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Personalausgaben	19	24	-5	-22,36%	42	40	38	-2	42	
Sonst. konsumtive Ausgaben	4	3	1	20,67%	7	6	6	0	5	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>23</b>	<b>27</b>	<b>-5</b>	<b>-17,06%</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>-2</b>	<b>47</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-23</b>	<b>-27</b>	<b>5</b>	<b>17,06%</b>	<b>-49</b>	<b>-46</b>	<b>-44</b>	<b>2</b>	<b>-47</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	3	-3	19	24	-5	38	42	-4
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>-3</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>-5</b>	<b>38</b>	<b>42</b>	<b>-4</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge			0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 09 Staatsgerichtshof</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Meyer</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●			●			●	

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Personalausgaben

Die Personalausgaben liegen zum Ende des Berichtszeitraumes 5 Tsd. Euro unter dem Planwert.

Ende Juni wurden die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Staatsgerichtshofes nicht angewiesen, da unsicher war zu welchem Zeitpunkt die neuen Mitglieder vom neuen Senat gewählt werden. Die Zahlungen erfolgten somit verzögert.

Zum Jahresende wird der Anschlag voraussichtlich um 4 Tsd. Euro unterschritten.

##### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben liegen zum Ende des Berichtszeitraumes 1 Tsd. Euro über dem Planwert.

Gegenüber des letzten Controllingberichts gab es keine Veränderungen.

Die konsumtiven Mehrausgaben werden im Jahresergebnis aufgrund weiterer zu erwartender Dienstreisen voraussichtlich 1 Tsd. Euro über dem Anschlag liegen.

Die voraussichtlichen konsumtiven Mehrausgaben können durch produktplaninterne Verlagerungen gedeckt werden-

##### Finanzierungssaldo

Der eckwertrelevante Finanzierungssaldo wird im Jahresergebnis um 2 Tsd. Euro unterschritten.

##### Einhaltung Budget

Die Einhaltung der Budgetvorgaben ist nicht gefährdet .

Strategische Leistungsziele:

Die Kennzahlen werden noch in eHaushalt erfasst.

Anzahl der Verfahren:

Der Planwert für 2019 beträgt: 3 Verfahren.

Der Ist-Wert zum Ende des Berichtszeitraumes beträgt: 1 Verfahren

<b>Produktplan:</b> 09 Staatsgerichtshof	<b>Controlling 01-06/19</b>							
29.08.19								
<b>Verantwortlich: Meyer</b>			<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>					
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●			●			●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Personalausgaben	19	24	-5	-22,36%	42	40	38	-2	42	
Sonst. konsumtive Ausgaben	4	3	1	20,67%	7	6	6	0	5	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>23</b>	<b>27</b>	<b>-5</b>	<b>-17,06%</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>-2</b>	<b>47</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-23</b>	<b>-27</b>	<b>5</b>	<b>17,06%</b>	<b>-49</b>	<b>-46</b>	<b>-44</b>	<b>2</b>	<b>-47</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	3	-3	19	24	-5	38	42	-4
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>-3</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>-5</b>	<b>38</b>	<b>42</b>	<b>-4</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan:</b> 09 Staatsgerichtshof	<b>Controlling 01-06/19</b> 29.08.19		
<b>Verantwortlich:</b> Meyer	Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land ● Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land ● Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land ● Stadt	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019				Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan:</b> 11 Justiz	<b>Controlling 01-06/19</b> 29.08.19	
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land Stadt ●	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt ■
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt

## Kommentar

### Finanzdaten

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um 4,95 Mio. € unterschritten wird (Land). Diese Überschreitung ergibt sich wie folgt:

Budgeteinhaltung Land	in Mio. Euro
Reste aus Vorjahr (ohne Liquidität)	2,85
Konsumtive Mehreinnahmen	4,81
Investive Mehreinnahmen	0,01
Personalmehrausgaben (nach Abzug von Vorjahresresten / Resteverzehr)	-2,12
Resteverzehr konsumtiver Ausgaben	-0,59
<b>Gesamt</b>	<b>4,95</b>

Zum Jahresende werden rd. 4,8 Mio. € Mehreinnahmen erwartet, welche i.H.v. 2,8 Mio. € aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung resultieren. 1,0 Mio. € aus der Gewinnabschöpfung werden zur Abdeckung von Mehrausgaben im PPL 07 (Inneres) (auf Grundlage der Vereinbarung zur Intensivierung der Gewinnabschöpfung, Beschlüsse des Senats v. 11.04.2017 u. d. HaFA v. 18.08.2017) herangezogen. Darüber hinaus werden Personalmehrausgaben erwartet (s. Kommentierung zu den Personalausgaben).

Im Haushalt des Landes ergibt sich zum Jahresende, unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 4,51 Mio. €, eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos in Höhe von 2,10 Mio. €.

–

### Personaldaten

Zum Jahresende werden vom Justizressort voraussichtliche Personalmehrausgaben in Höhe von rund 2,038 Mio. € erwartet. Dies korrespondiert mit einer erwarteten ganzjährigen Überschreitung der Zielzahlen im Kernbereich.

In diesem Ergebnis sind u.a. bereits Sollerhöhungen aus ressorteigenen Mehreinnahmen zur Finanzierung des Kontraktes über die Intensivierung Gewinnabschöpfung, für temporäre Personalaufstockungen zur Abarbeitung von Altfällen beim Landgericht sowie zur Umsetzung des PsychKG enthalten. Ebenso wurden ressortübergreifende Ausgleichs bei den Ausbildungsmitteln und den Beihilfen und Nachversicherungen sowie vom Ressort erwartete weitere Mittel im Handlungsfeld Digitalisierung berücksichtigt. Beim refinanzierten Personal wird von einem mindestens ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Im voraussichtlichen Ist wurden u.a. die erwartete Restfluktuation, zu zahlende Altersteilzeitrechnungen sowie die Übernahme von Auszubildenden und vom Justizressort geplante Neueinstellungen berücksichtigt.

Das Justizressort plant, die Personalmehrausgaben aus weiteren Mehreinnahmen, u.a. auch aus Mehreinnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung, auszugleichen. Entsprechende Regelungen durch die Bundesregierung vorausgesetzt, könnte eine erste Tranche (von 2 Tranchen) aus dem Pakt für den Rechtsstaat in Höhe von rund 1,1 Mio. € zur Finanzierung bereits getätigter Personalaufstockungen beitragen. Es ist ein restriktives personalwirtschaftliches Handeln erforderlich.

### Leistungsdaten

Die Zahl der Verfahrenserledigungen beim Landgericht (Strafsachen) übersteigt den Planwert um 34,2% (rd. 68 Verfahren). Das Ressort weist jedoch darauf hin, dass die Eingangsbelastung auch weiterhin auf sehr hohem Niveau ist. Zum nachhaltigen Abbau der Altverfahren ist es das Ziel, eine über den Eingängen liegende Zahl von Verfahrenserledigungen zu erreichen. Das ist aufgrund der weiterhin hohen Eingangsbelastung noch nicht gelungen. Mit der Einrichtung zusätzlicher Kammern und der zwischenzeitlich erreichten Steigerung der Erledigungszahlen befindet sich das Landgericht auf dem Weg.

### Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> 11 Justiz	<b>Controlling 01-06/19</b> <b>29.08.19</b>							
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●			■			●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	27.479	20.024	7.455	37,23%	41.630	45.531	50.336	4.805	41.254	
Investive Einnahmen	9	0	9		0	0	9	9	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	73	73	0	0	
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	73	73	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>27.488</b>	<b>20.024</b>	<b>7.464</b>	<b>37,28%</b>	<b>41.630</b>	<b>45.604</b>	<b>50.418</b>	<b>4.814</b>	<b>41.254</b>	
Personalausgaben	38.338	33.583	4.756	14,16%	74.458	77.129	79.167	2.038	68.961	
Sonst. konsumtive Ausgaben	26.460	27.174	-714	-2,63%	56.343	56.763	54.771	-1.992	53.410	
Zinsausgaben	0	0	0		0	1	1	0	1	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	254	363	-109	-30,02%	1.370	1.369	1.188	-181	1.187	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.267	2.258	9	0,4%	2.290	2.287	2.287	0	2.281	
- Land, Stadtgem. u. intern	1.917	1.908	9	0,47%	1.917	1.914	1.914	0	1.908	
- an Bremerhaven	350	350	0	0,0%	373	373	373	0	373	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>67.320</b>	<b>63.378</b>	<b>3.942</b>	<b>6,22%</b>	<b>134.461</b>	<b>137.549</b>	<b>137.414</b>	<b>-135</b>	<b>125.839</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-39.832</b>	<b>-43.354</b>	<b>3.522</b>	<b>8,12%</b>	<b>-92.831</b>	<b>-91.945</b>	<b>-86.996</b>	<b>4.949</b>	<b>-84.585</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	156	142	124	806
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	9.705
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	6
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	5.397	5.415	-18	32.150	30.285	1.866	66.019	62.404	3.615
Temporäre Personalmittel	253	290	-37	1.530	1.597	-67	3.051	3.258	-208
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	88	0	88	519	0	519	1.052	0	1.052
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.738</b>	<b>5.705</b>	<b>33</b>	<b>34.199</b>	<b>31.882</b>	<b>2.317</b>	<b>70.122</b>	<b>65.663</b>	<b>4.460</b>
Refinanzierte	54	34	20	362	192	170	705	391	314
Ausbildung	239	243	-4	1.441	1.413	28	2.796	2.849	-53
Nebentitel	317	321	-4	2.336	2.818	-482	5.107	5.556	-449
<b>Insgesamt</b>	<b>6.348</b>	<b>6.303</b>	<b>45</b>	<b>38.338</b>	<b>36.305</b>	<b>2.034</b>	<b>78.730</b>	<b>74.458</b>	<b>4.272</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	204	217	-13	1.171	1.270	-99	2.262	2.412	-150
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	1.258,9	1.196,9	62,0	1.261,9	1.196,9	65,1	1.260,4	1.196,9	63,6
Temporäre Personalmittel	60,2	58,9	1,3	62,1	58,9	3,2	61,2	58,9	2,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	19,3	0,0	19,3	18,9	0,0	18,9	19,1	0,0	19,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.338,4</b>	<b>1.255,8</b>	<b>82,6</b>	<b>1.342,9</b>	<b>1.255,8</b>	<b>87,2</b>	<b>1.340,7</b>	<b>1.255,8</b>	<b>84,9</b>
Refinanzierte	11,0		11,0	11,9		11,9	11,4		11,4
Ausbildung	155,0	185,0	-30,0	158,3	174,7	-16,3	156,7	187,5	-30,8
<b>Insgesamt</b>	<b>1.504,4</b>		<b>1.504,4</b>	<b>1.513,1</b>		<b>1.513,1</b>	<b>1.508,8</b>		<b>1.508,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,6		0,6	0,6		0,6	0,6		0,6
nachr.: Zentrale Poolmittel									
Flüchtlinge	12,5		12,5	14,7		14,7	13,6		13,6
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>1.517,5</b>		<b>1.517,5</b>	<b>1.528,5</b>		<b>1.528,5</b>	<b>1.523,0</b>		<b>1.523,0</b>
nachr.: Abwesende	67,6		67,6	72,3		72,3	69,9		69,9

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	20,1	22,5	18,4
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	21,8	17,5	23,1
Frauenquote [%]	60,0	50,0	59,4
Teilzeitquote [%]	26,4	35,0	26,9
Schwerbehindertenquote [%]	6,5	6,0	5,7

<b>Produktplan:</b> 11 Justiz	<b>Controlling 01-06/19</b> <b>29.08.19</b>							
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Gewährleistung eines bürgerfreundlichen und leistungsfähigen Rechtssystems

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
300512 Landgericht: Zivilsachen (Erledigungen) [Anz.]	1.296,000	1.295,000	1,000	0,08%	2.590,000		
300514 JVA: Belegungs-/Auslastungsgrad [%]	96,36	91,60	4,76		91,60		
300550 AGe: Strafsachen - Erledigungen [Anz.]	3.572,000	3.700,000	-128,000	-3,46%	7.400,000		
ERLD19 AGe:Zivil- und Familiensachen (Erledig.) [Anz.]	7.932,000	9.025,000	-1.093,000	-12,11%	18.050,000		
ERLD22 Landgericht: Strafsachen (Erledigungen) [Anz.]	265,000	197,500	67,500	34,18%	395,000		
ERLD34 StA:Ermittlungsverf. -Js- (Erledigungen) [Anz.]	31.532,000	33.250,000	-1.718,000	-5,17%	66.500,000		
<b>Qualität</b>							
300513 Landgericht: Richter in Zivilsachen [VZÄ]	18,250	17,500	0,750	4,29%	17,500		
300551 AGe: Richter in Strafsachen [VZÄ]	21,842	19,400	2,442	12,59%	19,400		
301403 LG: Zivilsachen - I. Instanz - Dauer [Monat(e)]		11,500	-11,500	-100,0%	11,500		
301404 LG: Zivilsachen - Berufungen - Dauer [Monat(e)]		7,500	-7,500	-100,0%	7,500		
301405 LG: Strafsachen - I. Instanz - Dauer [Monat(e)]		11,000	-11,000	-100,0%	11,000		
301406 LG: Strafsachen - Berufungen - Dauer [Monat(e)]		7,500	-7,500	-100,0%	7,500		
301407 AGe: Zivilsachen - Verfahrensdauer [Monat(e)]		5,800	-5,800	-100,0%	5,800		
301408 AGe: Familiensachen - Verfahrensdauer [Monat(e)]		6,600	-6,600	-100,0%	6,600		
301409 Staatsanwaltsdienst - Verfahrensdauer [Monat(e)]		2,400	-2,400	-100,0%	2,400		
301410 Amtsanwaltsdienst - Verfahrensdauer [Monat(e)]		1,400	-1,400	-100,0%	1,400		
301420 AGe: Strafsachen - Verfahrensdauer [Monat(e)]		4,700	-4,700	-100,0%	4,700		
P11024 Landgericht: Richter in Strafsachen [VZÄ]	27,513	21,800	5,713	26,21%	21,800		
P11025 AGe: Richter in Zivil- u.Familiensachen [VZÄ]	29,475	34,800	-5,325	-15,3%	34,800		
P11029 StA: Staats-Anwalt/innen [VZÄ]	63,483	62,450	1,033	1,65%	62,450		

#### Zivilkammern des Landgerichts:

Die Zahl der Verfahrenserledigungen entspricht den Planungen. Der geplante richterliche Personaleinsatz wird leicht überschritten (plus rd. 4,3%).

#### Strafkammern des Landgerichts:

Entsprechend den vom Senat beschlossenen temporären Personalverstärkungen zum Abbau der Altverfahren bei den Strafkammern wurde beim Personaleinsatz nachgesteuert. Im Berichtszeitraum liegt der richterliche Personaleinsatz um 5,713 VK bzw. 26,2% über den ursprünglichen Haushaltsplanungen. Die Zahl der Verfahrenserledigungen übersteigt den Planwert um rd. 68 Verfahren bzw. 34,2%. Allerdings liegt die Eingangsbelastung auch weiterhin auf sehr hohem Niveau und übersteigt die Planwerte im Berichtszeitraum um 86 Verfahren bzw. 45,3%.

Zum nachhaltigen Abbau der Altverfahren ist es das Ziel, eine über den Eingängen liegende Zahl von Verfahrenserledigungen zu erreichen. Das ist aufgrund der weiterhin hohen Eingangsbelastung noch nicht gelungen. Mit der Einrichtung zusätzlicher Kammern und der zwischenzeitlich erreichten Steigerung der Erledigungszahlen befindet sich das Landgericht auf dem Weg.

#### Amtsgerichte:

Bei den Amtsgerichten bleiben die Eingangs- und Erledigungszahlen in Zivil- und Familiensachen hinter den Planwerten zurück (-10,5 bzw. -12,1%). Beim richterlichen Personaleinsatz wurde nachgesteuert. Das eingesetzte richterliche Personal liegt im Umfang von 5,325 VK bzw. 15,3% unter dem Planwert.

Im Bereich der Strafsachen weichen Eingangs- und Erledigungszahlen nur leicht von den Planwerten ab. Der erhöhte Personaleinsatz (+12,6%) entspricht den schwerpunktmäßigen Zielsetzungen einer konsequenten Ahndung von Straftaten und ist nach dem Bericht des Amtsgerichts Bremen auch notwendig, um die umfangreicheren Schöff- und Jugendschöffensachen, die dort stark zugenommen haben, auch bewältigen zu können.

#### Staatsanwaltschaft:

Die Abweichungen bei Erledigungszahlen und Personaleinsatz bewegen sich im tolerablen Rahmen. Bestände konnten durch den Abschluss von Altverfahren abgebaut werden.

#### Justizvollzugsanstalt:

Der Belegungsgrad von 91,6% wird um 4,67% überschritten. Durch die Wiedereröffnung des Hauses III stehen zusätzliche 51 Haftplätze zur Verfügung. Die Belegungsfähigkeit wurde von 666 auf 717 Haftplätze festgesetzt.



<b>Produktplan:</b> 11 Justiz	<b>Controlling 01-06/19</b>					
	<b>29.08.19</b>					
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>						
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
	●			■		●

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Konsumtive Einnahmen

Die Einnahmen im Produktplan Justiz resultieren in der Hauptsache aus den Einnahmen der Gerichte und Staatsanwaltschaften aus Gerichtsgebühren und Geldstrafen. Die Einnahmen werden durch die Geschäftsentwicklung bestimmt und sind insoweit nicht steuerbar. Für den Bereich des Justizvollzugs sind die von den Arbeitsbetrieben der Justizvollzugsanstalt erwirtschafteten Einnahmen prägend.

Im Berichtszeitraum sind konsumtive Ist-Einnahmen von rd. 27,5 Mio. EUR erzielt worden, welche den Planwert um rd. 7,5 Mio. EUR übertreffen. In der Jahresplanung werden konsumtive Einnahmen von rd. 50,3 Mio. EUR und daraus resultierende Mehreinnahmen von rd. 4,8 Mio. EUR erwartet. Die Jahresprognose berücksichtigt die im weiteren Jahresverlauf eintretenden Sollerhöhungen aus Einnahmeverfügungs- und Drittmitteln (0,853 Mio. EUR) und die Heranziehung der Mehreinnahmen zur Abdeckung von Mehrausgaben (vgl. die Ausführungen zur Budgeteinhaltung und zur Einhaltung des eckwertrelevanten Finanzierungssaldos, insges. 3,049 Mio. EUR).

Von den Mehreinnahmen entfallen 2,8 Mio. EUR auf Einnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung, die im Berichtszeitraum bereits weitgehend realisiert wurden. Auch bei den übrigen Einnahmen der Staatsanwaltschaft aus Gerichtsgebühren und Geldstrafen lassen die Planwertüberschreitungen des Berichtszeitraums Mehreinnahmen erwarten.

Den größten Anteil an den erwarteten Mehreinnahmen hat mit rd. 4,1 Mio. EUR die ordentliche Gerichtsbarkeit. Die Einnahmезuwächse betreffen dort insbesondere das Amtsgericht Bremen und das Landgericht Bremen. Einnahmesteigerungen verzeichnet das Amtsgericht Bremen v.a. in Grundbuchsachen, aber auch in Familiensachen und Registersachen, v.a. Schiffsregistersachen. In der ersten Jahreshälfte konnten überdurchschnittlich viele Schiffsverkäufe mit entsprechenden Gerichtskosteneinnahmen abgewickelt werden. Eine Fortsetzung dieser Entwicklung ist in der zweiten Jahreshälfte eher nicht zu erwarten. Beim Landgericht haben die Einnahmen aus Gerichtskostenabrechnungen in Zivilsachen sowie die Verkäufe von Wertvorgaben für Gerichtskostenstemplen in der ersten Jahreshälfte deutlich zugenommen. Inwieweit sich diese Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen wird, ist angesichts unterjähriger Einnahmeschwankungen gegenwärtig nicht abzusehen. Die Auswirkungen auf das Jahresergebnis werden daher noch zurückhaltend eingeschätzt.

##### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Planwert-Unterschreitung im Berichtszeitraum von rd. 0,7 Mio. EUR ist für das Jahresergebnis nicht aussagekräftig. Das prognostizierte Jahresergebnis berücksichtigt bereits bekannte Risiken und Verschlechterungen, die sich den Fälligkeiten entsprechend erst im weiteren Jahresverlauf bemerkbar machen werden.

In der Jahresplanung werden voraussichtliche Ist-Ausgaben von rd. 54,8 Mio. EUR erwartet. Der Vergleich vor. HH-Soll/ vorauss. Ist ergibt Minderausgaben von rd. 2,0 Mio. EUR. Bereinigt um Haushaltsreste aus dem Vorjahr von insges. rd. 2,6 Mio. EUR wird der eckwertrelevante Rahmen um 0,6 Mio. EUR überschritten. Davon betroffen sind nach derzeitiger Einschätzung die Auslagen in Rechtssachen zur Höhe von rd. 0,2 Mio. EUR und die übrigen konsumtiven Ausgaben zur Höhe von rd. 0,4 Mio. EUR.




Von den erwarteten Ist-Ausgaben von rd. 54,8 Mio. EUR entfallen rd. 35,8 Mio. EUR bzw. 65,3% auf die gesetzlichen Ausgaben für Auslagen in Rechtssachen. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich Ausgabenzuwächse von rd. 1,2 Mio. EUR, wobei die Prognosen zur Jahresmitte noch von erheblichen Unsicherheiten geprägt sind. Größere Ausgabenzuwächse sind innerhalb des Berichtszeitraums v.a. bei den Pflichtverteidigervergütungen (0,2 Mio. EUR) und den Zahlungen an Betreuer und Verfahrensbeistände (0,16 Mio. EUR) festzustellen. Von den Ausgabenzuwächsen bei den Pflichtverteidigervergütungen ist in der Hauptsache das Landgericht betroffen. Wie sich dort die weitere Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte und vor dem Hintergrund des Abbaus der Altverfahren bei den Strafkammern gestalten wird, ist kaum vorherzusagen. Schwierig sind auch die Einschätzungen zur weiteren Entwicklung der Ausgaben für Betreuervergütungen vor dem Hintergrund des am 27.07.2019 in Kraft getretenen Gesetzes zur Anpassung der Betreuer- und Vormündervergütung. Das Ressort schätzt die mit den gesetzlichen Anpassungen einhergehenden zusätzlichen Ausgabensteigerungen auf nicht weniger als 2 Mio. EUR p.a. Für das lfd. Jahr sind ca. 0,5 Mio. EUR aus der Vergütungsanpassung kalkuliert unter der Annahme, dass sich die Vergütungsabrechnungen in etwa gleichmäßig über die Monate verteilen und i.d.R. vierteljährlich abgerechnet wird.

Deutlich niedriger als im Vorjahr liegen die Kosten vorläufiger Unterbringungen in Strafsachen nach § 126a StPO. Im Berichtszeitraum wurden rd. 0,4 Mio. EUR weniger ausgegeben. Allerdings wird die Ausgabenentwicklung bei einer geringen Anzahl von Fällen durch vergleichsweise hohe Ausgaben je Einzelfall bestimmt, so dass Risiken für die zweite Jahreshälfte nicht auszuschließen sind.

Risiken ergeben sich weiterhin durch die Richtlinie (EU) 2016/800 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2016, die Maßnahmen zur Stärkung der Verfahrensrechte von Verdächtigen oder Beschuldigten in Jugendstrafverfahren vorsieht und bis zum 11. Juni 2019 in nationales Recht hätte umgesetzt werden müssen. Die mit der Umsetzung verbundenen Mehrkosten, namentlich für Pflichtverteidigerbestellungen, sind gegenwärtig nicht bezifferbar.

Die erwarteten Ist-Ausgaben im Bereich der übrigen konsumtiven Ausgaben werden die anschlagsfinanzierten Mittel nach aktueller Einschätzung voraussichtlich um 0,4 Mio. EUR übersteigen. Ursächlich sind insbesondere Mehrausgaben der Justizvollzugsanstalt Bremen aufgrund höherer Energiekosten und höherer Ausgaben für die Versorgung der Gefangenen aufgrund anhaltend hoher Belegungszahlen. Erheblich höhere Ausgaben als veranschlagt sind zudem bei den anteiligen Kostenerstattungen an Niedersachsen für das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen angefallen, da der auf Bremen entfallende Anteil an den zu bearbeitenden Verfahren deutlich zugenommen hat.

Zusätzliche, noch nicht bezifferbare Risiken ergeben sich durch steigende Kosten im Bereich der Staatsschutzverfahren. Erste geltend gemachte Forderungen auf Basis des mit Hamburg geschlossenen Staatsvertrages beliefen sich auf knapp 0,4 Mio. EUR. Die Abrechnungen und Verfahrenszuständigkeiten, d.h., für welche Verfahren ohne den Staatsvertrag eine örtliche Zuständigkeit in Bremen bestanden hätte, befinden sich noch in der Prüfung.

<b>Produktplan: 11 Justiz</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

### Investive Ausgaben

Die veranschlagten investiven Mittel werden voraussichtlich vollständig abfließen. Die im Jahresergebnis abgebildeten Minderausgaben resultieren aus nicht finanzierten Rücklagen.

### Finanzierungssaldo

Die Einhaltung des eckwertrelevanten Finanzierungssaldos ist nicht gefährdet. Nach aktueller Prognose wird der eckwertrelevante Finanzierungssaldo um 2,1 Mio. EUR unterschritten.

Folgende PPL-übergreifende Verlagerungen und Erwartungsfälle sind dabei zu Gunsten des PPL Justiz berücksichtigt worden:

- 2,677 Mio. EUR für TV-L und Besoldungserhöhung,
- 0,117 Mio. EUR für TV-L Azubis und Beamte 2017+2018,
- 0,282 Mio. EUR für die Ausbildungsplanung 2018/2019,
- 1,361 Mio. EUR aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes "Sichere und saubere Stadt",
- 0,886 Mio. EUR aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes "Digitalisierung",
- erwartete weitere 0,2 Mio. EUR aus Mitteln des Handlungsfeldes "Digitalisierung" für Unterstützungspersonal,
- 0,084 Mio. EUR aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes "Bürgerservice",
- erwartete 0,065 Mio. EUR vom PPL 92 zur Finanzierung von Ausgaben in der JVA Bremen für die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen,
- 0,019 Mio. EUR vom PPL 07 zur anteiligen Finanzierung des Projekts Stalking-KIT.

Folgende PPL-übergreifende Verlagerungen wurden zu Lasten des PPL Justiz berücksichtigt:

- 1,0 Mio. EUR durch die Heranziehung von Mehreinnahmen aus der Gewinnabschöpfung zur Abdeckung von Mehrausgaben im Produktplan 07 auf der Grundlage der Vereinbarungen zur Intensivierung der Gewinnabschöpfung und der Beschlüsse des Senats v. 11.04.2017 und des HaFA v. 18.08.2017 (Erwartungsfall),
- 0,031 Mio. EUR zu Gunsten des PPL 22 für die Förderung des Vereins Mauern öffnen e.V.,
- 0,149 Mio. EUR aus Minderausgaben bei Beihilfen und Nachversicherungen (Erwartungsfall).

Darüber hinaus muss nach aktueller Einschätzung mit zusätzlichen Liquiditätsbedarfen im PPL 96 in Höhe von rd. 0,24 Mio. EUR gerechnet werden, für die ggfls. ein Ausgleich aus Mitteln des PPL Justiz herzustellen ist.

Nicht zu berücksichtigen sind Reste/Rücklagen i.H.v. 2,849 Mio. EUR.

### Einhaltung Budget

Die Budgeteinhaltung ist nach den Jahresprognosen nicht gefährdet. Im Saldo von

- |                               |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| - Mehreinnahmen:              | 4,814 Mio. EUR, |
| - Personalmehrausgaben:       | 2,038 Mio. EUR, |
| - konsumtiven Minderausgaben: | 1,992 Mio. EUR, |
| - investiven Minderausgaben:  | 0,181 Mio. EUR  |

errechnet sich eine Budgetunterschreitung von 4,949 Mio. EUR.

In die Ergebnisse eingerechnet sind die im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden Budgetverlagerungen (siehe Finanzierungssaldo) sowie Sollerhöhungen aus zu erwartenden Einnahmeverfügungs- und Drittmitteln.

Berücksichtigt sind ferner zu erwartende produktplaninterne Verlagerungen zu Lasten der prognostizierten Mehreinnahmen und zur Abdeckung von Mehrausgaben

- aus dem Kontrakt zwischen der Senatorin für Finanzen und dem Senator für Justiz und Verfassung zur Intensivierung der Gewinnabschöpfung, hier für Personalausgaben i.H.v. 0,87 Mio. EUR (entsprechend 15,5 VZÄ) und Sachausgaben i.H.v. 0,155 Mio. EUR gemäß Senatsbeschluss v. 11.04.2017 und Beschluss des HaFA v. 18.08.2017,
- für die temporäre Personalverstärkung zum Abbau der Altverfahren bei den Strafkammern des Landgerichts i.H.v. 0,811 Mio. EUR bzw. 15 VZÄ gemäß Beschlüssen des Senats v. 03.07.2018 und des HaFA v. 24.08.2018,
- für personelle Aufstockungen aufgrund der Entscheidung des BVerfG und der Gesetzesänderungen bzgl. der Anordnung von Fixierungen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Unterbringung i.H.v. 0,213 Mio. EUR gemäß Beschlüssen des Senats v. 19.02.2019 und des HaFA v. 22.03.2019.

Risiken im weiteren Jahresverlauf:




Die Jahresprognosen sind zum Ende des ersten Halbjahres noch mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Dieses gilt insbesondere für die nicht steuerbaren und vom Geschäftsanfall abhängigen Einnahmen und Ausgaben in den gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Verfahren. Verschlechterungen, aber auch Verbesserungen sind möglich.

## 3.2 Personaldaten

### Personalausgabedaten

Die Personalmehrausgaben können voraussichtlich durch die Mehreinnahmen abgedeckt werden. Noch nicht endgültig geklärt ist, ob die Mittel des Bundes für die erste Tranche des Pakts für den Rechtsstaat in Höhe von 1,1 Mio. EUR noch im Jahre 2019 fließen werden. Nachdem die Länder in ihrer Gesamtheit die im Pakt für den Rechtsstaat vereinbarte Quote der ersten Tranche durch personelle Verstärkungen erreicht haben, wären nun die notwendigen gesetzlichen Regelungen durch die Bundesregierung auf den Weg zu bringen. Ggfls. würden diese Mittel das Ergebnis entsprechend verbessern.

Gegenwärtig ist es nicht auszuschließen, dass zur Deckung der Ausgaben aus dem Kontrakt zur Gewinnabschöpfung auch auf Einnahmen aus der Gewinnabschöpfung Rückgriff genommen werden muss, soweit die übrigen Mehreinnahmen nicht ausreichen, um sämtliche Mehrausgaben und zusätzliche Liquiditätsbedarfe im Produktplan Justiz einschließlich ggfls. zu finanzierender IT-Ausgaben im PPL 96 ausgleichen zu können.

<b>Produktplan: 11 Justiz</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

Die im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden Einnahmeverfügungs- und Drittmittel (rd. 0,72 Mio. EUR) sowie die beschlossenen personellen Aufstockungen (siehe Ausführungen zur Budgeteinhaltung; insges. 1,894 Mio. EUR) wurden sollerrhöhend im vorauss. Haushalts-Soll einkalkuliert. Aus den zu erwartenden Budgetverlagerungen (siehe Ausf. zum Finanzierungssaldo) resultieren weitere Sollerhöhungen von per Saldo 0,06 Mio. EUR.

Das voraussichtliche Personalausgaben-Ist wurde nach den Erkenntnissen der Produktgruppen in den Bereichen Nebentitel und Refinanzierte um insgesamt 0,05 Mio. EUR reduziert. Altersteilzeitrückstellungen von 0,288 Mio. EUR sowie Mehrausgaben von 0,2 Mio. EUR für zusätzliches Unterstützungspersonal im Handlungsfeld "Digitalisierung" wurden hinzugerechnet.

Noch nicht berücksichtigt, da für das lfd. Jahr noch nicht bezifferbar, sind Verbeamtungseffekte und Ausgleiche zum AH-Konto Altersteilzeit.

Die gewährte Entgeltgruppenzulage der Entgeltgruppe 6 (entspr. rd. 0,1 Mio. EUR Mehrausgaben in 2019) dürfte in der PuMa-Prognose 1-6/2019 voraussichtlich auch noch nicht berücksichtigt sein und das Ergebnis im vorauss. Ist ggfls. entsprechend verschlechtern.

Im Hinblick auf die noch nicht im Controlling dargestellten Tarif- und Besoldungssteigerungen 2019 wird davon ausgegangen, dass eine Finanzierung durch die Senatorin für Finanzen erfolgt bzw. im Gesamthaushalt gewährleistet ist.

### Personalvolumina

Die Überschreitungen der Personalzielzahlen beruhen vor allem auf dem erhöhten Bedarf der JVA wegen des gestiegenen Gefangenenbestandes sowie der vorgenommenen Verstärkung des Landgerichts zum Abbau der Rückstände bei den dortigen Strafkammern. Die Überschreitungen der Personalzielzahlen werden sich nach den aktuellen Prognosen der Dienststellen bis Ende 2019 noch tendenziell verringern.

<b>Produktplan:</b> 11 Justiz	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>29.08.19</b>								
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>			<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>					
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●			■			●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	27.479	20.024	7.455	37,23%	41.630	45.531	50.336	4.805	41.254
Investive Einnahmen	9	0	9		0	0	9	9	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	73	73	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	73	73	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>27.488</b>	<b>20.024</b>	<b>7.464</b>	<b>37,28%</b>	<b>41.630</b>	<b>45.604</b>	<b>50.418</b>	<b>4.814</b>	<b>41.254</b>
Personalausgaben	38.338	33.583	4.756	14,16%	74.458	77.129	79.167	2.038	68.961
Sonst. konsumtive Ausgaben	26.460	27.174	-714	-2,63%	56.343	56.763	54.771	-1.992	53.410
Zinsausgaben	0	0	0		0	1	1	0	1
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	254	363	-109	-30,02%	1.370	1.369	1.188	-181	1.187
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.267	2.258	9	0,4%	2.290	2.287	2.287	0	2.281
- Land, Stadtgem. u. intern	1.917	1.908	9	0,47%	1.917	1.914	1.914	0	1.908
- an Bremerhaven	350	350	0	0,0%	373	373	373	0	373
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>67.320</b>	<b>63.378</b>	<b>3.942</b>	<b>6,22%</b>	<b>134.461</b>	<b>137.549</b>	<b>137.414</b>	<b>-135</b>	<b>125.839</b>
<b>Saldo</b>	<b>-39.832</b>	<b>-43.354</b>	<b>3.522</b>	<b>8,12%</b>	<b>-92.831</b>	<b>-91.945</b>	<b>-86.996</b>	<b>4.949</b>	<b>-84.585</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	156	142	124	806
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	9.705
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	6
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	5.397	5.415	-18	32.150	30.285	1.866	66.019	62.404	3.615
Temporäre Personalmittel	253	290	-37	1.530	1.597	-67	3.051	3.258	-208
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	88	0	88	519	0	519	1.052	0	1.052
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.738</b>	<b>5.705</b>	<b>33</b>	<b>34.199</b>	<b>31.882</b>	<b>2.317</b>	<b>70.122</b>	<b>65.663</b>	<b>4.460</b>
Refinanzierte	54	34	20	362	192	170	705	391	314
Ausbildung	239	243	-4	1.441	1.413	28	2.796	2.849	-53
Nebentitel	317	321	-4	2.336	2.818	-482	5.107	5.556	-449
<b>Insgesamt</b>	<b>6.348</b>	<b>6.303</b>	<b>45</b>	<b>38.338</b>	<b>36.305</b>	<b>2.034</b>	<b>78.730</b>	<b>74.458</b>	<b>4.272</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	204	217	-13	1.171	1.270	-99	2.262	2.412	-150
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	1.258,9	1.196,9	62,0	1.261,9	1.196,9	65,1	1.260,4	1.196,9	63,6
Temporäre Personalmittel	60,2	58,9	1,3	62,1	58,9	3,2	61,2	58,9	2,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	19,3	0,0	19,3	18,9	0,0	18,9	19,1	0,0	19,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.338,4</b>	<b>1.255,8</b>	<b>82,6</b>	<b>1.342,9</b>	<b>1.255,8</b>	<b>87,2</b>	<b>1.340,7</b>	<b>1.255,8</b>	<b>84,9</b>
Refinanzierte	11,0		11,0	11,9		11,9	11,4		11,4
Ausbildung	155,0	185,0	-30,0	158,3	174,7	-16,3	156,7	187,5	-30,8
<b>Insgesamt</b>	<b>1.504,4</b>		<b>1.504,4</b>	<b>1.513,1</b>		<b>1.513,1</b>	<b>1.508,8</b>		<b>1.508,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,6		0,6	0,6		0,6	0,6		0,6
nachr.: Zentrale Poolmittel									
Flüchtlinge	12,5		12,5	14,7		14,7	13,6		13,6
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>1.517,5</b>		<b>1.517,5</b>	<b>1.528,5</b>		<b>1.528,5</b>	<b>1.523,0</b>		<b>1.523,0</b>
nachr.: Abwesende	67,6		67,6	72,3		72,3	69,9		69,9

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	20,1	22,5	18,4
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	21,8	17,5	23,1
Frauenquote [%]	60,0	50,0	59,4
Teilzeitquote [%]	26,4	35,0	26,9
Schwerbehindertenquote [%]	6,5	6,0	5,7

<b>Produktplan:</b> 11 Justiz	<b>Controlling 01-06/19</b> <b>29.08.19</b>							
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>				<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●			■			●	

## 1. Ressourceneinsatz





Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019				Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 12 Sport</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

## Kommentar

### Finanzdaten

Vorbemerkung: Die unter 1. Ressourceneinsatz ausgewiesenen Werte für das voraussichtliche HH-Soll sowie das voraussichtliche Ist sind versehentlich nicht korrekt eingegeben worden. Die bei der Jahresplanung auf dem Aggregat „konsumtive Einnahmen“ gebuchten Werte wären demnach im vor.SOLL und im vor.IST auf 350 T € zu ändern. Gleichzeitig wären die in der Jahresplanung beim Aggregat „sonst. konsumtive Ausgaben“ gebuchten Werte auf 12.783 T € im vor.SOLL und auf 13.083 T € im vor.Ist zu ändern. Insgesamt verändert sich damit der Saldo im vor.SOLL auf 26.327 T € (statt 26.322 T €) und im vor.IST auf 25.727 T € (statt 25.722 T €). Die nachfolgende Kommentierung bezieht sich auf die korrigierten Werte.

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen eine Budgetunterschreitung i.H.v. 0,600 Mio. €. Diese ergibt sich zum einen aus konsumtiven Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,300 Mio. € im Zusammenhang mit einer entstandenen Umsatzsteuerpflicht bei den Zahlungen an Vereine für die Pflege der Grünanlagen für die Jahre 2013 bis 2018 – der Ausgleich kann gemäß Ressortkommentierung innerhalb des Senatorinnenbudgets erfolgen; eine budgetmäßige Berücksichtigung dieses Ausgleichs ist jedoch bislang noch nicht vorgenommen worden. Zum anderen werden investive Minderausgaben im Bereich der Bäderinvestitionen in Höhe von insgesamt 0,900 Mio. € erwartet, die sich wie folgt zusammensetzen:

- 1,100 Mio. € Minderausgaben Westbad (nicht-liquide Restmittel aus dem Vorjahr),
- + 0,200 Mio. € Planungsmittel Vegesack (Finanzierung aus den vorgenannten Restmitteln Westbad).

Im Budget eingerechnet wurden vom Ressort dabei bereits wiederbereitzustellende Mittel für das Horner Bad i.H.v. 1,302 Mio. €, die im Zuge des Lösungskonzeptes 2017 für den Gesamthaushalt herangezogen worden sind. Gemäß Vorlage zum Horner Bad für die Senatssitzung am 29.01.2019 wird für eine bedarfsgerechte Wiederbereitstellung der Mittel im HH-Jahr 2019 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bedarfsentwicklung im weiteren Vollzug ein Finanzierungsvorschlag vorzulegen sein.

Insgesamt sollen im Budget enthaltene Restmittel aus dem Vorjahr i.H.v. 3,408 Mio. € in Anspruch genommen werden (davon 3,208 Mio. € für das Horner Bad (Senat am 29.01.2019) sowie 0,200 Mio. € für die Planungsmittel Vegesack), für die die Liquidität aus dem PPL 41 bereitgestellt werden soll.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die investiven Ausgaben im Produktplan derzeit um 48,1% unter dem anschlagsbasierten Planwert liegen; dies sei u.a. auf noch nicht erfolgte Mittelanforderungen der Bremer Bäder zurückzuführen. Die Differenzen zwischen dem (sollbasierten) voraussichtlichen Ist zum Jahresende und dem aktuellen investiven Mittelabfluss zur Jahreshälfte liegen derzeit noch bei rd. 12,463 Mio. € (Ist 01.-06.2019: 0,738 Mio. €, voraussichtliches Ist: 13,201 Mio. €). Nach Angaben des Ressorts hat die Bremer Bäder GmbH zwischenzeitlich eine aktualisierte Bedarfsplanung für die Bäderinvestitionen vorgelegt, die jedoch derzeit noch geprüft werde.





Ergänzend weist das Ressort darauf hin, dass ein möglicher Finanzierungsbedarf im Zusammenhang mit der Aussetzung der Preiserhöhung bei den Bremer Bädern (Senat am 29.01.2019) erst im 2. Halbjahr 2019 solide beziffert werden könne, sodass hierüber im weiteren Controlling berichtet werde.

Unter Berücksichtigung der ppl-übergreifenden Verlagerungen (5,279 Mio. €) und Liquiditätsbereitstellungen (3,408 Mio. €) ergibt sich zum Jahresende eine Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen i.H.v. 1,602 Mio. €. Diese Überschreitung ist zurückzuführen auf den konsumtiven Mehrbedarf im Zshg. mit der Umsatzsteuer (0,300 Mio. €), der nach neueren Erkenntnissen jedoch innerhalb des Senatorinnenbudgets ausgeglichen werden kann und in zukünftigen Controllingsberichten als Verlagerung berücksichtigt werden wird, sowie auf die wiederbereitzustellenden Mittel aus dem Lösungskonzept 2017 für das Horner Bad (1,302 Mio. €). Letztere sind zwar budgetmäßig vom Ressort bereits ins vor.Soll eingerechnet worden, können aufgrund des noch ausstehenden konkreten Finanzierungsvorschlags sowie der abzuschließenden Aktualisierung der tatsächlichen Bedarfsprognose aber noch nicht als Verlagerung berücksichtigt werden.

Im Haushalt des Landes werden gemäß Prognose zum Jahresende sowohl das Budget als auch der Finanzierungssaldo eingehalten.

### Leistungsdaten

Nach Einschätzung des Ressorts werden die strategischen Ziele des Produktplans zum Jahresende eingehalten. Die dem Ziel "kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft für alle Nutzergruppen" zugeordnete Kennzahl "Besucheranzahl der Bremer Bäder" lag im Berichtszeitraum 01.-06.2019 bei 676.747 Personen und damit leicht unter dem Planwert von 750.000 Personen (-9,77 %). Dieser Effekt sei dadurch zu relativieren, dass das Freizeitbad Vegesack dieses Jahr wegen Sanierungsarbeiten und das Freibad Horn wegen Umbau komplett geschlossen sind.

<b>Produktplan: 12 Sport</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Das Ressort wurde bereits im Rahmen der Controllingsberichte 01.-04.2019 und 01.-05.2019 darum gebeten, zum Halbjahrescontrolling 01.-06.2019 eine aktualisierte Mittelabflussplanung für die Bäderinvestitionen (insbes. Horner Bad und Westbad) vorzulegen und in dem Zusammenhang Möglichkeiten zum Ausgleich des Finanzierungsbedarfs beim Horner Bad (1,302 Mio. € Wiederbereitstellung Löko 2017) innerhalb des Senatorinnenbudgets zu prüfen. Diese Bedarfsaktualisierung ist im Halbjahrescontrolling noch nicht erfolgt, sodass die Aussagefähigkeit der Zahlen eingeschränkt ist. Zwischenzeitlich liegt eine aktualisierte Bedarfsplanung zu den Bäderinvestitionen vor, die vom Sportamt noch geprüft werde. Nach ersten Auswertungen, die vom Sportamt nach Eingabeschluss für das Halbjahrescontrolling vorgelegt worden sind, reduziert sich der zu erwartenden Mittelabfluss für die Bäderinvestitionen (Horner Bad, Westbad, Planungsmittel Vegesack) von 10,020 Mio. € (Stand des Halbjahrescontrollings) auf rd. 8,424 Mio. €. In der Folge dürfte sich die Finanzierungssaldo-Einhaltung um rd. 1,6 Mio. € verbessern. Die konkreten Auswirkungen werden im Controlling 01.-08.2019 darzustellen sein. Das Ressort sollte gebeten werden, die Bedarfsentwicklung bei den Bäderinvestitionen weiter zu überprüfen und Mittelabflussplanungen (für das lfd. Jahr) kontinuierlich zu den Controllingterminen zu aktualisieren.

Das Ressort sollte ferner darum gebeten werden, die Validität der Dateneingaben zum vor.SOLL und vor.IST zukünftig sicherzustellen.

<b>Produktplan:</b> 12 Sport	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>								
<b>29.08.19</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	■					●	●

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	399	109	290	265,64%	504	347	347	0	278	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	19	0	19		45	207	207	0	45	
- Land, Stadtgem. u. intern	19	0	19		45	207	207	0	45	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>418</b>	<b>109</b>	<b>309</b>	<b>283,05%</b>	<b>549</b>	<b>554</b>	<b>554</b>	<b>0</b>	<b>323</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.871	6.275	-2.404	-38,31%	12.481	12.775	13.075	300	12.698	
Zinsausgaben	0	11	-11	-100,0%	0	0	0	0	21	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	738	1.423	-685	-48,12%	11.540	14.101	13.201	-900	3.042	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>4.609</b>	<b>7.708</b>	<b>-3.099</b>	<b>-40,21%</b>	<b>24.020</b>	<b>26.876</b>	<b>26.276</b>	<b>-600</b>	<b>15.761</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-4.191</b>	<b>-7.599</b>	<b>3.408</b>	<b>44,85%</b>	<b>-23.471</b>	<b>-26.322</b>	<b>-25.722</b>	<b>600</b>	<b>-15.438</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	482	361	361	5.995
investiv	1.612	19.528	7.128	2.392	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	410

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			



<b>Produktplan:</b> 12 Sport	<b>Controlling 01-06/19</b> <b>29.08.19</b>							
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	■					●	●

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit:	● direkt steuerbar,	◐ eingeschränkt steuerbar,	○ nicht steuerbar
Zielerreichung:	● nicht gefährdet,	▲ im Toleranzbereich,	■ gefährdet

### Kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft für alle Nutzergruppen



	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
300945 Betriebskostenzuschuss pro Besucher [€]	1,000	1,620	-0,620	-38,27%	3,230		
301118 Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%]	59,40	59,40	0,00		59,40		
301119 Besucheranzahl der Bremer Bäder [Anz.]	676.747,000	750.000,000	-73.253,000	-9,77%	1.500.000,00		
<b>C. Kapazitätsdaten</b>							
301321 Mittelabfl. Modernisierungsbudget Bäder [Tsd. €]		399	-399	-100,0%	798		
301324 Betriebskostenzuschuss Bäder GmbH [Tsd. €]		2.489	-2.489	-100,0%	4.977		
301402 Mittelabflüsse Bäderkonzept [Tsd. €]		2.500	-2.500	-100,0%	5.000		

### Stärkung der Effektivität und Nachhaltigkeit der Sportfördermaßnahmen



	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
301278 Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [€]	1.700,000	1.684,000	16,000	0,95%	1.684,000		

### Förderung der Sportvereine bei der Wahrnehmung neuer gesellschaftlicher Aufgaben (u.a. Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation, Integration und Inklusion)



	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>C. Kapazitätsdaten</b>							
301322 Kons. Einnahmen Benutzung Sportanlagen [Tsd. €]	43	31	12	38,71%	62		
301323 Kons. Übungs- u. Orga.leiterzuschüsse [Tsd. €]		613	-613	-100,0%	1.225		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Einhaltung Budget

Vorbemerkung: Die unter 1. Ressourceneinsatz ausgewiesenen Werte für das voraussichtliche HH-Soll sowie das voraussichtliche Ist sind versehentlich nicht korrekt übertragen worden. Die bei der Jahresplanung auf dem Aggregat „konsumtive Einnahmen“ gebuchten Werte wären demnach im vor.SOLL und im vor.IST auf 350 T € zu ändern. Gleichzeitig wären die in der Jahresplanung beim Aggregat „sonst. konsumtive Ausgaben“ gebuchten Werte auf 12.783 T € im vor.SOLL und auf 13.083 T € im vor.Ist zu ändern. Insgesamt verändert sich damit der Saldo im vor.SOLL auf 26.327 T € (statt 26.322 T €) und im vor.IST auf 25.727 T € (statt 25.722 T €). Die nachfolgende Kommentierung bezieht sich auf die korrigierten Werte.

#### 3.1.1 konsumtive Einnahmen

Gegenüber dem Planwert in Höhe von 109 T Euro sind im Berichtszeitraum höhere Einnahmen in Höhe von 399 T Euro erzielt worden (+290 T € Planwertüberschreitung). Dies liegt im Wesentlichen an nicht veranschlagten Beteiligungen des Bauressorts in Höhe von rd. 162 T Euro für die Sanierungsprojekte Bockhorner Weg und BSA Gröpelingen, die im August 2019 auf das Aggregat Verrechnungseinnahmen umzubuchen sind, und dem noch nicht geplanten Eingang von Einnahmeverfügungsmittel.

#### 3.1.2 Investive Einnahmen

Keine

#### 3.1.3 Relevante Verrechnungen / Erstattungen

Zum Jahresende werden nach der oben beschriebenen Umbuchung Verrechnungseinnahmen in Höhe von 207 T Euro erwartet. Die Mehreinnahmen in Höhe von. 162 T Euro gegenüber dem Anschlag entstehen durch die o.g. Verlagerung.

### 3.2 Ausgaben

#### 3.2.1 Konsumtive Ausgaben

<b>Produktplan: 12 Sport</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	■					●	●

Die aktuelle Planwertunterschreitung ist auf einen nicht so hohen Mittelabruf der Bremer Bäder GmbH zurückzuführen. Zum Jahresende besteht ein Mehrbedarf von bis zu 300 T Euro durch die nach § 2b UStG entstandene Umsatzsteuerpflicht bei den Zahlungen an die Vereinfür die Pflege der Grünanlagen für die Jahre 2013 bis 2018. Dieser kann innerhalb des Senatorinnenbudgets im PPI 41 – Sozialleistungen ausgeglichen werden. Dieser Ausgleich ist bislang noch nicht im vor.SOLL eingerechnet worden.

**Bremer Bäder**

Der Senat hat am 29. Januar 2019 im Zusammenhang mit der Aussetzung der Preiserhöhung bei den Bremer Bädern die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport gebeten, eine Gegenfinanzierung für die Mindereinnahmen der Bremer Bäder GmbH durch eine bedarfsgerechte Erhöhung des Betriebskostenzuschusses im Haushaltsvollzug 2019 innerhalb des Senatorinnenbudgets zu ermöglichen. Sollte eine Finanzierung in diesem Rahmen nicht möglich sein, wird die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport im Rahmen der Controlling-Berichterstattung gemeinsam mit der Senatorin für Finanzen einen Vorschlag für einen Ausgleich vorlegen. Eine solide Quantifizierung dieses Risikos kann erst im 2. Halbjahr erfolgen, insofern kann dieses Risiko noch nicht beziffert werden. Hierüber wird im weiteren Controlling berichtet.

**3.2.2 Investive Ausgaben**

Die investiven Ausgaben liegen aktuell um 48,1% unter dem Planwert. U.a. sind Mittelanforderungen der Bremer Bäder noch nicht wie geplant im Juni erfolgt. Im Bereich des Sportbetriebs und der Sportförderung des Produktbereichs 12.01 können durch Einnahmeverfügungsmittel (218 T Euro) und produktplaninterne Verlagerungen (44 T Euro von 12.99.10) gegenüber dem Anschlag in Höhe von 2.165 T Euro entsprechend höhere Ausgaben (2.427 T Euro) geleistet werden.

**Bäderkonzept**

Für das Bäderkonzept sind in diesem Jahr folgende Mittel vorgesehen:  
 Verlagerung Anschlag aus dem PPL 97: 5.000 T Euro  
 HH-Reste aus 2018: 4.308 T Euro, davon 3.208 T Euro Horner Bad und 1.100 T Euro Westbad  
 Wiederbereitstellung Mittel Unibad 2018 aus dem PPI 41: 310 T Euro  
 Somit ergibt sich zunächst ein voraussichtliches HH-Soll für das Bäderkonzept in Höhe von 9.618 T Euro.  
 Diesem steht - Stand 30.06.2019 - ein Bedarf in Höhe von 10.020 T Euro gegenüber, der sich auf das Horner Bad mit 8.820 T Euro, auf das Westbad mit 1.000 T Euro und das Vegesacker Bad mit 200 T Euro aufteilt. Im Ergebnis bestünde damit ein Budgetmehrbedarf in Höhe von 402 T Euro, der sich im Saldo aus benötigten Wiederbereitstellungen von Mitteln aus dem Lösungskonzept 2017 für das Horner Bad in Höhe von 1.302 T Euro und nicht benötigten Restmitteln aus dem Vorjahr für das Westbad in Höhe von 900 T Euro ergibt.  
 Hinweis: Die Bremer Bäder haben im Juli 2019 eine aktualisierte Bedarfsplanung vorgelegt, die jedoch derzeit noch geprüft wird. Zum PGC 1-8/2019 wird eine Aktualisierung erfolgen.

Für das Controlling 01.-06.2019 wurden – wie im Controlling 01-05.2019 - die bedarfsgerecht wiederbereitzustellenden Mittel aus dem Lösungskonzept 2017 bereits budgetmäßig in das vor. Soll eingerechnet, obwohl ein konkreter Finanzierungsvorschlag noch aussteht; hierdurch ergibt sich eine rechnerische Budgetunterschreitung i.H.v. 900 T Euro. Gemäß Vorlage zum Horner Bad für die Senatssitzung am 29.01.2019 wird für eine bedarfsgerechte Wiederbereitstellung der Mittel aus dem Lösungskonzept 2017 im Haushaltsjahr 2019 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bedarfsentwicklung im weiteren Vollzug des Haushaltsjahres 2019 ein Finanzierungsvorschlag vorzulegen sein. Die darüber hinaus benötigte Liquidität in Höhe von 3.208 T Euro für die Inanspruchnahme von Restmitteln beim Horner Bad sowie i.H.v. 200 T Euro für das Freizeitbad Vegesack wird im Senatorinnenbudget bereitgestellt.

Mit den veranschlagten Mitteln für die Regelinvestitionen für die Bremer Bäder (798 T Euro) und Tilgungsleistungen (79 T Euro) in Höhe von 877 T Euro und notwendigen haushaltstechnischen Verlagerungen innerhalb des PPI 12 ergibt sich das voraussichtliche HH-Soll im Produktbereich 12.99 in Höhe von 11.674 T Euro.

**3.2.3 Personalausgaben**

Keine

**3.3. Finanzierungssaldo**

Durch den veranschlagten Finanzierungssaldo in Höhe von -15.438 T Euro und produktplanübergreifende Verlagerungen in Höhe von insgesamt 5.279 T Euro ergibt sich zunächst rechnerisch ein zulässiger Finanzierungssaldo in Höhe von -20.717 T Euro; dieser erhöht sich weiter durch Liquiditätsbereitstellungen aus dem PPL 41 für die Inanspruchnahme von Haushaltsresten um 3.408 T Euro auf -24.125 T Euro. Der Saldo des voraussichtlichen Ist liegt bei -25.727 T Euro. Die rechnerische Überschreitung des Finanzierungssaldos in Höhe von 1.602 T Euro ergibt sich aus dem konsumtiven Mehrbedarf für die Umsatzsteuer in Höhe von 300 T Euro, der nach neueren Erkenntnissen jedoch innerhalb des Senatorinnenbudgets ausgeglichen werden kann und in zukünftigen Controllingsberichten als Verlagerung berücksichtigt werden wird, sowie dem o.g. Finanzierungsbedarf beim Horner Bad in Höhe von 1.302 T Euro im Zusammenhang mit der Wiederbereitstellung aus dem Lösungskonzept 2017. Dieser Finanzierungsbedarf wurde zwar budgetmäßig bereits ins vor. Soll eingerechnet, kann aber aufgrund des noch ausstehenden konkreten Finanzierungsvorschlags noch nicht als Verlagerung berücksichtigt werden. Diese folgt unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bedarfsentwicklung im weiteren Vollzug des Haushaltsjahres 2019.





**3.4 Verlustvortrag**

Zum jetzigen Zeitpunkt wird keine Möglichkeit gesehen, den Verlustvortrag in Höhe von 410 T Euro auszugleichen.

**Kommentierung Zielerreichung Leistungskennzahlen/strategische Ziele**

Zu Ziel „Kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft für Nutzergruppen“

Im Berichtszeitraum 1-6/2019 wurden 676.747 Besucherinnen und Besucher in den Bremer Bädern gezählt. Die Besucherzahlen liegen damit etwas unter Plan. Dieser auf den ersten Blick negative Effekt wird dadurch relativiert, dass das Freibad des Fritz-Piaskowski Bades in Vegesack dieses Jahr wegen Sanierungsbedarf und das Freibad Horn wegen Umbau zu einem Kombibad komplett geschlossen sind. Die Mittel für die Regelinvestitionen sind bisher noch nicht abgerufen worden. Dieses hängt damit zusammen, dass die jährlichen Sanierungen in den Bremer Bädern in der Regel in den Schließzeiten der Bäder

<b>Produktplan: 12 Sport</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>								
<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt
<b>Finanzdaten:</b>			<b>Personaldaten:</b>			<b>strategische Ziele:</b>		

in den Sommerferien stattfinden. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Mittel in voller Höhe abgerufen werden. Die Berichtsperiode 6/2019 weist eine hohe Planunterschreitung i. H. v. 100 % auf. Aufgrund ausreichender Liquidität wurde der Betriebskostenzuschuss für die Monate 1-6 nicht abgerufen. Bis zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Der Betriebskostenzuschuss pro Besucher liegt aus diesem Grund bei 0 Euro pro Besucher\*in und damit unter Plan.

Zu Ziel Stärkung der Effektivität und Nachhaltigkeit der Sportfördermaßnahmen

Bei der Kennzahl konsumtive Sportförderung pro Vereinsmitglied in € war der neue Wert 1-6/2019 leider nicht korrekt, Es gilt weiter der alte Wert aus dem Controlling 1-5/2019 (2,833 €).

Zu Ziel „Förderung der Sportvereine ...“

Bei den Konsumtiven Einnahmen f.d. Benutzung von Sportanlagen liegt das IST bei 42.887,84 € und damit über dem Plan.

Die Konsumtiven Übungsleiter- und Orga-Zuschüsse weichen zu 100 % vom Plan ab. Die Kennzahl Konsumtive Übungsleiter- und Orga-Zuschüsse befindet sich derzeit in einer Überprüfung.

<b>Produktplan:</b> 12 Sport	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>29.08.19</b>								
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>								
<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	■					●	●

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	110	110	0	0,24%	146	146	146	0	146
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>0</b>	<b>0,24%</b>	<b>146</b>	<b>146</b>	<b>146</b>	<b>0</b>	<b>146</b>
<b>Saldo</b>	<b>-110</b>	<b>-110</b>	<b>-0</b>	<b>-0,24%</b>	<b>-146</b>	<b>-146</b>	<b>-146</b>	<b>0</b>	<b>-146</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan:</b> 12 Sport	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>29.08.19</b>								
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>								
<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	■					●	●

## 1. Ressourceneinsatz






Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	399	109	290	265,64%	504	347	347	0	278	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	19	0	19		45	207	207	0	45	
- Land, Stadtgem. u. intern	19	0	19		45	207	207	0	45	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>418</b>	<b>109</b>	<b>309</b>	<b>283,05%</b>	<b>549</b>	<b>554</b>	<b>554</b>	<b>0</b>	<b>323</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.761	6.165	-2.404	-39,0%	12.335	12.629	12.929	300	12.551	
Zinsausgaben	0	11	-11	-100,0%	0	0	0	0	21	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	738	1.423	-685	-48,12%	11.540	14.101	13.201	-900	3.042	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>4.499</b>	<b>7.599</b>	<b>-3.100</b>	<b>-40,79%</b>	<b>23.874</b>	<b>26.730</b>	<b>26.130</b>	<b>-600</b>	<b>15.614</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-4.081</b>	<b>-7.490</b>	<b>3.409</b>	<b>45,51%</b>	<b>-23.325</b>	<b>-26.176</b>	<b>-25.576</b>	<b>600</b>	<b>-15.291</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	482	361	361	5.995
investiv	1.612	19.528	7.128	2.392	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	410

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 21 Kinder und Bildung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Dr. Bogedan</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

## Kommentar

### Finanzdaten

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um -27,76 Mio. € überschritten wird (Land: -30,68 Mio. €, Stadtgemeinde: 2,92 Mio. €). Diese Überschreitung ergibt sich wie folgt:

	in Mio. Euro
Budgeteinhaltung Land + Stadtgemeinde	
Mehreinnahmen bei den Verrechnungen / Erstattungen	23,89
Personalmehrausgaben (berücksichtigt 0,48 Mio. € an Resten)	-8,06
Konsumtive Mehrausgaben (berücksichtigt 3,95 Mio. € an Resten)	-3,35
Investiver Mehrausgaben (berücksichtigt 2,70 Mio. € an Resten)	-9,30
Mehrausgaben bei den Verr./Erstatt. (enthält 0,32 Mio. € an Resten)	-30,93
Gesamt	-27,76

Die Überschreitung resultiert aus Maßnahmen, die jeweils vom Senat, der Deputation für Kinder und Bildung und dem Haushalts- und Finanzausschuss beschlossen wurden:

- Umsetzung der Zuweisungsrichtlinie 2018/19 und 2019/20 für die Schulen im Land Bremen
- Umsetzung der Schulbaumaßnahmen (SoProSchule I und II)
- Umsetzung der Anerkennungsverordnung für ausländische Lehrkräfteberufsqualifikationen (AV-L)
- Umsetzung der Beschlüsse zu Gehaltsniveau A 13 für Grundschullehrkräfte
- Umsetzung der Beitragsfreiheit für die Stadtgemeinden im Land Bremen
- Kosten der Beitragszentralisierung in der Stadtgemeinde Bremen
- Maßnahmen der Fachkräftegewinnung (PIA) in der Stadtgemeinde Bremen

Welche konkreten Ausgaben im weiteren Prozess entfallen oder im PPL 21 gelöst werden können, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden.

Darüber hinaus gibts es, neben den bereits genannten und beschlossenen Maßnahmen, ein Risiko von Personalmehrkosten (Versorgungsleistungen) für Lehrkräfte in Bremerhaven i.H.v. 3,2 Mio. €. Die wesentlichen Gründe hierfür sind Tarifsteigerungen der Angestellten und eine zunehmende Beschäftigung von Angestellten statt Beamten, welche aus dem Lehrkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt resultieren. Die Neueinstellung von Personal erfüllt zu einem erheblichen Anteil nicht Voraussetzung für eine Verbeamtung.

Im Haushalt des Landes ergibt sich dadurch zum Jahresende, unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 29,42 Mio. €, eine Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos in Höhe von 31,73 Mio. €. Diese ist zurückzuführen auf die o.g. Maßnahmen sowie den Personalmehrausgaben in BHV.

Im Haushalt der Stadtgemeinde ergibt sich zum Jahresende, unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. -6,33 Mio. €, eine Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos in Höhe von 3,49 Mio. €. Diese ist zurückzuführen auf die o.g. Maßnahmen (insbesondere SoProSchule II).

-






### Personaldaten

Das Ressort prognostiziert Mehrausgaben in Höhe von rund 0,445 Mio. € im Landeshaushalt und rund 7.615 Mio. € im Stadthaushalt insgesamt rund 8.060 Mio. €. In der Berechnung sind u.a. die Restfluktuation, noch zu zahlende Altersteilzeitrückstellungen, die Umsetzung der Beschlüsse zur Besoldung nach A13, das Programm „Geld statt Stellen“ und Neueinstellungen von Lehrpersonal nach den Vorgaben der Zuweisungsrichtlinie eingeflossen. Es besteht noch eine relativ hohe Unsicherheit in der Prognose hinsichtlich der Neueinstellungen von Lehrpersonal unter der Prämisse des Fachkräftemangels.

Eine Finanzierung der Mehrausgaben innerhalb des Ressortbudgets erscheint aufgrund weiterer Probleme in anderer Stelle fraglich. Das Ergebnis deckt sich mit der Einschätzung der Senatorin für Finanzen. In Zusammenarbeit mit der Senatorin für Finanzen soll eine Lösung erarbeitet werden.

### Leistungsdaten

Die Zielzahlen werden eingehalten.

<b>Produktplan: 21 Kinder und Bildung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Dr. Bogedan</b>								
<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt
<b>Finanzdaten:</b>			<b>Personaldaten:</b>			<b>strategische Ziele:</b>		

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Das Ressort wird gebeten im Rahmen der Controllingberichterstattung Ausgleichsmöglichkeiten für die Personalmehrausgaben sowie für die mit den umzusetzenden Maßnahmen verbundenen Mehrbedarfe innerhalb des Ressortbudgets darzustellen.

<b>Produktplan: 21 Kinder und Bildung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
<b>Verantwortlich: Sen. Dr. Bogedan</b>					<b>29.08.19</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	▲	▲		▲	▲		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	13.568	10.973	2.595	23,65%	25.876	25.878	25.878	0	22.172	
Investive Einnahmen	848	834	14	1,63%	2.426	2.425	2.425	0	2.412	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	519.146	498.016	21.131	4,24%	521.178	537.561	561.449	23.888	505.644	
- Land, Stadtgem. u. intern	519.146	498.016	21.131	4,24%	521.178	537.561	561.449	23.888	505.644	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>533.562</b>	<b>509.823</b>	<b>23.739</b>	<b>4,66%</b>	<b>549.479</b>	<b>565.864</b>	<b>589.752</b>	<b>23.888</b>	<b>530.227</b>	
Personalausgaben	171.096	164.987	6.109	3,7%	347.813	345.343	353.403	8.060	337.782	
Sonst. konsumtive Ausgaben	205.747	219.717	-13.971	-6,36%	444.546	467.542	470.891	3.349	442.736	
Zinsausgaben	15	18	-3	-17,91%	135	250	250	0	250	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	9.474	15.116	-5.642	-37,33%	44.342	46.141	55.444	9.303	43.119	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	576.334	555.265	21.069	3,79%	642.759	647.960	678.891	30.931	617.158	
- Land, Stadtgem. u. intern	513.421	492.428	20.993	4,26%	517.154	521.151	544.077	22.926	494.457	
- an Bremerhaven	62.913	62.837	76	0,12%	125.605	126.809	134.814	8.005	122.701	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>962.666</b>	<b>955.104</b>	<b>7.562</b>	<b>0,79%</b>	<b>1.479.595</b>	<b>1.507.236</b>	<b>1.558.879</b>	<b>51.643</b>	<b>1.441.045</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-429.104</b>	<b>-445.281</b>	<b>16.177</b>	<b>3,63%</b>	<b>-930.116</b>	<b>-941.372</b>	<b>-969.127</b>	<b>-27.755</b>	<b>-910.817</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	6.493	7.348	4.749	5.068	28.110
investiv	2.420	13.537	2.741	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	26.705	28.360	-1.654	159.624	157.300	2.324	323.115	323.424	-309
Temporäre Personalmittel	51	71	-20	317	407	-90	628	844	-216
TPM - Flüchtlinge	41	109	-67	237	650	-412	517	1.370	-853
Flexibilisierungsmittel	3	1	2	16	6	10	35	12	23
<b>Zwischensumme</b>	<b>26.801</b>	<b>28.541</b>	<b>-1.740</b>	<b>160.194</b>	<b>158.362</b>	<b>1.832</b>	<b>324.295</b>	<b>325.649</b>	<b>-1.354</b>
Refinanzierte	60	67	-7	373	399	-27	788	838	-51
Ausbildung	835	910	-75	5.134	5.405	-272	10.303	10.812	-509
Nebentitel	862	938	-76	5.396	5.726	-331	10.029	10.514	-485
<b>Insgesamt</b>	<b>28.558</b>	<b>30.455</b>	<b>-1.897</b>	<b>171.096</b>	<b>169.894</b>	<b>1.202</b>	<b>345.415</b>	<b>347.813</b>	<b>-2.399</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	768	854	-86	4.903	5.205	-302	9.015	9.484	-469
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	5.431,7	5.477,3	-45,6	5.427,4	5.478,2	-50,8	5.429,6	5.477,2	-47,6
Temporäre Personalmittel	9,9	12,5	-2,6	10,8	14,4	-3,7	10,3	13,5	-3,1
TPM - Flüchtlinge	9,5	26,0	-16,5	9,3	26,0	-16,7	9,4	26,0	-16,6
Flexibilisierungsmittel	1,0	0,3	0,7	1,0	0,3	0,7	1,0	0,3	0,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.452,1</b>	<b>5.516,2</b>	<b>-64,1</b>	<b>5.448,5</b>	<b>5.519,0</b>	<b>-70,5</b>	<b>5.450,3</b>	<b>5.517,0</b>	<b>-66,7</b>
Refinanzierte	14,4		14,4	14,3		14,3	14,4		14,4
Ausbildung	572,5	588,0	-15,5	583,2	588,0	-4,8	577,8	588,0	-10,2
<b>Insgesamt</b>	<b>6.039,0</b>		<b>6.039,0</b>	<b>6.046,0</b>		<b>6.046,0</b>	<b>6.042,5</b>		<b>6.042,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	3,8		3,8	3,8		3,8	3,8		3,8
nachr.: Zentrale Poolmittel	2,0		2,0	2,7		2,7	2,3		2,3
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>6.044,7</b>		<b>6.044,7</b>	<b>6.052,4</b>		<b>6.052,4</b>	<b>6.048,6</b>		<b>6.048,6</b>
nachr.: Abwesende	314,5		314,5	299,6		299,6	307,0		307,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	18,2	22,5	18,0
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	20,7	17,5	22,1
Frauenquote [%]	70,1	50,0	70,1
Teilzeitquote [%]	45,2	35,0	44,3
Schwerbehindertenquote [%]	4,4	6,0	4,7



<b>Produktplan: 21 Kinder und Bildung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Dr. Bogedan</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	▲	▲		▲	▲		●	●

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ● eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Verlässliche und transparent gestaltete Ausstattung der Schulen in Bremen und Bremerhaven nach einheitlichen Kriterien und weiterführen des Bildungskonsens sowie Sicherung der Fachkräfte für Schulen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
300170 Sachausgaben pro Schüler [€]	600,000	600,000	0,000	0,0%	1.200,000		
300171 Personalausgaben pro Schüler [€]	2.950,000	2.700,000	250,000	9,26%	5.500,000		
<b>Qualität</b>							
300984 Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen [Anz.]	13,100	13,300	-0,200	-1,5%	13,300		
300985 Schüler-Lehrer-Relation berufsüb. Schulen [Anz.]	21,900	22,100	-0,200	-0,9%	22,100		
300988 Schüler-Lehrer-Relation - Gesamt [Anz.]	14,800	15,000	-0,200	-1,33%	15,000		

Alle Schülerzahlen werden einmal im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt (Aktualisierung Oktober/November).

### Verbesserung der Sprachförderung, Inklusion, Armutsprävention, Elternarbeit und die Gestaltung der Übergänge

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>B. Informationen aus der KLR / Weitere Kennzahlen / Statistiken</b>							
301207 Exklusionsquote (KLR) [%]	0,70	0,70	0,00		0,70		

### Ausbau und Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung mit dem Schwerpunkt auf den Stadtteilen, die eine schwierige soziale Lage zu bewältigen haben sowie Sicherung der Fachkräfte für Kindertagesstätten

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Wirkungen</b>							
300718 Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%]	45,40	50,00	-4,60		50,00		
300759 Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%]	94,93	98,00	-3,07		98,00		
<b>B. Informationen aus der KLR / Weitere Kennzahlen / Statistiken</b>							
300986 Kinder 0-6 Jahre - Land, nicht schulpfl. (KLR) [Anz.]	40.197,000	38.605,000	1.592,000	4,12%	38.605,000		

### Flächendeckendes Angebot an Ganztagsgrundschulen im Grundschulbereich zu schaffen (orientiert nach Sozialindikatoren)

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Qualität</b>							
300983 Betreuungsquote in Ganztagsgrundschulen [%]	45,70	45,50	0,20		45,50		

<b>Produktplan: 21 Kinder und Bildung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Dr. Bogedan</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	▲	▲		▲	▲		●	●

### Verbesserung der Bildung für alle Kinder und Jugendlichen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
B. Informationen aus der KLR / Weitere Kennzahlen / Statistiken							
300987 Schüler/innen im Land Bremen - Gesamt (KLR) [Anz.]	94.374,000	94.203,000	171,000	0,18%	94.203,000		
301210 Abgänger ohne Abschluss (KLR) [Anz.]	9,100	7,400	1,700	22,97%	7,400		

### Nutzung der Chancen der frühen Bildung und Gewährleistung einer kontinuierlichen Lernentwicklung mit einem gemeinsamen Bildungsplan für Kindergärten und Grundschulen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
C. Kapazitätsdaten							
301451 Handlungsk. ""frühk. Bildung u. Schule"" [Tsd. €]		4.591	-4.591	-100,0%	9.181		

### Sicherung der Fachkräfte für Kindertagesstätten

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300718 Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%]	45,40	50,00	-4,60		50,00		
300759 Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%]	94,93	98,00	-3,07		98,00		

### Sicherung der Fachkräfte für Schulen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Qualität							
300984 Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen [Anz.]	13,100	13,300	-0,200	-1,5%	13,300		
300985 Schüler-Lehrer-Relation berufsfb. Schulen [Anz.]	21,900	22,100	-0,200	-0,9%	22,100		
300988 Schüler-Lehrer-Relation - Gesamt [Anz.]	14,800	15,000	-0,200	-1,33%	15,000		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Finanzierungssaldo

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen wird der Finanzierungssaldo um 35,22 Mio. € überschritten (Überschreitung Land rd. 31,73 Mio. € und in der Stadt von rd. 3,49 Mio. €.)

#### Einhaltung Budget

Das Budget (in Stadt und Land) wird zum Jahresende unter Berücksichtigung der Mehreinnahmen vom Bund durch das Gute-Kita-Gesetz i.H.v. 5,2 Mio. Euro voraussichtlich um rd. 35,219 Mio. Euro überschritten. Durch im Budget enthaltene Restmittel in Höhe von 7,5 Mio. Euro (insbesondere Schulbudgets und Drittmittel, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind) reduziert sich die oben genannte Summe rechnerisch auf 27,753 Mio. Euro.

Die Überschreitung ergibt sich aus folgenden Maßnahmen, die jeweils mit Senatsbeschlüssen, Beschlüssen der Deputation für Kinder und Bildung und Beschlüssen des Haushalts- und Finanzausschusses hinterlegt sind.

Folgende Maßnahmen wurden im vorauss. IST berücksichtigt, aber nicht im vorauss. Soll:

- Umsetzung der Schulbaumaßnahmen (SoProSchule I und II)
- Umsetzung der Zuweisungsrichtlinie 2018/19 und 2019/20 für die Schulen im Land Bremen
- Umsetzung der Beschlüsse zu A 13
- Umsetzung der Beitragsfreiheit für die Stadtgemeinden im Land Bremen
- Kosten der Beitragszentralisierung in der Stadtgemeinde Bremen
- Maßnahmen der Fachkräftegewinnung (PIA) in der Stadtgemeinde Bremen
- Umsetzung der Anerkennungsverordnung für ausländische Lehrkräfteberufsqualifikationen (AV-L)

Welche Ausgaben im weiteren Prozess der Schuljahresplanung entfallen oder im PPL 21 gelöst werden können, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden.

Außerdem wurde im konsumtiven Bereich (PG 21.07.01) die Sperre bei der Hst. 3232/684 40-1, Verstärkungsmittel Kita, in Höhe von 3,4 Mio. Euro (entsprechend 2018) sowie die Sperrenaufhebung i.H.v. 1,343 Mio. Euro für den Kita-Ausbau (Senat 21.05.2019) als Betrag im vorauss. Soll und IST berücksichtigt.

<b>Produktplan: 21 Kinder und Bildung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Dr. Bogedan</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	▲	▲		▲	▲		●	●

Die Unterschreitung der Planwerte im investiven Bereich ist lediglich temporärer Natur, da die Rechnungen noch nicht, wie ursprünglich prognostiziert eingegangen sind. Es wird davon ausgegangen, dass die Investitionen zum Jahresende in voller Höhe zuzüglich der Mittel für die zusätzlichen Maßnahmen (insbesondere SoProSchule I und II) abfließen werden.

Im Controlling wurden Ausgabeneffekte für folgende Maßnahmen noch nicht berücksichtigt:

- die Beitragszentralisierung im Kinderbetreuungsbereich (Mehreinnahmen und entsprechende Mehrausgaben), die ab 1.8.2019 startet und
- die Sollerhöhung zur Tarifierhöhung für Kita Bremen und die freien Träger in der Kindertagesbetreuung (inklusive der Umsetzung des Beschlusses zur Eingruppierung nach 8b)

Weitere Risiken (insbesondere im konsumtiven Bereich) sind noch nicht gesondert ausgewiesen, zurzeit wird von einer Lösung im Produktplan ausgegangen. Dies betrifft:

- Umsetzung der Tarifierhöhung im Zuwendungsbereich und Sozialleistungsbereich (Schule)
- Finanzierung der Versorgungsleistungen für Lehrkräfte in Bremerhaven (entsprechend 2018).

Für die beschlossenen Maßnahmen ist noch ein Finanzierungskonzept zu entwickeln.

### 3.2 Personaldaten

#### Personalvolumina

Im Personalbereich werden nach derzeitigem Stand Mehrausgaben in Höhe von rd. 8,1 Mio. Euro prognostiziert. Da hier insbesondere in der Stadtgemeinde Bremen, die Beschlussfassungen zur Unterrichtsversorgung eingehen, hängt diese Prognose sehr von den Möglichkeiten zur Fachkräftegewinnung ab. Eine genaue Prognose auf der Ebene der Zielzahlen kann zurzeit noch nicht gemacht werden.

<b>Produktplan: 21 Kinder und Bildung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Sen. Dr. Bogedan</b>					<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	▲	▲		▲	▲		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	9.906	8.117	1.789	22,03%	19.330	19.331	19.331	0	16.414	
Investive Einnahmen	834	834	0	0,02%	2.412	2.412	2.412	0	2.412	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	9.457	9.352	104	1,12%	9.457	9.456	9.456	0	9.352	
- Land, Stadtgem. u. intern	9.457	9.352	104	1,12%	9.457	9.456	9.456	0	9.352	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>20.197</b>	<b>18.304</b>	<b>1.893</b>	<b>10,34%</b>	<b>31.199</b>	<b>31.199</b>	<b>31.199</b>	<b>0</b>	<b>28.178</b>	
Personalausgaben	14.856	13.244	1.612	12,17%	29.292	29.291	29.736	445	27.106	
Sonst. konsumtive Ausgaben	22.395	24.062	-1.667	-6,93%	46.068	46.368	45.669	-699	45.920	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	177	111	66	59,92%	218	217	217	0	206	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	566.982	545.913	21.069	3,86%	633.407	638.608	669.539	30.931	607.761	
- Land, Stadtgem. u. intern	504.069	483.076	20.993	4,35%	507.802	511.799	534.725	22.926	485.060	
- an Bremerhaven	62.913	62.837	76	0,12%	125.605	126.809	134.814	8.005	122.701	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>604.410</b>	<b>583.330</b>	<b>21.081</b>	<b>3,61%</b>	<b>708.985</b>	<b>714.484</b>	<b>745.161</b>	<b>30.677</b>	<b>680.993</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-584.213</b>	<b>-565.026</b>	<b>-19.187</b>	<b>-3,4%</b>	<b>-677.786</b>	<b>-683.285</b>	<b>-713.962</b>	<b>-30.677</b>	<b>-652.815</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.482	1.392	90	8.779	7.932	846	17.971	16.451	1.520
Temporäre Personalmittel	37	44	-7	230	249	-19	444	517	-73
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.519</b>	<b>1.436</b>	<b>83</b>	<b>9.009</b>	<b>8.182</b>	<b>827</b>	<b>18.415</b>	<b>16.968</b>	<b>1.447</b>
Refinanzierte	4	5	-1	27	29	-2	54	62	-7
Ausbildung	835	910	-75	5.134	5.405	-272	10.303	10.812	-509
Nebentitel	67	130	-63	687	719	-31	1.394	1.450	-55
<b>Insgesamt</b>	<b>2.426</b>	<b>2.480</b>	<b>-55</b>	<b>14.856</b>	<b>14.335</b>	<b>522</b>	<b>30.167</b>	<b>29.292</b>	<b>875</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	60	107	-47	575	590	-15	1.150	1.194	-44
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	278,3	258,6	19,7	277,8	259,5	18,4	278,1	258,4	19,7
Temporäre Personalmittel	7,0	9,0	-2,0	7,8	9,0	-1,2	7,4	9,0	-1,6
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>285,3</b>	<b>267,6</b>	<b>17,7</b>	<b>285,7</b>	<b>268,5</b>	<b>17,2</b>	<b>285,5</b>	<b>267,4</b>	<b>18,1</b>
Refinanzierte	0,7		0,7	0,7		0,7	0,7		0,7
Ausbildung	572,5	588,0	-15,5	583,2	588,0	-4,8	577,8	588,0	-10,2
<b>Insgesamt</b>	<b>858,5</b>		<b>858,5</b>	<b>869,5</b>		<b>869,5</b>	<b>864,0</b>		<b>864,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	3,0		3,0	3,0		3,0	3,0		3,0
nachr.: Zentrale Poolmittel									
Flüchtlinge	2,0		2,0	2,7		2,7	2,3		2,3
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>863,5</b>		<b>863,5</b>	<b>875,2</b>		<b>875,2</b>	<b>869,4</b>		<b>869,4</b>
nachr.: Abwesende	32,9		32,9	29,1		29,1	31,0		31,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	18,2	22,5	18,0
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	20,7	17,5	22,1
Frauenquote [%]	70,1	50,0	70,1
Teilzeitquote [%]	45,2	35,0	44,3
Schwerbehindertenquote [%]	4,4	6,0	4,7

<b>Produktplan: 21 Kinder und Bildung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Sen. Dr. Bogedan</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	▲	▲		▲	▲		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	3.662	2.856	807	28,24%	6.546	6.547	6.547	0	5.758	
Investive Einnahmen	13	0	13		13	13	13	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	509.690	488.663	21.026	4,3%	511.722	528.105	551.993	23.888	496.291	
- Land, Stadtgem. u. intern	509.690	488.663	21.026	4,3%	511.722	528.105	551.993	23.888	496.291	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>513.365</b>	<b>491.519</b>	<b>21.846</b>	<b>4,44%</b>	<b>518.281</b>	<b>534.665</b>	<b>558.553</b>	<b>23.888</b>	<b>502.049</b>	
Personalausgaben	156.240	151.743	4.497	2,96%	318.522	316.052	323.667	7.615	310.676	
Sonst. konsumtive Ausgaben	183.352	195.655	-12.303	-6,29%	398.477	421.174	425.222	4.048	396.816	
Zinsausgaben	15	18	-3	-17,91%	135	250	250	0	250	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	9.298	15.006	-5.708	-38,04%	44.124	45.924	55.227	9.303	42.913	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	9.352	9.352	0	0,0%	9.352	9.352	9.352	0	9.397	
- Land, Stadtgem. u. intern	9.352	9.352	0	0,0%	9.352	9.352	9.352	0	9.397	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>358.256</b>	<b>371.774</b>	<b>-13.518</b>	<b>-3,64%</b>	<b>770.610</b>	<b>792.752</b>	<b>813.718</b>	<b>20.966</b>	<b>760.051</b>	
<b>Saldo</b>	<b>155.109</b>	<b>119.745</b>	<b>35.364</b>	<b>29,53%</b>	<b>-252.329</b>	<b>-258.087</b>	<b>-255.165</b>	<b>2.922</b>	<b>-258.002</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	6.493	7.348	4.749	5.068	28.110
investiv	2.420	13.537	2.741	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	25.223	26.967	-1.744	150.845	149.368	1.478	305.144	306.972	-1.828
Temporäre Personalmittel	14	28	-13	87	158	-71	184	327	-143
TPM - Flüchtlinge	41	109	-67	237	650	-412	517	1.370	-853
Flexibilisierungsmittel	3	1	2	16	6	10	35	12	23
<b>Zwischensumme</b>	<b>25.282</b>	<b>27.105</b>	<b>-1.823</b>	<b>151.185</b>	<b>150.181</b>	<b>1.005</b>	<b>305.880</b>	<b>308.681</b>	<b>-2.801</b>
Refinanzierte	56	62	-6	346	370	-24	734	777	-43
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	795	808	-13	4.709	5.008	-299	8.634	9.064	-430
<b>Insgesamt</b>	<b>26.133</b>	<b>27.975</b>	<b>-1.842</b>	<b>156.240</b>	<b>155.559</b>	<b>681</b>	<b>315.248</b>	<b>318.522</b>	<b>-3.274</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	707	746	-39	4.328	4.615	-287	7.866	8.290	-425
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	5.153,4	5.218,7	-65,3	5.149,6	5.218,7	-69,2	5.151,5	5.218,7	-67,3
Temporäre Personalmittel	2,9	3,5	-0,6	2,9	5,4	-2,5	2,9	4,5	-1,5
TPM - Flüchtlinge	9,5	26,0	-16,5	9,3	26,0	-16,7	9,4	26,0	-16,6
Flexibilisierungsmittel	1,0	0,3	0,7	1,0	0,3	0,7	1,0	0,3	0,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.166,8</b>	<b>5.248,6</b>	<b>-81,8</b>	<b>5.162,8</b>	<b>5.250,5</b>	<b>-87,7</b>	<b>5.164,8</b>	<b>5.249,5</b>	<b>-84,8</b>
Refinanzierte	13,7		13,7	13,6		13,6	13,6		13,6
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>5.180,4</b>		<b>5.180,4</b>	<b>5.176,4</b>		<b>5.176,4</b>	<b>5.178,4</b>		<b>5.178,4</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,8		0,8	0,8		0,8	0,8		0,8
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>5.181,2</b>		<b>5.181,2</b>	<b>5.177,2</b>		<b>5.177,2</b>	<b>5.179,2</b>		<b>5.179,2</b>
nachr.: Abwesende	281,6		281,6	270,5		270,5	276,1		276,1

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 22 Kultur</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Sieling</b>								
<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt
<b>Finanzdaten:</b>			<b>Personaldaten:</b>			<b>strategische Ziele:</b>		

## Kommentar

### Finanzdaten

Budgeteinhaltung:

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende im staatlichen und städtischen Haushalt die Einhaltung des Budgets.

Die im Rahmen des Handlungsfeldes „Sichere und Saubere Stadt“ übertragenen Reste im städtischen Haushalt für die Maßnahme „Aufwendungen für Kunstprojekte zur Vermeidung der Verwahrlosung öffentlicher Räume“ werden zum Jahresende in Höhe von 0,146 Mio. € nicht abfließen. Das Ressort wird im Rahmen des Jahresabschlusses eine Resteübertragung beantragen.

Finanzierungssaldo:

Unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (Nachbewilligungen von Verstärkungsmitteln sowie Tarifsteigerungen Personal) in Höhe von insgesamt 0,680 Mio. € wird der zulässige Finanzierungssaldo im staatlichen und städtischen Haushalt zum Jahresende eingehalten.

### Personaldaten

Die Personalzielzahlen im Kernbereich werden leicht unter-, die Sollvorgaben bei den temporären Personalmitteln leicht überschritten. Zum Jahresende wird mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis im Personalhaushalt des Landes erwartet. Bei zeitverzögerten Wiederbesetzungen (inklusive der Ausnutzung der Restfluktuation) wären Personalminderausgaben bis zu 0,265 Mio. € möglich.

### Leistungsdaten

Im Bereich „Kulturelle Bildung“ haben die Bürgerhäuser den Planwert der Besuche mit 9,72% deutlich übertroffen. Dagegen sind die Besuche im Betrachtungszeitraum bei den Kultur- und Veranstaltungszentren (Kulturzentrum Lagerhaus, Kulturzentrum Schlachthof und Kulturbüro Bremen Nord) leicht unter Plan (-2,38%). Diese Abweichungen ergeben sich laut Ressort durch unterjährige Verschiebungen gegenüber dem Plan. Für das Gesamtjahr wird davon ausgegangen, dass die geplanten Besuche erreicht werden.

Im Bereich „Theater, Tanz und Musik“ konnten die Planwerte der Besuche beim Theater Bremen übertroffen werden (+11,36%). Die Besuche bei der Deutschen Kammerphilharmonie übertreffen im Berichtszeitraum deutlich den Planwert (+34,1%). Bei den Jahreswerten rechnet das Ressort allerdings mit einer leichten Erhöhung der Besuchszahlen. Die bremer shakespeare company e. V. hat im zweiten Quartal (Ende der Spielzeit 2018/2019) die geplanten Besuchszahlen übertroffen (+13,15%).

Im Bereich der Museen konnten die Besuche im Focke-Museum (+11,37%) sowie im Übersee-Museum (+67,3%) deutlich übertroffen werden. Im Focke-Museum hat insbesondere das Festival der Kulturen zu erhöhten Besuchszahlen geführt. Die Sonderausstellung Antarctica hat zudem im Übersee-Museum einen hohen Besuchszuspruch erzielt.

Die Kennzahl „Schülerbelegungen Musikschule“ liegt im Berichtszeitraum insbesondere in den Bereichen Instrumental- und Vokalunterricht und Schulkooperationen leicht unter Plan (-7,77%).

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> 22 Kultur	<b>Controlling 01-06/19</b>							
	<b>29.08.19</b>							
<b>Verantwortlich: Senator Sieling</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●	●		●	●

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	434	144	289	200,56%	430	624	624	0	321	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	23	0	23		3.171	3.171	3.171	0	3.148	
- Land, Stadtgem. u. intern	23	0	23		3.171	3.171	3.171	0	3.148	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>457</b>	<b>144</b>	<b>313</b>	<b>216,66%</b>	<b>3.601</b>	<b>3.795</b>	<b>3.795</b>	<b>0</b>	<b>3.468</b>	
Personalausgaben	2.236	2.162	74	3,4%	4.795	4.795	4.795	0	4.494	
Sonst. konsumtive Ausgaben	42.128	41.001	1.126	2,75%	75.982	76.171	76.025	-146	75.363	
Zinsausgaben	0	2	-2	-100,0%	6	6	6	0	6	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	781	898	-117	-12,99%	1.777	2.481	2.481	0	2.441	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2	0	1	376,0%	3.150	3.150	3.150	0	3.149	
- Land, Stadtgem. u. intern	2	0	1	376,0%	3.150	3.150	3.150	0	3.149	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>45.147</b>	<b>44.064</b>	<b>1.082</b>	<b>2,46%</b>	<b>85.711</b>	<b>86.603</b>	<b>86.457</b>	<b>-146</b>	<b>85.453</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-44.690</b>	<b>-43.920</b>	<b>-770</b>	<b>-1,75%</b>	<b>-82.110</b>	<b>-82.808</b>	<b>-82.662</b>	<b>146</b>	<b>-81.984</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	33.250	33.210	20.203	0
investiv	0	504	474	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	26
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	335	374	-39	2.101	2.165	-64	4.322	4.515	-193
Temporäre Personalmittel	22	11	12	55	64	-9	115	134	-19
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>358</b>	<b>385</b>	<b>-27</b>	<b>2.156</b>	<b>2.229</b>	<b>-73</b>	<b>4.438</b>	<b>4.649</b>	<b>-211</b>
Refinanzierte	7	4	2	40	24	16	80	48	32
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	7	9	-2	40	53	-13	84	99	-14
<b>Insgesamt</b>	<b>371</b>	<b>398</b>	<b>-27</b>	<b>2.236</b>	<b>2.306</b>	<b>-70</b>	<b>4.602</b>	<b>4.795</b>	<b>-194</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	6	7	-0	35	40	-5	66	73	-6
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	64,1	67,9	-3,9	64,5	68,1	-3,7	64,3	67,9	-3,6
Temporäre Personalmittel	2,5	1,3	1,3	5,3	2,1	3,3	3,9	1,7	2,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>66,6</b>	<b>69,2</b>	<b>-2,6</b>	<b>69,8</b>	<b>70,2</b>	<b>-0,4</b>	<b>68,2</b>	<b>69,6</b>	<b>-1,4</b>
Refinanzierte	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>67,8</b>	<b>67,8</b>	<b>67,8</b>	<b>71,0</b>	<b>71,0</b>	<b>71,0</b>	<b>69,4</b>	<b>69,4</b>	<b>69,4</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,6		0,6	0,6		0,6	0,6		0,6
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>68,4</b>		<b>68,4</b>	<b>71,6</b>		<b>71,6</b>	<b>70,0</b>		<b>70,0</b>
nachr.: Abwesende	2,4		2,4	2,0		2,0	2,2		2,2

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	12,8	22,5	11,4
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	28,2	17,5	31,6
Frauenquote [%]	55,1	50,0	55,7
Teilzeitquote [%]	26,9	35,0	26,6
Schwerbehindertenquote [%]	5,3	6,0	5,4

<b>Produktplan: 22 Kultur</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Sieling</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●	●		●	●

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit:	● direkt steuerbar,	◐ eingeschränkt steuerbar,	○ nicht steuerbar
Zielerreichung:	● nicht gefährdet,	▲ im Toleranzbereich,	■ gefährdet

**Die kulturpädagogische Arbeit, die kulturelle Bildung und niederschwellige Zugänge zur Kultur werden unterstützt und sollen weiter entwickelt werden, um auch Menschen mit geringem Einkommen die kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.**

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
AUSLEI Entleihungen Stadtbibliothek (gesamt) [Anz.]	1.611.986	1.575.000	36.986	2,35%	3.150.000		
BESUBH Besuche Bürgerhäuser [Anz.]	384.012	350.000	34.012	9,72%	700.000		
BESUBT Besuche Theater Bremen [Anz.]	93.824	84.250	9.574	11,36%	168.500		
BESUFM Besuche Focke-Museum [Anz.]	25.059	22.500	2.559	11,37%	45.000		
BESUHB Besuche Dt. Kammerphilharmonie [Anz.]	24.808	18.500	6.308	34,1%	37.000		
BESUKI Besuche Kommunalkino Bremen [Anz.]	15.881	15.750	131	0,83%	31.500		
BESUKV Besuche Kultur- u. Veranstaltungszentren [Anz.]	168.401	172.500	-4.099	-2,38%	345.000		
BESUSC Besuche Shakespeare Company [Anz.]	14.709	13.000	1.709	13,15%	26.000		
BESUÜM Besuche Übersee-Museum [Anz.]	86.158	51.500	34.658	67,3%	103.000		
MUSIX1 Schülerbelegungen Musikschule (gesamt) [Anz.]	3.242	3.515	-273	-7,77%	3.515		
VOLK01 Belegungen VHS (gesamt) [Anz.]	29.471	27.500	1.971	7,17%	55.000		

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen offeriert einen niedrighschwelligem Zugang zu Kultur, Bildung und Information, der allen Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe bietet. Die Wirkung bei der Stadtbibliothek Bremen zeigt sich in der Entwicklung hin zu einer zunehmend selbstverständlicher werdenden Nutzung der virtuellen Angebote, welche ermöglicht wird durch den steigenden Ausbau des digitalen Angebotes und das veränderte Nutzungsverhalten der Kundinnen und Kunden. Dementsprechend liegt der Anteil der virtuellen Besuche bei den Besuchszahlen bei 56%, bei gleichzeitig positiver Entwicklung der physischen Besuchszahlen (Besuche gesamt +7%). Insbesondere die Zentralbibliothek hat sich als immer stärker nachgefragter Ort etabliert. Dies liegt einerseits an der hohen Aufenthaltsqualität, die laufend an den Bedarfen orientiert verbessert wird (beispielsweise durch neue Angebote wie VR-Stationen, an denen die Nutzerinnen und Nutzer virtuelle Realitäten kennen lernen können), andererseits an den bewährten und auch den neuen Veranstaltungsangeboten (bspw. SprachCafe) sowie dem kostenlosen WLAN-Zugang. Die Anzahl der Entleihungen liegt gut im Plan (+2%), wobei der Anteil an virtuellen Entleihungen daran mittlerweile bei 12% liegt.

Die Bremer Bürgerhäuser sind zentrale Anlaufstelle in den Stadtteilen. Durch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den anderen Akteurinnen und Akteuren im Quartier sind sie in der Lage, aktuelle Problemlagen aufzugreifen und auch in kulturelle Formate zu übersetzen. Mit ihren niedrighschwelligem Angeboten sprechen sie dabei integrativ und in besonderer Weise Menschen an, die nicht über einen unmittelbaren Zugang zum Kulturangebot der Stadt verfügen. So stellen die Häuser eine kulturelle Grundversorgung auch dezentral sicher. Im ersten Halbjahr 2019 liegen die Besuchszahlen der Bürgerhäuser mit 378.073 Besuchen über Plan. Dieses wird sich wahrscheinlich auch zum Jahresende 2019 abbilden, da die Bürgerhäuser insgesamt eine stabile Entwicklung aufweisen.

Die Theater Bremen GmbH hat im 2. Quartal (Ende der Spielzeit 2018/19) die geplanten Besuchszahlen übertroffen. Die Theaterleitung geht für die Spielzeit von etwas mehr als 182 T Besuchen aus (Plan 171.350, Vorjahr 180.581). Dies ist u. a. auf die guten Auslastungen im Schauspiel (Der Schimmelreiter, Istanbul, Aus dem Nichts und dem Weihnachtsmärchen Huckleberry Finn) und dem Tanzbereich zurückzuführen. Somit endet eine erfolgreiche Spielzeit 2018/19.

Der von den Theaterfreunden seit 1996 verliehene Kurt-Hübner-Preis ging in dieser Spielzeit an den Schauspieler Simon Zigah.

Das Focke-Museum konnte im zweiten Quartal die geplanten Besuchszahlen übertreffen. Dies ist vor allem auf das Festival der Kulturen zurückzuführen, das im Rahmen des Projekts Focke vernetzt! innerhalb der Initiative 360 Grad – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft mit über 30 Kulturvereinen aus Bremen in Kooperation mit dem Afrika Netzwerk ausgerichtet wurde.

Die Kennzahlen der Deutschen Kammerphilharmonie weichen nur in der quartalsweisen Betrachtung von den Planzahlen ab. Der Konzertbetrieb läuft jedoch nach Plan und bei den Jahreswerten rechnet man mit einer leichten Erhöhung der Besuchszahlen.

Besuchszahlen und Vorstellungszahlen des Kommunalkinos City 46 liegen über dem Plan. Gründe dafür sind insbesondere die ursprünglich nicht geplanten, zusätzlichen Vorstellungen in den Wintermonaten, täglich um 17:45h in Kino 2, sowie zahlreiche Schulvorstellungen an Vormittagen. Vor allem die Verstetigung und Aufwertung der Stelle „Filmvermittlung“ hat deutlich zu der erhöhten Besuchszahl beigetragen. Finanziell wird sich beides (die erhöhten Besuchszahlen und die Steigerung der Vorführungen) weniger deutlich niederschlagen, weil insbesondere die Schulvorstellungen nur sehr wenig Eintritt pro Besuch kosten. Positiv zu bemerken ist jedoch, dass auf diese Weise ein deutlich jüngeres Publikum für den Besuch des Kinos gewonnen werden konnte.

Die Kennzahl Besuche Kultur- und Veranstaltungszentren umfasst das Kulturzentrum Lagerhaus, Kulturzentrum Schlachthof und Kulturbüro Bremen Nord. Die Einrichtungen der Stadtkultur sind Einrichtungen der kulturellen Bildung als Orte kultureller Öffentlichkeit, Plattformen für Diskussion und kontextuelle Veranstaltungen in den Stadtteilen. Ziel ist es, alle Bevölkerungsgruppen zur Beteiligung am kulturellen Leben zu animieren, ein angemessenes Angebot für lebenslanges persönliches Lernen und kulturell künstlerische Selbstbildung zu sichern. Der Gewährleistung lokaler Erreichbarkeit und den Herausforderungen an die interkulturelle Entwicklung der Stadtgesellschaft kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Lagerhaus,



<b>Produktplan: 22 Kultur</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Sieling</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●	●		●	●

Schlachthof und Kulturbüro Bremen Nord haben im 1. und 2. Quartal die geplanten Besuchszahlen annähernd erreicht. Abweichungen ergeben sich durch unterjährige Verschiebungen gegenüber dem Plan. Die Einrichtungen gehen davon aus, dass im Gesamtjahr die geplanten Besuche erreicht werden.

Die bremer shakespeare company e.V. hat im 2. Quartal (Ende der Spielzeit 2018/19) die geplanten Besuchszahlen übertroffen. Die Theaterleitung geht für die Spielzeit von mehr als 32 T Besuchen aus (Plan 28.330, Vorjahr 28.093). Dies ist u. a. auf die guten Auslastungen in den Bereichen Fremde Autoren und Dramatikerwerkstatt zurückzuführen. Die Wirkungskennzahl Besuche Shakespeare ist ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr angestiegen (Ist 2.129, Vorjahr 1.787).

Das Übersee-Museum konnte die geplante Besuchszahl deutlich übertreffen. Vor allem die Sonderausstellung Antarctica hat einen hohen Besuchszuspruch erzielt.

Die Wirkungskennzahlen entwickeln sich bei der Musikschule Bremen in den Ensemble- und Ergänzungsfächern (+3%) plangemäß und im Kerngeschäft (Instrumental- und Vokalunterricht, -18%) sowie in Schulkooperationen (-12%) leicht rückläufig gegenüber der Planung. Insgesamt liegen die Schüler- und Belegungszahlen (inklusive der Projekte aus "Kultur macht stark") um 8% (Belegungen) / (SchülerInnen) unter der Planung.

Die Wirkungszahlen bei der Bremer Volkshochschule bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau, werden aber voraussichtlich zum Jahresende bei den Belegungen (-3%) und Besuchen (-4%), leicht unter den Planwerten bleiben. Der Rückgang ist insbesondere durch die reduzierte Nachfrage nach Integrationskursen bedingt. Der Anteil dieser Angebote liegt jedoch weiterhin mit +22% über dem geplanten Wert.

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen liegen unterjährig über Plan, da zusätzliche durchlaufende Einnahmen beim Musikfest erzielt wurden.

##### Sonst. konsumtive Ausgaben

Bei den konsumtiven Ausgaben gab es höhere Liquiditätsbedarfe von Zuschuss- bzw. Zuwendungsempfängern, die sich zum Jahresende ausgleichen werden.

##### Investive Ausgaben

Bei den investiven Ausgaben gab es niedrigere unterjährige Liquiditätsbedarfe, die sich zum Jahresende ausgleichen werden.

##### Finanzierungssaldo

Landeshaushalt:

Für das Kulturressort ist ein Finanzierungssaldo von -3.299 TEUR veranschlagt. Es wurden noch zusätzliche Mittel i.H.v. 361 TEUR in den Kulturhaushalt verlagert. Der zulässige Finanzierungssaldo beträgt damit -3.660 TEUR und wird nach derzeitigem Stand eingehalten.

Stadthaushalt:

Für das Kulturressort ist ein Finanzierungssaldo von -78.685 TEUR veranschlagt. Es wurden noch zusätzliche Mittel i.H.v. 317 TEUR in den Kulturhaushalt verlagert. Der zulässige Finanzierungssaldo beträgt damit -79.002 TEUR und wird eingehalten.

##### Einhaltung Budget

Landeshaushalt:

Das Kulturressort rechnet mit einer Einhaltung des Budgets.

Stadthaushalt:

Es wird eine Minderausgabe in Höhe von 146 TEUR bei den konsumtiven Ausgaben erwartet. Diese resultiert aus übertragenen Resten aus dem Jahr 2018 für die Finanzierung der Maßnahme "Aufwendungen für Kunstprojekte zur Vermeidung der Verwahrlosung öffentlicher Räume" aus dem Handlungsfeld "Sichere und Saubere Stadt". Diese Mittel werden in 2019 voraussichtlich nicht abfließen und im Rahmen des Jahresabschlusses erneut übertragen.

Im investiven Bereich gibt es einen Nachfinanzierungsbedarf bei der Maßnahme Trink- und Löschwassertrennung im Theater Bremen in Höhe von voraussichtlich 330 TEUR. Die Gegenfinanzierung kann u.a. durch eine Verschiebung von Investitionsmaßnahmen beim Theater Bremen erfolgen. Die dafür notwendige Gremienbefassung ist in Vorbereitung.

Zur Finanzierung der Tarifsteigerungen 2019 bestehen zusätzliche Bedarfe beim Theater Bremen, bei den Bremer Philharmonikern, bei den Eigenbetrieben und bei den Stiftungen ö.R.. Hier wird noch eine Senatsentscheidung über die Aufteilung der Vorsorgemittel erwartet. Ähnlich verhält sich die Situation bei den Tarif- und Besoldungssteigerungen im Kernbereich.

#### 3.2 Personaldaten

##### Personalausgabedaten

Unter Berücksichtigung laufender Stellenwiederbesetzungsverfahren, ist davon auszugehen, dass das Personalbudget eingehalten wird.

<b>Produktplan:</b> 22 Kultur	<b>Controlling 01-06/19</b>							
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Sieling</b>						<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●	●		●	●

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	104	144	-40	-27,77%	101	294	294	0	319	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		3.148	3.148	3.148	0	3.148	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		3.148	3.148	3.148	0	3.148	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>104</b>	<b>144</b>	<b>-40</b>	<b>-27,77%</b>	<b>3.248</b>	<b>3.442</b>	<b>3.442</b>	<b>0</b>	<b>3.466</b>	
Personalausgaben	2.236	2.162	74	3,4%	4.795	4.795	4.795	0	4.494	
Sonst. konsumtive Ausgaben	903	1.110	-208	-18,72%	2.051	2.245	2.245	0	2.210	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	6	26	-20	-77,84%	60	60	60	0	60	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2	0	1	376,0%	2	2	2	0	1	
- Land, Stadtgem. u. intern	2	0	1	376,0%	2	2	2	0	1	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>3.146</b>	<b>3.299</b>	<b>-153</b>	<b>-4,64%</b>	<b>6.908</b>	<b>7.102</b>	<b>7.102</b>	<b>0</b>	<b>6.765</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-3.042</b>	<b>-3.155</b>	<b>113</b>	<b>3,59%</b>	<b>-3.660</b>	<b>-3.660</b>	<b>-3.660</b>	<b>0</b>	<b>-3.299</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	23
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	335	374	-39	2.101	2.165	-64	4.322	4.515	-193
Temporäre Personalmittel	22	11	12	55	64	-9	115	134	-19
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>358</b>	<b>385</b>	<b>-27</b>	<b>2.156</b>	<b>2.229</b>	<b>-73</b>	<b>4.438</b>	<b>4.649</b>	<b>-211</b>
Refinanzierte	7	4	2	40	24	16	80	48	32
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	7	9	-2	40	53	-13	84	99	-14
<b>Insgesamt</b>	<b>371</b>	<b>398</b>	<b>-27</b>	<b>2.236</b>	<b>2.306</b>	<b>-70</b>	<b>4.602</b>	<b>4.795</b>	<b>-194</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	6	7	-0	35	40	-5	66	73	-6
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	64,1	67,9	-3,9	64,5	68,1	-3,7	64,3	67,9	-3,6
Temporäre Personalmittel	2,5	1,3	1,3	5,3	2,1	3,3	3,9	1,7	2,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>66,6</b>	<b>69,2</b>	<b>-2,6</b>	<b>69,8</b>	<b>70,2</b>	<b>-0,4</b>	<b>68,2</b>	<b>69,6</b>	<b>-1,4</b>
Refinanzierte	1,2		1,2	1,2		1,2	1,2		1,2
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>67,8</b>		<b>67,8</b>	<b>71,0</b>		<b>71,0</b>	<b>69,4</b>		<b>69,4</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,6		0,6	0,6		0,6	0,6		0,6
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>68,4</b>		<b>68,4</b>	<b>71,6</b>		<b>71,6</b>	<b>70,0</b>		<b>70,0</b>
nachr.: Abwesende	2,4		2,4	2,0		2,0	2,2		2,2

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	12,8	22,5	11,4
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	28,2	17,5	31,6
Frauenquote [%]	55,1	50,0	55,7
Teilzeitquote [%]	26,9	35,0	26,6
Schwerbehindertenquote [%]	5,3	6,0	5,4

<b>Produktplan: 22 Kultur</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Sieling</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		●	●		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz




Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	330	1	329	43.891,54%	329	330	330	0	2	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	23	0	23		23	23	23	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	23	0	23		23	23	23	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>353</b>	<b>1</b>	<b>352</b>	<b>46.988,94%</b>	<b>353</b>	<b>353</b>	<b>353</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	41.225	39.891	1.334	3,34%	73.931	73.926	73.780	-146	73.153	
Zinsausgaben	0	2	-2	-100,0%	6	6	6	0	6	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	776	872	-96	-11,06%	1.717	2.421	2.421	0	2.381	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		3.148	3.148	3.148	0	3.148	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		3.148	3.148	3.148	0	3.148	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>42.001</b>	<b>40.765</b>	<b>1.236</b>	<b>3,03%</b>	<b>78.802</b>	<b>79.501</b>	<b>79.355</b>	<b>-146</b>	<b>78.687</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-41.648</b>	<b>-40.764</b>	<b>-883</b>	<b>-2,17%</b>	<b>-78.449</b>	<b>-79.148</b>	<b>-79.002</b>	<b>146</b>	<b>-78.685</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	33.250	33.210	20.203	0
investiv	0	504	474	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	3
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 24 Hochschulen und Forschung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

## Kommentar

### Finanzdaten

Das Ressort wird sein Budget voraussichtlich am Jahresende um 10,429 Mio. € unterschreiten und begründet die Unterschreitung zum einen durch EFRE-Mittel i. H. v. 8,980 Mio. € und zum anderen durch sonstige Reste und Rücklagen aus dem Vorjahr.

Die Unterschreitung der konsumtiven Ausgaben zum Planwert im Zeitraum 01-06/2019 i. H. v. 21,5 Mio. € werden vom Ressort wie folgt erläutert:

- 16,9 Mio. € Hochschulpaktmittel
- 4,0 Mio. € noch nicht gezahlte institutionelle Förderungen für überregionale und bremische Institute, davon allein 2,1 Mio. für das Alfred-Wegener-Institut, das vorerst Bundesmittel verausgaben muss. Zum Jahresende werden sich die Abweichungen ausgleichen.
- 1,0 Mio. € durch einen falschen Planwert bei der Hochschule Bremen.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. 10,425 Mio. € um voraussichtlich 1,307 Mio. € unterschritten.

Bei der ausgewiesenen Unterschreitung des Finanzierungssaldos resultierend auf Reste (2,495 Mio. €) und Rücklagen (6,816 Mio. €) aus dem Vorjahr (EFRE-Projekte), sind noch zu erwartende Budgetverlagerungen i. H. v. 0,689 Mio. € berücksichtigt.

### Personaldaten

Die Personalzielzahlen und die Sollvorgaben in anderen Personalkonten werden aktuell um rund 6,0 VZE überschritten, so dass sich eine rechnerische Budgetüberschreitung von rund 0,43 Mio. € zum Jahresende ergäbe. Rund die Hälfte der Überschreitung resultiert daraus, dass Mitarbeiter des Deutschen Schifffahrtsmuseum übergangsweise aus dem PPL 24 finanziert werden. Spätestens zum Jahresende werden durch diese ausstehenden Sollerhöhungen die Personalmehrausgaben auf ca. 0,18 Mio. € absinken, welche nach Angaben des Ressorts aus anderen Aggregaten innerhalb des Produktplans ausgeglichen werden.

### Leistungsdaten

Die Leistungsziele werden laut Aussage des Ressorts bei den "Absolventen" und "Promotionen" erst im 3. Quartal, sowie bei den "Studienanfänger/-innen im 1. HS" und "Sanierte Hauptnutzfläche in qm" erst im 4. Quartal angegeben.

Bei den "Drittmittelausgaben zu den Gesamtausgaben" (+2,31 %) und der "Erfolgsquote (Absolventen)" (+ 0,00 %) sind die Leistungsziele erfüllt.

Das Leistungsziel "Studierende in RSZ zu Gesamtstudierende (-5,01 %) weicht negativ von dem Planwerten ab. Hier wird seitens des Ressorts ein Anstieg im weiteren Jahresverlauf erwartet, so dass der Sollwert zu erreichen sein wird.

Weiter führt das Wissenschaftsressort an, dass aus technischen Gründen nicht alle strategischen Ziele angezeigt werden.

Die Prüfung durch SF hat ergeben, dass bei den drei Zielen "Erfüllung des Wissenschaftsplans", "Effekte Ausbildung von Studierenden" und "Gewährleistung einer hohen Qualität von Lehre und Studium durch Aufbau hochschulinterner Qualitätssicherungssysteme" seitens des Ressorts keine Kennzahlen zugeordnet worden sind.

<b>Produktplan:</b> 24 Hochschulen und Forschung	<b>Controlling 01-06/19</b>							
29.08.19								
<b>Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●			▲			●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	21.742	23.384	-1.642	-7,02%	26.506	61.300	61.258	-42	59.299
Investive Einnahmen	16.810	16.021	788	4,92%	22.010	32.663	32.661	-2	34.353
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		33	883	883	0	766
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		33	883	883	0	766
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>38.552</b>	<b>39.406</b>	<b>-853</b>	<b>-2,17%</b>	<b>48.548</b>	<b>94.846</b>	<b>94.802</b>	<b>-44</b>	<b>94.417</b>
Personalausgaben	1.613	1.169	444	37,94%	2.534	3.291	3.262	-29	2.414
Sonst. konsumtive Ausgaben	151.091	172.591	-21.500	-12,46%	350.230	380.226	378.770	-1.456	366.897
Zinsausgaben	279	279	0	0,0%	279	279	279	0	279
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	29.112	27.878	1.234	4,43%	67.031	83.074	74.086	-8.988	77.305
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>182.095</b>	<b>201.917</b>	<b>-19.823</b>	<b>-9,82%</b>	<b>420.074</b>	<b>466.870</b>	<b>456.397</b>	<b>-10.473</b>	<b>446.896</b>
<b>Saldo</b>	<b>-143.542</b>	<b>-162.512</b>	<b>18.969</b>	<b>11,67%</b>	<b>-371.525</b>	<b>-372.024</b>	<b>-361.595</b>	<b>10.429</b>	<b>-352.479</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	4.860	2.422	2.010	1.500	1.000
investiv	2.002	36.155	32.079	32.052	23.649
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	623
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	125
Verlustvortrag:	3.894

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	222	204	18	1.330	1.155	175	2.692	2.392	300
Temporäre Personalmittel	0	5	-5	12	32	-20	12	67	-55
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	13	0	13	79	0	79	169	0	169
<b>Zwischensumme</b>	<b>235</b>	<b>209</b>	<b>26</b>	<b>1.421</b>	<b>1.187</b>	<b>234</b>	<b>2.874</b>	<b>2.459</b>	<b>414</b>
Refinanzierte	27	1	26	168	8	160	343	16	327
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	5	-3	24	32	-8	46	58	-13
<b>Insgesamt</b>	<b>265</b>	<b>216</b>	<b>50</b>	<b>1.613</b>	<b>1.227</b>	<b>386</b>	<b>3.263</b>	<b>2.534</b>	<b>729</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	5	-3	24	32	-8	46	58	-13

Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	37,2	33,2	3,9	37,9	33,3	4,5	37,5	33,2	4,3
Temporäre Personalmittel	0,0	1,0	-1,0	0,5	1,0	-0,5	0,3	1,0	-0,8
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	3,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>40,2</b>	<b>34,2</b>	<b>5,9</b>	<b>41,4</b>	<b>34,3</b>	<b>7,0</b>	<b>40,8</b>	<b>34,2</b>	<b>6,6</b>
Refinanzierte	4,5		4,5	4,6		4,6	4,6		4,6
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>44,7</b>		<b>44,7</b>	<b>46,0</b>		<b>46,0</b>	<b>45,3</b>		<b>45,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>45,7</b>		<b>45,7</b>	<b>47,0</b>		<b>47,0</b>	<b>46,3</b>		<b>46,3</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,3		0,3	0,1		0,1

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	6,1	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	30,6	17,5	36,4
Frauenquote [%]	67,3	50,0	72,7
Teilzeitquote [%]	30,6	35,0	36,4
Schwerbehindertenquote [%]	3,9	6,0	3,9

<b>Produktplan:</b> 24 Hochschulen und Forschung	<b>Controlling 01-06/19</b>							
29.08.19								
<b>Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●			▲			●	

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Zurverfügungstellung einer hohen Zahl von Studienanfängerplätzen, Beteiligung am Hochschulpakt 2020

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
200248 Studienanfänger/-innen 1. HS [Anz.]		0	0		5.750		
Qualität							
STUD01 Studierende in RSZ zu Gesamtstudierende [%]	71,59	76,60	-5,01		76,12		

Die Leistungskennzahl „Studienanfänger/-innen im 1. HS“ wird erst im 4. Quartal angegeben.

Die Leistungskennzahl „Studierende in RSZ zu Gesamtstudierende“ weicht geringfügig nach unten ab. Es ist zu erwarten, dass die Leistungskennzahl im Jahresverlauf ansteigt und den Sollwert erreichen wird.

### Ausbildung hoch qualifizierter Nachwuchskräfte in exzellenten und innovativen Wissenschaftsfeldern (Stabilisierung der Absolventenzahlen auf dem derzeit erreichten Niveau)

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
ABSV01 Absolventen [Anz.]		0,000	0,000		5.440,000		
PROM01 Promotionen [Anz.]		0,000	0,000		320,000		
Qualität							
300559 Erfolgsquote (AbsolventInnen) [%]	84,00	84,00	0,00		84,00		

Die Leistungskennzahlen „Absolventen“ und „Promotionen“ werden erst ab dem 3. Quartal angegeben.

### Stabilisierung des Drittmittelniveaus der Hochschulen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Qualität							
DRTM01 Drittmittelausgaben zu Gesamtausgaben [%]	26,80	24,49	2,31		26,34		

### Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
PROM01 Promotionen [Anz.]		0,000	0,000		320,000		

Die Leistungskennzahl „Promotionen“ wird erst ab dem 3. Quartal angegeben.

Aus technischen Gründen werden nicht alle strat. Ziele angezeigt.

### Erhalt und Erneuerung der Hochschulgebäude für exzellente Lehre und Forschung

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
301221 Sanierte Hauptnutzfläche in qm [m2]			0,000				

<b>Produktplan: 24 Hochschulen und Forschung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt

Die Leistungskennzahl "Sanierte Hauptnutzfläche in qm" wird erst im 4. Quartal angegeben.

Der Ausführungszeitplan sowie der Kostenrahmen wird eingehalten. Ziele sind nicht gefährdet.

Aus technischen Gründen werden nicht alle strat. Ziele angezeigt.

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Konsumtive Einnahmen

Die Ist-Einnahmen für Zuschüsse des Bundes für BAföG, Hochschulpaktmittel und WGL-Einrichtungen liegen unter den Planwerten. Dabei handelt es sich um Erstattungen des Bundes bzw. zweckgebundene Einnahmen, die in gleicher Höhe weitergeleitet werden.

##### Investive Einnahmen

Die Überschreitung des Planwertes ist auf einen höheren Erstattungsbetrag des Bundes für BAföG sowie einen zweckgebundenen Zuschuss für Forschungsbauten (MARUM III) zurückzuführen. Dem stehen entsprechende Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber.

##### Personalausgaben

Die Überschreitung der Personalausgaben um 444 TEUR beruht in Höhe von 247 TEUR auf Aufwendungen für Refinanzierte und Personalüberlassung vom Deutschen Schifffahrtsmuseum, für die keine Personalaufwendungen veranschlagt wurden. Der Ausgleich hierfür sowie für die Überschreitung im Kernbereich erfolgt PPL-intern am Ende des Jahres.

##### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Ist-Planwert- Abweichung resultiert in Höhe von 16.959 TEUR aus noch nicht abgerufenen Hochschulpakt (Bundes- und Landes-) -mitteln. Über die Verteilung der Mittel wurde erst im Juni/Juli entschieden. Die Bewilligung der Landesmittel erfolgt in Kürze.

Zudem wurden im Berichtszeitraum weniger institutionelle Förderungen abgefordert als geplant. Sie werden vermehrt in der 2. Jahreshälfte abfließen.

##### Investive Ausgaben




Für die Erweiterung/Sanierung des Deutschen Schifffahrtsmuseums und den Forschungsbau MARUM/ Universität wurden bereits frühzeitig die Baumittel abgerufen. Daher liegen die Ist-Ausgaben insgesamt über den Planwerten. Die Überschreitung wird durch gegenüber dem Plan verringerte Ausgaben für BAföG relativiert.

##### Finanzierungssaldo

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo beträgt im Anschlag -352.479 TEUR. Mit einem voraussichtlichen Ist in Höhe von -361.595 TEUR sowie unter Berücksichtigung der erwarteten und umgesetzten Budgetverlagerungen in Höhe von 10.425 TEUR wird der Finanzierungssaldo um 1.309 TEUR unterschritten. Dabei handelt es sich in Höhe von 1.083 TEUR um in 2019 veranschlagte Mittel für EFRE-Projekte, die aber erst in den Folgejahren benötigt werden.

##### Einhaltung Budget

Die Unterschreitung des Budgets beträgt nach derzeitigem Stand 10.429 TEUR, wobei es sich in Höhe von 8.980 TEUR um EFRE- Mittel handelt, die erst in den Folgejahren benötigt werden und ansonsten überwiegend um sonstige Reste und Rücklagen aus dem Vorjahr.

<b>Produktplan:</b> 24 Hochschulen und Forschung	<b>Controlling 01-06/19</b> 29.08.19		
<b>Verantwortlich:</b> Sen. Quante-Brandt	Anteile im Haushalt des Landes		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land  Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land  Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land  Stadt	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	21.742	23.384	-1.642	-7,02%	26.506	61.300	61.258	-42	59.299
Investive Einnahmen	16.810	16.021	788	4,92%	22.010	32.663	32.661	-2	34.353
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		33	883	883	0	766
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		33	883	883	0	766
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>38.552</b>	<b>39.406</b>	<b>-853</b>	<b>-2,17%</b>	<b>48.548</b>	<b>94.846</b>	<b>94.802</b>	<b>-44</b>	<b>94.417</b>
Personalausgaben	1.613	1.169	444	37,94%	2.534	3.291	3.262	-29	2.414
Sonst. konsumtive Ausgaben	151.091	172.591	-21.500	-12,46%	350.230	380.226	378.770	-1.456	366.897
Zinsausgaben	279	279	0	0,0%	279	279	279	0	279
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	29.112	27.878	1.234	4,43%	67.031	83.074	74.086	-8.988	77.305
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>182.095</b>	<b>201.917</b>	<b>-19.823</b>	<b>-9,82%</b>	<b>420.074</b>	<b>466.870</b>	<b>456.397</b>	<b>-10.473</b>	<b>446.896</b>
<b>Saldo</b>	<b>-143.542</b>	<b>-162.512</b>	<b>18.969</b>	<b>11,67%</b>	<b>-371.525</b>	<b>-372.024</b>	<b>-361.595</b>	<b>10.429</b>	<b>-352.479</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	4.860	2.422	2.010	1.500	1.000
investiv	2.002	36.155	32.079	32.052	23.649
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	623
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	125
Verlustvortrag:	3.894

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	222	204	18	1.330	1.155	175	2.692	2.392	300
Temporäre Personalmittel	0	5	-5	12	32	-20	12	67	-55
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	13	0	13	79	0	79	169	0	169
<b>Zwischensumme</b>	<b>235</b>	<b>209</b>	<b>26</b>	<b>1.421</b>	<b>1.187</b>	<b>234</b>	<b>2.874</b>	<b>2.459</b>	<b>414</b>
Refinanzierte	27	1	26	168	8	160	343	16	327
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	5	-3	24	32	-8	46	58	-13
<b>Insgesamt</b>	<b>265</b>	<b>216</b>	<b>50</b>	<b>1.613</b>	<b>1.227</b>	<b>386</b>	<b>3.263</b>	<b>2.534</b>	<b>729</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	5	-3	24	32	-8	46	58	-13

Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	37,2	33,2	3,9	37,9	33,3	4,5	37,5	33,2	4,3
Temporäre Personalmittel	0,0	1,0	-1,0	0,5	1,0	-0,5	0,3	1,0	-0,8
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	3,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>40,2</b>	<b>34,2</b>	<b>5,9</b>	<b>41,4</b>	<b>34,3</b>	<b>7,0</b>	<b>40,8</b>	<b>34,2</b>	<b>6,6</b>
Refinanzierte	4,5		4,5	4,6		4,6	4,6		4,6
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>44,7</b>		<b>44,7</b>	<b>46,0</b>		<b>46,0</b>	<b>45,3</b>		<b>45,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>45,7</b>		<b>45,7</b>	<b>47,0</b>		<b>47,0</b>	<b>46,3</b>		<b>46,3</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,3		0,3	0,1		0,1

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	6,1	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	30,6	17,5	36,4
Frauenquote [%]	67,3	50,0	72,7
Teilzeitquote [%]	30,6	35,0	36,4
Schwerbehindertenquote [%]	3,9	6,0	3,9



<b>Produktplan: 24 Hochschulen und Forschung</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●			▲			●		

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019				Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 31 Arbeit</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		■			●	●

## Kommentar

### Finanzdaten

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um 23,71 Mio. € unterschritten wird (Land: 23,65 Mio. €, Stadt: 0,06 Mio. €). Diese Unterschreitung ergibt sich wie folgt:

	in Mio. Euro
Budgeteinhaltung Land + Stadtgemeinde	22,97
Reste aus Vorjahr (ohne Liquidität)	5,34
Konsumtive Mehreinnahmen	-0,12
Personalmehrausgaben (nach Abzug von Vorjahresresten / Resteverzehr)	-4,47
Resteverzehr konsumtiver Ausgaben	23,71
Gesamt	

Das Budget ergibt sich größtenteils aus der Resteübertragung aus den Vorjahren (22,97 Mio. €).

Im Rahmen der Abwicklung des ESF 2014-2020 entstehen im Land Mehreinnahmen in Höhe von rd. 5,2 Mio. €. Diese Mehreinnahmen werden budgetmäßig zur Reduzierung des gebildeten Verlustvortrags (rd. 19,5 Mio. Euro) herangezogen. Das Ressort führt aus, dass die liquiden Mehreinnahmen allerdings zur Deckung von konsumtiven Mehrausgaben (rd. 4,5 Mio. €) aufgrund bestehender Verpflichtungen für Programme des ESF sowie des Programms PASS herangezogen werden müssen. Eine entsprechende Befassung der Gremien sei für das 3. Quartal geplant.

Es sind zwar Mehreinnahmen vorhanden, die Liquidität ist jedoch grundsätzlich zur Steuerung des Gesamthaushalts einzusetzen und steht nicht dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zur Verfügung. Über die Inanspruchnahme der Liquidität aus den Mehreinnahmen kann erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Im Haushalt des Landes ergibt sich somit zum Jahresende, unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 4,15 Mio. €, eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos in Höhe von 0,84 Mio. €.

Im Haushalt der Stadtgemeinde wird der Finanzierungssaldo eingehalten.

–

### Personaldaten

Zum Jahresende rechnet das Ressort mit einer Überschreitung von rund 0,12 Mio. €.

Die Senatorin für Finanzen rechnet unter Berücksichtigung noch abzuführender Altersteilzeitrückstellungen und unter Ausnutzung der zu erwartenden Restfluktuation im Kernbereich mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Bei den temporären Personalmitteln aus den Handlungsfeldern rechnet die Senatorin für Finanzen mit Minderausgaben in Höhe von rund 0,12 Mio. €.

### Leistungsdaten

Für die Maßnahme „Junge Menschen in direkte Ausbildungsförderung und Beratung zu bringen“ ist ein Halbjahres-Planwert von 1.586 Teilnehmern angegeben. Tatsächlich wurden lediglich 246 Teilnehmer erreicht. Dies ergibt eine Abweichung von -84,49 %. Das Ressort erwartet, dass im 3. Quartal die Zielzahlen erreicht werden, da viele Teilnehmer sich bereits für eine Ausbildung angemeldet haben.

Für die Maßnahme „Arbeitsorientierte Beratungen“ ist ein Halbjahres-Planwert von 3.944 Teilnehmern angegeben. Erreicht wurden 5.075 Teilnehmer. Dies bedeutet eine Abweichung von +28,68%. Das Ressort führt aus, dass mehr Menschen erreicht wurden, da anstatt von Beratungsprozessen mehr Einzelberatungen durchgeführt worden sind.

Für die Maßnahme „SGBII-Bezieh. Abschl. Quali+Stabilförd.“ ist ein Halbjahres-Planwert von 1.211 Teilnehmer angegeben. Erreicht wurden 643 Teilnehmer. Dies ergibt eine Abweichung von -46,9%. Das Ressort führt aus, dass sich dies aus dem starken Fokus der Armutsbekämpfung bei SGBII-Beziehenden auf Geflüchtete bezieht, welcher zu einem stärkerem Bedarf an Grundbildungsmaßnahmen führt.

### Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen wird gebeten, im Rahmen des Senatorenbudgets, bis zum Ende des Jahres zu prüfen, wie die Liquidität für die Resteinanspruchnahme ohne Berücksichtigung der EU-Mehreinnahmen bereitgestellt werden kann.

<b>Produktplan:</b> 31 Arbeit	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		■				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	21.238	14.767	6.471	43,82%	18.590	19.773	25.110	5.337	17.671
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	81	0	81		81	221	221	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	81	0	81		81	221	221	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>21.319</b>	<b>14.767</b>	<b>6.552</b>	<b>44,37%</b>	<b>18.671</b>	<b>19.994</b>	<b>25.331</b>	<b>5.337</b>	<b>17.671</b>
Personalausgaben	4.321	3.669	651	17,75%	8.423	8.993	9.116	123	7.636
Sonst. konsumtive Ausgaben	18.989	16.407	2.582	15,74%	62.141	62.111	43.614	-18.497	33.886
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	51	758	-707	-93,28%	143	315	315	0	1.617
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	465	0	465		602	1.074	1.074	0	4
- Land, Stadtgem. u. intern	122	0	122		231	396	396	0	0
- an Bremerhaven	343	0	343		371	678	678	0	4
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>23.825</b>	<b>20.834</b>	<b>2.991</b>	<b>14,36%</b>	<b>71.308</b>	<b>72.493</b>	<b>54.119</b>	<b>-18.374</b>	<b>43.144</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.506</b>	<b>-6.067</b>	<b>3.561</b>	<b>58,69%</b>	<b>-52.637</b>	<b>-52.499</b>	<b>-28.788</b>	<b>23.711</b>	<b>-25.473</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	3.560	16.222	13.896	2.765	139
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	51
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	18
Sonderrücklage:	7.740
Verlustvortrag:	19.509

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	638	655	-17	3.813	3.790	23	7.905	7.903	2
Temporäre Personalmittel	8	19	-10	58	111	-53	115	234	-120
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>646</b>	<b>673</b>	<b>-27</b>	<b>3.870</b>	<b>3.901</b>	<b>-31</b>	<b>8.020</b>	<b>8.137</b>	<b>-117</b>
Refinanzierte	70	15	55	391	89	301	809	188	620
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	4	9	-5	60	54	6	109	97	12
<b>Insgesamt</b>	<b>720</b>	<b>697</b>	<b>24</b>	<b>4.321</b>	<b>4.044</b>	<b>276</b>	<b>8.937</b>	<b>8.423</b>	<b>515</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	4	8	-4	58	51	7	104	91	12
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	128,9	132,8	-3,9	127,8	133,3	-5,4	128,4	132,7	-4,4
Temporäre Personalmittel	2,0	3,7	-1,7	2,3	3,7	-1,4	2,2	3,7	-1,5
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>130,9</b>	<b>136,5</b>	<b>-5,6</b>	<b>130,1</b>	<b>137,0</b>	<b>-6,8</b>	<b>130,5</b>	<b>136,4</b>	<b>-5,9</b>
Refinanzierte	12,0		12,0	11,6		11,6	11,8		11,8
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>142,9</b>		<b>142,9</b>	<b>141,7</b>		<b>141,7</b>	<b>142,3</b>		<b>142,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	3,0		3,0	3,0		3,0	3,0		3,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	3,0		3,0	3,3		3,3	3,1		3,1
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>148,9</b>		<b>148,9</b>	<b>148,0</b>		<b>148,0</b>	<b>148,5</b>		<b>148,5</b>
nachr.: Abwesende	8,4		8,4	10,2		10,2	9,3		9,3

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	11,1	22,5	10,2
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	29,8	17,5	28,8
Frauenquote [%]	71,9	50,0	70,1
Teilzeitquote [%]	39,2	35,0	37,9
Schwerbehindertenquote [%]	16,0	6,0	16,0

<b>Produktplan: 31 Arbeit</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>									
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		■					

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Armutsbekämpfung durch verschiedene Förderungen und Unterstützung zum Erhalt von existenzsichernden Beschäftigungen

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
300919 Förd.Teilh.schwerbeh.Mensch.Arbeitsleb [Anz.]	160,000	280,000	-120,000	-42,86%	560,000		
300924 Jg Menschen, direkte Ausbildförd.+Berat. [Anz.]	246,000	1.586,000	-1.340,000	-84,49%	3.171,000		
300927 An/ungel. Besch. in abschlussbez. Quali. [Anz.]	399,000	414,000	-15,000	-3,62%	829,000		
300930 Arbeitsorientierte Beratungen [Anz.]	5.075,000	3.944,000	1.131,000	28,68%	7.886,000		
300933 SGBII-Bezieh.abschl. Quali+Stabilförd. [Anz.]	643,000	1.211,000	-568,000	-46,9%	1.921,000		
300956 Jg M., dir. Ausbildförd.+Berat., d. Migr [%]	81,67	39,00	42,67		39,00		
300966 beratene Menschen [Anz.]	5.800,000	5.442,000	358,000	6,58%	10.886,000		
300967 geförderte Menschen [Anz.]	1.308,000	1.210,000	98,000	8,1%	2.421,000		
301153 A1 Beratungen [Anz.]		0,000	0,000		816,000		
301154 C3 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz [Anz.]		0,000	0,000		500,000		
301155 B2 Regionale Projekte [Anz.]		0,000	0,000		3.782,000		
301156 A2 Qualifizierungen [Anz.]		0,000	0,000		217,600		
301157 C1 Ausbildungssicherungen [Anz.]		0,000	0,000		1.776,000		
301158 B1 Lokale Förderzentren [Anz.]		0,000	0,000		368,000		
301159 C2 Berufsbegleitende Qualifizierungen [Anz.]		0,000	0,000		464,000		
<b>C. Kapazitätsdaten</b>							
301431 Ausgleichsabgabe Schwerb. (Einn.) [Tsd. €]	8.190	3.624	4.566	125,99%	7.247		
301432 Landesmittel Arbeitsmarktprogr. [Tsd. €]	1.910	2.000	-90	-4,5%	4.000		
301433 Arbeitsförd. LAZLO [Tsd. €]	2.644	2.500	144	5,76%	5.000		
301434 Entschädigung nach dem OEG [Tsd. €]	1.917	2.265	-348	-15,36%	4.530		
301445 Von der EU f.d. ESF-Programm 2014-2020 [Tsd. €]	10.635	3.225	7.410	229,77%	6.450		

300919: Die Fallzahl wurde aufgrund statistischer Besonderheiten zu hoch angesetzt. Zusätzlich haben wir in diesem Bereich rückläufige Fallzahlen zu verzeichnen.

300924: Aufgrund von Eintritten in Ausbildungsverhältnisse ist die Zielerreichung im 3. Quartal gesichert.

300930: Es werden mehr Einzelberatungen durchgeführt als Beratungsprozesse, wodurch mehr Menschen erreicht werden.

300933: Starker Fokus auf Armutsbekämpfung bei SGBII-Beziehenden, insbesondere Geflüchteten, führt zu stärkerem Bedarf an Grundbildungsmaßnahmen. Diese sind nicht abschlussbezogen.

300956: Abweichungen bei Migrationshintergrund sind auf die Geflüchtetenprogramme und die nicht antizipierte Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund in der Fluchtbewegung ab 2015 zurückzuführen.

301431: Großteil der Einnahmen werden bis zum 31.03.2019 generiert. Eine Zwölfteilung ist nicht geboten. Mehr Ausgleichsabgaben fällig als geplant.

301434: In der 2. Jahreshälfte ist eine höhere Anzahl von Einmalzahlungen geplant. Die linear dargestellten Ausgaben weichen daher im ersten Halbjahr ab.

301445: Einnahmen werden nach Zahlungsanträgen generiert. Eine Zwölfteilung ist nicht geboten. Planung beinhaltet ursprüngliche Mindestanforderung der EU-Kommission. Durch eine Übererfüllung konnten mehr EU-Mittel als geplant abgefordert werden.

<b>Produktplan:</b> 31 Arbeit	<b>Controlling 01-06/19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>					<b>29.08.19</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt
	●	●		■	
			<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt

<b>Leistungen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht aufgrund unzureichender Gefahrenabwehr sowie des Lastenausgleichs und der Wiedergutmachung mit Ziel der Armtusbekämpfung durch Nachteilsausgleich</b>							
	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
C. Kapazitätsdaten							
301434 Entschädigung nach dem OEG [Tsd. €]	1.917	2.265	-348	-15,36%	4.530		

- 300918: Die Sterberate steigt an, Tendenz weiterhin steigend
- 300921: Sterberate gestiegen
- 300923: Antragszahlen steigen weiter
- 301434: In der 2. Jahreshälfte ist eine höhere Anzahl von Einmalzahlungen geplant. Die linear dargestellten Ausgaben weichen daher im ersten Halbjahr ab.

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Konsumtive Einnahmen

Kommentar zu den konsumtiven Einnahmen für Juni

##### Finanzierungssaldo

Kommentar zum Finanzierungssaldo Stand Juni  
 Veranschlagt wurde ein Finanzierungssaldo in Höhe von rd. 25,4 Mio. Euro, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Anschlag, Saldo).  
 Folgende Veränderungen ergeben sich:

- Rd. + 3,4 Mio. Euro Nachbewilligung für das Programm „PASS“
- Rd. + 0,4 Mio. Euro Nachbewilligung für den Personalhaushalt
- Rd. + 0,2 Mio. Euro Nachbewilligung für Personal, Sichere und Saubere Stadt
- Rd. + 0,2 Mio. Euro Fachkräftesicherung in der Altenpflege
- Rd. - 0,1 Mio. Euro Auszubildenden-Wohnheim
- Rd. + 0,1 Mio. Euro Flankierung von Kultur- und SprachmittlerInnen

Rd. 4,2 Mio. Euro Veränderung insgesamt  
 Rd. 29,6 Mio. Euro neuer Finanzierungssaldo

Im Vergleich zum voraussichtlichen Jahresergebnis in Höhe von rd. 28,8 Mio. Euro (vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (vorauss. Ist, Saldo)) ergibt sich eine Unterschreitung des Finanzierungssaldos von rd. 0,8 Mio. Euro.

Die Abweichungen erklären sich durch die genannten Positionen im Bereich Einnahmen und Ausgaben (Budgetabweichung).

Die Liquidität durch entstehende Mehreinnahmen im ESF-OP 2014-2020 stehen grundsätzlich dem Gesamthaushalt zu. Allerdings müssen in diesem Jahr aufgrund bestehender Verpflichtungen Ausgaberreste des genannten ESF-OP sowie des Programms PASS bedient werden. Eine entsprechende Befassung der Gremien ist für das 3. Quartal geplant.

##### Einhaltung Budget

Kommentar zur Einhaltung des Budgets Stand Juni  
 Einnahmen

Im Produktplan 31 werden voraussichtlich Mehreinnahmen von rd. 5,3 Mio. Euro entstehen, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Abweichung Gesamteinnahmen).

Im Rahmen der Abwicklung des ESF-OP's 2014-2020 entstehen Mehreinnahmen in Höhe von rd. 5,2 Mio. Euro. Diese Mehreinnahmen werden zur Reduzierung des gebildeten Verlustvortrags (rd. 19,5 Mio. Euro) herangezogen.




Mehreinnahmen von rd. 0,1 Mio. Euro entstehen im Bereich der Kriegsopferfürsorge (Stadt und Land). Diese sind den Sonderrücklagen zuzuführen.

##### Personalausgaben

In der Hochrechnung des Produktplans 31 Arbeit insgesamt wird bis zum Jahresende mit den folgenden Ausgaben gerechnet:

Mehrausgaben im Kernbereich und im Bereich Nebentitel (ohne Beihilfen) in Höhe von rd. 137 Tsd. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs aus dem Senatorenbudget wird geprüft.

Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel (Projekte im Rahmen des Handlungsfeldes „Sichere und Saubere Stadt“) in Höhe von rd. 16 Tsd. Euro. Diese Mittel dürfen nicht zur Deckung der Mehrausgaben im Kernbereich verwendet werden.

<b>Produktplan: 31 Arbeit</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 810 Tsd. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.

Die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter, die im Kernbereich beschäftigt sind, werden durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen.

#### Ausgaben (ohne Personal)

Im Produktplan 31 werden Minderausgaben in Höhe von rd. 18,5 Mio. Euro erwartet, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Abweichung Gesamtausgaben).

- rd. -23,0 Mio. Euro Haushaltsreste
- rd. 2,6 Mio. Euro ESF-Resteverausgabung
- rd. 2,6 Mio. Euro PASS, Resteverausgabung
- rd. - 0,4 Mio. Euro LAZLO unterhalb Anschlag
- rd. - 0,2 Mio. Euro KOF (Land)

Insgesamt stehen dem PPL 31 Haushaltsreste in Höhe von rd. 23 Mio. Euro zur Verfügung. Diese Reste sind grundsätzlich nicht mit Liquidität hinterlegt.

Für das ESF-Programm 2014-2020 sind in den Vorjahren insgesamt Reste in Höhe von rd. 7,7 Mio. Euro entstanden. Von diesen werden für die Abwicklung des jahresübergreifenden Programms in diesem Jahr rd. 2,6 Mio. Euro benötigt.

Für das Programm "Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)" im Rahmen der Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt wurden in diesem Jahr 3,4 Mio. Euro per Nachbewilligung zur Verfügung gestellt, darüber hinaus entstanden im letzten Jahr Reste in Höhe von rd. 2,9 Mio. Euro. Diese werden in diesem Jahr in Höhe von rd. 2,6 Mio. Euro benötigt.

Für das Programm "Perspektive Arbeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung für 500 Langzeitarbeitslose im Land Bremen (LAZLO)" wurden 5 Mio. Euro veranschlagt. Die Ausgaben werden voraussichtlich rd. 0,4 Mio. Euro unterhalb des Anschlags liegen.

Im Rahmen der Abwicklung der Kriegsoferfürsorge entsteht in diesem Jahr voraussichtlich eine Minderausgabe von rd. 0,2 Mio. Euro, die der Sonderrücklage zuzuführen ist.

#### Rücklage gesamt

##### Sonderrücklagen/Verlustvorträge

Die allgemeine Budgetrücklage weist einen Bestand von rd. 0,07 Mio. Euro aus.

Im Produktplan 31 wurde für den ESF 2014-2020 ein Verlustvortrag in Höhe von rd. 19,5 Mio. Euro gebildet. In diesem Jahr wird voraussichtlich eine Mehreinnahme von rd. 5,2 Mio. Euro realisiert, womit sich der Verlustvortrag auf rd. 14,3 Mio. Euro reduziert.

Im Produktplan 31 gibt es drei Sonderrücklagen.

Zum Jahresende werden der Sonderrücklage „Kriegsoferfürsorge (Land)“ voraussichtlich rd. 0,3 Mio. Euro zugeführt. Diese beläuft sich dann auf rd. 1,1 Mio. Euro.

Der Sonderrücklage „Kriegsoferfürsorge (Stadt)“ wird zum Jahresende voraussichtlich rd. 0,1 Mio. Euro betragen.

Die Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe" beläuft sich aktuell auf rd. 6,8 Mio. Euro und bleibt vermutlich unverändert.

<b>Produktplan:</b> 31 Arbeit	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>29.08.19</b>								
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		■				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	21.185	14.751	6.434	43,62%	18.517	19.700	24.983	5.283	17.598	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	81	0	81		81	221	221	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	81	0	81		81	221	221	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>21.266</b>	<b>14.751</b>	<b>6.515</b>	<b>44,17%</b>	<b>18.598</b>	<b>19.921</b>	<b>25.204</b>	<b>5.283</b>	<b>17.598</b>	
Personalausgaben	4.321	3.669	651	17,75%	8.423	8.993	9.116	123	7.636	
Sonst. konsumtive Ausgaben	18.917	16.352	2.565	15,68%	61.992	61.962	43.471	-18.491	33.797	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	51	758	-707	-93,28%	143	315	315	0	1.617	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	465	0	465		602	1.074	1.074	0	4	
- Land, Stadtgem. u. intern	122	0	122		231	396	396	0	0	
- an Bremerhaven	343	0	343		371	678	678	0	4	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>23.753</b>	<b>20.780</b>	<b>2.974</b>	<b>14,31%</b>	<b>71.159</b>	<b>72.344</b>	<b>53.976</b>	<b>-18.368</b>	<b>43.055</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-2.487</b>	<b>-6.029</b>	<b>3.541</b>	<b>58,74%</b>	<b>-52.560</b>	<b>-52.423</b>	<b>-28.772</b>	<b>23.651</b>	<b>-25.456</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	3.560	16.222	13.896	2.765	139
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	51
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	18
Sonderrücklage:	7.703
Verlustvortrag:	19.509

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	638	655	-17	3.813	3.790	23	7.905	7.903	2
Temporäre Personalmittel	8	19	-10	58	111	-53	115	234	-120
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>646</b>	<b>673</b>	<b>-27</b>	<b>3.870</b>	<b>3.901</b>	<b>-31</b>	<b>8.020</b>	<b>8.137</b>	<b>-117</b>
Refinanzierte	70	15	55	391	89	301	809	188	620
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	4	9	-5	60	54	6	109	97	12
<b>Insgesamt</b>	<b>720</b>	<b>697</b>	<b>24</b>	<b>4.321</b>	<b>4.044</b>	<b>276</b>	<b>8.937</b>	<b>8.423</b>	<b>515</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	4	8	-4	58	51	7	104	91	12
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	128,9	132,8	-3,9	127,8	133,3	-5,4	128,4	132,7	-4,4
Temporäre Personalmittel	2,0	3,7	-1,7	2,3	3,7	-1,4	2,2	3,7	-1,5
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>130,9</b>	<b>136,5</b>	<b>-5,6</b>	<b>130,1</b>	<b>137,0</b>	<b>-6,8</b>	<b>130,5</b>	<b>136,4</b>	<b>-5,9</b>
Refinanzierte	12,0		12,0	11,6		11,6	11,8		11,8
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>142,9</b>		<b>142,9</b>	<b>141,7</b>		<b>141,7</b>	<b>142,3</b>		<b>142,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	3,0		3,0	3,0		3,0	3,0		3,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	3,0		3,0	3,3		3,3	3,1		3,1
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>148,9</b>		<b>148,9</b>	<b>148,0</b>		<b>148,0</b>	<b>148,5</b>		<b>148,5</b>
nachr.: Abwesende	8,4		8,4	10,2		10,2	9,3		9,3

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	11,1	22,5	10,2
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	29,8	17,5	28,8
Frauenquote [%]	71,9	50,0	70,1
Teilzeitquote [%]	39,2	35,0	37,9
Schwerbehindertenquote [%]	16,0	6,0	16,0

<b>Produktplan:</b> 31 Arbeit	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>29.08.19</b>								
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		■				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	53	16	37	228,37%	73	73	127	54	73	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>53</b>	<b>16</b>	<b>37</b>	<b>228,37%</b>	<b>73</b>	<b>73</b>	<b>127</b>	<b>54</b>	<b>73</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	72	55	17	31,88%	149	149	143	-6	89	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>72</b>	<b>55</b>	<b>17</b>	<b>31,88%</b>	<b>149</b>	<b>149</b>	<b>143</b>	<b>-6</b>	<b>89</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-19</b>	<b>-38</b>	<b>19</b>	<b>50,53%</b>	<b>-77</b>	<b>-76</b>	<b>-16</b>	<b>60</b>	<b>-17</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	37
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			



<b>Produktplan: 41 Jugend und Soziales</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		■	●		●	●

## Kommentar

### Finanzdaten

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende eine mögliche Budgetunterschreitung L+G von rd. 31,863 Mio. € (davon rd. 13,813 Mio. € Land, rd. 18,050 Mio. € Stadt). Die ausschlaggebenden größeren Einzelpositionen für die Unterschreitung im Saldo sind:

Konsumtive Einnahmen (einschl. von Bremerhaven):

- rd. 25,9 Mio. € Mehreinnahmen Flüchtlinge (i. W. aus dem 2. Belastungsausgleich UMA), Sozialleistungen (SL)
- rd. 7,3 Mio. € Mehreinnahmen durch höhere Bundeserstattung UVG (SL)
- rd. 2,9 Mio. € Mehreinnahmen durch höhere Bundeserstattung SGB XII (SL)
- Die restlichen Mehr-/Mindereinnahmen verteilen sich über verschiedene Produktgruppen/Hilfearten

Personalausgaben

- rd. 1,2 Mio. € Personalmehrausgaben

Konsumtive Ausgaben (einschl. an Bremerhaven):

- rd. 39,3 Mio. € Minderausgaben Flüchtlinge (davon rd. 45,7 Mio. € Minderausgaben Asyl, rd. 6,4 Mio. € Mehrausgaben UMA) (SL).
- rd. 13,0 Mio. € Mehrausgaben im Zuge der UVG-Reform in der Stadt (SL)
- rd. 13,5 Mio. € Mehrausgaben im stat. HzE-Bereich (Heimkosten) (SL)
- rd. 8,9 Mio. € Mehrausgaben für Assistenz in Schulen im städtischen Jugendbereich (SL)
- rd. 7,9 Mio. € Mehrausgaben für behinderte Kinder SGB XII (SL)
- rd. 3,2 Mio. € Mehrausgaben im Bereich Frühförderung (SL)
- rd. 0,32 Mio. € Mehrausgaben Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter
- rd. 0,31 Mio. € Mehrausgaben für Sachaufwand Umsetzung Bundesteilhabegesetz
- Die restlichen Mehr-/Minderausgaben verteilen sich über die verschiedenen Produktgruppen/Hilfearten.

Investive Ausgaben

- rd. 0,475 Mio. € Mehrausgaben im Bereich Investitionsförderung für Einrichtungen nach dem BremAGPflegeVG
- rd. 4,0 Mio. € Minderbedarf Investitionen im Flüchtlingsbereich (dar. 0,6 Mio. € Mehreinnahmen und 3,4 Mio. € Minderausgaben)

Im Budget enthalten sind Reste aus den Vorjahren sowie aus Rücklagen entnommene Mittel ohne Liquidität in Höhe von insgesamt rd. 0,708 Mio. € (davon 0,159 Mio. € Land, 0,549 Mio. € Stadt).

Das Ressort weist darauf hin, dass die Hochschätzung noch mit hohen Risiken behaftet ist, da eine Reihe von Einflussfaktoren noch nicht abschließend beurteilt werden könnten. Während die Sozialleistungsausgaben im Bereich Flüchtlinge gegenüber dem Vorjahr weiter um rd. 5,2 % zurückgehen, steigen die Ausgaben im Bereich der übrigen Sozialleistungen nach Einschätzung des Ressorts um rd. 7,3 % gegenüber dem Vorjahr an.

Gegenstand der Hochschätzung ist die vollständige Aufhebung der noch bestehenden Sperre im städtischen Sozialleistungshaushalt i.H.v. 20,367 Mio. € bei der Hst. 3472.681 09-4, Kommunale Mehrausgaben durch Zugänge von Flüchtlingen (Risikoversorge). Bei einer Nicht-Aufhebung würde eine Deckungslücke i.H.v. 6,5 Mio. € bezogen auf die Gesamtbetrachtung der städtischen Sozialleistungen (netto, inkl. Verrechnungen und Erstattungen) entstehen. Die Aufhebung der Sperre bedarf gemäß § 36 LHO der Zustimmung durch den Haushalts- und Finanzausschusses. Minderausgaben aus ggf. nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Sozialleistungen fallen im Jahresabschluss dem Gesamthaushalt zu. Alternativ wäre auch eine Zuführung bestehender Reste an die zweckgebundene Rücklage für Sozialleistungen bei der Senatorin für Finanzen möglich, um für zukünftige Risiken die Vorsorge nachhaltig zu erhöhen.

Zur Entwicklung der Sozialleistungen im Detail wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2019, verwiesen, der den Gremien parallel mit dem Halbjahrescontrolling zugehen soll.

Rechnerisch ergibt sich unter Berücksichtigung der mit dem Ressort abgestimmte PPL-übergreifende Verlagerung in Höhe von rd. 0,345 Mio. € (davon rd. 1,551 Mio. € Land, rd. -1,206 Mio. € Stadt) zum Jahresende eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos um rd. 27,7 Mio. € (davon rd. 14,1 Mio. € Unterschreitung Land, rd. 13,6 Mio. € Unterschreitung Stadt).

Die Differenz zwischen der Einhaltung des Budgets und der Einhaltung des Finanzierungssaldos liegt demnach bei rd. 4,2 Mio. € (davon rd. -0,2 Mio. € Land, rd. 4,4 Mio. € Stadt). Sie lässt sich durch die o.g. Restmittel/Rücklagenentnahmen i.H.v. 0,708 Mio. € sowie (reine) Liquiditätsbereitstellungen innerhalb des Senatorinnenbudgets für den PPL 12 i.H.v. 3,4 Mio. € im Zusammenhang mit den Bäderinvestitionen in der Gesamtbetrachtung L+G nahezu vollständig aufklären. Verbliebende Abweichungen bspw. aus Unschärfen insbesondere bei der Differenzierung zwischen den Gebietskörperschaften Land und Stadtgemeinde Bremen sollen nach Angaben des Fachressorts in künftigen Controllingberichten weiter grds. ausgeschlossen werden.

<b>Produktplan: 41 Jugend und Soziales</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt

## Personaldaten

Die Beschäftigungszielzahlen werden im Kernbereich und in den anderen Personalkonten aktuell um rund 10 VZE unterschritten. Das Ressort rechnet im Landeshaushalt mit einer Überschreitung im Land von fast 2,0 Mio. € und in der Stadt mit einer Unterschreitung von rund 0,75 Mio. €. Im Saldo verbleiben so Personalmehrausgaben für den Produktplan von rund 1,25 Mio. €. Maßgeblich für diese Einschätzung des Ressorts sind erhebliche Neueinstellungen, z.B. für die Aufgabenwahrnehmung im Zusammenhang mit der Umsetzung der Novelle des Bundesteilhabegesetzes sowie Umbuchungen aus dem Integrationspool in den Produktplan.

Die Senatorin für Finanzen erwartet eine geringere Überschreitung des Personalbudgets, da sich die vom Sozialressort geplanten Neueinstellungen voraussichtlich nicht vollständig bis Jahresende realisieren lassen werden.

## Leistungsdaten

Das Fachressort verweist hinsichtlich der Entwicklung einzelner Leistungen und Leistungsbereiche der Sozialleistungen auf die Ebene der Produktbereiche sowie insbesondere auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2019. Eine zusammenfassende Einschätzung zur Zielerreichung auf Produktplanebene erfolgt lediglich durch Symbolsetzung (Ampel).

Die ausgewiesenen Ist-Werte der Kennzahlen auf Produktplanebene 41 liegen weit überwiegend unterhalb der Planwerte für den Zeitraum 01.-06.2019 und in lediglich drei Fällen wird eine prozentuale Abweichung von mehr als 10 % ausgewiesen. Die Entwicklung kann somit insgesamt als innerhalb normaler Schwankungen befindlich angesehen werden.

Die dem Ziel „Gewährung von Hilfen und Leistungen für Geflüchtete“ zugeordnete Kennzahl „Personen im Versorgungssystem“ weist eine deutliche Planwertunterschreitung um rd. 49,42 % aus (Ist: 5.454 Personen, Plan: 10.783 Personen). Die Zugänge von Geflüchteten und damit auch die Anzahl der Personen im Versorgungssystem liegen deutlich unter den Annahmen, die noch Basis für die Haushaltsaufstellung 2018/2019 waren; dies spiegelt sich in entsprechenden Ausgabenentwicklungen wieder.

Bei dem Ziel „Gewährung von Hilfen und Leistungen SGB XII“ weisen die beiden Kennzahlen „Krankenhilfeberechtigte SGB XII“ (Ist-Plan: -14,34 %) und „Anzahl Personen mit Pflegeleistungen“ (Ist-Plan: -23,97 %) nennenswerte Planwertunterschreitungen auf. Durch die Pflegestärkungsgesetze II und III sind die Leistungen der Pflegeversicherung angehoben worden. Diese Anhebung der Leistungen hat Auswirkungen auf die Fallzahlen im Bereich Pflegeleistungen; ein Fallzahlrückgang ist zu verzeichnen (jeweils in Bremen und Bremerhaven). Die Anzahl der Krankenhilfeberechtigten ist weiter rückläufig (sowohl in Bremen wie Bremerhaven). Neufälle entstehen nur noch in besonders begründeten Einzelfällen, da grds. eine Versicherungspflicht zur Krankenversicherung in Deutschland besteht.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Das Ressort sollte gebeten werden, in zukünftigen Controllingberichten auf der Produktplanebene eine zusammenfassende Kommentierung zur Zielerreichung unter Bezugnahme auf die Entwicklung einzelner Kennzahlen vorzunehmen.

Ferner sollte das Ressort gebeten werden, die Bemühungen zur Optimierung der Datenvalidität (insbesondere Zusammenhang zwischen Budgeteinhaltung und Finanzierungssaldoeinhaltung) – wie beabsichtigt - weiter fortzusetzen.

<b>Produktplan: 41 Jugend und Soziales</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>					<b>29.08.19</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		■	●		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	174.752	139.972	34.781	24,85%	206.434	284.001	327.530	43.529	280.644	
Investive Einnahmen	626	0	626		57	57	626	569	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	182.584	192.208	-9.624	-5,01%	386.651	401.189	430.681	29.492	396.169	
- Land, Stadtgem. u. intern	182.330	192.104	-9.774	-5,09%	386.379	400.917	430.231	29.314	395.897	
- von Bremerhaven	254	103	150	145,34%	272	272	450	178	272	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>357.962</b>	<b>332.179</b>	<b>25.782</b>	<b>7,76%</b>	<b>593.142</b>	<b>685.247</b>	<b>758.837</b>	<b>73.590</b>	<b>676.813</b>	
Personalausgaben	32.967	30.817	2.150	6,98%	56.747	68.961	70.203	1.242	64.068	
Sonst. konsumtive Ausgaben	530.383	538.257	-7.874	-1,46%	984.688	1.008.083	1.020.506	12.423	1.007.096	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	2.332	3.602	-1.270	-35,26%	12.739	13.033	10.092	-2.941	12.850	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	240.331	254.208	-13.878	-5,46%	437.295	514.806	545.809	31.003	507.915	
- Land, Stadtgem. u. intern	187.984	198.177	-10.193	-5,14%	350.556	417.993	447.307	29.314	407.772	
- an Bremerhaven	52.346	56.031	-3.684	-6,58%	86.739	96.813	98.502	1.689	100.143	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>806.013</b>	<b>826.885</b>	<b>-20.872</b>	<b>-2,52%</b>	<b>1.491.468</b>	<b>1.604.883</b>	<b>1.646.610</b>	<b>41.727</b>	<b>1.591.929</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-448.051</b>	<b>-494.706</b>	<b>46.655</b>	<b>9,43%</b>	<b>-898.326</b>	<b>-919.636</b>	<b>-887.773</b>	<b>31.863</b>	<b>-915.116</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	20	10.439	10.471	10.341	44.909
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	106
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	3
Sonderrücklage:	74
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	3.561	3.670	-109	21.029	21.408	-379	44.130	44.752	-622
Temporäre Personalmittel	214	231	-17	1.256	1.381	-125	2.668	2.910	-241
TPM - Flüchtlinge	55	0	55	346	0	346	708	0	708
Flexibilisierungsmittel	7	2	5	42	13	29	92	28	65
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.837</b>	<b>3.903</b>	<b>-66</b>	<b>22.672</b>	<b>22.802</b>	<b>-130</b>	<b>47.599</b>	<b>47.689</b>	<b>-90</b>
Refinanzierte	1.618	672	946	9.777	3.901	5.876	20.441	8.050	12.391
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	56	92	-37	518	579	-61	898	1.008	-109
<b>Insgesamt</b>	<b>5.511</b>	<b>4.667</b>	<b>843</b>	<b>32.967</b>	<b>27.282</b>	<b>5.685</b>	<b>68.938</b>	<b>56.747</b>	<b>12.191</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	44	71	-27	353	440	-87	607	788	-181
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	731,7	747,7	-16,0	722,3	748,0	-25,7	727,0	747,6	-20,6
Temporäre Personalmittel	44,3	51,5	-7,3	43,4	52,0	-8,6	43,8	51,8	-7,9
TPM - Flüchtlinge	11,2	0,0	11,2	11,7	0,0	11,7	11,4	0,0	11,4
Flexibilisierungsmittel	2,4	0,7	1,8	2,2	0,7	1,5	2,3	0,7	1,6
<b>Zwischensumme</b>	<b>789,5</b>	<b>799,9</b>	<b>-10,3</b>	<b>779,5</b>	<b>800,6</b>	<b>-21,1</b>	<b>784,5</b>	<b>800,0</b>	<b>-15,5</b>
Refinanzierte	387,6		387,6	388,5		388,5	388,0		388,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1.177,1</b>		<b>1.177,1</b>	<b>1.168,0</b>		<b>1.168,0</b>	<b>1.172,6</b>		<b>1.172,6</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	4,2		4,2	4,2		4,2	4,2		4,2
nachr.: Zentrale Poolmittel	185,9		185,9	196,0		196,0	191,0		191,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>1.367,3</b>		<b>1.367,3</b>	<b>1.368,3</b>		<b>1.368,3</b>	<b>1.367,8</b>		<b>1.367,8</b>
nachr.: Abwesende	99,4		99,4	101,2		101,2	100,3		100,3

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	18,8	22,5	19,6
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	26,4	17,5	26,7
Frauenquote [%]	70,7	50,0	70,0
Teilzeitquote [%]	38,4	35,0	36,3
Schwerbehindertenquote [%]	8,9	6,0	9,1

<b>Produktplan: 41 Jugend und Soziales</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		■	●		●	●

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Gewährung von Hilfen und Leistungen Jugend / SGB VIII / BuT ●

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Wirkungen</b>							
300226 HzE-Quotient [Anz.]	1	2	-0	-3,87%	2		
300422 Ant. Übergangspflege an der Inobhutnahme [%]	37,76	42,00	-4,24		42,00		
<b>Leistungen</b>							
300093 Fälle Vollzeitpflege [Anz.]	568,670	599,000	-30,330	-5,06%	599,000		
300098 Hilfe in Einrichtungen [Anz.]	1.000,000	999,000	1,000	0,1%	999,000		
300503 Leistungsempfänger/-innen BuT gesamt [Anz.]	16.521,000	15.300,000	1.221,000	7,98%	15.300,000		

### Gewährung von Hilfen und Leistungen SGB XII ●

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Wirkungen</b>							
300491 Quote LB Wohnen ambul. / stat. außerhalb [%]	11,56	13,61	-2,05		13,61		
300492 Quote LB Tafö/ Werkstätten innerhalb [%]	19,64	18,28	1,36		18,28		
300494 Quote LB Wohnen ambul. / stat. innerhalb [%]	43,62	41,72	1,90		41,72		
300495 Quote LB Tafö/ Werkstätten außerhalb [%]	59,84	63,68	-3,84		63,68		
300497 Quote LB Wohnen ambul. / stat. [%]	34,47	33,56	0,91		33,56		
300499 Quote LB Tafö/ Werkstätten [%]	26,43	26,17	0,26		26,17		
<b>Leistungen</b>							
300130 Krankenhilfeberechtigte SGB XII Land [Anz.]	1.242,000	1.450,000	-208,000	-14,34%	1.450,000		
300506 Zahl LB TaFö Land [Anz.]	611,667	622,000	-10,333	-1,66%	622,000		
300508 Zahl LB amb. Wohnen u. stat. Wohnen Land [Anz.]	2.141,333	2.330,000	-188,667	-8,1%	2.330,000		
300558 Zahl LB Werkstätten Land [Anz.]	1.702,333	1.755,000	-52,667	-3,0%	1.755,000		
HZPFLG Anzahl Personen mit Pflegeleistungen [Anz.]	3.547,000	4.665,000	-1.118,000	-23,97%	4.665,000		
PERS31 Anz. Personen HLU Kap. 3 SGB XII a.v.E. [Anz.]	1.383,000	1.510,000	-127,000	-8,41%	1.510,000		
PERS32 Anz. Personen GSiAE Kap. 4 SGB XII a.v.E [Anz.]	11.474,000	11.800,000	-326,000	-2,76%	11.800,000		
<b>Qualität</b>							
300483 amb. Quote HzP HB [%]	30,65	38,20	-7,55		38,20		
300484 amb. Quote HzP BHV [%]	21,44	34,20	-12,76		34,20		

### Gewährung von Hilfen und Leistungen SGB II ●

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
PERS34 Zahl der Leistungsfälle nach SGB II [Anz.]	40.384,000	42.046,000	-1.662,000	-3,95%	42.046,000		

Zur Entwicklung der Aufgabenwahrnehmung:

Hinsichtlich der Entwicklungen einzelner Leistungen und Leistungsbereiche der Sozialleistungen wird auf die nachfolgenden Produktbereiche und insbesondere auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2019, verwiesen.

<b>Produktplan: 41 Jugend und Soziales</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		■	●		●	●

### Gewährung von Hilfen und Leistungen für Geflüchtete



	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
301105 Personen im Versorgungssystem [Anz.]	5.454,000	10.783,000	-5.329,000	-49,42%	10.783,000		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Einhaltung Budget

3.1 Sozialeleistungen L+G im PPL 41:

3.1.1 Kons. Einnahmen (einschl. von BHV):

Planwert/Ist-Betrachtung Januar bis Juni:

Über die normale Schwankungsbreite hinaus liegen im Betrachtungszeitraum Mehreinnahmen von rd. 34,2 Mio. Euro ggü. dem Planwert vor. Sie entstehen hpts. im Jugendbereich (Land) durch höhere Erstattungen anderer Gebietskörperschaften (25,9 Mio. Euro, 2. Belastungsausgleich UMF/UMA) sowie durch erhöhte Bundesanteile UVG aufgrund der gesetzlichen Änderungen (3,8 Mio. Euro). Die übrigen Abweichungen verteilen sich über andere Produktgruppen.

Hochschätzung Haushalt L+G (kons. einschl. von BHV ggü. vHHSoll):

Einnahmen Flüchtlinge (nur UMA und Asyl): Es werden Mehreinnahmen von rd. 25,9 Mio. Euro erwartet. Sie resultieren i. W. aus dem 2. Belastungsausgleich UMF/UMA.

Übrige Sozialeleistungen: Es werden Mehreinnahmen von rd. 17,8 Mio. Euro erwartet. Die größten Einzelposten sind: Höhere Bundeseinnahmen UVG (rd. 7,3 Mio. Euro) und höhere Bundeseinnahmen SGB XII (rd. 2,9 Mio. Euro). Die übrigen Mehr- und Mindereinnahmen verteilen sich über andere Produktgruppen.

3.1.2 Kons. Ausgaben L+G (einschl. an BHV):

Planwert/Ist-Betrachtung Januar bis Juni:

Insgesamt gesehen wird der Planwert auf Anschlagsbasis aktuell um rd. 13,3 Mio. Euro unterschritten. Dahinter liegen jedoch produktgruppenbezogene hohe Abweichungen. Sie resultieren zum einen aus den tlw. ggü. der Realentwicklung (Mehrausgaben) zu niedrigen Anschlägen (vornehmlich im Jugendbereich) und zum anderen aus den bekannten Minderausgabenentwicklungen „Flüchtlinge“ und in einem geringen Umfang auch bei „Hilfe zur Pflege“.

Hochschätzung Haushalt L+G (kons. einschl. an BHV ggü. vHHSoll):

Ausgaben Flüchtlinge (nur UMA und Asyl):

Es wird mit Minderausgaben von rd. 39,3 Mio. Euro gerechnet, die i. W. aus Minderausgaben Asyl resultieren (45,7 Mio. Euro). Im Bereich UMA gehen die Ausgaben ggü.2018 zurück, jedoch liegen sie über den Budgets (rd. 6,4 Mio. Euro).

Insgesamt gesehen gehen damit die Ausgaben auch in 2019 wie in den Vorjahren p.a. zurück, der Rückgang fällt aber ggü. denen der Vorjahre geringer aus. Der Rückgang beträgt 5,2%

Übrige Ausgaben:

Es wird mit Mehrausgaben von rd. 52,8 Mio. Euro gerechnet. Sie entstehen i. W. durch Mehrausgaben im Zuge der UVG-Reform (13,0 Mio. Euro bezogen auf die Stadt Bremen), verschiedene andere Mehrbedarfe im städtischen Jugendbereich von 37,9 Mio. Euro (dar. Heimkosten 13,5 Mio. Euro, Assistenz in Schule 8,9 Mio. Euro, Ausgaben beh. Kinder SGB XII 7,9 Mio. Euro und Frühförderung 3,2 Mio. Euro) sowie anderen Mehr-/Minderbedarfen im Bereich Soziales. Die Ausgaben liegen damit insgesamt rd. 7,3% über dem Vorjahr.

3.1.3 Grundsätzliche Informationen zur Schätzung und Zusammenfassung:

Die Hochschätzung ist mit hohen Risiken behaftet, da eine Reihe von Einflussfaktoren noch nicht abschließend beurteilt werden können. Viele Entwicklungen sind nicht neu, sondern waren bereits Bestandteil der Haushaltsentwicklung 2017 und 2018 bzw. tlw. davor.

Für den Bereich der übrigen Sozialeleistungen liegt die Unsicherheit der Schätzung bei mind. +/- 1% bezogen auf das Volumen; im Bereich Flüchtlinge deutlich höher.

Zusammenfassung:

Für die Einschätzung der Gesamtlage sind neben den kons. Einnahmen und Ausgaben auch sämtliche Verrechnungen im Saldo heranzuziehen und die

<b>Produktplan: 41 Jugend und Soziales</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		■	●		●	●

Ergebnisse nach den Gebietskörperschaften zu trennen:

Ergebnis Sozialleistungen Land: Minderbedarf von rd. 16,4 Mio. Euro  
(Wesentlicher Grund ist die Erstattung 2. Belastungsausgleich UMF/UMA)

Ergebnis Sozialleistungen Stadt: Minderbedarf von rd. 13,9 Mio. Euro.  
(Saldo aus verschiedenen Entwicklungen).

Besondere Hinweise:

Die vollständige Aufhebung der Sperre i.H.v. 20,367 Mio. Euro bei 3472.68109-4 (Globalmittel Flüchtlinge im SGB II) ist aufgrund des kommunalen Gesamtbedarfs Bestandteil der Hochschätzung. Bei einer Nicht-Aufhebung würde eine Deckungslücke von 6,5 Mio. Euro entstehen. Der überschüssige Betrag würde im Jahresabschluss dem Gesamthaushalt wieder zufließen. Alternativ wäre auch eine Zuführung bestehender Reste an die zweckgebundene Rücklage für Sozialleistungen bei der Senatorin für Finanzen möglich, um für zukünftige Risiken die Vorsorge nachhaltig zu erhöhen. Bei den Verrechnungen und Erstattungen im UMA-Bereich besteht noch ein höherer Prüfungsbedarf; hier ist daher der Anschlag angesetzt worden. Es kann sich auch ein geringerer Wert ergeben.

### 3.1.4 Bericht Sozialleistungen:

Zur Entwicklung der Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2019, verwiesen.

### 3.1.5 Sperren:

Im Vollzug ist noch eine Sperre i.H.v. 20,367 Mio. Euro aufzuheben. Vgl. oben. Der Antrag wird mit dem Controllingbericht Juni gestellt.

### 3.2 Außerhalb Sozialleistungen:

#### 3.2.1 Konsumtive Einnahmen und Ausgaben:

Es bestehen bis auf unterjährige Schwankungen keine relevanten Abweichungen. Die Budgets werden vorauss. eingehalten.

Es bestehen jedoch die folgenden Mehrbedarfe:

Aufgrund steigender Bedarfe ist mit einer höheren Belastung beim kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) zu rechnen. Auf die Stadtgemeinde Bremen könnte ein Betrag von 0,32 Mio. Euro an Mehrausgaben entfallen. Die Aufgabenwahrnehmung und deren Ausgabenteilung zwischen Bund und Kommune ist gesetzlich geregelt und somit unvermeidbar.

Ein weiterer Mehrbedarf von 0,06 Mio. Euro entsteht im Zusammenhang mit dem Sicherheitskonzept Hauptbahnhof für Streetworking u.a.. Gem. des Senatsbeschlusses vom 18.09.2019 soll eine Finanzierung im Gesamthaushalt erfolgen.

Abschließend besteht noch im Zuge der neuen Aufgabenwahrnehmung „Bundesteilhabegesetzes – BTHG“ ein Mehrbedarf von rd. 0,31 Mio. Euro für Sachausgaben. Das BTHG ersetzt die bisherige Aufgabenwahrnehmung der Eingliederungshilfe aus dem SGB XII.

#### 3.2.2 Investitionen (Einnahmen und Ausgaben):

##### 3.2.2.1 Die Ausgaben (ohne Flüchtlinge) entwickeln sich aktuell im Bereich normaler Schwankungen.

Daneben besteht ein Mehrbedarf in Höhe von aktuell bis zu 0,475 Mio. Euro im Bereich der gesetzlich verpflichteten Investitionsförderung für Einrichtungen. Da es sich hierbei um gesetzliche Pflichtleistungen nach dem BremAGPflegeVG handelt, bestehen keine Steuerungs- bzw. Dispositionsspielräume.

Investitionen Flüchtlinge:

Aktuell wird davon ausgegangen, dass rd. 4,0 Mio. Euro nicht benötigt werden (dv. 0,6 Mio. Euro Mehreinnahmen und 3,4 Mio. Euro an Minderausgaben).

### 3.3 Personalhaushalt und -daten:

Die Ist-Planwert-Abweichung für den Zeitraum von Januar bis Juni 2019 ist u. a. darauf zurückzuführen, dass zwar die Ausgaben für refinanziertes Personal bereits ab Januar fällig werden, die entsprechenden Einnahmeverfügungsmittel jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erwartet werden. Der Planwert für Juni ist deshalb zu niedrig. Da sich die Abweichungen im Jahresverlauf entsprechend reduzieren werden, wurden das voraussichtliche Soll und das voraussichtliche Ist für refinanziertes Personal in der Jahresplanung an die tatsächlich erwarteten Einnahmen und Ausgaben angepasst.

Nach Ressorterkennnissen werden Mehrausgaben in Höhe von 1,241 Mio. Euro bzw. rd. 1,80 % des Personalbudgets erwartet.

Ursache hierfür sind zum einen die fortlaufenden Bestrebungen des Ressorts, die derzeit vakanten Stellen im Jugendamt zu besetzen, um eine adäquate Aufgabenwahrnehmung zu gewährleisten. Zum anderen waren und sind weiterhin Personalverlagerungen in den Kernbereich erforderlich, um den zentralen Vorgaben zum Abbau des im 3. Sofortprogramm zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen gebuchten Personals zu entsprechen. Beide Vorhaben müssen fortgesetzt werden.

Darüber hinaus laufen derzeit die Einstellungsverfahren für die Aufgabenbereiche Wohn- und Betreuungsaufsicht und Schulassistenten sowie für die Aufgabenwahrnehmung im Zusammenhang mit der Umsetzung der Novelle des Bundesteilhabegesetzes. Hierfür hat der Senat Personalverstärkungen

<b>Produktplan: 41 Jugend und Soziales</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		■	●		●	●

beschlossen, deren Finanzierung für das Jahr 2019 aus den Personalmitteln der SJFIS erfolgen soll.

Da zurzeit noch nicht absehbar ist, ob und zu welchem Zeitpunkt sich die Einstellungen in den o.g. Bereichen vollständig realisieren lassen, können sich die Auswirkungen auf das Budget im weiteren Jahresverlauf noch verändern.

#### 3.4 Formale Feststellungen zum Produktplan:

Insgesamt betrachtet, wird das Budget L+G 2019 vorauss. eingehalten bzw. unterschritten und zwar um rd. 31,9 Mio. Euro.

Über die mögliche haushaltsneutrale Abdeckung der o.g. im Einzelnen bestehenden Mehrbedarfe aus dem Senatorinnenbudget wird eine Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen angestrebt.

Der vorgegebene Finanzierungssaldo wird unter Einbeziehung aller Mehreinnahmen, sonstigen Veränderungen und ggf. zentralen Deckungen aktuell eingehalten werden. Es besteht ggf. ein Liquiditätsminderbedarf von rd. 27,7 Mio. Euro. Dabei ist ein Liquiditätsübergang von rd. 3,4 Mio. Euro im Senatorinnenbudget zugunsten PPL 12 – Sport – unterstellt worden.

Es liegen voraussichtlich investive Minderausgaben inkl. der thematisch dazugehörigen Mehreinnahmen von rd. 4 Mio. Euro vor (Investitionen Flüchtlinge).

#### 3.5 Gesamtbetrachtung:

Die Budgets werden vorauss. unterschritten.

<b>Produktplan: 41 Jugend und Soziales</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>					<b>29.08.19</b>				
<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>									
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		■	●		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	139.911	110.992	28.919	26,05%	161.831	225.924	262.578	36.654	224.568
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	4.048	3.638	410	11,28%	4.199	6.228	6.980	752	5.996
- Land, Stadtgem. u. intern	3.794	3.534	260	7,36%	3.927	5.956	6.530	574	5.724
- von Bremerhaven	254	103	150	145,34%	272	272	450	178	272
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>143.959</b>	<b>114.630</b>	<b>29.329</b>	<b>25,59%</b>	<b>166.030</b>	<b>232.152</b>	<b>269.558</b>	<b>37.406</b>	<b>230.564</b>
Personalausgaben	7.445	6.084	1.361	22,36%	11.940	14.330	16.317	1.987	12.586
Sonst. konsumtive Ausgaben	20.799	29.088	-8.289	-28,5%	56.735	56.630	47.332	-9.298	56.476
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.042	946	96	10,15%	2.331	2.331	2.806	475	2.325
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	230.337	244.607	-14.270	-5,83%	427.680	491.511	521.940	30.429	490.515
- Land, Stadtgem. u. intern	177.990	188.576	-10.586	-5,61%	340.942	394.698	423.438	28.740	390.371
- an Bremerhaven	52.346	56.031	-3.684	-6,58%	86.739	96.813	98.502	1.689	100.143
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>259.623</b>	<b>280.725</b>	<b>-21.103</b>	<b>-7,52%</b>	<b>498.685</b>	<b>564.802</b>	<b>588.395</b>	<b>23.593</b>	<b>561.902</b>
<b>Saldo</b>	<b>-115.664</b>	<b>-166.095</b>	<b>50.431</b>	<b>30,36%</b>	<b>-332.655</b>	<b>-332.650</b>	<b>-318.837</b>	<b>13.813</b>	<b>-331.338</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	20	218	250	120	360
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	65
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	982	886	96	5.556	5.059	497	11.619	10.498	1.121
Temporäre Personalmittel	54	50	4	301	301	1	666	633	33
TPM - Flüchtlinge	21	0	21	123	0	123	253	0	253
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.057</b>	<b>937</b>	<b>120</b>	<b>5.980</b>	<b>5.359</b>	<b>621</b>	<b>12.538</b>	<b>11.131</b>	<b>1.406</b>
Refinanzierte	216	47	169	1.334	268	1.066	2.761	545	2.216
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	7	24	-16	130	146	-16	236	264	-28
<b>Insgesamt</b>	<b>1.280</b>	<b>1.007</b>	<b>273</b>	<b>7.445</b>	<b>5.774</b>	<b>1.671</b>	<b>15.534</b>	<b>11.940</b>	<b>3.594</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	6	21	-15	106	128	-23	190	230	-40
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	175,6	159,5	16,1	168,3	159,8	8,5	172,0	159,4	12,6
Temporäre Personalmittel	11,8	10,9	0,9	10,9	11,3	-0,4	11,4	11,1	0,3
TPM - Flüchtlinge	4,5	0,0	4,5	4,5	0,0	4,5	4,5	0,0	4,5
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>192,0</b>	<b>170,4</b>	<b>21,6</b>	<b>183,7</b>	<b>171,1</b>	<b>12,6</b>	<b>187,8</b>	<b>170,5</b>	<b>17,3</b>
Refinanzierte	48,4		48,4	48,3		48,3	48,3		48,3
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>240,4</b>		<b>240,4</b>	<b>232,0</b>		<b>232,0</b>	<b>236,2</b>		<b>236,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	35,4		35,4	40,7		40,7	38,0		38,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>275,7</b>		<b>275,7</b>	<b>272,6</b>		<b>272,6</b>	<b>274,2</b>		<b>274,2</b>
nachr.: Abwesende	8,4		8,4	8,7		8,7	8,6		8,6

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	18,8	22,5	19,6
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	26,4	17,5	26,7
Frauenquote [%]	70,7	50,0	70,0
Teilzeitquote [%]	38,4	35,0	36,3
Schwerbehindertenquote [%]	8,9	6,0	9,1



<b>Produktplan: 41 Jugend und Soziales</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
<b>Verantwortlich: Sen. Stahmann</b>					<b>29.08.19</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Land</b>	<b>Stadt</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Land</b>	<b>Stadt</b>	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	<b>Land</b>	<b>Stadt</b>	<b>Land</b>	<b>Stadt</b>
●	●	■	●	●	●	●	●		

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	34.841	28.979	5.862	20,23%	44.603	58.077	64.952	6.875	56.077	
Investive Einnahmen	626	0	626		57	57	626	569	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	178.536	188.570	-10.034	-5,32%	382.452	394.961	423.701	28.740	390.173	
- Land, Stadtgem. u. intern	178.536	188.570	-10.034	-5,32%	382.452	394.961	423.701	28.740	390.173	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>214.003</b>	<b>217.549</b>	<b>-3.547</b>	<b>-1,63%</b>	<b>427.112</b>	<b>453.095</b>	<b>489.279</b>	<b>36.184</b>	<b>446.249</b>	
Personalausgaben	25.522	24.733	789	3,19%	44.807	54.631	53.886	-745	51.482	
Sonst. konsumtive Ausgaben	509.584	509.169	415	0,08%	927.953	951.453	973.174	21.721	950.620	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	1.290	2.656	-1.366	-51,43%	10.408	10.702	7.286	-3.416	10.525	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	9.994	9.602	393	4,09%	9.614	23.295	23.869	574	17.400	
- Land, Stadtgem. u. intern	9.994	9.602	393	4,09%	9.614	23.295	23.869	574	17.400	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>546.390</b>	<b>546.160</b>	<b>230</b>	<b>0,04%</b>	<b>992.783</b>	<b>1.040.081</b>	<b>1.058.215</b>	<b>18.134</b>	<b>1.030.027</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-332.388</b>	<b>-328.611</b>	<b>-3.777</b>	<b>-1,15%</b>	<b>-565.671</b>	<b>-586.986</b>	<b>-568.936</b>	<b>18.050</b>	<b>-583.778</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	10.221	10.221	10.221	44.549
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	41
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	3
Sonderrücklage:	74
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	2.579	2.784	-205	15.473	16.349	-876	32.511	34.254	-1.743
Temporäre Personalmittel	160	181	-21	955	1.080	-126	2.002	2.276	-274
TPM - Flüchtlinge	35	0	35	223	0	223	456	0	456
Flexibilisierungsmittel	7	2	5	42	13	29	92	28	65
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.780</b>	<b>2.967</b>	<b>-186</b>	<b>16.692</b>	<b>17.443</b>	<b>-751</b>	<b>35.061</b>	<b>36.558</b>	<b>-1.497</b>
Refinanzierte	1.402	625	777	8.442	3.633	4.809	17.680	7.505	10.175
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	48	69	-20	388	432	-45	663	744	-81
<b>Insgesamt</b>	<b>4.231</b>	<b>3.660</b>	<b>571</b>	<b>25.522</b>	<b>21.508</b>	<b>4.014</b>	<b>53.404</b>	<b>44.807</b>	<b>8.597</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	38	50	-12	247	311	-64	417	558	-141
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	556,0	588,2	-32,1	554,0	588,2	-34,1	555,0	588,2	-33,1
Temporäre Personalmittel	32,4	40,6	-8,2	32,5	40,6	-8,2	32,5	40,6	-8,2
TPM - Flüchtlinge	6,7	0,0	6,7	7,2	0,0	7,2	6,9	0,0	6,9
Flexibilisierungsmittel	2,4	0,7	1,8	2,2	0,7	1,5	2,3	0,7	1,6
<b>Zwischensumme</b>	<b>597,6</b>	<b>629,5</b>	<b>-31,9</b>	<b>595,8</b>	<b>629,5</b>	<b>-33,7</b>	<b>596,7</b>	<b>629,5</b>	<b>-32,8</b>
Refinanzierte	339,2		339,2	340,3		340,3	339,7		339,7
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>936,8</b>		<b>936,8</b>	<b>936,1</b>		<b>936,1</b>	<b>936,4</b>		<b>936,4</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	4,2		4,2	4,2		4,2	4,2		4,2
nachr.: Zentrale Poolmittel	150,6		150,6	155,3		155,3	153,0		153,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>1.091,6</b>		<b>1.091,6</b>	<b>1.095,7</b>		<b>1.095,7</b>	<b>1.093,6</b>		<b>1.093,6</b>
nachr.: Abwesende	91,0		91,0	92,5		92,5	91,8		91,8

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 51 Gesundheit und Verbraucherschutz</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	■		●	▲		▲	▲

## Kommentar

### Finanzdaten

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um 3,89 Mio. € unterschritten wird (Land: 3,88 Mio. €, Stadt: 0,01 Mio. €). Diese Unterschreitung ergibt sich wie folgt:

	in Mio. €
Budgeteinhaltung Land + Stadtgemeinde	
Reste aus Vorjahr (ohne Liquidität)	7,68
Konsumtive Mindereinnahmen	-1,98
Personalminderausgaben (nach Abzug von Vorjahresresten)	1,44
Resteverzehr konsumtiver Ausgaben	-0,03
Resteverzehr investiver Ausgaben	-3,22
<b>Gesamt</b>	<b>3,89</b>

Die zum Jahresende erwarteten konsumtiven Mindereinnahmen i.H.v. 1,98 Mio. € werden überwiegend beim Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz und Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVet) erwartet. Sie werden zum einen aufgrund der Insolvenz beim Schlachtbetrieb Bremen verursacht. Zusätzlich besteht im Bereich der Grenzkontrollstelle ein weiteres Einnahmerisiko bedingt durch die rückläufigen Einfuhrkontrollen von Fleisch und Fisch. Ein Teil kann durch Personalminderausgaben ausgeglichen werden.

Zum Jahresende werden, entsprechend eines Mittelabflussplanes der Gesundheit Nord, für das Klinikum Bremen-Mitte i.V.m. dem Krankenhausstrukturfond voraussichtlich ein Mittelabfluss und Resteverzehr i.H.v. 3.4 Mio. € erwartet (Land, Haushaltsstelle 0520.89150-1, Strukturfonds für Krankenhäuser).

Im Ergebnis wird hierdurch im Haushalt des Landes zum Jahresende, unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 1,22 Mio. €, eine Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos in Höhe von 2,98 Mio. € erwartet.

Im Haushalt der Stadtgemeinde ergibt sich zum Jahresende, unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 1,65 Mio. €, eine Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos in Höhe von 0,86 Mio. €.

–

### Personaldaten

Das Ressort prognostiziert Mehrausgaben im Stadthaushalt in Höhe von rd. 0,05 Mio. € und Minderausgaben im Landeshaushalt von rd. 1,65 Mio. €, insgesamt werden Minderausgaben von rd. 1,6 Mio. € erwartet. Das Ressort plant, die Minderausgaben u.a. zur Deckung der durch die Insolvenz verursachten Mindereinnahmen beim Schlachthof Bremen zu verwenden, weiterhin werden die nicht verausgabten Mittel aus den Verstärkungsmitteln an den Gesamthaushalt zurückfließen.

Der Produktplan wird die Beschäftigungszielzahl deutlich unterschreiten.

Die Einschätzungen des Ressorts decken sich in etwa mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen.

### Leistungsdaten

Kennzahl "Kontrollen i. d. amtl. Lebensm.-überw.":

Seit Beginn des Jahres mussten vermehrt Anfragen nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG) beantwortet werden. Dies hat neben längerfristige Krankheitsausfällen zusätzliche Ressourcen in Anspruch genommen. Zum Jahresende wird davon ausgegangen, dass die Zielzahl nicht erreicht werden kann.







Kennzahl "Planbetten im Land Bremen":

Eine unterjährige Erfassung der Zielkennzahl der Planbetten im Land Bremen erfolgt nicht.

Kennzahl "Casemixpunkte":

Ein Ist-Wert für die Casemixpunkte kann aufgrund laufender Berechnung nicht genannt werden, eine Darstellung dieser Leistungskennzahl erfolgt im kommenden Managementreport und im Controlling 1-14.

–

<b>Produktplan: 51 Gesundheit und Verbraucherschutz</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt</b>								
<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt
<b>Finanzdaten:</b>			<b>Personaldaten:</b>			<b>strategische Ziele:</b>		

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Das Ressort wird gebeten, weitere Ausgleichsmöglichkeiten für die entstehenden Liquiditätsbedarfe (Mindereinnahmen beim LMTVet und Resteverzehr investiver Mittel für das Klinikum Bremen Mitte) innerhalb des Ressortbudgets zu prüfen und im Rahmen der Controllingberichterstattung darzustellen.

<b>Produktplan:</b> 51 Gesundheit und Verbraucherschutz	<b>Controlling 01-06/19</b> 29.08.19		
<b>Verantwortlich:</b> Sen. Quante-Brandt			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land ●	Stadt ●	
<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land ●	Stadt ■	
<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land ▲ Stadt		

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	4.733	5.552	-818	-14,74%	9.183	11.371	9.391	-1.980	10.950	
Investive Einnahmen	2	0	2		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	587	1.425	-838	-58,79%	1.368	3.251	3.251	0	2.214	
- Land, Stadtgem. u. intern	287	824	-537	-65,2%	1.067	2.049	2.049	0	1.012	
- von Bremerhaven	301	601	-301	-50,0%	301	1.202	1.202	0	1.202	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>5.322</b>	<b>6.977</b>	<b>-1.655</b>	<b>-23,72%</b>	<b>10.551</b>	<b>14.622</b>	<b>12.642</b>	<b>-1.980</b>	<b>13.164</b>	
Personalausgaben	11.745	11.847	-103	-0,87%	24.183	27.190	25.584	-1.606	24.662	
Sonst. konsumtive Ausgaben	8.512	7.972	540	6,77%	18.732	19.947	19.002	-945	17.592	
Zinsausgaben	98	98	-0	-0,01%	98	98	98	0	98	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	4.137	4.773	-636	-13,33%	44.070	44.071	40.753	-3.318	36.900	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	34	868	-834	-96,03%	916	904	905	1	908	
- Land, Stadtgem. u. intern	19	838	-818	-97,68%	853	841	842	1	845	
- an Bremerhaven	15	30	-15	-50,11%	63	63	63	0	63	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>24.526</b>	<b>25.558</b>	<b>-1.032</b>	<b>-4,04%</b>	<b>87.999</b>	<b>92.210</b>	<b>86.342</b>	<b>-5.868</b>	<b>80.160</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-19.203</b>	<b>-18.581</b>	<b>-623</b>	<b>-3,35%</b>	<b>-77.448</b>	<b>-77.588</b>	<b>-73.700</b>	<b>3.888</b>	<b>-66.997</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	234	234	234	468
investiv	0	737	737	737	2.828
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	86	74	62	132

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	1.627
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	8
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.400	1.611	-211	8.817	9.463	-646	18.331	19.828	-1.497
Temporäre Personalmittel	118	99	19	389	590	-201	864	1.242	-378
TPM - Flüchtlinge	0	6	-6	0	38	-38	0	80	-80
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.518</b>	<b>1.716</b>	<b>-198</b>	<b>9.206</b>	<b>10.091</b>	<b>-885</b>	<b>19.196</b>	<b>21.151</b>	<b>-1.955</b>
Refinanzierte	345	87	258	1.948	517	1.431	4.007	1.088	2.919
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	86	162	-76	591	1.002	-410	1.373	1.945	-572
<b>Insgesamt</b>	<b>1.949</b>	<b>1.964</b>	<b>-16</b>	<b>11.745</b>	<b>11.609</b>	<b>135</b>	<b>24.575</b>	<b>24.183</b>	<b>392</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	10	26	-16	67	162	-96	125	294	-169
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	273,3	296,3	-23,0	272,4	297,2	-24,8	272,8	296,1	-23,3
Temporäre Personalmittel	15,4	19,5	-4,1	13,4	20,8	-7,4	14,4	20,1	-5,7
TPM - Flüchtlinge	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>288,7</b>	<b>316,8</b>	<b>-28,1</b>	<b>285,7</b>	<b>319,0</b>	<b>-33,2</b>	<b>287,2</b>	<b>317,2</b>	<b>-30,0</b>
Refinanzierte	65,9		65,9	68,7		68,7	67,3		67,3
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>354,6</b>		<b>354,6</b>	<b>354,5</b>		<b>354,5</b>	<b>354,5</b>		<b>354,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	2,3		2,3	2,8		2,8	2,5		2,5
nachr.: Zentrale Poolmittel	9,2		9,2	9,9		9,9	9,5		9,5
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>366,0</b>		<b>366,0</b>	<b>367,1</b>		<b>367,1</b>	<b>366,6</b>		<b>366,6</b>
nachr.: Abwesende	24,7		24,7	23,1		23,1	23,9		23,9

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	9,0	22,5	9,3
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	31,7	17,5	31,1
Frauenquote [%]	68,1	50,0	68,3
Teilzeitquote [%]	40,7	35,0	41,7
Schwerbehindertenquote [%]	7,8	6,0	8,4

<b>Produktplan: 51 Gesundheit und Verbraucherschutz</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
<b>Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt</b>					<b>29.08.19</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		●	■		▲		

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit:	● direkt steuerbar,	◐ eingeschränkt steuerbar,	○ nicht steuerbar
Zielerreichung:	● nicht gefährdet,	▲ im Toleranzbereich,	■ gefährdet

### Der gesundheitliche und wirtschaftliche Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist ein besonderes Anliegen des Senats der Freien Hansestadt Bremen.

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
KONT01 Kontrollen i. d. amtl. Lebensm.-überw. [Anz.]	3.261,000	4.000,000	-739,000	-18,48%	8.000,000		

Kontrollen in der amtl. Lebensmittelüberwachung:

Seit Beginn des Jahres mussten -initiiert durch FoodWatch- vermehrt Anfragen nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG) beantwortet werden. Dies hat zusätzliche Ressourcen in Anspruch genommen. Außerdem mussten längerfristige Krankheitsausfälle kompensiert werden.

### Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen stationären Versorgung, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Krankenhäuser und die Stärkung der oberzentralen Funktion der Krankenhäuser mit einem hohen Versorgungsgrad niedersächsischer Patienten

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
301019 Casemixpunkte GeNo EHG [Anz.]		66.948,000	-66.948,000	-100,0%	133.896,000		
PLAN01 Planbetten im Land Bremen gesamt [Anz.]		5.513,000	-5.513,000	-100,0%	5.513,000		

Casemixpunkte GeNo EHG:

Die Quartalszahlen werden über die vorgeschriebenen Berichtspflichten des Beteiligungsmanagements bei SF vorgelegt und ausführlich kommentiert.

Planbetten im Land Bremen gesamt:

Eine unterjährige Ermittlung der Leistungsdaten erfolgt nicht.

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Konsumtive Einnahmen

Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 818 Tsd. Euro unterschritten. Zum Jahresende werden konsumtive Mindereinnahmen von voraussichtlich 1.980 Tsd. Euro erwartet. Die Mindereinnahmen werden überwiegend beim LMTVet entstehen. Sie werden zum einen aufgrund der Insolvenz beim Schlachtbetrieb Bremen verursacht. Zusätzlich besteht im Bereich der Grenzkontrollstelle ein weiteres Einnahmerisiko bedingt durch die rückläufigen Einfuhrkontrollen von Fleisch und Fisch.

Ein Ausgleich der Mindereinnahmen innerhalb des PPL 51 ist nur unter Heranziehung der Personalminderausgaben möglich.

#### Personalausgaben

Die Ist-Planwert-Überschreitung für Januar bis Juni 2019 von 135 Tsd. Euro ist darauf zurückzuführen, dass die Ausgaben für refinanziertes Personal ab Januar des Jahres fällig werden, die Einnahmen jedoch erst später verzeichnet werden können.

In der Prognose für das Jahr 2019 wurden das voraussichtliche Controlling-Soll bei den Ausgaben für refinanziertes Personal an die tatsächlich zu erwarteten Einnahmen und Ausgaben angepasst. Des Weiteren wurden noch zu verlagernde Mittel von 453 Tsd. Euro zugunsten konsumtive Ausgaben sollmindernd berücksichtigt.

Auf der Ist-Seite wurden die im Jahresverlauf zu erwartenden Personalabgänge und die zu geplanten Neueinstellungen in die Prognose einbezogen.

Unter Einbeziehung dieser Annahmen ergeben sich voraussichtliche Minderausgaben von rd. 1.605 Tsd. Euro. Die Personalminderausgaben verändern sich aufgrund von nicht zur Verfügung stehenden Personalmitteln wie folgt:

Personalminderausgaben	-1.604,8 Tsd. Euro
abzüglich	
- Minderausgaben im Schlachthof Bremen	-1.198,2 Tsd. Euro
- Minderausgaben Verstärkungsmittel	-169,2 Tsd. Euro
- Reste Vorjahr (keine Liquidität vorhanden)	-149,9 Tsd. Euro
ergibt Personalmeherausgaben	90,3 Tsd. Euro

Die bereinigten Personalmeherausgaben in Höhe von rd. 90 Tsd. Euro entstehen aufgrund des möglichen Abschlusses von außertariflichen Arbeitsverträgen für Ärztinnen und Ärzten mit einer außertariflichen Vergütung analog § 41 TV-L (rd. 299 Tsd. Euro in 2019) sowie aufgrund von geplanten Neueinstellungen im Zusammenhang mit dem Bundesteilhabegesetz (rd. 222 Tsd. Euro).

<b>Produktplan: 51 Gesundheit und Verbraucherschutz</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
<b>Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●	■		▲	

Die bereinigten Personalmehrausgaben betragen aufgrund von unterjährigen Zielzahlunterschreitungen insbesondere im Gesundheitsamt Bremen weniger als beide Maßnahmen zusammen. Die Zielzahlunterschreitungen ergeben sich durch Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachpersonal, insbesondere bei der Besetzung von Arztstellen. Vakante Stellen müssen zum Teil mehrfach ausgeschrieben werden, um geeignetes Personal einstellen zu können.

**Sonst. konsumtive Ausgaben**

Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 540 Tsd. Euro überschritten. Die Abweichung resultiert überwiegend aus abweichender Zahlungsabwicklung.

Zum Jahresende werden hier voraussichtlich Minderausgaben von 945 Tsd. Euro erwartet. Es handelt sich hier überwiegend um Haushaltsreste. Sie werden zum Ausgleich der Mindereinnahmen benötigt.

**Investive Ausgaben**

Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 636 Tsd. Euro unterschritten. Die Abweichung ist überwiegend im Produktbereich 51.03 –Sicherstellung der Krankenhausversorgung- entstanden. Sie resultiert überwiegend aus der vom Planwert abweichenden Zahlung von Baupauschalen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz.

Zum Jahresende werden voraussichtlich investive Minderausgaben in Höhe von 3.318 Tsd. Euro entstehen. Es handelt sich hier überwiegend um die restlichen zweckgebundenen Mittel für den Krankenhausstrukturfonds (3.006 Tsd. Euro). Entsprechend dem Mittelabflussplan der Gesundheit Nord erfolgt in 2019 ein Mittelabfluss von voraussichtlich 3.393 Tsd. Euro. Für den Krankenhausstrukturfonds ergeben sich somit zweckgebundene Haushaltsreste in Höhe von voraussichtlich 3.006 Tsd. Euro, die in 2020 abfließen werden.

Bei den verbleibenden investiven Minderausgaben von rd. 312 Tsd. Euro handelt es sich um die restlichen Haushaltsreste. Sie werden zum Ausgleich der Mindereinnahmen benötigt.

**Finanzierungssaldo**

Unter Berücksichtigung der Einschätzung zum voraussichtlichen Jahres-Ist wird sich der Finanzierungssaldo zum Jahresende auf voraussichtlich -73.700 Tsd. Euro belaufen. Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -69.864 Tsd. Euro wird somit um -3.836 Tsd. Euro überschritten.

Die Überschreitung des Finanzierungssaldos resultiert überwiegend aus der Inanspruchnahme der zweckgebundenen investiven Rücklage für den Krankenhausstrukturfonds in Höhe von voraussichtlich 3.393 Tsd. Euro sowie durch die zusätzlichen Bedarfe für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (352 Tsd. Euro) und den Ausbau der Angebote für die Sucht- und Drogenkranke i. R. des Sicherheitsprogramms Bremer Hauptbahnhof (137 Tsd. Euro).

Da die Haushaltsreste nicht mit Liquidität hinterlegt sind und im PPL 51 ein Ausgleich in voller Höhe nicht möglich ist, ergibt sich hier ein Liquiditätsbedarf in Höhe von 3.836 Tsd. Euro.

Ein Ausgleich innerhalb des Ressortbudgets ist ebenfalls nicht möglich, da im PPL 24 keine freie Liquidität in 2019 vorhanden sein wird.

**Einhaltung Budget**

Im Saldo ergibt sich eine Überschreitung des Planwertes um – 623 Tsd. Euro, die überwiegend auf die Mindereinnahmen im Berichtszeitraum zurückzuführen ist.

Zum Jahresende wird hier ein positives Ergebnis von voraussichtlich 3.888 Tsd. Euro erwartet. Dieses ergibt sich überwiegend aus den voraussichtlichen Minderausgaben im Personalbereich sowie bei den Investitionen.

Bei den investiven Minderausgaben handelt es sich überwiegend um die zweckgebundenen Mittel für den Krankenhausstrukturfonds (3.006 Tsd. €). Die Verzögerungen bei der Umsetzung des Förderprojektes am Klinikum Bremen-Mitte führen zu entsprechender Verschiebung beim Mittelabfluss.

Die prognostizierten Mindereinnahmen werden sich voraussichtlich auf 1.980 Tsd. € belaufen. Zum Ausgleich ist die Heranziehung der Personalminderausgaben erforderlich.

In der Jahresplanung sind außerdem die zusätzlichen Ausgaben aufgrund des Bundesteilhabegesetzes gem. Senatsbeschluss vom 23.04.2019 enthalten. In 2019 werden voraussichtlich Ausgaben in Höhe von insgesamt 352 Tsd. Euro (222 Tsd. Euro Personalausgaben und 130 Tsd. Euro konsumtiv) anfallen.

Außerdem sind in der Jahresplanung auch die zusätzlichen Ausgaben i.R. des Sicherheitsprogramms Bremer Hauptbahnhof gem. Senatsbeschluss vom 18.09.2018 enthalten. Für den Ausbau der Angebote für die Sucht- und Drogenkranke (Drogenberatungsstelle Comeback sowie Streetwork) werden in 2019 zusätzliche Ausgaben von ca. 137 Tsd. Euro anfallen.

Die Finanzierung der zusätzlichen Ausgaben in Höhe von 489 Tsd. Euro kann nur über die Inanspruchnahme der Haushaltsreste erfolgen, so dass dafür die Bereitstellung der Liquidität erforderlich ist.

<b>Produktplan:</b> 51 Gesundheit und Verbraucherschutz	<b>Controlling 01-06/19</b> 29.08.19		
<b>Verantwortlich:</b> Sen. Quante-Brandt	Anteile im Haushalt des Landes		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land ●	Stadt ●	
<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land ●	Stadt ■	
<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land ▲		

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	3.595	4.283	-687	-16,05%	7.541	8.699	6.916	-1.783	8.585
Investive Einnahmen	2	0	2		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	307	1.425	-1.118	-78,47%	1.131	2.205	2.205	0	2.026
- Land, Stadtgem. u. intern	6	824	-818	-99,23%	831	1.003	1.003	0	824
- von Bremerhaven	301	601	-301	-50,0%	301	1.202	1.202	0	1.202
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>3.904</b>	<b>5.708</b>	<b>-1.804</b>	<b>-31,6%</b>	<b>8.672</b>	<b>10.904</b>	<b>9.121</b>	<b>-1.783</b>	<b>10.611</b>
Personalausgaben	7.228	7.786	-558	-7,17%	15.320	17.073	15.409	-1.664	16.125
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.683	4.641	42	0,91%	11.164	11.498	10.677	-821	10.639
Zinsausgaben	65	65	-0	-0,0%	65	65	65	0	65
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.234	3.824	-590	-15,44%	32.944	32.945	29.769	-3.176	26.389
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	34	41	-7	-16,01%	86	80	81	1	78
- Land, Stadtgem. u. intern	19	11	8	76,99%	23	17	18	1	15
- an Bremerhaven	15	30	-15	-50,11%	63	63	63	0	63
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>15.245</b>	<b>16.358</b>	<b>-1.113</b>	<b>-6,8%</b>	<b>59.579</b>	<b>61.661</b>	<b>56.001</b>	<b>-5.660</b>	<b>53.296</b>
<b>Saldo</b>	<b>-11.341</b>	<b>-10.650</b>	<b>-691</b>	<b>-6,49%</b>	<b>-50.908</b>	<b>-50.757</b>	<b>-46.880</b>	<b>3.877</b>	<b>-42.685</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	234	234	234	468
investiv	0	492	492	492	1.884
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	57	49	41	87

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	1.321
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	8
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	951	1.046	-94	5.740	6.094	-354	11.849	12.736	-887
Temporäre Personalmittel	24	37	-13	145	217	-72	305	456	-151
TPM - Flüchtlinge	0	6	-6	0	38	-38	0	80	-80
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>976</b>	<b>1.089</b>	<b>-113</b>	<b>5.885</b>	<b>6.349</b>	<b>-464</b>	<b>12.154</b>	<b>13.272</b>	<b>-1.118</b>
Refinanzierte	132	22	110	832	131	701	1.679	274	1.405
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	77	148	-70	511	913	-402	1.217	1.775	-558
<b>Insgesamt</b>	<b>1.185</b>	<b>1.259</b>	<b>-74</b>	<b>7.228</b>	<b>7.394</b>	<b>-166</b>	<b>15.050</b>	<b>15.320</b>	<b>-270</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	10	22	-12	65	133	-67	116	241	-125
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	177,8	191,2	-13,4	178,5	191,8	-13,2	178,2	191,1	-12,9
Temporäre Personalmittel	5,0	4,0	1,0	5,0	5,3	-0,3	5,0	4,6	0,4
TPM - Flüchtlinge	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>182,8</b>	<b>196,2</b>	<b>-13,4</b>	<b>183,5</b>	<b>198,0</b>	<b>-14,5</b>	<b>183,2</b>	<b>196,7</b>	<b>-13,5</b>
Refinanzierte	23,8		23,8	25,3		25,3	24,6		24,6
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>206,6</b>		<b>206,6</b>	<b>208,9</b>		<b>208,9</b>	<b>207,8</b>		<b>207,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	2,3		2,3	2,8		2,8	2,5		2,5
nachr.: Zentrale Poolmittel									
Flüchtlinge	1,0		1,0	1,1		1,1	1,1		1,1
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>209,9</b>		<b>209,9</b>	<b>212,8</b>		<b>212,8</b>	<b>211,3</b>		<b>211,3</b>
nachr.: Abwesende	14,2		14,2	12,4		12,4	13,3		13,3

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	9,0	22,5	9,3
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	31,7	17,5	31,1
Frauenquote [%]	68,1	50,0	68,3
Teilzeitquote [%]	40,7	35,0	41,7
Schwerbehindertenquote [%]	7,8	6,0	8,4

<b>Produktplan: 51 Gesundheit und Verbraucherschutz</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		●	■		▲		

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	1.138	1.269	-131	-10,33%	1.643	2.672	2.475	-197	2.365	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	280	0	280		236	1.046	1.046	0	188	
- Land, Stadtgem. u. intern	280	0	280		236	1.046	1.046	0	188	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>1.418</b>	<b>1.269</b>	<b>149</b>	<b>11,77%</b>	<b>1.879</b>	<b>3.718</b>	<b>3.521</b>	<b>-197</b>	<b>2.553</b>	
Personalausgaben	4.517	4.061	456	11,22%	8.863	10.117	10.175	58	8.538	
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.828	3.330	498	14,95%	7.568	8.449	8.325	-124	6.953	
Zinsausgaben	33	33	-0	-0,02%	33	33	33	0	33	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	903	949	-46	-4,82%	11.126	11.126	10.984	-142	10.511	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	827	-827	-100,0%	830	824	824	0	830	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	827	-827	-100,0%	830	824	824	0	830	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>9.281</b>	<b>9.200</b>	<b>81</b>	<b>0,88%</b>	<b>28.419</b>	<b>30.549</b>	<b>30.341</b>	<b>-208</b>	<b>26.864</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-7.863</b>	<b>-7.931</b>	<b>68</b>	<b>0,86%</b>	<b>-26.540</b>	<b>-26.831</b>	<b>-26.820</b>	<b>11</b>	<b>-24.311</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	245	245	245	945
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	29	25	21	45

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	306
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	448	565	-117	3.076	3.368	-292	6.482	7.093	-610
Temporäre Personalmittel	94	62	32	245	373	-128	560	787	-227
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>542</b>	<b>627</b>	<b>-84</b>	<b>3.321</b>	<b>3.741</b>	<b>-420</b>	<b>7.042</b>	<b>7.879</b>	<b>-837</b>
Refinanzierte	213	64	148	1.116	386	730	2.328	814	1.514
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	9	14	-5	81	89	-8	155	170	-14
<b>Insgesamt</b>	<b>764</b>	<b>705</b>	<b>59</b>	<b>4.517</b>	<b>4.216</b>	<b>302</b>	<b>9.525</b>	<b>8.863</b>	<b>662</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	5	-5	1	29	-28	9	53	-44
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	95,5	105,1	-9,6	93,8	105,4	-11,6	94,6	105,0	-10,4
Temporäre Personalmittel	10,4	15,5	-5,1	8,4	15,5	-7,1	9,4	15,5	-6,1
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>105,9</b>	<b>120,6</b>	<b>-14,7</b>	<b>102,2</b>	<b>120,9</b>	<b>-18,7</b>	<b>104,0</b>	<b>120,5</b>	<b>-16,5</b>
Refinanzierte	42,1		42,1	43,4		43,4	42,7		42,7
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>147,9</b>		<b>147,9</b>	<b>145,6</b>		<b>145,6</b>	<b>146,8</b>		<b>146,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	8,2		8,2	8,8		8,8	8,5		8,5
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>156,1</b>		<b>156,1</b>	<b>154,3</b>		<b>154,3</b>	<b>155,2</b>		<b>155,2</b>
nachr.: Abwesende	10,5		10,5	10,7		10,7	10,6		10,6

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			



<b>Produktplan: 68 Umwelt, Bau und Verkehr</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Dr. Lohse</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt

## Kommentar

### Finanzdaten

#### Budget:

Das Fachressort prognostiziert zum Jahresende eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 49,9 Mio. € (davon Land: rd. 32,4 Mio. € und Stadtgemeinde rd. 17,5 Mio. €). Dies resultiert im Wesentlichen aus konsumtiven Minderausgaben in Höhe von rd. 33,8 Mio. € sowie Minderausgaben bei den Zins- und Tilgungsleistungen in Höhe von rd. 2,8 Mio. € und investiven Minderausgaben in Höhe von rd. 10,9 Mio. €. Die Minderausgaben resultieren überwiegend aus übertragenen Vorjahresresten, die aufgrund fehlender Liquidität nicht in Anspruch genommen werden können.

#### Mittelabfluss bei investiven Ausgaben:

Trotz des unterjährigen schleppenden Mittelabflusses bei den investiven Ausgaben aufgrund von Projektverzögerungen im Verkehrsbereich geht das Fachressort davon aus, dass die Mittel weitestgehend bis zum Jahresende abfließen werden. Dies entspricht auch der Erfahrung aus den Vorjahren.

#### Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo (L+S) wird nach Darstellung des Ressorts unter Berücksichtigung bereits erfolgter und noch zu erwartender Verlagerungen um rd. 1,0 Mio. € überschritten.

Wesentliche Verlagerungen entstanden im Rahmen der Tarifierhöhungen sowie durch die Bereitstellung von Verstärkungsmitteln für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt sowie Bürgerservice.

Im Land wird der Finanzierungssaldo lt. Ressort um rd. 1,6 Mio. € unterschritten; in der Stadtgemeinde um rd. 2,6 Mio. € überschritten.

### Personaldaten

Das Ressort prognostiziert ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis bei einer Überschreitung der Beschäftigungszielzahlen, hierbei ist der Ausgleich der refinanzierten Mittel bis zum Jahresende berücksichtigt worden.

Die Senatorin für Finanzen erwartet dagegen Personalmehrausgaben in Höhe von rund 0,55 Mio. € (Land: 0,22 Mio. € / Stadt: 0,33 Mio. €) sofern nicht über die Restfluktuation hinausgehende Personalabgänge realisiert werden. Die aktuelle Überschreitung der Personalzielzahl im Kernbereich und der Sollvorgaben bei den temporären Personalmitteln beträgt rund 8,0 VZE.

### Leistungsdaten

#### Kennzahl:

300586 Genehmigte Wohneinheiten (WE) (Anz.)

Die Planwerte wurden zu einem Zeitpunkt gebildet, als sich die Baukonjunktur in Bremen-Nord auf einem Höchststand befand.

Zwischenzeitlich ist der Peak überschritten, die Baukonjunktur ist in Bremen-Nord aktuell rückläufig. Dieser Abschwung spiegelt sich naturgemäß in rückläufigen Anträgen und daraus resultierend weniger Genehmigungen wider. Derzeit liegen kaum noch Anträge auf Genehmigung von Wohneinheiten vor. Antragstellungen sind in der Regel nicht planbar, weil sie in Abhängigkeit zur Baukonjunktur eingereicht werden.

#### Kennzahl:

ENER\_1 CO2- Redukt. energiepol.Breitenförderpro. (t)

Durch die lange Laufzeit der Förderprojekte im Wärmeschutzprogramm tritt der der Kennzahl zugrunde liegende Mittelabfluss erfahrungsgemäß erst zeitverzögert ein. Die Entwicklung des neuen Förderprogramms "Ersatz von Ölheizungen" kann wegen der vorgeschalteten Bundesförderung zurzeit nicht abgesehen werden.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Das Fachressort wird gebeten, die Einhaltung des Finanzierungssaldos der Stadtgemeinde bis zum Jahresende sicherzustellen.

<b>Produktplan: 68 Umwelt, Bau und Verkehr</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>						
					<b>29.08.19</b>						
<b>Verantwortlich: Senator Dr. Lohse</b>											
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>		Land	Stadt
		▲	▲			▲	▲			▲	▲

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	25.275	21.606	3.670	16,98%	31.277	49.267	49.269	2	40.334	
Investive Einnahmen	37.432	33.006	4.425	13,41%	37.732	55.692	55.692	0	53.749	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	5.043	3.917	1.126	28,75%	27.055	32.676	32.676	0	31.499	
- Land, Stadtgem. u. intern	5.043	3.917	1.126	28,75%	26.485	32.105	32.105	0	30.928	
- von Bremerhaven	0	0	0		570	571	571	0	571	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>67.750</b>	<b>58.529</b>	<b>9.221</b>	<b>15,75%</b>	<b>96.064</b>	<b>137.635</b>	<b>137.637</b>	<b>2</b>	<b>125.581</b>	
Personalausgaben	25.652	22.387	3.265	14,59%	47.629	54.998	54.999	1	46.735	
Sonst. konsumtive Ausgaben	36.383	41.761	-5.378	-12,88%	159.209	164.543	130.750	-33.793	164.114	
Zinsausgaben	204	204	0	0,0%	1.085	1.085	204	-881	312	
Tilgungsausgaben	2.308	2.550	-242	-9,49%	4.322	4.322	2.308	-2.014	3.230	
Investive Ausgaben	8.085	14.841	-6.756	-45,52%	83.533	99.044	88.177	-10.867	101.936	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	51.754	51.196	558	1,09%	75.356	91.216	88.845	-2.371	33.411	
- Land, Stadtgem. u. intern	49.809	48.917	892	1,82%	72.504	85.165	82.994	-2.171	27.914	
- an Bremerhaven	1.944	2.279	-335	-14,69%	2.852	6.051	5.851	-200	5.497	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>124.385</b>	<b>132.938</b>	<b>-8.553</b>	<b>-6,43%</b>	<b>371.134</b>	<b>415.208</b>	<b>365.283</b>	<b>-49.925</b>	<b>349.739</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-56.636</b>	<b>-74.409</b>	<b>17.774</b>	<b>23,89%</b>	<b>-275.070</b>	<b>-277.573</b>	<b>-227.646</b>	<b>49.927</b>	<b>-224.157</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	2.100	34.781	28.346	27.365	35.450
investiv	0	97.186	69.634	85.976	334.827
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	11.211
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	6.955
Verlustvortrag:	3.869

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	3.456	3.431	25	20.717	20.079	638	43.024	42.018	1.006
Temporäre Personalmittel	36	53	-17	159	320	-161	331	676	-345
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.492</b>	<b>3.485</b>	<b>8</b>	<b>20.876</b>	<b>20.399</b>	<b>476</b>	<b>43.354</b>	<b>42.693</b>	<b>661</b>
Refinanzierte	752	326	426	4.456	1.903	2.553	9.309	3.945	5.364
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	34	88	-53	320	528	-208	727	991	-264
<b>Insgesamt</b>	<b>4.278</b>	<b>3.898</b>	<b>380</b>	<b>25.652</b>	<b>22.831</b>	<b>2.822</b>	<b>53.390</b>	<b>47.629</b>	<b>5.761</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	20	71	-51	233	427	-194	540	785	-245

Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	653,1	635,9	17,1	650,6	637,8	12,8	651,8	635,6	16,3
Temporäre Personalmittel	5,6	13,9	-8,3	5,2	13,9	-8,7	5,4	13,9	-8,5
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>658,7</b>	<b>649,8</b>	<b>8,9</b>	<b>655,8</b>	<b>651,7</b>	<b>4,1</b>	<b>657,2</b>	<b>649,4</b>	<b>7,8</b>
Refinanzierte	133,7		133,7	131,6		131,6	132,7		132,7
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>792,4</b>		<b>792,4</b>	<b>787,3</b>		<b>787,3</b>	<b>789,9</b>		<b>789,9</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,7		1,7	1,7		1,7	1,7		1,7
nachr.: Zentrale Poolmittel	21,0		21,0	21,3		21,3	21,2		21,2
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>815,1</b>		<b>815,1</b>	<b>810,4</b>		<b>810,4</b>	<b>812,8</b>		<b>812,8</b>
nachr.: Abwesende	45,0		45,0	44,5		44,5	44,7		44,7

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	9,9	22,5	7,8
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	32,2	17,5	31,9
Frauenquote [%]	47,5	50,0	47,3
Teilzeitquote [%]	27,9	35,0	27,5
Schwerbehindertenquote [%]	7,7	6,0	8,6

<b>Produktplan:</b> 68 Umwelt, Bau und Verkehr	<b>Controlling 01-06/19</b>							
	29.08.19							
<b>Verantwortlich: Senator Dr. Lohse</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	▲	▲		▲	▲		▲	▲

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Nachhaltige Mobilität für Mensch und Güter

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300686 Platzkilometer [km]	1.518.952.79 5,000	1.521.457.63 6,000	-	-0,16%	3.042.915.27 1,000		
300694 Nutzwagenkilometer [km]	10.714.199,0 00	10.572.500,0 00	141.699,000	1,34%	21.145.000,0 00		
300887 Personenkilometer BSAG [km]	269.825.000, 000	261.957.500, 000	7.867.500,00	3,0%	523.915.000, 000		

### Lebendige Stadt (Innenentwicklung, Grüne Stadt, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnungsangebot)

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300574 Einwohnerveränderung [Anz.]	568.302	582.773	-14.471	-2,48%	582.773		
Leistungen							
300586 Genehmigte Wohneinheiten (WE) [Anz.]	714,000	838,000	-124,000	-14,8%	1.676,000		
300592 Öffentliche Grünanlagen in % (SV Infra) [%]	3,00	3,00	0,00		3,00		
BÄUM01 Straßenbäume [Anz.]	71.168,000	70.400,000	768,000	1,09%	70.500,000		
FLÄC_2 Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner [m2]	18,000	18,000	0,000	0,0%	18,000		

### Klimaanpassung und -schutz

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Leistungen							
300254 Hochwasserschutz [%]	67,00	70,00	-3,00	-3,57%	73,00		
300580 Hochwasserschutz Deichlänge [km]	54,000	56,000	-2,000	-3,57%	58,000		
ENER_1 CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro. [t]	19.661,000	49.000,000	-29.339,000	-59,88%	100.000,000		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Konsumtive Einnahmen

Die Einnahmen weichen unterjährig positiv in Höhe von rd. 3,7 Mio. EUR vom Planwert ab. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus nicht geplanten Einnahmen für die nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität (rd. 1,2 Mio. EUR) bei 68.31.01, über dem Plan liegenden Gebühreneinnahmen aus Verwaltungsgebühren bei 68.32.05 sowie vorzeitigen Einnahmen aus der Abwasserabgabe in der PGR 68.03.04.

Zum Ende des Jahres wird eine Einhaltung des Plans prognostiziert.

#### Investive Einnahmen

Unterjährig weichen diese Einnahmen in Höhe von rd. 4,4 Mio. EUR vom Planwert ab. Dies ist i.W. auf höhere Einnahmen aus Regionalisierungsmitteln in der PGR 68.01.02 zurückzuführen.

Zum Jahresende wird eine Einhaltung des Planes erwartet.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen überschreiten den unterjährigen Planwert in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR. Dieses ist auf unterjährige Abweichungen in den Produktgruppen 68.02.08 (160 TEUR kalkulatorische Gebühren zwischen Behörden), 68.32.06 (480 TEUR Städtebauförderung) sowie 68.03.01 (252 TEUR BREsilient) zurückzuführen, die zum Ende des Jahres ausgeglichen sein werden.

<b>Produktplan: 68 Umwelt, Bau und Verkehr</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Dr. Lohse</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	▲	▲		▲	▲		▲	▲

Zum Jahresende wird die Einhaltung des Planes prognostiziert.

### Personalausgaben

Die Personalausgaben werden unterjährig in allen Produktgruppen um rd. 3,3 Mio. EUR überschritten. Dies ist i.W. auf noch nicht eingegangene Einnahmen aus Refinanzierungen zurückzuführen, die bis zum Ende des Jahres noch abgerechnet werden.

Zum Jahresende wird eine Überschreitung des Stellenvolumens um rd. 16,3 Stellen (12,3 Land und 4,0 Stadt) bei Einhaltung des Budgets erwartet (HH-Soll/Ist).

### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben unterschreiten den unterjährigen Planwert um rd. 5,4 Mio. EUR. Davon ist eine Abweichung von rd. 2,3 Mio. EUR in der PGR 68.31.01 beim Stadtticket entstanden, die bereits haushaltstechnisch als Budgetverlagerung umgesetzt wurde. Bei dem verbleibenden Betrag handelt es sich im Wesentlichen um Minderausgaben in der PG 68.99.04 wegen noch nicht abgerufener Zuwendungen bei der Bremer Stadtreinigung (DBS).

Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des voraussichtlichen Haushaltssolls in Höhe von rd. 33,8 Mio. EUR erwartet. Im Wesentlichen ist dies auf nicht mit Liquidität hinterlegte Haushaltsreste zurückzuführen. Tatsächliche Mehrausgaben von rd. 2,7 Mio. € werden in der PGR 68.99.04 DBS, tatsächliche Minderausgaben werden bei dem bremischen Anteil beim Wohngeld in Höhe von rd. 2,4 Mio. EUR erwartet. Hinzu kommen Minderausgaben bei den Verstärkungsmitteln in Höhe von rd. 400 TEUR.

### Zinsausgaben

Der unterjährige Planwert der Zins- und Tilgungsausgaben wird um rd. 240 TEUR unterschritten. Dies ist auf geringere Tilgungsausgaben zurückzuführen.

Zum Ende des Jahres wird eine Unterschreitung des voraussichtlichen Haushaltssolls von rd. 2,9 Mio. EUR erwartet, die aus nicht mit Liquidität hinterlegten Haushaltsresten resultiert. Tatsächliche Minderausgaben werden in Höhe von rd. 1 Mio. EUR erwartet.

### Investive Ausgaben

Unterjährig unterschreiten die investiven Ausgaben den Planwert um rd. 6,8 Mio. EUR. Im Wesentlichen entsteht diese Unterschreitung in der Stadtgemeinde aufgrund Planwertabweichungen bei WiN (rd. 1,7 Mio. EUR), da die Mittel investiv veranschlagt sind, aber konsumtiv verausgabt werden, Stadttumbau West (rd. 480 TEUR), EFRE-Mitteln (rd. 350 TEUR) sowie Projektverzögerungen im Verkehrsbereich.

Die Prognose zum Jahresende zeigt eine Unterschreitung des voraussichtlichen Jahres-Ist gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll in Höhe von rd. 10,9 Mio. EUR auf. Dies ist i.W. auf nicht mit Liquidität hinterlegte Haushaltsreste aus Vorjahren zurückzuführen. Tatsächliche Minderausgaben werden in Höhe von rd. 700 TEUR durch Verzögerungen bei EFRE-Projekten erwartet sowie Projektverzögerungen bei den Grünanlagen Bremer Westen in Höhe von rd. 245 TEUR.

### Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen weichen unterjährig gegenüber dem Planwert um rd. 560 TEUR ab. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus noch nicht erfolgten Verrechnungen zwischen Land und Stadt bei der Städtebauförderung.

Zum Ende des Jahres wird eine Unterschreitung des voraussichtlichen Jahres-Ist gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll in Höhe von rd. 2,4 Mio. EUR erwartet. Im Wesentlichen ist dies beim Land auf nicht mit Liquidität hinterlegte Haushaltsreste aus Vorjahren zurückzuführen.

### Finanzierungssaldo

Das Finanzierungssaldo zum Ende des Jahres weist in der Prognose ein Defizit in Höhe von rd. 1 Mio. EUR aus. Hiervon entfallen rd. +1,6 Mio. EUR auf das Land sowie rd. -2,6 Mio. EUR auf die Stadtgemeinde. Eine zuverlässige Prognose zum Jahresende zum jetzigen Zeitpunkt ist nur schwer möglich und unterliegt vielen an Projektverläufen gebundenen Annahmen. Offen sind die Sanierungsbeiträge aus 2016: bedarfsgerechte Rückführung der Liquidität zur BSAG (5,3 Mio. EUR), Städtebauförderung (1,9 Mio. EUR) sowie Zuschuss BTE (600 TEUR) von rd. 7,8 Mio. EUR sowie die geleisteten Beiträge zum Haushaltsausgleich des SV Infra (Generalplan Küstenschutz 11,5 Mio. EUR und Verkehr 6 Mio. EUR) gem. Senatsbeschluss vom 20.06.2017.

### Einhaltung Budget

Zum 30.06.2019 liegen die Einnahmen des Gesamtplans bei rd. 67,8 Mio. EUR und somit rd. 9,2 Mio. EUR über dem Planwert, zum Jahresende werden Gesamteinnahmen in Höhe von 137,6 Mio. EUR Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Die Gesamtausgaben liegen unterjährig im Ist bei rd. 124,4 Mio. EUR und somit rd. 8,6 Mio. EUR unter dem Plan; zum Jahresende werden Gesamtausgaben in Höhe von rd. 365,3 Mio. EUR sowie eine Unterschreitung gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von rd. 49,9 Mio. EUR (i.W. Haushaltsreste in etwa wie im VJ) erwartet.

Der unterjährige Saldo liegt mit rd. 17,8 Mio. EUR unter dem Planwert. Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des Saldo in Höhe von rd. 49,9 Mio. EUR erwartet.

<b>Produktplan: 68 Umwelt, Bau und Verkehr</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Dr. Lohse</b>					<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	▲	▲		▲	▲		▲	▲	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	13.358	12.517	841	6,72%	14.698	28.332	28.326	-6	23.465	
Investive Einnahmen	24.397	20.063	4.333	21,6%	24.517	41.974	41.974	0	39.869	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	311	0	311		22.408	22.774	22.774	0	22.303	
-Land, Stadtgem. u. intern	311	0	311		21.838	22.203	22.203	0	21.732	
- von Bremerhaven	0	0	0		570	571	571	0	571	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>38.066</b>	<b>32.580</b>	<b>5.486</b>	<b>16,84%</b>	<b>61.622</b>	<b>93.080</b>	<b>93.074</b>	<b>-6</b>	<b>85.637</b>	
Personalausgaben	17.421	15.335	2.086	13,61%	33.936	37.969	37.816	-153	31.970	
Sonst. konsumtive Ausgaben	12.058	12.824	-767	-5,98%	59.639	70.601	45.894	-24.707	47.642	
Zinsausgaben	204	204	0	0,0%	1.085	1.085	204	-881	312	
Tilgungsausgaben	2.308	2.550	-242	-9,49%	4.322	4.322	2.308	-2.014	3.230	
Investive Ausgaben	6.387	5.878	509	8,66%	48.797	61.572	59.290	-2.282	56.258	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	6.622	6.196	426	6,88%	11.542	18.174	15.803	-2.371	14.747	
- Land, Stadtgem. u. intern	4.678	3.917	761	19,43%	8.690	12.123	9.952	-2.171	9.250	
- an Bremerhaven	1.944	2.279	-335	-14,69%	2.852	6.051	5.851	-200	5.497	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>44.999</b>	<b>42.986</b>	<b>2.013</b>	<b>4,68%</b>	<b>159.321</b>	<b>193.723</b>	<b>161.315</b>	<b>-32.408</b>	<b>154.159</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-6.933</b>	<b>-10.406</b>	<b>3.473</b>	<b>33,37%</b>	<b>-97.700</b>	<b>-100.643</b>	<b>-68.241</b>	<b>32.402</b>	<b>-68.523</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	7.347	4.910	4.452	23.552
investiv	0	42.674	32.426	51.920	1.706
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	2.169
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	5.603
Verlustvortrag:	3.869

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	2.421	2.411	9	14.502	14.089	413	30.054	29.470	585
Temporäre Personalmittel	22	39	-16	121	233	-112	272	491	-219
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.443</b>	<b>2.450</b>	<b>-7</b>	<b>14.623</b>	<b>14.322</b>	<b>301</b>	<b>30.326</b>	<b>29.961</b>	<b>365</b>
Refinanzierte	438	272	166	2.568	1.580	988	5.336	3.264	2.071
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	25	63	-38	230	382	-152	528	711	-182
<b>Insgesamt</b>	<b>2.906</b>	<b>2.785</b>	<b>122</b>	<b>17.421</b>	<b>16.285</b>	<b>1.136</b>	<b>36.190</b>	<b>33.936</b>	<b>2.254</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	17	51	-34	177	312	-135	400	568	-168
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	451,0	437,7	13,3	448,6	438,9	9,7	449,8	437,5	12,3
Temporäre Personalmittel	4,9	9,0	-4,1	4,6	9,0	-4,4	4,7	9,0	-4,2
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>455,9</b>	<b>446,7</b>	<b>9,2</b>	<b>453,1</b>	<b>447,9</b>	<b>5,3</b>	<b>454,5</b>	<b>446,4</b>	<b>8,1</b>
Refinanzierte	73,0		73,0	71,8		71,8	72,4		72,4
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>528,9</b>		<b>528,9</b>	<b>524,9</b>		<b>524,9</b>	<b>526,9</b>		<b>526,9</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,7		1,7	1,7		1,7	1,7		1,7
nachr.: Zentrale Poolmittel	17,1		17,1	17,4		17,4	17,3		17,3
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>547,6</b>		<b>547,6</b>	<b>544,1</b>		<b>544,1</b>	<b>545,8</b>		<b>545,8</b>
nachr.: Abwesende	34,9		34,9	33,5		33,5	34,2		34,2

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	9,9	22,5	7,8
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	32,2	17,5	31,9
Frauenquote [%]	47,5	50,0	47,3
Teilzeitquote [%]	27,9	35,0	27,5
Schwerbehindertenquote [%]	7,7	6,0	8,6

<b>Produktplan:</b> 68 Umwelt, Bau und Verkehr	<b>Controlling 01-06/19</b>							
	<b>29.08.19</b>							
<b>Verantwortlich:</b> Senator Dr. Lohse	<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>							
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	▲	▲		▲	▲		▲	▲

## 1. Ressourceneinsatz




Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	11.917	9.089	2.828	31,12%	16.580	20.935	20.943	8	16.869	
Investive Einnahmen	13.035	12.943	92	0,71%	13.215	13.718	13.718	0	13.880	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	4.732	3.917	815	20,8%	4.648	9.902	9.902	0	9.196	
- Land, Stadtgem. u. intern	4.732	3.917	815	20,8%	4.648	9.902	9.902	0	9.196	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>29.684</b>	<b>25.949</b>	<b>3.735</b>	<b>14,39%</b>	<b>34.442</b>	<b>44.555</b>	<b>44.563</b>	<b>8</b>	<b>39.945</b>	
Personalausgaben	8.231	7.052	1.179	16,72%	13.693	17.029	17.183	154	14.765	
Sonst. konsumtive Ausgaben	24.325	28.937	-4.611	-15,94%	99.571	93.942	84.856	-9.086	116.472	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	1.698	8.963	-7.265	-81,05%	34.735	37.472	28.887	-8.585	45.678	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	45.131	45.000	131	0,29%	63.814	73.042	73.042	0	18.664	
- Land, Stadtgem. u. intern	45.131	45.000	131	0,29%	63.814	73.042	73.042	0	18.664	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>79.386</b>	<b>89.952</b>	<b>-10.566</b>	<b>-11,75%</b>	<b>211.813</b>	<b>221.485</b>	<b>203.968</b>	<b>-17.517</b>	<b>195.579</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-49.702</b>	<b>-64.003</b>	<b>14.301</b>	<b>22,34%</b>	<b>-177.371</b>	<b>-176.930</b>	<b>-159.405</b>	<b>17.525</b>	<b>-155.634</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	2.100	27.434	23.437	22.913	11.898
investiv	0	54.512	37.208	34.057	333.121
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	9.042
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	1.352
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.036	1.020	15	6.215	5.990	225	12.969	12.548	421
Temporäre Personalmittel	14	15	-1	38	87	-49	59	185	-126
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.049</b>	<b>1.035</b>	<b>14</b>	<b>6.253</b>	<b>6.077</b>	<b>176</b>	<b>13.028</b>	<b>12.733</b>	<b>296</b>
Refinanzierte	313	54	260	1.888	323	1.566	3.973	680	3.292
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	9	25	-15	90	146	-56	198	280	-81
<b>Insgesamt</b>	<b>1.372</b>	<b>1.113</b>	<b>259</b>	<b>8.231</b>	<b>6.546</b>	<b>1.686</b>	<b>17.200</b>	<b>13.693</b>	<b>3.507</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	19	-17	56	114	-59	139	216	-77
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	202,1	198,2	3,9	202,0	198,9	3,1	202,1	198,1	4,0
Temporäre Personalmittel	0,7	4,9	-4,2	0,6	4,9	-4,3	0,7	4,9	-4,2
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>202,8</b>	<b>203,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>202,6</b>	<b>203,8</b>	<b>-1,2</b>	<b>202,7</b>	<b>203,0</b>	<b>-0,3</b>
Refinanzierte	60,8		60,8	59,8		59,8	60,3		60,3
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>263,6</b>		<b>263,6</b>	<b>262,4</b>		<b>262,4</b>	<b>263,0</b>		<b>263,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	3,9		3,9	3,9		3,9	3,9		3,9
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>267,5</b>		<b>267,5</b>	<b>266,3</b>		<b>266,3</b>	<b>266,9</b>		<b>266,9</b>
nachr.: Abwesende	10,1		10,1	11,0		11,0	10,6		10,6

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 71 Wirtschaft</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

## Kommentar

### Finanzdaten

Budgeteinhaltung:

Das Ressort wird das Budget voraussichtlich 25.494 TEUR unterschreiten.

Land: 24.582 TEUR und Stadt: 912 TEUR

Die Unterschreitung resultiert u.a. aus investiven Resteübertrag aus dem Vorjahr und Personalmehrausgaben.

Finanzierungssaldo:

Das Finanzierungssaldo wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres um 2,8 Mio. € überschritten.

### Personaldaten

Das Ressort erwartet Personalmehrausgaben in Höhe von rund 0,8 Mio. € im Kernbereich. Die erwarteten Personalminderausgaben im Bereich der Handlungsfelder in Höhe von 0,087 Mio. € stehen nicht zum Ausgleich am Jahresende zur Verfügung. Die refinanzierten Mittel werden bis zum Jahresende durch Abrechnung der Projektmittel ausgeglichen. Für die Personalmehrausgaben wird eine Finanzierung im Senatorenbudget geprüft.

Aktuell wird die Beschäftigungszielzahl im Kernbereich um rund 14,6 VZE überschritten. Im Vergleich mit dem Dezember 2018 mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis erscheint diese Verschlechterung im Ergebnis überaus beachtlich.

Es ist ein restriktives personalwirtschaftliches Handeln erforderlich. Durch eine Ausnutzung der Restfluktuation sowie einen Verzicht auf Einstellungen könnten die Personalmehrausgaben erheblich reduziert werden.

### Leistungsdaten

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Das Ressort wird gebeten, die notwendige Liquidität für die Überschreitung des Finanzierungssaldos durch geeignete Maßnahmen innerhalb des Produktplanbudgets zu decken.

<b>Produktplan: 71 Wirtschaft</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>									
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
		●			■			●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	2.748	1.331	1.416	106,37%	3.908	4.225	4.225	0	4.048
Investive Einnahmen	6.327	6.559	-232	-3,54%	37.263	46.283	46.283	0	46.283
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	1.611	26.034	-24.423	-93,81%	30.034	30.033	30.033	0	30.034
- Land, Stadtgem. u. intern	1.611	26.034	-24.423	-93,81%	26.034	26.033	26.033	0	26.034
- von Bremerhaven	0	0	0		4.000	4.000	4.000	0	4.000
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>10.686</b>	<b>33.925</b>	<b>-23.239</b>	<b>-68,5%</b>	<b>71.205</b>	<b>80.541</b>	<b>80.541</b>	<b>0</b>	<b>80.365</b>
Personalausgaben	5.604	4.282	1.322	30,86%	9.950	9.950	11.587	1.637	8.885
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.443	14.263	-2.820	-19,77%	33.623	33.676	32.764	-912	31.610
Zinsausgaben	34	34	-0	-1,21%	57	57	57	0	57
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.299	11.108	-7.809	-70,3%	78.890	87.812	61.593	-26.219	61.090
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	5.113	24.423	-19.310	-79,07%	29.486	29.601	29.601	0	29.423
- Land, Stadtgem. u. intern	54	24.423	-24.368	-99,78%	24.486	24.542	24.542	0	24.423
- an Bremerhaven	5.059	0	5.059		5.000	5.059	5.059	0	5.000
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>25.492</b>	<b>54.110</b>	<b>-28.618</b>	<b>-52,89%</b>	<b>152.006</b>	<b>161.096</b>	<b>135.602</b>	<b>-25.494</b>	<b>131.064</b>
<b>Saldo</b>	<b>-14.806</b>	<b>-20.185</b>	<b>5.379</b>	<b>26,65%</b>	<b>-80.800</b>	<b>-80.555</b>	<b>-55.061</b>	<b>25.494</b>	<b>-50.700</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	14.382	6.027	3.935	645	3.257
investiv	53.721	34.742	20.703	7.877	20.860
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	1.362
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	193
Sonderrücklage:	967
Verlustvortrag:	10.506

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	755	721	35	4.469	4.079	391	9.166	8.516	650
Temporäre Personalmittel	14	38	-24	81	218	-137	170	455	-285
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>769</b>	<b>758</b>	<b>10</b>	<b>4.551</b>	<b>4.297</b>	<b>254</b>	<b>9.336</b>	<b>8.971</b>	<b>365</b>
Refinanzierte	192	43	148	956	252	703	1.945	521	1.424
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	9	40	-32	98	240	-142	299	457	-158
<b>Insgesamt</b>	<b>969</b>	<b>842</b>	<b>127</b>	<b>5.604</b>	<b>4.789</b>	<b>814</b>	<b>11.580</b>	<b>9.950</b>	<b>1.631</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	8	33	-25	65	196	-131	194	370	-176
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	137,9	123,2	14,6	135,5	124,1	11,4	136,7	123,4	13,3
Temporäre Personalmittel	3,2	7,0	-3,8	3,1	7,0	-3,9	3,1	7,0	-3,9
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>141,0</b>	<b>130,2</b>	<b>10,8</b>	<b>138,6</b>	<b>131,1</b>	<b>7,5</b>	<b>139,8</b>	<b>130,4</b>	<b>9,4</b>
Refinanzierte	25,9		25,9	25,9		25,9	25,9		25,9
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>166,9</b>		<b>166,9</b>	<b>164,5</b>		<b>164,5</b>	<b>165,7</b>		<b>165,7</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	2,0		2,0	2,0		2,0	2,0		2,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>168,9</b>		<b>168,9</b>	<b>166,5</b>		<b>166,5</b>	<b>167,7</b>		<b>167,7</b>
nachr.: Abwesende	8,7		8,7	9,0		9,0	8,8		8,8

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	12,8	22,5	10,8
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	25,1	17,5	24,3
Frauenquote [%]	58,0	50,0	56,8
Teilzeitquote [%]	32,3	35,0	31,9
Schwerbehindertenquote [%]	5,6	6,0	5,6



<b>Produktplan: 71 Wirtschaft</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
		●			■			●

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit:	● direkt steuerbar,	◐ eingeschränkt steuerbar,	○ nicht steuerbar
Zielerreichung:	● nicht gefährdet,	▲ im Toleranzbereich,	■ gefährdet

### Sicherung bestehender Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300970 Gesicherte Arbeitsplätze [Anz.]	2.742	883	1.859	210,53%	1.765		

### Schaffung zukunftsfähiger und existenzsichernder Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300964 Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen [Anz.]	1.488	258	1.230	476,74%	519		

#### LEISTUNGSDATEN

allg. Erläuterungen:

Im Rahmen einer Neuordnung der Wirtschaftsförderungsinstrumente hat der Senat am 28.02.2017 die Verlagerung von Aufgaben aus der WFB zu SWAH beschlossen. Die Deputationen für WAH erteilten ihre Zustimmung zur Einrichtung der neuen Abteilung 'Industrie, Innovation und Digitalisierung' der damit verbundenen Aufgabenübertragung an SWAH am 01.03.2017 (19/294 – L/S). Die Umsetzung wurde zum 01.07.2017 abgeschlossen. Ab diesem Zeitpunkt liegen die Leistungsbilanzen der Programmförderung und der Innovationsaktivitäten nicht mehr im Zuständigkeitsbereich der WFB.

Ebenfalls im Rahmen der Neuordnungsbeschlüsse des Senats (zuletzt am 17.11.2017) wurde mit Wirkung zum 01.01.2018 der ehemalige Geschäftsbereich MESSE BREMEN & ÖVB-Arena der WFB in die M3B GmbH (vormals Großmarkt Bremen GmbH) überführt.

Die Erfassung / Meldung der Plan-Kennzahlen für die Haushaltsjahre 2018/2019 war bereits vor Beginn der vorgenannten Umsetzungen abzuschließen. Die gemeldeten Plan-Kennzahlen enthalten somit Wirkungsanteile der für die WFB weggefallenen vorgenannten Bereiche in erheblicher Größenordnung. Daraus resultiert eine deutlich eingeschränkte Plan/Ist-Vergleichbarkeit für die Kennzahlen:

- Gesicherte Arbeitsplätze,
- Neu geschaffene Arbeitsplätze,
- Investitionsvolumen,
- Existenzgründungen (diese Kennzahl ist in Gänze entfallen).

Ebenfalls in Gänze für WFB entfallen sind durch Übergang zur M3B GmbH die Kennzahlen

- Veranstaltungsbesucher (WFB);
- Veranstaltungsbesucher ÖVB-Arena und
- Veranstaltungen (WFB).

Eine jährliche Aktualisierung der Planzahlen ist im Verfahren des Produktgruppen-Controllings nicht vorgesehen.

Das führt regelmäßig im 2. Jahr eines Doppel-Haushalts besonders bei der Gewerbeflächen-Vermarktung in den Jahresergebnissen zu erheblichen Plan-Ist-Abweichungen (bei Investitionsvolumen, geschaffene und gesicherte AP). In 2019 werden insbesondere die Vermarktungsleistungen im Bremer Industriepark und in der Überseestadt deutlich stärkere Wirkungen zeitigen, als zum frühen Planungszeitpunkt angenommen werden konnte.

Ist 2.Qu.:

Die Planwirkungen der Gewerbeflächenvermarktung werden ausgehend von den erwarteten Flächenverkäufen mittels Erfahrungswerten (Branchen-Mix-Durchschnitt für das Investitionsvolumen bzw. die gesicherte und neue Arbeitsplätze je Hektar verkaufte Fläche) geplant. Die spätere (mit Vertragsabschluss erfasste) tatsächliche Wirkung weicht abhängig vom Investitionsvorhaben und der Branchenzugehörigkeit der Käufer von diesen Planannahmen ab.

Aus den bis Ende des 2. Quartals finalisierten Flächenverkäufen (rd. 26 Hektar) resultieren Wirkungen, die deutlich über dem Branchen-Mix-Durchschnitt (Investitionsvolumen / neue und gesicherte Arbeitsplätze) liegen.

### Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft zu sichern bzw. zu schaffen.

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300964 Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen [Anz.]	1.488	258	1.230	476,74%	519		
300970 Gesicherte Arbeitsplätze [Anz.]	2.742	883	1.859	210,53%	1.765		

#### LEISTUNGSDATEN

<b>Produktplan: 71 Wirtschaft</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>						<b>29.08.19</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
		●			■			●

allg. Erläuterungen:

Im Rahmen einer Neuordnung der Wirtschaftsförderungsinstrumente hat der Senat am 28.02.2017 die Verlagerung von Aufgaben aus der WFB zu SWAH beschlossen. Die Deputationen für WAH erteilten ihre Zustimmung zur Einrichtung der neuen Abteilung 'Industrie, Innovation und Digitalisierung' der damit verbundenen Aufgabenübertragung an SWAH am 01.03.2017 (19/294 – L/S). Die Umsetzung wurde zum 01.07.2017 abgeschlossen. Ab diesem Zeitpunkt liegen die Leistungsbilanzen der Programmförderung und der Innovationsaktivitäten nicht mehr im Zuständigkeitsbereich der WFB.

Ebenfalls im Rahmen der Neuordnungsbeschlüsse des Senats (zuletzt am 17.11.2017) wurde mit Wirkung zum 01.01.2018 der ehemalige Geschäftsbereich MESSE BREMEN & ÖVB-Arena der WFB in die M3B GmbH (vormals Großmarkt Bremen GmbH) überführt.

Die Erfassung / Meldung der Plan-Kennzahlen für die Haushaltsjahre 2018/2019 war bereits vor Beginn der vorgenannten Umsetzungen abzuschließen. Die gemeldeten Plan-Kennzahlen enthalten somit Wirkungsanteile der für die WFB weggefallenen vorgenannten Bereiche in erheblicher Größenordnung. Daraus resultiert eine deutlich eingeschränkte Plan/Ist-Vergleichbarkeit für die Kennzahlen:

- Gesicherte Arbeitsplätze,
- Neu geschaffene Arbeitsplätze,
- Investitionsvolumen,
- Existenzgründungen (diese Kennzahl ist in Gänze entfallen).

Ebenfalls in Gänze für WFB entfallen sind durch Übergang zur M3B GmbH die Kennzahlen

- Veranstaltungsbesucher (WFB);
- Veranstaltungsbesucher ÖVB-Arena und
- Veranstaltungen (WFB).

Eine jährliche Aktualisierung der Planzahlen ist im Verfahren des Produktgruppen-Controllings nicht vorgesehen.

Das führt regelmäßig im 2. Jahr eines Doppel-Haushalts besonders bei der Gewerbeflächen-Vermarktung in den Jahresergebnissen zu erheblichen Plan-Ist-Abweichungen (bei Investitionsvolumen, geschaffene und gesicherte AP). In 2019 werden insbesondere die Vermarktungsleistungen im Bremer Industriepark und in der Überseestadt deutlich stärkere Wirkungen zeitigen, als zum frühen Planungszeitpunkt angenommen werden konnte.

Ist 2.Qu.:

Die Planwirkungen der Gewerbeflächenvermarktung werden ausgehend von den erwarteten Flächenverkäufen mittels Erfahrungswerten (Branchen-Mix-Durchschnitt für das Investitionsvolumen bzw. die gesicherte und neue Arbeitsplätze je Hektar verkaufte Fläche) geplant. Die spätere (mit Vertragsabschluss erfasste) tatsächliche Wirkung weicht abhängig vom Investitionsvorhaben und der Branchenzugehörigkeit der Käufer von diesen Planannahmen ab.

Aus den bis Ende des 2. Quartals finalisierten Flächenverkäufen (rd. 26 Hektar) resultieren Wirkungen, die deutlich über dem Branchen-Mix-Durchschnitt (Investitionsvolumen / neue und gesicherte Arbeitsplätze) liegen.

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Konsumtive Einnahmen

Ist-Planabweichungen:

Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährigen Veränderungen gegenüber den Anschlägen (die Planwerte werden nur aus den Anschlägen entwickelt und berücksichtigen solche Veränderungen nicht).

Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresplanung.

Einnahmen:

- EU-Programm EFRE 2014-2020

Neben den Einnahmen zu dem EU-Programm EFRE 2014-2020 für den Bereich Wirtschaft wurden auch die Einnahmen für andere Ressorts nach Vorgabe der EU zentral im Bereich 71.01 veranschlagt.

Entstehende Mehr- oder Mindereinnahmen bei dem EU-Programm werden im Haushalt des Bereiches Wirtschaft bzw. den Haushalten der anderen Ressorts im Rahmen des Jahresabschlusses als Rücklage oder Verlustvortrag gebucht.

- Konsumtive Einnahmen

Das voraussichtliche Soll und Ist erhöht sich aufgrund von bereits realisierten und noch geplanten Mehreinnahmen, insbesondere von der Metropolregion Bremen-Niedersachsen sowie Mehreinnahmen für die BID-Innovationsbereiche.

##### Investive Einnahmen

- Investive Einnahmen

Die veranschlagten zweckgebundenen Bundesmittel für die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) i.H.v. 0,15 Mio. Euro gehen voraussichtlich ein – anderenfalls werden die Ausgaben entsprechend reduziert. Die im Stadthaushalt veranschlagten Abführungen von den Sondervermögen i.H.v. 21,159 Mio. Euro können ggf. voraussichtlich aus Minderausgaben erbracht werden.

##### Personalausgaben

Personalausgaben PPL 71:

In der Hochrechnung des Produktplans 71 Wirtschaft insgesamt wird bis zum Jahresende 2019 mit den folgenden Ausgaben gerechnet:

<b>Produktplan: 71 Wirtschaft</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
		●			■			●

- Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 808 Tsd. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs aus dem Senatorenbudget wird geprüft.
- Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel (Projekte im Rahmen des Handlungsfeldes „Bürgerservice“) in Höhe von rd. 87 Tsd. Euro.
- Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 1.964 Tsd. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.
- Mehrausgaben in Bereich Nebentitel (ohne Beihilfe) in Höhe von rd. 18 Tsd. Euro.
- Die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter werden durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen.

### Sonst. konsumtive Ausgaben

- Konsumtive Ausgaben

Im konsumtiven Bereich führt die Zurverfügungstellung der Haushaltsreste aus 2018 zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Solls (0,9 Mio. Euro). Eingerechnete Mehrausgaben, insbesondere aus Mehreinnahmen für die BID-Innovationsbereiche sowie Projekte der Metropolregion Bremen-Niedersachsen, werden das voraussichtliche Haushaltssoll und das voraussichtliche Ist im Jahresverlauf erhöhen.

Liquiditätsverlagerungen in Höhe von insgesamt rd. 1,9 Mio. Euro wirken sich erhöhend auf das voraussichtliche Soll und Ist aus.

Vorgesehen sind ebenfalls geplante konsumtive Zahlungen in noch nicht bekannter Höhe als Verrechnungsbuchungen.

Die Differenzen zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultieren aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.

### Investive Ausgaben

- Investive Ausgaben

Das voraussichtliche Haushaltssoll erhöht sich aufgrund der Rücklagen aus 2018 um 26,3 Mio. Euro.

Liquiditätsverlagerungen in Höhe von insgesamt rd. 0,5 Mio. Euro wirken sich erhöhend auf das voraussichtliche Soll und Ist aus.

Die Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultiert aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.

### Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Verrechnungen:

Neben den veranschlagten Pauschalverrechnungen gem. Nr. 3.17 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte, die in der Mitte des Jahres 2019 gebucht werden, sind weitere Verrechnungen zu Lasten der Ausgabeanschläge eingeplant.

### Finanzierungssaldo

Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:

Der vorgegebene Finanzierungssaldo i.H.v. rd. 50,7 Mio. Euro wird von folgenden Sachverhalten beeinflusst:

- gesperrte Haushaltsreste und Rücklagen (27,2 Mio. Euro)
- Hochgerechnete Personalmehrausgaben (rd. 0,8 Mio. Euro)
- Refinanzierte Stellen (1,96 Mio. Euro)
- Einnahmen von Bund, EU und Metropolregion

Nach Abzug der übertragenen Haushaltsreste und Rücklagen, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind (-27,2 Mio. Euro) und dem Personalmehrbedarf beträgt das voraussichtliche Ist (eckwertrelevanter Finanzierungssaldo) 54,7 Mio. Euro.

### Rücklage gesamt

Verlustvortrag:

Der bestehende Verlustvortrag hat sich in Vorjahren aus nicht realisierten Einnahmen bei den EU-Programmen ergeben. Ein Ausgleich erfolgt im Rahmen der Programmlaufzeit.

<b>Produktplan:</b> 71 Wirtschaft	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>29.08.19</b>								
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
		●			■			●

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	1.974	1.269	705	55,56%	2.460	2.773	2.773	0	2.773	
Investive Einnahmen	6.327	6.559	-232	-3,54%	16.104	25.124	25.124	0	25.124	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	1.611	22.107	-20.496	-92,71%	26.107	26.106	26.106	0	26.107	
- Land, Stadtgem. u. intern	1.611	22.107	-20.496	-92,71%	22.107	22.106	22.106	0	22.107	
- von Bremerhaven	0	0	0		4.000	4.000	4.000	0	4.000	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>9.912</b>	<b>29.935</b>	<b>-20.023</b>	<b>-66,89%</b>	<b>44.671</b>	<b>54.003</b>	<b>54.003</b>	<b>0</b>	<b>54.004</b>	
Personalausgaben	4.888	3.886	1.002	25,79%	8.464	8.464	10.081	1.617	8.030	
Sonst. konsumtive Ausgaben	8.143	11.567	-3.423	-29,6%	24.538	24.590	23.978	-612	26.317	
Zinsausgaben	34	34	-0	-1,21%	57	57	57	0	57	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	2.836	10.784	-7.947	-73,7%	66.139	75.061	49.474	-25.587	49.896	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	5.113	3.927	1.186	30,2%	8.990	9.106	9.106	0	8.927	
- Land, Stadtgem. u. intern	54	3.927	-3.873	-98,62%	3.990	4.047	4.047	0	3.927	
- an Bremerhaven	5.059	0	5.059		5.000	5.059	5.059	0	5.000	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>21.014</b>	<b>30.197</b>	<b>-9.183</b>	<b>-30,41%</b>	<b>108.188</b>	<b>117.278</b>	<b>92.696</b>	<b>-24.582</b>	<b>93.226</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-11.102</b>	<b>-262</b>	<b>-10.840</b>	<b>-4.132,01%</b>	<b>-63.517</b>	<b>-63.275</b>	<b>-38.693</b>	<b>24.582</b>	<b>-39.223</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	14.380	6.025	3.935	645	3.257
investiv	38.504	29.399	18.666	7.783	20.860
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	907
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	193
Sonderrücklage:	967
Verlustvortrag:	10.506

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	652	629	23	3.845	3.610	235	7.865	7.504	361
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>652</b>	<b>629</b>	<b>23</b>	<b>3.845</b>	<b>3.610</b>	<b>235</b>	<b>7.865</b>	<b>7.504</b>	<b>361</b>
Refinanzierte	192	43	148	956	252	703	1.945	521	1.424
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	9	39	-30	88	232	-144	272	439	-168
<b>Insgesamt</b>	<b>853</b>	<b>712</b>	<b>141</b>	<b>4.888</b>	<b>4.095</b>	<b>793</b>	<b>10.082</b>	<b>8.464</b>	<b>1.617</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	8	32	-24	56	189	-133	167	353	-185
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	114,5	105,9	8,6	112,7	106,3	6,4	113,6	105,9	7,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>114,5</b>	<b>105,9</b>	<b>8,6</b>	<b>112,7</b>	<b>106,3</b>	<b>6,4</b>	<b>113,6</b>	<b>105,9</b>	<b>7,7</b>
Refinanzierte	25,9		25,9	25,9		25,9	25,9		25,9
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>140,4</b>		<b>140,4</b>	<b>138,6</b>		<b>138,6</b>	<b>139,5</b>		<b>139,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	2,0		2,0	2,0		2,0	2,0		2,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>142,4</b>		<b>142,4</b>	<b>140,6</b>		<b>140,6</b>	<b>141,5</b>		<b>141,5</b>
nachr.: Abwesende	7,2		7,2	7,3		7,3	7,3		7,3

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	12,8	22,5	10,8
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	25,1	17,5	24,3
Frauenquote [%]	58,0	50,0	56,8
Teilzeitquote [%]	32,3	35,0	31,9
Schwerbehindertenquote [%]	5,6	6,0	5,6

<b>Produktplan: 71 Wirtschaft</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
		●			■			●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	774	63	711	1.136,75%	1.448	1.452	1.452	0	1.275
Investive Einnahmen	0	0	0		21.159	21.159	21.159	0	21.159
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	3.927	-3.927	-100,0%	3.927	3.927	3.927	0	3.927
-Land, Stadtgem. u. intern	0	3.927	-3.927	-100,0%	3.927	3.927	3.927	0	3.927
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>774</b>	<b>3.990</b>	<b>-3.216</b>	<b>-80,6%</b>	<b>26.534</b>	<b>26.538</b>	<b>26.538</b>	<b>0</b>	<b>26.361</b>
Personalausgaben	716	396	319	80,62%	1.485	1.486	1.506	20	855
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.300	2.697	603	22,38%	9.085	9.086	8.786	-300	5.293
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	462	324	138	42,49%	12.751	12.751	12.119	-632	11.194
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	20.496	-20.496	-100,0%	20.496	20.495	20.495	0	20.496
- Land, Stadtgem. u. intern	0	20.496	-20.496	-100,0%	20.496	20.495	20.495	0	20.496
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>4.478</b>	<b>23.913</b>	<b>-19.435</b>	<b>-81,27%</b>	<b>43.817</b>	<b>43.818</b>	<b>42.906</b>	<b>-912</b>	<b>37.838</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.704</b>	<b>-19.923</b>	<b>16.219</b>	<b>81,41%</b>	<b>-17.284</b>	<b>-17.280</b>	<b>-16.368</b>	<b>912</b>	<b>-11.477</b>



valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	2	3	0	0	0
investiv	15.217	5.343	2.036	94	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	455
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	103	91	12	625	469	156	1.302	1.012	289
Temporäre Personalmittel	14	38	-24	81	218	-137	170	455	-285
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>116</b>	<b>129</b>	<b>-13</b>	<b>706</b>	<b>687</b>	<b>19</b>	<b>1.472</b>	<b>1.467</b>	<b>4</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	2	-2	10	8	2	27	18	9
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>130</b>	<b>-14</b>	<b>716</b>	<b>694</b>	<b>21</b>	<b>1.499</b>	<b>1.485</b>	<b>13</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	2	-2	9	7	2	27	18	9

Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	23,3	17,3	6,1	22,8	17,8	5,0	23,1	17,5	5,5
Temporäre Personalmittel	3,2	7,0	-3,8	3,1	7,0	-3,9	3,1	7,0	-3,9
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>26,5</b>	<b>24,3</b>	<b>2,2</b>	<b>25,9</b>	<b>24,8</b>	<b>1,1</b>	<b>26,2</b>	<b>24,5</b>	<b>1,7</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>26,5</b>	<b>26,5</b>	<b>25,9</b>	<b>25,9</b>	<b>25,9</b>	<b>25,9</b>	<b>26,2</b>	<b>26,2</b>	<b>26,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>26,5</b>		<b>26,5</b>	<b>25,9</b>		<b>25,9</b>	<b>26,2</b>		<b>26,2</b>
nachr.: Abwesende	1,5		1,5	1,7		1,7	1,6		1,6

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 81 Häfen</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung</b>	Land	Stadt
<b>Finanzdaten:</b>			<b>Personaldaten:</b>			<b>strategische Ziele:</b>		

## Kommentar

### Finanzdaten

Budgeteinhaltung:

Das Ressort wird das Budget voraussichtlich 54 TEUR unterschreiten.

Land: -480 TEUR und Stadt: 534 TEUR

Die Unterschreitung resultiert u.a. aus investiven Resteübertrag aus dem Vorjahr und Personalmehrausgaben.

Finanzierungssaldo:

Das Finanzierungssaldo wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres um 2,1 Mio. € überschritten.

### Personaldaten

Im Kernbereich wird eine Überschreitung der Beschäftigungszielzahl in Höhe von fast 6,0 VZE erwartet.

Für den Produktplan werden insgesamt Mehrausgaben in Höhe von rund 0,5 Mio. € erwartet. Die im Controlling ausgewiesenen Mehrausgaben im refinanzierten Bereich werden bis zum Jahresende durch Einnahmen gedeckt werden. Für die Mehrausgaben im Land soll eine Finanzierung innerhalb des Senatorenbudgets geprüft werden.

Im Produktplan bleibt das seit Jahren vorhandene strukturelle Defizit einer deutlichen Überschreitung (rd. 27%) der Zielzahlen im Kernbereich weiterhin bestehen. Es ist ein restriktives personalwirtschaftliches Handeln erforderlich.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Das Ressort wird gebeten, die notwendige Liquidität für die Überschreitung des Finanzierungssaldos durch geeignete Maßnahmen innerhalb des Produktplanbudgets zu decken.

<b>Produktplan:</b> 81 Häfen	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>29.08.19</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	●		■	●		●	●

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	3.243	4.163	-920	-22,09%	3.211	6.801	6.801	0	6.556
Investive Einnahmen	2.000	7.000	-5.000	-71,43%	43.237	43.237	43.237	0	43.237
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	40.316	40.316	0	0,0%	41.056	41.056	41.056	0	41.056
- Land, Stadtgem. u. intern	40.126	40.126	0	0,0%	40.126	40.126	40.126	0	40.126
- von Bremerhaven	190	190	0	0,0%	930	930	930	0	930
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>45.559</b>	<b>51.478</b>	<b>-5.920</b>	<b>-11,5%</b>	<b>87.503</b>	<b>91.094</b>	<b>91.094</b>	<b>0</b>	<b>90.849</b>
Personalausgaben	4.001	3.657	344	9,41%	5.009	8.364	9.002	638	7.465
Sonst. konsumtive Ausgaben	14.440	12.625	1.816	14,38%	30.727	31.290	30.682	-608	30.556
Zinsausgaben	7.533	7.533	0	0,0%	18.940	18.940	18.940	0	18.940
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0%	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	30.732	24.767	5.965	24,08%	91.352	91.950	91.866	-84	91.972
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	41.756	41.756	0	0,0%	41.756	41.756	41.756	0	41.756
- Land, Stadtgem. u. intern	41.756	41.756	0	0,0%	41.756	41.756	41.756	0	41.756
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0%	0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>98.462</b>	<b>90.338</b>	<b>8.125</b>	<b>8,99%</b>	<b>187.783</b>	<b>192.300</b>	<b>192.246</b>	<b>-54</b>	<b>190.689</b>
<b>Saldo</b>	<b>-52.904</b>	<b>-38.859</b>	<b>-14.044</b>	<b>-36,14%</b>	<b>-100.280</b>	<b>-101.206</b>	<b>-101.152</b>	<b>54</b>	<b>-99.840</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	15	0	0	0	0
investiv	47.142	36.922	32.792	36.236	297.771
Zins-/ Tilgungsausgaben	376	9.114	10.726	4.747	28.765

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	3.568
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	9.001
Sonderrücklage:	6.990
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	180	132	48	1.005	761	244	2.058	1.583	475
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>180</b>	<b>132</b>	<b>48</b>	<b>1.005</b>	<b>761</b>	<b>244</b>	<b>2.058</b>	<b>1.583</b>	<b>475</b>
Refinanzierte	448	283	164	2.679	1.658	1.021	5.548	3.359	2.189
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	45	6	39	317	37	280	515	66	449
<b>Insgesamt</b>	<b>673</b>	<b>422</b>	<b>251</b>	<b>4.001</b>	<b>2.456</b>	<b>1.545</b>	<b>8.121</b>	<b>5.009</b>	<b>3.113</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	6	5	1	72	33	39	122	59	62
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	27,3	21,6	5,7	26,8	21,1	5,7	27,0	21,3	5,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>27,3</b>	<b>21,6</b>	<b>5,7</b>	<b>26,8</b>	<b>21,1</b>	<b>5,7</b>	<b>27,0</b>	<b>21,3</b>	<b>5,7</b>
Refinanzierte	88,5		88,5	89,4		89,4	89,0		89,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>115,8</b>		<b>115,8</b>	<b>116,2</b>		<b>116,2</b>	<b>116,0</b>		<b>116,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,7		0,7	0,3		0,3
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>115,8</b>		<b>115,8</b>	<b>116,9</b>		<b>116,9</b>	<b>116,3</b>		<b>116,3</b>
nachr.: Abwesende	4,9		4,9	4,9		4,9	4,9		4,9

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	16,3	22,5	15,6
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	35,7	17,5	35,2
Frauenquote [%]	27,9	50,0	27,3
Teilzeitquote [%]	17,8	35,0	14,8
Schwerbehindertenquote [%]	10,1	6,0	10,9

<b>Produktplan: 81 Häfen</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	●		■	●		●	●

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit:	● direkt steuerbar,	◐ eingeschränkt steuerbar,	○ nicht steuerbar
Zielerreichung:	● nicht gefährdet,	▲ im Toleranzbereich,	■ gefährdet

### Der Strukturwandel so effektiv zu gestalten, dass sich das Land als zentraler Standort einer grenzüberschreitenden international nachgefragten Seehafen- und Logistikregion behauptet und entwickelt.

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300900 Hafenumschlag in Bremen in 1.000 [t]	6.200,000	4.900,000	1.300,000	26,53%	10.833,000		
300903 Hafenumschlag in Bremerhaven in 1.000 [t]	29.800,000	29.000,000	800,000	2,76%	63.872,000		
300907 Containerumschlag in Brhv in 1000 T.E.U [Anz.]	2.520	2.500	20	0,8%	5.495		

zu 300900) Saisonbedingt hat sich der Massengutumschlag zum Stichtag deutlich erhöht.

zu 300901) Aufgrund der jährlichen Anpassung der Hafengebühren sind trotz moderat gestiegener Hafenumschläge deutliche Steigerungen bei den Raumgebühren eingetreten.

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Konsumtive Einnahmen

Die Planwertunterschreitung ergibt sich insbesondere beim Hafenamts (Stadthaushalt), da die quartalsweise Zuweisung des Sondervermögens Hafen für die Personalausgaben des Hafenamtes nicht bis Ende Juni erfolgt ist (-1,3 Mio. Euro).

Dem gegenüber sind diverse Mehreinnahmen in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. Euro eingegangen.

In der Hochrechnung zum Jahresende sind zweckgebundene Mehreinnahmen im Landeshaushalt im Bereich Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur für das EU-Forschungsprojekt CORE sowie im Bereich Luftverkehr enthalten, die das voraussichtliche Haushaltssoll und Ist erhöhen.

#### Investive Einnahmen

Die Planwertunterschreitung resultiert in Höhe von 5,0 Mio. Euro im Landeshaushalt aus der Zahlung des Bundes für Hafenlasten, die erst nach ausreichenden Investitionen in den Seehäfen abgefordert werden dürfen, da sonst Zinsforderungen des Bundes anfallen können. Der veranschlagte Betrag soll bis zum Jahresende eingehen.

#### - Land bzw. Stadtgemeinde haushaltsintern

Die Erstattungspositionen beinhalten die innerhalb des PPL 81 veranschlagten und bereits gezahlten Pauschalerstattungen gem. Nr. 3.18 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte (40,1 Mio. Euro).

#### - von Bremerhaven

Im Jahr 2019 sind zu vereinnahmende Deichbeiträge für Deichschutzmaßnahmen in Bremerhaven in Höhe von 0,9 Mio. Euro veranschlagt. Die Höhe der zweckgebundenen Deichbeiträge ist abhängig von den Gebühreneinnahmen der Stadt Bremerhaven. Zurzeit liegen die Deichbeiträge im Plan. Der veranschlagte Betrag soll bis zum Jahresende eingehen.

#### Personalausgaben

In der Hochrechnung des Produktplanes 81 Häfen insgesamt wird bis zum Jahresende mit Mehrausgaben in Höhe von rd. 638 Tsd. Euro gerechnet:

- Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 501 Tsd. Euro
- Mehrausgaben im refinanzierten Bereich der Hafenbehörde in Höhe von rd. 237 Tsd. Euro
- Minderausgaben im Bereich Nebentitel in Höhe von rd. 100 Tsd. Euro

Die Deckung des Mehrbedarfs aus dem Senatorenbudget wird geprüft.







Personalausgaben im Bereich Refinanzierte (Produktgruppen 81.01.02 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und 81.01.03 Luftverkehrsbehörde) in Höhe von rd. 781 Tsd. Euro werden durch Abrechnung zum Jahresende aus den Drittmitteln ausgeglichen.

Die Finanzierung des Personals (inkl. Versorgungszuschlag) der Produktgruppe 81.02.02 Hafenbehörde erfolgt ab dem Doppelhaushalt 2018/2019 aus dem Sondervermögen Hafen. Die Ausgaben für die Versorgungsbezüge der Hafenslots Bremerhaven und die Beihilfen der Versorgungsempfänger im Bereich Nebentitel werden am Ende des Jahres mit den Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst ausgeglichen.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die verausgabten Mittel liegen insbesondere aufgrund höherer Zahlungen an die Sondervermögen über dem Planwert (1,8 Mio. Euro). Zahlungen an die Sondervermögen werden gemäß der tatsächlichen Notwendigkeit geleistet, wodurch es zu stichtagsbezogenen Abweichungen gegenüber den unterjährigen Planzahlen kommen kann. Zum Jahresende werden sich die IST- und Planwerte voraussichtlich ausgleichen.



<b>Produktplan: 81 Häfen</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

Die konsumtiven Ausgaben des Hafenamtes weisen zurzeit eine Unterschreitung um 0,2 Mio. Euro aus. Bis zum Jahresende wird von einer Einhaltung des Planwertes ausgegangen.

Bei den Dienstleistungsentgelten an Performa Nord haben sich buchungstechnisch Mehrausgaben i. H. v. 0,2 Mio. Euro ergeben, die aus jahresübergreifenden Buchungen 2018/2019 resultieren. Ein Ausgleich der Mehrausgaben erfolgt am Jahresende.

In der Jahresplanung liegt das Haushaltssoll zum einen aufgrund von eingerechneten Ausgaben aus zweckgebundenen Drittmitteln für das EU-Forschungsprojekt CORE in Höhe von 0,1 Mio. Euro über dem Anschlag. Weiterhin führen übertragene Haushaltsreste aus 2018 zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Haushaltssolls um 0,6 Mio. Euro. Die Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist beinhaltet diese Haushaltsreste, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind (0,6 Mio. Euro).

### Investive Ausgaben

Wie bei den konsumtiven Ausgaben liegen die verausgabten Mittel insbesondere aufgrund höherer Zahlungen an die Sondervermögen über dem Planwert (6,0 Mio. Euro). Zum Jahresende werden sich die IST- und Planwerte ebenfalls voraussichtlich ausgleichen.

Die Jahresplanung enthält neben der Zurverfügungstellung der Rücklage aus 2018, die zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Solls um rd. 0,1 Mio. Euro führt, die folgenden umgesetzten bzw. geplanten Liquiditätsverlagerungen:

- Nachbewilligung vom PPL 68 (Refinanzierung von Planungsmitteln für die Cherbourger Straße in Bremerhaven, +0,75 Mio. Euro)
- Einsparung für den PPL 68 (Planungsmittel für den Ausbau der Rastanlagen an den Bundesautobahnen im Land Bremen, -0,15 Mio. Euro)
- Einsparung für den PPL 71 (Rückführung der Zuführung Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen, -0,7 Mio. Euro)

Die Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist weist wiederum die Rücklage aus, die nicht mit Liquidität hinterlegt ist (0,1 Mio. Euro).

### Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Vom Hafenamt wurde der jährliche Betrag für den Haftpflichtschadensausgleich an Performa Nord gezahlt (19 Tsd. Euro). Weitere Verrechnungszahlungen können zurzeit nicht prognostiziert werden.

### -Land bzw. Stadtgemeinde haushaltsintern

Die Verrechnungspositionen beinhalten die innerhalb des PPL 81 veranschlagten und bereits gezahlten Pauschalverrechnungen gem. Nr. 3.18 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte (41,7 Mio. Euro).

### Finanzierungssaldo

Veranschlagt wurde ein Finanzierungssaldo i.H.v. 99,8 Mio. Euro.

Folgende Liquiditätsverlagerungen haben sich im Haushaltsvollzug bereits ergeben bzw. sind eingeplant:

- + 0,75 Mio. Euro Nachbewilligung von PPL 68
  - 0,15 Mio. Euro Einsparung für PPL 68
  - 0,7 Mio. Euro Einsparung für PPL 71
- (s. auch Erläuterungen zu investiven Ausgaben).

In der Summe ergeben sich Veränderungen in Höhe von -0,1 Mio. Euro. Der neue Finanzierungssaldo beläuft sich somit auf 99,7 Mio. Euro.

Das voraussichtliche Jahresergebnis beträgt 101,2 Mio. Euro.

Im Vergleich zum voraussichtlichen Jahresergebnis ergibt sich eine Überschreitung des Finanzierungssaldos um 1,5 Mio. Euro. Diese resultiert aus voraussichtlichen Personalmehrausgaben, wobei ein anteiliger Betrag von voraussichtlich 0,9 Mio. Euro bis zum Jahresende durch Refinanzierungen ausgeglichen wird. Unter Berücksichtigung von Minderausgaben bei den Nebentiteln (0,1 Mio. Euro) beläuft sich die tatsächliche Überschreitung auf voraussichtlich 0,6 Mio. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs aus dem Senatorenbudget wird geprüft. Eine Resteinanspruchnahme ist nicht vorgesehen.

### Einhaltung Budget

Das Budget wird voraussichtlich um 0,05 Mio. Euro unterschritten. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus der Nichtinanspruchnahme von Resten und Rücklagen (0,69 Mio. Euro) sowie voraussichtlichen Personalmehrausgaben in Höhe von 0,64 Mio. Euro.

<b>Produktplan:</b> 81 Häfen	<b>Controlling 01-06/19</b>							
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>						<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	●		■	●		●	●

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	367	95	273	288,29%	390	864	864	0	619	
Investive Einnahmen	2.000	7.000	-5.000	-71,43%	17.973	17.973	17.973	0	17.973	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	190	190	0	0,0%	930	930	930	0	930	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	190	190	0	0,0%	930	930	930	0	930	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>2.557</b>	<b>7.285</b>	<b>-4.727</b>	<b>-64,89%</b>	<b>19.293</b>	<b>19.767</b>	<b>19.767</b>	<b>0</b>	<b>19.522</b>	
Personalausgaben	1.435	922	512	55,51%	1.819	2.371	2.871	500	1.909	
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.643	2.083	1.561	74,94%	6.448	6.669	6.649	-20	6.523	
Zinsausgaben	98	98	0	0,34%	98	98	98	0	98	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	12.808	7.292	5.516	75,64%	41.744	42.343	42.343	0	41.744	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	40.126	40.126	0	0,0%	40.126	40.126	40.126	0	40.126	
- Land, Stadtgem. u. intern	40.126	40.126	0	0,0%	40.126	40.126	40.126	0	40.126	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>58.110</b>	<b>50.521</b>	<b>7.589</b>	<b>15,02%</b>	<b>90.235</b>	<b>91.607</b>	<b>92.087</b>	<b>480</b>	<b>90.399</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-55.552</b>	<b>-43.236</b>	<b>-12.316</b>	<b>-28,49%</b>	<b>-70.941</b>	<b>-71.840</b>	<b>-72.320</b>	<b>-480</b>	<b>-70.877</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	15	0	0	0	0
investiv	40.174	5.832	2.677	9.067	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	98	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	76
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	1
Sonderrücklage:	6.756
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	180	132	48	1.005	761	244	2.058	1.583	475
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>180</b>	<b>132</b>	<b>48</b>	<b>1.005</b>	<b>761</b>	<b>244</b>	<b>2.058</b>	<b>1.583</b>	<b>475</b>
Refinanzierte	65	18	47	376	102	275	781	208	573
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	2	1	53	15	38	83	28	55
<b>Insgesamt</b>	<b>248</b>	<b>152</b>	<b>95</b>	<b>1.435</b>	<b>878</b>	<b>557</b>	<b>2.922</b>	<b>1.819</b>	<b>1.103</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	2	1	51	12	40	77	21	56
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	27,3	21,6	5,7	26,8	21,1	5,7	27,0	21,3	5,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>27,3</b>	<b>21,6</b>	<b>5,7</b>	<b>26,8</b>	<b>21,1</b>	<b>5,7</b>	<b>27,0</b>	<b>21,3</b>	<b>5,7</b>
Refinanzierte	11,4		11,4	11,1		11,1	11,2		11,2
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>38,7</b>		<b>38,7</b>	<b>37,8</b>		<b>37,8</b>	<b>38,3</b>		<b>38,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,7		0,7	0,3		0,3
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>38,7</b>		<b>38,7</b>	<b>38,5</b>		<b>38,5</b>	<b>38,6</b>		<b>38,6</b>
nachr.: Abwesende	1,9		1,9	2,0		2,0	2,0		2,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	16,3	22,5	15,6
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	35,7	17,5	35,2
Frauenquote [%]	27,9	50,0	27,3
Teilzeitquote [%]	17,8	35,0	14,8
Schwerbehindertenquote [%]	10,1	6,0	10,9

<b>Produktplan: 81 Häfen</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senator Günthner</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	■	●		■	●		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	2.876	4.068	-1.192	-29,31%	2.820	5.937	5.937	0	5.937	
Investive Einnahmen	0	0	0		25.264	25.264	25.264	0	25.264	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	40.126	40.126	0	0,0%	40.126	40.126	40.126	0	40.126	
- Land, Stadtgem. u. intern	40.126	40.126	0	0,0%	40.126	40.126	40.126	0	40.126	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>43.001</b>	<b>44.194</b>	<b>-1.192</b>	<b>-2,7%</b>	<b>68.210</b>	<b>71.327</b>	<b>71.327</b>	<b>0</b>	<b>71.327</b>	
Personalausgaben	2.566	2.734	-168	-6,14%	3.190	5.993	6.131	138	5.556	
Sonst. konsumtive Ausgaben	10.797	10.542	255	2,42%	24.279	24.621	24.033	-588	24.033	
Zinsausgaben	7.435	7.435	0	0,0%	18.842	18.842	18.842	0	18.842	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	17.924	17.475	449	2,57%	49.607	49.607	49.523	-84	50.228	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	1.630	1.630	0	0,0%	1.630	1.630	1.630	0	1.630	
- Land, Stadtgem. u. intern	1.630	1.630	0	0,0%	1.630	1.630	1.630	0	1.630	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>40.353</b>	<b>39.817</b>	<b>536</b>	<b>1,35%</b>	<b>97.548</b>	<b>100.693</b>	<b>100.159</b>	<b>-534</b>	<b>100.290</b>	
<b>Saldo</b>	<b>2.649</b>	<b>4.377</b>	<b>-1.728</b>	<b>-39,48%</b>	<b>-29.338</b>	<b>-29.366</b>	<b>-28.832</b>	<b>534</b>	<b>-28.963</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	6.968	31.090	30.115	27.169	297.771
Zins-/ Tilgungsausgaben	376	9.016	10.726	4.747	28.765

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	3.492
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	9.000
Sonderrücklage:	234
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	383	266	117	2.303	1.557	746	4.767	3.152	1.615
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	42	3	38	263	22	242	432	38	394
<b>Insgesamt</b>	<b>425</b>	<b>269</b>	<b>156</b>	<b>2.566</b>	<b>1.578</b>	<b>988</b>	<b>5.199</b>	<b>3.190</b>	<b>2.009</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	3	-0	20	22	-1	45	38	6

Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	77,1		77,1	78,4		78,4	77,7		77,7
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>77,1</b>		<b>77,1</b>	<b>78,4</b>		<b>78,4</b>	<b>77,7</b>		<b>77,7</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>77,1</b>		<b>77,1</b>	<b>78,4</b>		<b>78,4</b>	<b>77,7</b>		<b>77,7</b>
nachr.: Abwesende	3,0		3,0	2,9		2,9	3,0		3,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 91 Finanzen / Personal</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Senatorin Linnert</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●	●		▲	●

## Kommentar

### Finanzdaten

Das Ressort wird sein Budget voraussichtlich zum Jahresende um 12,643 Mio. € (Saldo aus Land: 12,180 Mio. €; Stadt: 0,463 Mio. €) unterschreiten und begründet die Unterschreitung durch haushaltsmäßig nicht finanzierte Ausgabenreste i. H. v. 8,806 Mio. € aus dem Vorjahr.

Die Überschreitung der konsumtiven Einnahmen zum Planwert im Zeitraum 01-06/2019 i. H. v. 6,065 Mio. € werden vom Ressort durch Nachbewilligungen (Handlungsfelder) erläutert.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. 12,204 Mio. € (Saldo aus Land: 10,714 Mio. €; Stadt: 1,490 Mio. €) um voraussichtlich: 4,914 Mio. € (Saldo aus Land: 4,741 Mio. €; Stadt: 0,173 Mio. €) unterschritten.

Bei der ausgewiesenen Unterschreitung des Finanzierungssaldos, sind Reste (L: 8,043 Mio. €; S: 0,204) und Rücklagen (L: 0,559 Mio. €) aus dem Vorjahr enthalten.

### Personaldaten

Ohne die Berücksichtigung von Resten werden insgesamt Minderausgaben von rund 4,8 Mio. € erwartet. Davon im Land Minderausgaben von 4,6 Mio. € und in der Stadt Minderausgaben von 0,2 Mio. €. In die Berechnung sind u.a. die zu erwartende Restfluktuation, noch abzuführende Altersteilzeitrückstellungen und eine Nachbewilligung zu Gunsten der Ausbildungsmittel einbezogen worden. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass die Sollbeschäftigung bei refinanzierten Beschäftigten sowie bei den temporären Personalmitte ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht wird.

Die Beschäftigungszielzahl wird zum Jahresende voraussichtlich deutlich unterschritten.

### Leistungsdaten

Die Leistungskennzahlen werden vom Ressort mit einer positiven Entwicklung dargestellt. Lediglich die Ausbildungsplätze im Öffentlichen Dienst weichen vom Planwert ab (-9,53%). Diese Entwicklung lässt sich nur schwer steuern, da hier vorzeitige Beendigungen von Ausbildungsverhältnissen und EQ-Maßnahmen Berücksichtigung finden.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Keine Anmerkungen.

<b>Produktplan: 91 Finanzen / Personal</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senatorin Linnert</b>									
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		●	●		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	11.002	4.937	6.065	122,84%	12.125	20.786	21.479	693	15.625	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	29.812	29.812	0	0,0%	29.812	29.813	29.813	0	29.812	
- Land, Stadtgem. u. intern	29.812	29.812	0	0,0%	29.812	29.813	29.813	0	29.812	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>40.814</b>	<b>34.749</b>	<b>6.065</b>	<b>17,45%</b>	<b>41.937</b>	<b>50.599</b>	<b>51.292</b>	<b>693</b>	<b>45.437</b>	
Personalausgaben	41.090	35.645	5.446	15,28%	90.962	90.965	83.593	-7.372	72.899	
Sonst. konsumtive Ausgaben	13.102	8.247	4.855	58,87%	23.157	28.535	23.988	-4.547	22.447	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	913	201	712	353,19%	1.129	1.349	1.318	-31	560	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	29.977	29.845	132	0,44%	30.019	30.020	30.020	0	29.869	
- Land, Stadtgem. u. intern	29.827	29.845	-18	-0,06%	29.869	29.870	29.870	0	29.869	
- an Bremerhaven	150	0	150		150	150	150	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>85.082</b>	<b>73.937</b>	<b>11.145</b>	<b>15,07%</b>	<b>145.267</b>	<b>150.869</b>	<b>138.919</b>	<b>-11.950</b>	<b>125.774</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-44.268</b>	<b>-39.188</b>	<b>-5.080</b>	<b>-12,96%</b>	<b>-103.329</b>	<b>-100.270</b>	<b>-87.627</b>	<b>12.643</b>	<b>-80.337</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	415	1.025	1.067	1.067	7.981
investiv	648	556	83	83	83
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	4.140
ATZ-Rücklage:	189
Investive Budgetrücklage:	91
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	4.671	5.232	-561	28.103	29.004	-901	57.080	59.579	-2.499
Temporäre Personalmittel	125	191	-66	689	1.084	-395	1.404	2.246	-842
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>4.795</b>	<b>5.423</b>	<b>-628</b>	<b>28.792</b>	<b>30.089</b>	<b>-1.296</b>	<b>58.483</b>	<b>61.825</b>	<b>-3.341</b>
Refinanzierte	511	723	-212	3.107	4.069	-961	6.301	8.214	-1.913
Ausbildung	1.177	1.380	-203	7.165	8.291	-1.127	14.847	15.625	-778
Nebentitel	284	459	-175	2.025	2.774	-749	3.961	5.298	-1.337
<b>Insgesamt</b>	<b>6.768</b>	<b>7.985</b>	<b>-1.217</b>	<b>41.090</b>	<b>45.223</b>	<b>-4.133</b>	<b>83.593</b>	<b>90.962</b>	<b>-7.369</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	198	280	-83	1.402	1.704	-302	2.565	3.116	-550
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	1.092,8	1.149,2	-56,4	1.104,3	1.146,2	-41,9	1.098,6	1.147,1	-48,6
Temporäre Personalmittel	23,3	34,1	-10,7	24,9	34,1	-9,1	24,1	34,1	-9,9
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.116,1</b>	<b>1.183,3</b>	<b>-67,1</b>	<b>1.129,2</b>	<b>1.180,2</b>	<b>-51,0</b>	<b>1.122,7</b>	<b>1.181,2</b>	<b>-58,5</b>
Refinanzierte	106,0		106,0	105,1		105,1	105,6		105,6
Ausbildung	881,7	895,0	-13,3	886,6	911,0	-24,4	884,2	926,5	-42,3
<b>Insgesamt</b>	<b>2.103,9</b>		<b>2.103,9</b>	<b>2.121,0</b>		<b>2.121,0</b>	<b>2.112,4</b>		<b>2.112,4</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	15,9		15,9	17,3		17,3	16,6		16,6
nachr.: Zentrale Poolmittel	3,5		3,5	3,6		3,6	3,5		3,5
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>2.123,3</b>		<b>2.123,3</b>	<b>2.141,8</b>		<b>2.141,8</b>	<b>2.132,6</b>		<b>2.132,6</b>
nachr.: Abwesende	64,5		64,5	63,6		63,6	64,1		64,1

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	18,0	22,5	15,7
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	29,0	17,5	32,1
Frauenquote [%]	57,9	50,0	57,8
Teilzeitquote [%]	29,6	35,0	31,4
Schwerbehindertenquote [%]	11,5	6,0	11,4

<b>Produktplan: 91 Finanzen / Personal</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Senatorin Linnert</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●	●		●	●

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit:	● direkt steuerbar,	◐ eingeschränkt steuerbar,	○ nicht steuerbar
Zielerreichung:	● nicht gefährdet,	▲ im Toleranzbereich,	■ gefährdet

### Sicherstellung der Personalhaushalte

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
300570 Ausbildungsplätze im Öffentlichen Dienst [Anz.]	968,000	1.070,000	-102,000	-9,53%	1.070,000		
<b>Qualität</b>							
300595 Saldo Kern-Beschäftigungszielzahl [VZÄ]	-127,200	0,001	-127,201	-	0,001		

Die Ausbildungszahlen richten sich nach der jährlichen, durch den Senat beschlossenen Ausbildungsplanung. Die tatsächlichen Zahlen unterliegen ggf. Schwankungen, die sich u.a. durch die vorzeitige Beendigung von Ausbildungsverhältnissen und EQ-Maßnahmen ergeben können.

Die Beschäftigungszielzahl für den Gesamthaushalt wird jahresdurchschnittlich unterschritten werden. Maßgeblich hierfür ist, dass die Beschäftigungszielzahlen durch Neueinstellungen erst graduell ausgeschöpft werden können. So werden auch zum 2. Schulhalbjahr 2019 deutlich mehr Lehrerneueinstellungen als Abgänge in die Versorgung erwartet.

### Sicherstellung und Verbesserung der Einnahmesituation Bremens durch vollständige und zeitnahe Erhebung der Steuern

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
STEU32 Steuererklärungs-Eingang ESt Vorjahr [%]	37,50	36,00	1,50		73,00		
STEU33 Veranlagungsstand ESt Vorjahr [%]	25,00	26,00	-1,00		67,00		

Der Prozentsatz der eingegangenen Steuererklärungen liegt nicht unerheblich unter dem Vorjahr. Wie erwartet nutzen viele Steuerbürger die seit diesem Jahr verlängerten Fristen für die Abgabe der Steuererklärungen.

Das Bearbeitungs-Soll wurde nur knapp unterschritten.

### Sanierung der bremischen Haushalte

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
300288 Finanzierungssaldo (L+G Bremen) [Tsd. €]			0				

Der Haushalt des Landes beendet das erste Halbjahr 2019 mit einem Finanzierungsdefizit von rund 151 Mio. € und fiel damit um 36 Mio. € besser aus als geplant. Nach sechs Monaten konnten Mehreinnahmen in Höhe von ca. 22 Mio. € generiert werden. Die Ausgaben konnten den geplanten Wert um 15 Mio. € unterschreiten.

Im kameralem Kernhaushalt der Stadt Bremen fiel das Finanzierungsdefizit nach sechs Monaten mit 177 Mio. € um 16 Mio. € besser aus als geplant. Dieses Gesamtergebnis wird durch einen Sondereffekt negativ verzerrt: Eine hohe Planwertüberschreitung der Investitionsausgaben (+ 32 Mio. €) ergibt sich aus der frühen Auszahlung der Eigenkapitalerhöhung für die GeNo in Höhe von 64 Mio. €, die in großen Teilen erst für das Jahresende geplant war. Somit würde der Finanzierungssaldo ohne diese Abweichung zum aktuellen Zeitpunkt noch rund 59 Mio. € besser ausfallen. Die Gesamteinnahmen der Stadt Bremen lagen nach sechs Monaten um 26 Mio. € über dem geplanten Wert.

### Optimierung des Schuldenmanagements zur Begrenzung von Zinskosten und -risiken

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>B. Informationen aus der KLR / Weitere Kennzahlen / Statistiken</b>							
300908 Zinsausgaben (L+G Bremen) (KLR) [Tsd. €]		0	0		0		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Finanzierungssaldo

<b>Produktplan: 91 Finanzen / Personal</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Senatorin Linnert</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●		●	●		●	●

Der für den PPL 91 veranschlagte Finanzierungssaldo hat sich nach Mittelverlagerungen von -80,3 Mio. Euro auf -89,1 Mio. Euro verringert (Land: 71,7 Mio. / Stadt 17,4 Mio. Euro) und wird nach aktuellem Planungsstand eingehalten.

### **Einhaltung Budget**

Der PPL 91 wird sein Budget einhalten bzw. nach gegenwärtigem Stand um rd. 12,0 Mio. Euro unterschreiten (Land: 10,5 Mio. / Stadt 0,5 Mio. Euro). In diesem Betrag sind die aus 2018 übertragenen - haushaltsmäßig nicht finanzierten - Ausgabereste (zusammen rd. 8,25 Mio. Euro) rechnerisch enthalten.

<b>Produktplan: 91 Finanzen / Personal</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senatorin Linnert</b>					<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		●	●		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	11.002	4.937	6.065	122,84%	12.125	20.786	21.479	693	15.625	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	23.254	23.254	0	0,0%	23.254	23.254	23.254	0	23.254	
- Land, Stadtgem. u. intern	23.254	23.254	0	0,0%	23.254	23.254	23.254	0	23.254	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>34.255</b>	<b>28.191</b>	<b>6.065</b>	<b>21,51%</b>	<b>35.379</b>	<b>44.040</b>	<b>44.733</b>	<b>693</b>	<b>38.879</b>	
Personalausgaben	40.706	35.644	5.062	14,2%	90.130	90.028	82.813	-7.215	72.897	
Sonst. konsumtive Ausgaben	12.009	7.636	4.373	57,27%	21.661	27.059	22.818	-4.241	21.816	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	913	201	712	353,19%	1.129	1.349	1.318	-31	560	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	6.733	6.591	142	2,16%	6.765	6.766	6.766	0	6.615	
- Land, Stadtgem. u. intern	6.583	6.591	-8	-0,12%	6.615	6.616	6.616	0	6.615	
- an Bremerhaven	150	0	150		150	150	150	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>60.362</b>	<b>50.072</b>	<b>10.290</b>	<b>20,55%</b>	<b>119.686</b>	<b>125.202</b>	<b>113.715</b>	<b>-11.487</b>	<b>101.888</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-26.106</b>	<b>-21.881</b>	<b>-4.225</b>	<b>-19,31%</b>	<b>-84.307</b>	<b>-81.162</b>	<b>-68.982</b>	<b>12.180</b>	<b>-63.009</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	415	1.025	1.067	1.067	7.981
investiv	648	556	83	83	83
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	4.083
ATZ-Rücklage:	189
Investive Budgetrücklage:	91
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	4.671	5.232	-561	28.103	29.004	-901	57.080	59.579	-2.499
Temporäre Personalmittel	67	122	-55	371	696	-325	758	1.443	-684
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>4.737</b>	<b>5.354</b>	<b>-617</b>	<b>28.474</b>	<b>29.700</b>	<b>-1.226</b>	<b>57.838</b>	<b>61.021</b>	<b>-3.184</b>
Refinanzierte	500	721	-221	3.041	4.056	-1.014	6.169	8.188	-2.019
Ausbildung	1.177	1.380	-203	7.165	8.291	-1.127	14.847	15.625	-778
Nebentitel	284	459	-175	2.025	2.773	-748	3.960	5.296	-1.336
<b>Insgesamt</b>	<b>6.699</b>	<b>7.914</b>	<b>-1.215</b>	<b>40.706</b>	<b>44.821</b>	<b>-4.115</b>	<b>82.814</b>	<b>90.130</b>	<b>-7.316</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	198	280	-82	1.402	1.703	-301	2.564	3.114	-549
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	1.092,8	1.149,2	-56,4	1.104,3	1.146,2	-41,9	1.098,6	1.147,1	-48,6
Temporäre Personalmittel	12,4	20,3	-7,8	14,2	20,3	-6,1	13,3	20,3	-7,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.105,3</b>	<b>1.169,5</b>	<b>-64,2</b>	<b>1.118,5</b>	<b>1.166,4</b>	<b>-48,0</b>	<b>1.111,9</b>	<b>1.167,4</b>	<b>-55,5</b>
Refinanzierte	104,0		104,0	103,1		103,1	103,6		103,6
Ausbildung	881,7	895,0	-13,3	886,6	911,0	-24,4	884,2	926,5	-42,3
<b>Insgesamt</b>	<b>2.091,0</b>		<b>2.091,0</b>	<b>2.108,2</b>		<b>2.108,2</b>	<b>2.099,6</b>		<b>2.099,6</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	15,9		15,9	17,3		17,3	16,6		16,6
nachr.: Zentrale Poolmittel	3,5		3,5	3,6		3,6	3,5		3,5
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>2.110,4</b>		<b>2.110,4</b>	<b>2.129,1</b>		<b>2.129,1</b>	<b>2.119,8</b>		<b>2.119,8</b>
nachr.: Abwesende	63,5		63,5	63,3		63,3	63,4		63,4

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	18,0	22,5	15,7
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	29,0	17,5	32,1
Frauenquote [%]	57,9	50,0	57,8
Teilzeitquote [%]	29,6	35,0	31,4
Schwerbehindertenquote [%]	11,5	6,0	11,4



<b>Produktplan: 91 Finanzen / Personal</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Senatorin Linnert</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●		●	●		●	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	6.559	6.559	0	0,0%	6.559	6.559	6.559	0	6.559	
- Land, Stadtgem. u. intern	6.559	6.559	0	0,0%	6.559	6.559	6.559	0	6.559	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>6.559</b>	<b>6.559</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>6.559</b>	<b>6.559</b>	<b>6.559</b>	<b>0</b>	<b>6.559</b>	
Personalausgaben	384	1	384	55.024,26%	832	937	780	-157	2	
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.092	611	481	78,8%	1.496	1.476	1.170	-306	631	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	23.244	23.254	-10	-0,04%	23.254	23.254	23.254	0	23.254	
- Land, Stadtgem. u. intern	23.244	23.254	-10	-0,04%	23.254	23.254	23.254	0	23.254	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>24.720</b>	<b>23.865</b>	<b>855</b>	<b>3,58%</b>	<b>25.581</b>	<b>25.667</b>	<b>25.204</b>	<b>-463</b>	<b>23.886</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-18.162</b>	<b>-17.307</b>	<b>-855</b>	<b>-4,94%</b>	<b>-19.022</b>	<b>-19.108</b>	<b>-18.645</b>	<b>463</b>	<b>-17.328</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	57
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	58	69	-11	318	389	-70	646	803	-158
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>58</b>	<b>69</b>	<b>-11</b>	<b>318</b>	<b>389</b>	<b>-70</b>	<b>646</b>	<b>803</b>	<b>-158</b>
Refinanzierte	11	2	9	66	13	53	132	27	106
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	-0	0	1	-1	1	2	-1
<b>Insgesamt</b>	<b>69</b>	<b>71</b>	<b>-2</b>	<b>384</b>	<b>403</b>	<b>-18</b>	<b>779</b>	<b>832</b>	<b>-53</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	-0	0	1	-1	1	2	-1
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	10,9	13,8	-2,9	10,7	13,8	-3,1	10,8	13,8	-3,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>10,9</b>	<b>13,8</b>	<b>-2,9</b>	<b>10,7</b>	<b>13,8</b>	<b>-3,1</b>	<b>10,8</b>	<b>13,8</b>	<b>-3,0</b>
Refinanzierte	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>12,9</b>	<b>12,9</b>	<b>0,0</b>	<b>12,7</b>	<b>12,7</b>	<b>0,0</b>	<b>12,8</b>	<b>12,8</b>	<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>12,9</b>	<b>12,9</b>	<b>0,0</b>	<b>12,7</b>	<b>12,7</b>	<b>0,0</b>	<b>12,8</b>	<b>12,8</b>	<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	1,0	1,0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,7	0,7	0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 92 Allgemeine Finanzen</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>		
					<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Lühr</b>							
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land Stadt
	■	■		■	■		

## Kommentar

### Finanzdaten

Der PPL wird sein Budget nach derzeitigem Stand um -19,777 Mio. € (Saldo aus L: -18,046 Mio. €; S: -1,731 Mio. €) überschreiten. Die Überschreitung resultiert durch die haushaltsmäßig nicht finanzierte Resteübertragung aus dem Vorjahr von rd. 35,804 Mio. €, sowie den zu erwartenden Mindereinnahmen i. H. v. -4,501 Mio. € und den sonstigen Mehrausgaben i. H. v. 14,158 Mio. €. Die Personalausgaben (Saldo aus L: 12,3 Mio. €; S: -12,3 Mio. €) werden inklusive der Berücksichtigung von Resten eingehalten. Ohne Resteinanspruchnahme beträgt die Überschreitung durch nicht finanzierte Effekte der TV-L/Beamtenbesoldungserhöhung 2019 26,1 Mio. € (Saldo aus L: 23,9 Mio. €; S: 2,2 Mio. €).

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung zum einen von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -60,905 Mio. € (Saldo aus L: -57,042 Mio. €; S: -3,863 Mio. €) und zum anderen von zentral zu finanzierenden globalen Minderausgaben i. H. v. -30,733 Mio. € (Saldo aus L: -20,520 Mio. €; S: -10,213 Mio. €) um rd. -38,616 Mio. € (Saldo aus L: -21,393 Mio. €; S: -17,223 Mio. €) überschritten.

Gesamtfazit PPL

Folgender Gesamtbetrag i. H. v. 18,659 Mio. € (hier rechnerischer Saldo "konsumtive Mindereinnahmen" und "konsumtive Mehrausgaben" aus L: 3,193 Mio. €; S: 15,466 Mio. €) wird im Haushalt 2019 im weiteren Jahresablauf noch abzudecken sein.

### Personaldaten

Die Personalausgaben im Produktplan 92 – Allgemeine Finanzen - werden inklusive der Berücksichtigung von Resten um rund 4,1 Mio. € überschritten. Ohne Reste ergibt sich eine Überschreitung von 30,2 Mio. € (Land: 30,2 Mio. €; Stadt: 0,0 Mio. €). Gegenüber der Mai Prognose wurden ergebnisverschlechternd erhöhte Versorgungsausgaben berücksichtigt. Die Überschreitung insgesamt beruht jedoch überwiegend auf den nicht finanzierten Effekten der TV-L- und Beamtenbesoldungserhöhung 2019.

Neben dem Aggregat Personalausgaben werden auch die Globale Mehrausgaben für Personalkostenzuschüsse aufgrund der nicht finanzierten Effekte der TV-L- und Beamtenbesoldungserhöhung 2019 sowie des TVÖD-Abschlusses 2018 mit den Effekten in 2019 massiv überzogen.

Es wird angestrebt die Mehrausgaben dieser Abschlüsse aus Resten und Rücklagen des Produktplans zu finanzieren. Die notwendige Liquidität müsste vom Gesamthaushalt bereitgestellt werden.

Die Personalmenge in den Beschäftigungspools wird unterschritten. Beim flüchtlingsbezogenen Personal werden die Sollvorgaben eingehalten werden.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Ob Bewirtschaftungsmaßnahmen für den PPL angeordnet werden sollen, muss noch geprüft werden.

<b>Produktplan: 92 Allgemeine Finanzen</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Lühr</b>									
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	■	■		●	●		■	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	75.008	32.601	42.407	130,08%	112.367	133.590	128.687	-4.903	121.439	
Investive Einnahmen	2	0	2		0	0	3	3	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	44.082	45.080	-998	-2,21%	44.082	53.289	53.308	19	80	
- Land, Stadtgem. u. intern	44.082	45.080	-998	-2,21%	44.082	53.289	53.308	19	80	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>119.092</b>	<b>77.681</b>	<b>41.410</b>	<b>53,31%</b>	<b>156.449</b>	<b>186.879</b>	<b>181.998</b>	<b>-4.881</b>	<b>121.519</b>	
Personalausgaben	261.861	297.848	-35.986	-12,08%	569.954	566.780	570.895	4.115	604.388	
Sonst. konsumtive Ausgaben	45.947	47.564	-1.617	-3,4%	84.607	101.840	113.562	11.722	52.787	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	75.952	6.889	69.063	1.002,51%	67.283	77.283	76.342	-941	54.700	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		3.068	3.068	3.068	0	3.068	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		3.068	3.068	3.068	0	3.068	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>383.760</b>	<b>352.300</b>	<b>31.460</b>	<b>8,93%</b>	<b>724.913</b>	<b>748.971</b>	<b>763.867</b>	<b>14.896</b>	<b>714.944</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-264.669</b>	<b>-274.619</b>	<b>9.950</b>	<b>3,62%</b>	<b>-568.464</b>	<b>-562.092</b>	<b>-581.869</b>	<b>-19.777</b>	<b>-593.425</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	15.000	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	27
Sonderrücklage:	88.512
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	596	713	-117	3.725	4.113	-388	7.512	8.565	-1.054
Temporäre Personalmittel	32	119	-87	261	676	-416	484	1.404	-920
TPM - Flüchtlinge	1.003	1.352	-348	6.468	7.943	-1.475	13.275	16.118	-2.843
Flexibilisierungsmittel	63	22	40	414	134	280	850	283	567
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.695</b>	<b>2.206</b>	<b>-511</b>	<b>10.868</b>	<b>12.866</b>	<b>-1.998</b>	<b>22.121</b>	<b>26.370</b>	<b>-4.249</b>
Refinanzierte	0	3	-3	0	16	-16	0	34	-34
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	40.406	43.768	-3.363	250.994	267.304	-16.311	501.906	543.339	-41.433
<b>Insgesamt</b>	<b>42.100</b>	<b>45.977</b>	<b>-3.877</b>	<b>261.861</b>	<b>280.187</b>	<b>-18.325</b>	<b>524.027</b>	<b>569.743</b>	<b>-45.717</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	42	37	5	284	215	68	464	410	53
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	169,1	188,2	-19,2	177,5	188,2	-10,7	173,3	188,2	-14,9
Temporäre Personalmittel	7,2	26,0	-18,8	8,3	26,0	-17,7	7,7	26,0	-18,3
TPM - Flüchtlinge	237,1	299,8	-62,7	247,8	314,8	-67,0	242,5	296,8	-54,4
Flexibilisierungsmittel	22,7	7,4	15,2	23,9	7,4	16,5	23,3	7,4	15,8
<b>Zwischensumme</b>	<b>436,0</b>	<b>521,5</b>	<b>-85,5</b>	<b>457,5</b>	<b>536,5</b>	<b>-79,0</b>	<b>446,8</b>	<b>518,5</b>	<b>-71,8</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>436,0</b>	<b>521,5</b>	<b>-85,5</b>	<b>457,5</b>	<b>536,5</b>	<b>-79,0</b>	<b>446,8</b>	<b>518,5</b>	<b>-71,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	2,7		2,7	2,7		2,7	2,7		2,7
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>438,7</b>		<b>438,7</b>	<b>460,2</b>		<b>460,2</b>	<b>449,5</b>		<b>449,5</b>
nachr.: Abwesende	37,7		37,7	38,1		38,1	37,9		37,9

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	42,3	22,5	41,2
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	14,6	17,5	13,4
Frauenquote [%]	64,6	50,0	66,1
Teilzeitquote [%]	24,9	35,0	26,7
Schwerbehindertenquote [%]	18,4	6,0	18,9

<b>Produktplan: 92 Allgemeine Finanzen</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
Verantwortlich: Lühr								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	■		●	●		■	●

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ○ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Absicherung der Versorgungslasten durch Aufbau einer Rücklage für Versorgungsvorsorge und Entwicklung einer (teil-)kapitalgedeckten Versorgung

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
C. Kapazitätsdaten							
301355 Zuführungen Anstalt Versorgungsvorsorge [Tsd. €]		7.139	-7.139	-100,0%	14.276		

### Steuerung der Ausgaben für Versorgungsbezüge und Beihilfen für Versorgungsempfänger

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
BEIH02 Beihilfeausgabenquote [%]	5,17	4,06	1,12		4,06		
VERS07 Versorgungsausgabenquote [%]	27,75	28,48	-0,73		28,48		
Qualität							
VERS15 Beamtenversorgung (Volumen) [VZÄ]	3.275,950	3.059,000	216,950	7,09%	3.059,000		
VERS16 Zusatzversorgung (Volumen) [VZÄ]	134,415	133,000	1,415	1,06%	133,000		

Die geplante Beihilfeausgabenquote wird stark überschritten und korrespondiert mit den prognostizierten erhöhten Ausgaben für Versorgungsbeihilfen.

Der Ist-Wert der Versorgungsausgabenquote entspricht nahezu dem Jahresplanwert.

Das geplante Beamtenversorgungsvolumen wird um 217 VK, d.h. um rund sieben Prozent überschritten und spiegelt sich auch in erhöhten Versorgungsausgaben wieder.

Der Ist-Wert des Zusatzversorgungsvolumens entspricht nahezu dem Jahresplanwert.

### Finanzielle Absicherung von Tarif- und Struktureffekten sowie künftiger Ausbildungsjahrgänge

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
C. Kapazitätsdaten							
301354 Globale Mehrausgaben (Tarifsteigerungen) [Tsd. €]		53.726	-53.726	-100,0%	107.449		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Konsumtive Einnahmen

92.01 (L)  
 Bei den veranschlagten Einnahmen aus "Abführungen aus dem Treuhandvermögen für Bürgschaften" i. H. v. insgesamt 1,593 Mio. € werden Mindereinnahmen i. H. v. rd. 0,793 Mio. € für 2019 erwartet.

92.02 (L)  
 Sowohl im „vor. HH-Soll“ als auch im „vor. Ist“ werden derzeit Einnahmen i. H. v. rd. 22,55 Mio. € ausgewiesen. Siehe PBR Kommentierung zur Verwendung der Mehreinnahmen gegenüber Anschlag (Staatsvertrag).

92.03 (L)  
 Nach derzeitigem Planungsstand ist davon auszugehen, dass bis Ende 2019 nicht veranschlagte Einnahmen i. H. v. mindestens 1,4 Mio. € erreicht werden. Es handelt sich überwiegend um Personalkostenerstattungen für Poolkräfte.

92.31 (S)  
 Die i. H. v. insgesamt 20,851 Mio. € veranschlagten "Gewinne aus Hafengebühren" lassen sich nach den Ergebnissen der BLG nicht in voller Höhe realisieren. Am Jahresende 2019 werden Mindereinnahmen i. H. v. rd. 5,851 Mio. € zu verzeichnen sein.

Bei den nicht veranschlagten Einnahmen aus "Abführungen aus dem Treuhandvermögen für Bürgschaften" werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 1,300 Mio. € entstehen, die zur anteiligen Kompensation der o. g. Mindereinnahmen dienen.

<b>Produktplan: 92 Allgemeine Finanzen</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Lühr</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	■		●	●		■	●

Bei den veranschlagten "Einnahmen aus Konzessionsabgaben" i. H. v. 37,981 Mio. € werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 0,843 Mio. € erwartet, die zur anteiligen Kompensation der o. g. Mindereinnahmen dienen.

92.32 (S)

Sowohl im „vor. HH-Soll“ als auch im „vor. Ist“ werden derzeit Einnahmen i. H. v. rd. 40,45 Mio. € ausgewiesen. Siehe PBR Kommentierung zur Verwendung der Mehreinnahmen gegenüber Anschlag (Staatsvertrag).

Fazit

Aufrechnung der konsumtiven Mehr- bzw. Mindereinnahmen:

- 0,793 Mio. € (L)

- 5,851 Mio. € (S)

+ 1,300 Mio. € (S)

+ 0,843 Mio. € (S)

= -0,793 Mio. € Mindereinnahmen (L)

= -3,708 Mio. € Mindereinnahmen (S)

= -4,501 Mio. € Mindereinnahmen Gesamt (Saldo aus L + S)

### Personalausgaben

92.02 (L)

Mehrausgaben: 20,3 Mio. €

Reste: 11,6 Mio. €

PBR Ergebnis: 31,9 Mio. €

92.03 (L)

Minderausgaben: -1,7 Mio. €

PBR Ergebnis: -1,7 Mio. €

92.32 (S)

Minderausgaben: -11,9 Mio. €

Reste: 14,5 Mio. €

PBR Ergebnis: 2,6 Mio. €

92.33 (S)

Minderausgaben: -2,6 Mio. €

PBR Ergebnis: -2,6 Mio. €

Die Personalausgaben werden (Saldo aus L: 18,6 Mio. €; S: -14,5 Mio. €) inkl. der Berücksichtigung von Resten um 4,1 Mio. € überschritten. Ohne Reste beträgt die Überschreitung 30,2 Mio. € (Saldo aus L: 30,2 Mio. €; S: 0,0 Mio. €). Die Überschreitung beruht überwiegend auf den nicht finanzierten Effekten der TV-L/Beamtenbesoldungserhöhung 2019. Die Einzelheiten werden in den PBR 92.02, 92.32, 92.03 und 92.32 beschrieben.

### Sonst. konsumtive Ausgaben

Für Tarifeffekte (TV-L und TVÖD) bei den Personalkostenzuschüssen sind zentral im PBR 92.01 globale Mehrausgaben i. H. v. 23,379 Mio. € veranschlagt. Durch Tarifsteigerungen in den Ausgliederungen (Land) werden diese, abzgl. haushaltssollerhöhen Resten i. H. v. rd. 3,4 Mio. €, um rd. 4 Mio. € überschritten. Grund dafür ist die TV-L/Besoldungserhöhung 2019. Die Mehrausgaben in Form erhöhter Zuschüsse an die Ausgliederungen wurden hier stellvertretend für die Ressorts in das „vor. Ist“ eingerechnet. Den Ressorts wurde im Vorfeld mitgeteilt, keine eigenen Prognosen in das „vor. Ist“ aufzunehmen.

92.02 (L)

Im voraussichtlichen Jahresergebnis werden konsumtive Minderausgaben von rd. 1,2 Mio. € ausgewiesen. Bereinigt um die Vorjahresreste werden Mehrausgaben i. H. v. 0,4 Mio. € erwartet.

92.31 (S)

Für Tarifeffekte (TVöD) bei den Personalkostenzuschüssen sind zentral im PBR 92.31 globale Mehrausgaben i. H. v. 7,057 Mio. € veranschlagt. Durch Tarifsteigerungen in den Ausgliederungen (Stadt) werden diese um rd. 11,1 Mio. € überschritten. Grund dafür ist die TV-L/Besoldungserhöhung 2019 und der TVÖD Abschluss 2018/2019. Die Mehrausgaben in Form erhöhter Zuschüsse an die Ausgliederungen wurden hier stellvertretend für die Ressorts in das „vor. Ist“ eingerechnet. Den Ressorts wurden im Vorfeld mitgeteilt, keine eigenen Prognosen in das „vor. Ist“ aufzunehmen.







Die Deckung der produktplanbezogenen Minderausgaben i. H. v. 11,421 Mio. € bei den sonst. kons. Ausgaben ist noch nicht realisiert.

92.32 (S)

Im voraussichtlichen Jahresergebnis werden konsumtive Minderausgaben von rd. 2,9 Mio. € ausgewiesen. Bereinigt um die Vorjahresreste wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

92.99 (S)

Bei den konsumtiven Ausgaben werden Minderausgaben i. H. v. rd. 7,663 Mio. € bei dem Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) erwartet, die zur Deckung heran-gezogen werden können.

<b>Produktplan: 92 Allgemeine Finanzen</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Lühr</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Land</b>	<b>Stadt</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Land</b>	<b>Stadt</b>	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	<b>Land</b>	<b>Stadt</b>
								

#### Fazit

Aufrechnung der konsumtiven Mehr- bzw. Minderausgaben:

+ 4,000 Mio. € (L)  
- 1,200 Mio. € (L)  
+ 11,100 Mio. € (S)  
+ 11,421 Mio. € (S)  
- 2,900 Mio. € (S)  
- 7,663 Mio. € (S)

=> 2,800 Mio. € Mehrausgaben (L)

=>11,958 Mio. € Mehrausgaben (S)

=>14,758 Mio. € Mehrausgaben Gesamt (Saldo aus L + S)

#### Finanzierungssaldo

Für den PPL 92 ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 604,158 Mio. € (Saldo aus L: 312,557 Mio. €; S: 291,601 Mio. €) veranschlagt. Ge-mäß dem „vor. Ist“ i. H. v. 581,869 Mio. € (Saldo aus L: 276,908 Mio. €; S: 304,961 Mio. €) wird der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung zum einen von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -99,054 Mio. € (Saldo aus L: -77,611 Mio. €; S: -21,443 Mio. €) und zum anderen von zentral zu finanzierenden globalen Minderausgaben i. H. v. 30,733 Mio. € (Saldo aus L: 20,520 Mio. €; S: 10,213 Mio. €) vo-raussichtlich um rd. 76,765 Mio. € (Saldo aus L: -41,962 Mio. €; S: -34,803 Mio. €) überschritten.

Folgender Gesamtbetrag wird im Haushalt 2019 im weiteren Jahres-verlauf noch abzudecken sein. Zum Halbjahrescontrolling (1-6/2019) kann frühestens darüber entschieden werden, ob Bewirtschaftungsmaßnahmen für den PPL angeordnet werden sollen.

#### Land

+ 0,793 Mio. € (rechnerischer Saldo „konsumtive Mindereinnahmen“)  
+ 2,800 Mio. € (rechnerischer Saldo „konsumtive Mehrausgaben“)  
= + 3,593 Mio. €

#### Stadt

+ 3,708 Mio. € (rechnerischer Saldo „konsumtive Mindereinnahmen“)  
+11,958 Mio. € (rechnerischer Saldo „konsumtive Mehrausgaben“)  
= +15,666 Mio. €

#### Gesamt

+ 4,501 Mio. € (rechnerischer Saldo „konsumtive Mindereinnahmen“)  
+14,758 Mio. € (rechnerischer Saldo „konsumtive Mehrausgaben“)  
= +19,259 Mio. €

#### Einhaltung Budget

Im Saldo verbleibt aus aktueller Sicht die Auflösung der ppl-bezogenen Minderausgaben i. H. v. 11,421 Mio. €.

Nach gegenwärtigem Stand wird der PPL 92 sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 19,777 Mio. € überschreiten (Saldo aus Budget L: -18,046 Mio. €; Budget S: -1,731 Mio. €).

Abweichungen in den einzelnen Hst. unterhalb von 0,5 Mio. € werden nicht kommentiert.

### 3.2 Personaldaten

#### Personalausgabedaten

Textkommentar an Personaldaten -

#### Personalsvolumina

Testkommentar an Personalsvolumina

<b>Produktplan: 92 Allgemeine Finanzen</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Lühr</b>					<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	■	■		●	●		■	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	11.899	3.447	8.452	245,19%	13.381	26.456	25.409	-1.047	18.976
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	2	0	2		2	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	2	0	2		2	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>11.900</b>	<b>3.447</b>	<b>8.454</b>	<b>245,25%</b>	<b>13.382</b>	<b>26.456</b>	<b>25.409</b>	<b>-1.047</b>	<b>18.976</b>
Personalausgaben	117.040	146.609	-29.569	-20,17%	254.420	249.848	268.391	18.543	297.007
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.589	15.012	-9.423	-62,77%	28.784	34.197	33.520	-677	33.506
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	18	191	-173	-90,68%	1.273	1.273	406	-867	500
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>122.646</b>	<b>161.812</b>	<b>-39.166</b>	<b>-24,2%</b>	<b>284.477</b>	<b>285.318</b>	<b>302.317</b>	<b>16.999</b>	<b>331.013</b>
<b>Saldo</b>	<b>-110.746</b>	<b>-158.365</b>	<b>47.619</b>	<b>30,07%</b>	<b>-271.095</b>	<b>-258.862</b>	<b>-276.908</b>	<b>-18.046</b>	<b>-312.037</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	15.000	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	16
Sonderrücklage:	25.903
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	596	713	-117	3.725	4.113	-388	7.512	8.565	-1.054
Temporäre Personalmittel	32	119	-87	261	676	-416	484	1.404	-920
TPM - Flüchtlinge	308	369	-61	2.143	2.191	-48	4.243	4.408	-165
Flexibilisierungsmittel	46	15	31	294	91	203	615	192	423
<b>Zwischensumme</b>	<b>983</b>	<b>1.216</b>	<b>-234</b>	<b>6.422</b>	<b>7.071</b>	<b>-649</b>	<b>12.854</b>	<b>14.569</b>	<b>-1.715</b>
Refinanzierte	0	3	-3	0	16	-16	0	34	-34
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	17.675	19.338	-1.663	110.617	118.093	-7.476	214.439	239.605	-25.166
<b>Insgesamt</b>	<b>18.657</b>	<b>20.556</b>	<b>-1.899</b>	<b>117.040</b>	<b>125.181</b>	<b>-8.141</b>	<b>227.293</b>	<b>254.209</b>	<b>-26.916</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	8	17	-9	120	98	22	207	188	19
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	169,1	188,2	-19,2	177,5	188,2	-10,7	173,3	188,2	-14,9
Temporäre Personalmittel	7,2	26,0	-18,8	8,3	26,0	-17,7	7,7	26,0	-18,3
TPM - Flüchtlinge	74,4	90,3	-15,8	81,8	96,4	-14,6	78,1	89,0	-10,9
Flexibilisierungsmittel	16,7	5,2	11,5	16,7	5,2	11,5	16,7	5,2	11,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>267,3</b>	<b>309,7</b>	<b>-42,4</b>	<b>284,3</b>	<b>315,8</b>	<b>-31,5</b>	<b>275,8</b>	<b>308,5</b>	<b>-32,6</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>267,3</b>	<b>309,7</b>	<b>-42,4</b>	<b>284,3</b>	<b>315,8</b>	<b>-31,5</b>	<b>275,8</b>	<b>308,5</b>	<b>-32,6</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	2,7		2,7	2,7		2,7	2,7		2,7
nachr.: Zentrale Poolmittel									
Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>270,0</b>		<b>270,0</b>	<b>287,0</b>		<b>287,0</b>	<b>278,5</b>		<b>278,5</b>
nachr.: Abwesende	27,3		27,3	26,1		26,1	26,7		26,7

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]	42,3	22,5	41,2
Beschäftigte über 55 Jahre [%]	14,6	17,5	13,4
Frauenquote [%]	64,6	50,0	66,1
Teilzeitquote [%]	24,9	35,0	26,7
Schwerbehindertenquote [%]	18,4	6,0	18,9

<b>Produktplan: 92 Allgemeine Finanzen</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Lühr</b>					<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	■	■		●	●		■	●	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	63.109	29.154	33.955	116,47%	98.986	107.134	103.278	-3.856	102.463
Investive Einnahmen	2	0	2		0	0	3	3	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	44.080	45.080	-1.000	-2,22%	44.080	53.289	53.308	19	80
- Land, Stadtgem. u. intern	44.080	45.080	-1.000	-2,22%	44.080	53.289	53.308	19	80
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>107.191</b>	<b>74.234</b>	<b>32.957</b>	<b>44,4%</b>	<b>143.066</b>	<b>160.423</b>	<b>156.589</b>	<b>-3.834</b>	<b>102.543</b>
Personalausgaben	144.821	151.238	-6.417	-4,24%	315.534	316.932	302.504	-14.428	307.382
Sonst. konsumtive Ausgaben	40.358	32.552	7.806	23,98%	55.824	67.643	80.042	12.399	19.281
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	75.935	6.698	69.237	1.033,73%	66.010	76.010	75.936	-74	54.200
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		3.068	3.068	3.068	0	3.068
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		3.068	3.068	3.068	0	3.068
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>261.114</b>	<b>190.488</b>	<b>70.626</b>	<b>37,08%</b>	<b>440.436</b>	<b>463.653</b>	<b>461.550</b>	<b>-2.103</b>	<b>383.931</b>
<b>Saldo</b>	<b>-153.923</b>	<b>-116.254</b>	<b>-37.669</b>	<b>-32,4%</b>	<b>-297.369</b>	<b>-303.230</b>	<b>-304.961</b>	<b>-1.731</b>	<b>-281.388</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	11
Sonderrücklage:	62.610
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	695	983	-287	4.325	5.752	-1.427	9.031	11.710	-2.679
Flexibilisierungsmittel	17	7	9	120	43	77	235	91	145
<b>Zwischensumme</b>	<b>712</b>	<b>990</b>	<b>-278</b>	<b>4.445</b>	<b>5.795</b>	<b>-1.350</b>	<b>9.267</b>	<b>11.801</b>	<b>-2.534</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	22.731	24.430	-1.700	140.376	149.211	-8.835	287.467	303.733	-16.267
<b>Insgesamt</b>	<b>23.443</b>	<b>25.420</b>	<b>-1.978</b>	<b>144.821</b>	<b>155.006</b>	<b>-10.185</b>	<b>296.733</b>	<b>315.534</b>	<b>-18.801</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	34	20	15	164	117	46	257	222	35
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	162,7	209,6	-46,9	166,0	218,4	-52,4	164,4	207,8	-43,5
Flexibilisierungsmittel	6,0	2,2	3,8	7,2	2,2	4,9	6,6	2,2	4,3
<b>Zwischensumme</b>	<b>168,7</b>	<b>211,8</b>	<b>-43,1</b>	<b>173,2</b>	<b>220,6</b>	<b>-47,5</b>	<b>170,9</b>	<b>210,1</b>	<b>-39,1</b>
Refinanzierte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>168,7</b>	<b>211,8</b>	<b>-43,1</b>	<b>173,2</b>	<b>220,6</b>	<b>-47,5</b>	<b>170,9</b>	<b>210,1</b>	<b>-39,1</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Flüchtlinge									
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>168,7</b>		<b>168,7</b>	<b>173,2</b>		<b>173,2</b>	<b>170,9</b>		<b>170,9</b>
nachr.: Abwesende	10,3		10,3	12,0		12,0	11,1		11,1

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			



<b>Produktplan: 93 Zentrale Finanzen</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Lühr</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●						

## Kommentar

### Finanzdaten

Budgeteinhaltung:

Das Budget voraussichtlich um 44.674 TEUR unterschreiten.

Land: 15.560 TEUR und Stadt: 29.114 TEUR

Finanzierungssaldo:

Das Finanzierungssaldo wird voraussichtlich, unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 5,6 Mio. € bis Ende des Jahres um

8,0 Mio. € unterschritten.

Die Unterschreitung des Finanzierungssaldos resultiert zum größten Teil aus Zinsminderausgaben.

### Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Kein Handlungsbedarf

<b>Produktplan:</b> 93 Zentrale Finanzen	<b>Controlling 01-06/19</b>					
	29.08.19					
<b>Verantwortlich: Lühr</b>						
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
	●	●				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR					Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	40.415	37.181	3.234	8,7%	75.775	75.777	74.884	-893	74.347
Investive Einnahmen	0	4.000	-4.000	-100,0%	0	4.003	4.003	0	26.351
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	294.061	424.838	-130.777	-30,78%	685.158	689.606	712.722	23.116	710.027
- Land, Stadtgem. u. intern	294.061	424.838	-130.777	-30,78%	685.158	689.606	712.722	23.116	710.027
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>334.475</b>	<b>466.019</b>	<b>-131.543</b>	<b>-28,23%</b>	<b>760.934</b>	<b>769.386</b>	<b>791.609</b>	<b>22.223</b>	<b>810.725</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	368	375	-7	-1,92%	2.286	2.290	1.226	-1.064	2.265
Zinsausgaben	269.077	273.153	-4.076	-1,49%	569.641	568.301	551.918	-16.383	568.412
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	614	4.200	-3.586	-85,37%	5.057	8.805	3.801	-5.004	25.838
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	382.333	508.827	-126.494	-24,86%	915.277	921.090	921.090	0	914.168
- Land, Stadtgem. u. intern	294.061	424.838	-130.777	-30,78%	712.313	717.046	717.046	0	712.948
- an Bremerhaven	88.273	83.990	4.283	5,1%	202.964	204.044	204.044	0	201.220
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>652.393</b>	<b>786.556</b>	<b>-134.163</b>	<b>-17,06%</b>	<b>1.492.262</b>	<b>1.500.486</b>	<b>1.478.035</b>	<b>-22.451</b>	<b>1.510.683</b>
<b>Saldo</b>	<b>-317.918</b>	<b>-320.537</b>	<b>2.619</b>	<b>0,82%</b>	<b>-731.328</b>	<b>-731.100</b>	<b>-686.426</b>	<b>44.674</b>	<b>-699.958</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	550.436
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 93 Zentrale Finanzen</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
<b>Verantwortlich: Lühr</b>					<b>29.08.19</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●						

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Konsumtive Einnahmen

Konsumtive, investive Einnahmen, Verrechnungen/Erstattungen:

Das Einnahmenvolumen wird maßgebend geprägt durch

- a) Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich der weggefallenen Kfz-Steuer
- b) Säumnis- und Verspätungszuschläge und Verwaltungskosten Kirchensteuer
- c) Einnahmen aus Anteilen staatl. veranstalteter Glücksspiele gem. BremGluG
- d) Abführung von Stammkapitalzinsen sowie Zins- bzw. Tilgungsleistungen öffentlicher Unternehmen.

##### Investive Einnahmen

Investive Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsprogramms werden entsprechend des Mittelbedarfes der Einzel-Projekte vom Bund abgerufen. Im Berichtszeitraum wurden von den projektbegleitenden Fachressorts keine Mittel angemeldet.

##### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Verrechnungen und Erstattungen

Es handelt sich dabei um Zahlungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs vom Land an die Stadtgemeinde Bremen.

##### Zinsausgaben

Zinsausgaben

Bei den Zinsausgaben handelt es sich um Zinsausgaben am Kreditmarkt, deren Planwertabweichungen sich aus der Steuerung der Mittel an der aktuellen Zinsentwicklung orientieren. Derzeit wird davon ausgegangen, dass bis zum Ende des Jahres Zinsminderausgaben erwartet werden.

##### Investive Ausgaben

Investive Ausgaben

Die im Berichtszeitraum eingeplanten Zahlungen aus der Digitalen Dividende II wurden nur teilweise abgerufen.

##### Finanzierungssaldo

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird voraussichtlich nicht überschritten.

##### Einhaltung Budget

Das Budget wird voraussichtlich eingehalten.

<b>Produktplan:</b> 93 Zentrale Finanzen	<b>Controlling 01-06/19</b>							
<b>29.08.19</b>								
<b>Verantwortlich: Lühr</b>			<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>					
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●						

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	36.527	33.515	3.012	8,99%	67.385	67.387	67.681	294	66.110
Investive Einnahmen	0	4.000	-4.000	-100,0%	0	4.003	4.003	0	26.351
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>36.527</b>	<b>37.515</b>	<b>-988</b>	<b>-2,63%</b>	<b>67.385</b>	<b>71.390</b>	<b>71.684</b>	<b>294</b>	<b>92.461</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	368	375	-7	-1,92%	2.025	2.029	1.226	-803	2.004
Zinsausgaben	188.169	188.599	-430	-0,23%	401.948	400.608	391.149	-9.459	400.719
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	53	200	-147	-73,38%	5.057	5.057	53	-5.004	969
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	382.292	508.786	-126.494	-24,86%	915.195	921.007	921.007	0	914.085
- Land, Stadtgem. u. intern	294.061	424.838	-130.777	-30,78%	712.313	717.046	717.046	0	712.948
- an Bremerhaven	88.232	83.948	4.283	5,1%	202.882	203.961	203.961	0	201.138
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>570.882</b>	<b>697.960</b>	<b>-127.078</b>	<b>-18,21%</b>	<b>1.324.225</b>	<b>1.328.701</b>	<b>1.313.435</b>	<b>-15.266</b>	<b>1.317.778</b>
<b>Saldo</b>	<b>-534.356</b>	<b>-660.446</b>	<b>126.090</b>	<b>19,09%</b>	<b>-1.256.840</b>	<b>-1.257.311</b>	<b>-1.241.751</b>	<b>15.560</b>	<b>-1.225.317</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	335.436
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan:</b> 93 Zentrale Finanzen	<b>Controlling 01-06/19</b> <b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich:</b> Lühr	<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b> Land ● Stadt ●	<b>Einhaltung Personaldaten:</b> Land Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b> Land Stadt	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	3.888	3.666	222	6,05%	8.390	8.390	7.203	-1.187	8.237
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	294.061	424.838	-130.777	-30,78%	685.158	689.606	712.722	23.116	710.027
- Land, Stadtgem. u. intern	294.061	424.838	-130.777	-30,78%	685.158	689.606	712.722	23.116	710.027
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>297.948</b>	<b>428.504</b>	<b>-130.555</b>	<b>-30,47%</b>	<b>693.548</b>	<b>697.996</b>	<b>719.925</b>	<b>21.929</b>	<b>718.264</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		261	261	0	-261	261
Zinsausgaben	80.909	84.554	-3.646	-4,31%	167.693	167.693	160.769	-6.924	167.693
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	561	4.000	-3.439	-85,97%	0	3.748	3.748	0	24.868
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	41	41	0	0,0%	83	83	83	0	83
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	41	41	0	0,0%	83	83	83	0	83
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>81.511</b>	<b>88.595</b>	<b>-7.085</b>	<b>-8,0%</b>	<b>168.036</b>	<b>171.785</b>	<b>164.600</b>	<b>-7.185</b>	<b>192.905</b>
<b>Saldo</b>	<b>216.438</b>	<b>339.908</b>	<b>-123.471</b>	<b>-36,32%</b>	<b>525.512</b>	<b>526.211</b>	<b>555.325</b>	<b>29.114</b>	<b>525.359</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Sonderrücklage:	215.000
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 96 IT-Budget der FHB</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Lühr</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	■						

## Kommentar

### Finanzdaten

Der PPL 96 wird – unter Berücksichtigung einer bei der Ressort einschätzung zum voraussichtlichen Haushaltssoll und voraussichtlichen Ist (saldenneutral) noch nicht eingeflossenen erwarteten Einsparung in Höhe von 0,327 Mio. € - sein Budget nach gegenwärtigem Stand zum Jahresende um rd. 21,715 Mio. € unterschreiten (L: 10,495 Mio. € und S: 11,22 Mio.€).

Die Unterschreitung resultiert überwiegend aus 2018 übertragenen - haushaltsmäßig nicht finanzierten – konsumtiven Ausgaberesten (11,207 Mio. €) und investiven Rücklagen (14,959 Mio. €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass investive Rücklagen in Höhe von rd. 4,796 Mio. € noch mit einer Sondersperre versehen sind. Das Ressort ist allerdings im vor. HH-Soll von einer Entsperrung ausgegangen.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird – ebenfalls nach entsprechender Berücksichtigung der o. g. noch nicht eingeflossenen Einsparungen in Höhe von 0,327 Mio. € – am Jahresende unter Einberechnung produktplanübergreifender Verlagerungen (14,282 Mio. €) um 4,45 Mio. € überschritten.

Die Überschreitung des Finanzierungssaldos setzt sich wie folgt zusammen:

Land 4,000 Mio. € und Stadt 0,450 Mio. €.

Die Überschreitung des Finanzierungssaldos resultiert überwiegend aus der geplanten Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen zur Deckung folgender Mehrbedarfe:

Kosten im Rahmen der Umsetzung des Online Zugangs-Gesetzes: 1,801 Mio. €

Kosten für das Projekt Land/Stadt - Trennung: 0,950 Mio. €

Übernahme der Gutachterkosten für das Gaswerk Woltmershausen: 0,160 Mio. €

Die restlichen rd. 1,539 Mio. € setzen sich hälftig aus Zentral-IT-Mitteln und IT-Bedarf bei Inneres (Stadtamt und Polizei) zusammen.

Das Ressort hat zugesichert im Rahmen dazugehöriger HaFa-Befassungen (22.03.2019 und 03.05.2019), die für die Inanspruchnahme erforderliche Liquidität bzw. die Deckung der Mehrbedarfe produktplanintern darzustellen. Bezugnehmend auf die Mehrkosten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (OZG) wurde dem Haushalts- und Finanzausschuss mitgeteilt, dass die Mehrkosten produktplanintern aus Einsparungen im PPL 96 gedeckt werden.

Bezüglich der Finanzierung der Projektumsetzung zur Land-Stadt-Trennung wurde ggü. dem HaFa dargelegt, dass diese produktplanintern gedeckt werden. Der konkrete Deckungsvorschlag soll im Oktober vorgelegt werden.

Am 22. Februar 2019 wurde im Rahmen der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Bereitstellung von Verstärkungsmitteln zum Handlungsfeld Digitalisierung in Höhe von insgesamt 18,537 Mio. € zugestimmt. Davon wurden 5,8 Mio. € im Landeshaushalt und 7,3 Mio. € im städtischen Haushalt des Produktplans 96 nachbewilligt (in Summe 13,2 Mio. €).

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

Das Ressort wird gebeten,

1. die Liquidität des Produktplanbudgets durch geeignete Maßnahmen einzuhalten.
2. dem HaFA spätestens zur November-Sitzung über die konkrete Deckung des Finanzbedarfs der Maßnahme Land-Stadt-Trennung zu berichten.

<b>Produktplan:</b> 96 IT-Budget der FHB	<b>Controlling 01-06/19</b>					
	29.08.19					
<b>Verantwortlich:</b> Lühr						
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
	■	■				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	172	116	56	48,48%	293	293	293	0	280	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	97	92	5	5,08%	157	157	157	0	157	
- Land, Stadtgem. u. intern	97	92	5	5,08%	157	157	157	0	157	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>269</b>	<b>208</b>	<b>61</b>	<b>29,26%</b>	<b>450</b>	<b>450</b>	<b>450</b>	<b>0</b>	<b>437</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	25.409	22.603	2.806	12,41%	77.766	77.205	70.449	-6.756	53.092	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	2.518	1.773	745	42,04%	22.352	24.459	9.500	-14.959	8.016	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	230	0	230		230	230	230	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	230	0	230		230	230	230	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>28.157</b>	<b>24.376</b>	<b>3.781</b>	<b>15,51%</b>	<b>100.348</b>	<b>101.894</b>	<b>80.179</b>	<b>-21.715</b>	<b>61.108</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-27.887</b>	<b>-24.167</b>	<b>-3.720</b>	<b>-15,39%</b>	<b>-99.898</b>	<b>-101.444</b>	<b>-79.729</b>	<b>21.715</b>	<b>-60.671</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	5.553	4.200	2.038	162
investiv	1.119	2.458	1.000	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	328
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 96 IT-Budget der FHB</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Lühr</b>									
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Guter Arbeitsplatz: funktionierende und ansprechende Hard- und Software erleichtert den Büroalltag, führt zur höheren Effizienz und ist förderlich für die Gesundheit

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Qualität							
300783 Gesamtzufriedenheit der Mitarb. mit IT [Anz.]		2,500	-2,500	-100,0%	2,500		

### Sicherheit, Verlässlichkeit und Souveränität

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
Wirkungen							
300980 Vertragserfüllung [%]		100,00	-100,00		100,00		

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Finanzierungssaldo

##### A. Einnahmen

Im Zeitraum Januar bis Juni 2019 wurden Gesamteinnahmen u. a. im Zusammenhang mit SAP-Lizenzen, Erstattung von Sachkosten und ELAZE in Höhe von 269 Tsd. Euro, davon 219 Tsd. Euro im Landeshaushalt, gebucht, die zur Refinanzierung von IT-Maßnahmen herangezogen werden.

Die Gesamteinnahmen überschreiten Ende Juni 2019 im Ist um 61 Tsd. Euro den Einnahmeplanwert, davon 54 Tsd. Euro Einnahmeüberschreitung im Landeshaushalt.

##### B. Ausgaben

Die Gesamtausgaben im Produktplan 96 IT-Budget der FHB liegen nach sechs Monaten in Höhe von 28,157 Mio. Euro im Ist 3,781 Mio. Euro über dem zeitanteilig gebildeten Planwert auf Anschlagsbasis, wobei 2,316 Mio. Euro Planwertüberschreitung auf den Landeshaushalt entfallen. Die konsumtive Planwertüberschreitung im Berichtszeitraum erklärt sich vor allem durch Ausgaben im Zusammenhang mit Digitalisierung und vorzeitigem Mittelabfluss bei den Steuerfachverfahren.

Die zusätzlichen Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Digitalisierung wurden am 22. Februar 2019 in Höhe von 18.537 Tsd. Euro, davon 10.178,2 Tsd. Euro im Landes- und 8.358,8 Tsd. Euro im Stadthaushalt durch den Haushalts- und Finanzausschuss (HaFA) im PPL96 IT-Budget der FHB nachbewilligt.

##### D. Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach aktuellem Stand im Landeshaushalt der FHB um 4,168 Mio. Euro und im Stadthaushalt um 610 Tsd. Euro der FHB überschritten. Aktuell wird im Rahmen der unterjährigen Haushaltssteuerung unter Beteiligung der Ressorts an einem Lösungsansatz für die 2. Jahreshälfte gearbeitet. Dem HaFA wurde bereits im März bzw. April 2019 angezeigt, dass in entsprechender Höhe voraussichtlich Resteinanspruchnahmen im PPL 96 IT-Budget der FHB notwendig sein werden. Bezugnehmend auf die Mehrkosten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (OZG) wurde dem Haushalts- und Finanzausschuss mitgeteilt, dass die Mehrkosten produktplanintern aus Einsparungen im PPL 96 gedeckt werden. Bezüglich der Finanzierung der Projektumsetzung zur Land-Stadt-Trennung wurde gegenüber dem HaFA dargelegt, dass diese produktplanintern gedeckt werden. Der konkrete Deckungsvorschlag soll im Oktober vorgelegt werden. Überdies wurden im Handlungsfeld Digitalisierung Reste aus 2018 i. H. v. 2.606 Tsd. Euro im Landeshaushalt und 2.425,8 Tsd. Euro im Stadthaushalt übertragen, die 2019 im Rahmen des Digitalisierungscontrollings liquiditätsmäßig auszusteuern sind. Dazu wird dem HaFA im Rahmen des Digitalisierungscontrollings gesondert berichtet.

#### Einhaltung Budget

##### C. Budgeteinhaltung 2019

Der Produktplan 96 wird sein Budget 2019 einhalten. Das Budget 2019 wird nach aktuellem Stand um 21,715 Mio. Euro unterschritten. Hiervon entfallen rd. 26,165 Mio. Euro auf haushaltsmäßig nicht finanzierte Reste und Rücklagen aus dem Vorjahr, davon 14,495 Mio. Euro, wovon 4,668 Mio. Euro gesperrt sind, im Landes- und 11,67 Mio. Euro im Stadthaushalt, wovon 0,128 Mio. Euro gesperrt sind.



<b>Produktplan: 96 IT-Budget der FHB</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Lühr</b>					<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	■	■							

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	146	111	35	31,09%	274	274	274	0	269	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	73	54	19	35,88%	102	102	102	0	102	
- Land, Stadtgem. u. intern	73	54	19	35,88%	102	102	102	0	102	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>219</b>	<b>165</b>	<b>54</b>	<b>32,65%</b>	<b>376</b>	<b>376</b>	<b>376</b>	<b>0</b>	<b>372</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	19.406	17.797	1.609	9,04%	52.763	52.177	51.516	-661	41.455	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	1.845	1.369	477	34,82%	13.032	14.947	5.113	-9.834	4.501	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	230	0	230		230	230	230	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	230	0	230		230	230	230	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>21.481</b>	<b>19.166</b>	<b>2.316</b>	<b>12,08%</b>	<b>66.025</b>	<b>67.354</b>	<b>56.859</b>	<b>-10.495</b>	<b>45.957</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-21.262</b>	<b>-19.000</b>	<b>-2.262</b>	<b>-11,9%</b>	<b>-65.649</b>	<b>-66.978</b>	<b>-56.483</b>	<b>10.495</b>	<b>-45.585</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	5.239	3.886	2.038	162
investiv	560	1.958	500	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	220
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 96 IT-Budget der FHB</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Lühr</b>						<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>		
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	■	■						

## 1. Ressourceneinsatz





Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	26	5	22	457,5%	19	19	19	0	11	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	24	39	-15	-37,87%	55	55	55	0	55	
- Land, Stadtgem. u. intern	24	39	-15	-37,87%	55	55	55	0	55	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>50</b>	<b>43</b>	<b>7</b>	<b>16,34%</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	6.003	4.806	1.197	24,9%	25.003	25.028	18.933	-6.095	11.637	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	673	404	269	66,52%	9.320	9.512	4.387	-5.125	3.514	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>6.676</b>	<b>5.210</b>	<b>1.466</b>	<b>28,13%</b>	<b>34.323</b>	<b>34.540</b>	<b>23.320</b>	<b>-11.220</b>	<b>15.151</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-6.625</b>	<b>-5.167</b>	<b>-1.458</b>	<b>-28,23%</b>	<b>-34.249</b>	<b>-34.466</b>	<b>-23.246</b>	<b>11.220</b>	<b>-15.085</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	314	314	0	0
investiv	560	500	500	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	108
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 97 Immobilienwirtschaft und -management</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Kreitz</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
								

## Kommentar

### Finanzdaten

Das Budget wird voraussichtlich eingehalten bzw. im Landeshaushalt um rd. 2,8 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung resultiert aus der sollerhöhenden Rücklagenentnahme, die aufgrund einer bislang nicht genehmigten Inanspruchnahme im voraussichtlichen Ist nicht berücksichtigt wurde, während die übrigen Nachbewilligungen i.H.v. insgesamt 0,259 Mio. € sowohl im vor.Soll als auch im vor.Ist aufgenommen wurden. Im Stadthaushalt resultiert die Unterschreitung in Höhe von rd. 3,5 Mio. € aus der sollerhöhenden Rücklagenentnahme in Höhe von 4,8 Mio. €, die jedoch aufgrund einer bislang nicht genehmigten Inanspruchnahme i.H.v. 3,2 Mio. € im vor. Ist nicht berücksichtigt wurde, während die übrigen Budgetverlagerungen sowohl im vor.Soll als auch im vor.Ist berücksichtigt wurden. Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Budgetverlagerungen wird der Finanzierungssaldo voraussichtlich eingehalten.

### Personaldaten

keine Personaldaten im Produktplan 97

### Leistungsdaten

Die Einhaltung der strategischen Ziele befindet sich im Toleranzbereich.

## Maßnahmen-/ Steuerungsvorschlag

zur Zeit keine Maßnahmen und Steuerungsvorschläge erforderlich.

<b>Produktplan: 97 Immobilienwirtschaft und -management</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>						
					<b>29.08.19</b>						
<b>Verantwortlich: Kreitz</b>											
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>		Land	Stadt
		●	●							▲	▲

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	15.557	15.396	161	1,05%	30.955	31.106	31.116	10	30.955	
Investive Einnahmen	0	0	0		12.500	12.500	12.500	0	12.500	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	192	192	0	0,0%	192	192	192	0	192	
- Land, Stadtgem. u. intern	192	192	0	0,0%	192	192	192	0	192	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>15.749</b>	<b>15.588</b>	<b>161</b>	<b>1,03%</b>	<b>43.647</b>	<b>43.798</b>	<b>43.808</b>	<b>10</b>	<b>43.647</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.660	10.890	-5.230	-48,03%	24.574	24.649	24.310	-339	24.565	
Zinsausgaben	0	0	0		38	38	38	0	38	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	16.461	14.801	1.660	11,22%	46.142	46.142	40.160	-5.982	43.310	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>22.121</b>	<b>25.692</b>	<b>-3.570</b>	<b>-13,9%</b>	<b>70.754</b>	<b>70.829</b>	<b>64.508</b>	<b>-6.321</b>	<b>67.913</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-6.373</b>	<b>-10.104</b>	<b>3.731</b>	<b>36,93%</b>	<b>-27.107</b>	<b>-27.031</b>	<b>-20.700</b>	<b>6.331</b>	<b>-24.266</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	3.670	64.732	48.861	14.522	29.455
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	38	38	38	292

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan: 97 Immobilienwirtschaft und -management</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>			
					<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Kreitz</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●					▲	▲

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Steuerbarkeit: ● direkt steuerbar, ◐ eingeschränkt steuerbar, ○ nicht steuerbar  
 Zielerreichung: ● nicht gefährdet, ▲ im Toleranzbereich, ■ gefährdet

### Erwerb, Bewirtschaftung, Weiterentwicklung und Verwaltung des Vermögens der Sondervermögen nach kaufmännischen Grundsätzen ▲

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Wirkungen</b>							
301120 Investitionszuschuss FHB [Tsd. €]	-40.164	51.085	-91.249	-178,62%	51.085		
<b>Leistungen</b>							
301455 Leistung Bestandsmanagement [€]	4.724.000,00	4.843.000,00	-119.000,00	-2,46%			
301456 Leistung Projektsteuerung [€]	2.300.000,00	2.332.500,00	-32.500,00	-1,39%			
<b>Qualität</b>							
301152 Umsatzerlöse [€]	57.807.000,00	57.533.500,00	273.500,00	0,48%	115.067.000,00		
<b>B. Informationen aus der KLR / Weitere Kennzahlen / Statistiken</b>							
301232 Entw. des Geschäftsbesorgungsentgelts (KLR) [Tsd. €]	831	11.595	-10.765	-92,84%	11.595		
<b>C. Kapazitätsdaten</b>							
301281 Entwicklung Eigenkapitalverzinsung [Tsd. €]	2.580	30.955	-28.375	-91,67%	30.955		

Der tatsächlich im Berichtszeitraum geplante Wert von 25.543 Tsd. Euro wurde um 4.232 Tsd. Euro unterschritten und in Höhe von 21.311 Tsd. Euro erreicht. Der Investitionszuschuss steht in Abhängigkeit der Mittel für Sanierung und Neu- und Umbaumaßnahmen. Bei der Sanierung wird der Mittelabfluss zum größten Teil im zweiten Halbjahr 2019 erfolgen und der Mittelabfluss bei den Neu- und Umbaumaßnahmen wird sich kontinuierlich bis zum Jahresende fortsetzen. Bis zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Die Planwerte beim Bestandsmanagement und der Projektsteuerung wurden erreicht.

Die Umsatzerlöse liegen leicht über den Planwerten, da Mehreinnahmen bei Miet- und Pachteinnahmen erzielt wurden.

Die Mittel für die Geschäftsbesorgung für die FHB liegt leicht unter Planwert, wird sich bis zum Jahresende noch ausgleichen.

Aufgrund wegfallender Einnahmen in den SVIT wird die Abführung der Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt nicht mehr in der aktuellen Größenordnung zu halten sein. In 2019 wird jedoch von einem ausgeglichen Ergebnis ausgegangen, im Berichtszeitraum sind die Einnahmen planmäßig eingegangen.

### Zentralfinanzierung der Innenreinigung zur Stärkung der Eigenreinigung ●

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
301149 Leistung Unterhaltsreinigung [€]	10.500.000,00	10.631.500,00	-131.500,00	-1,24%	21.263.000,00		

Die Werte wurden erreicht.

Im Gegensatz zur Planung ist der Anteil an Flächen, der durch eigenes Personal gereinigt wird, rückläufig. Zur Kompensation erfolgt die Unterhaltsreinigung durch Fremdreinigungsunternehmen.

### Finanzielle Absicherung von Sanierungsmaßnahmen der Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) im Rahmen der Gebäudesanierungsprogramme sowie von neuen Baumaßnahmen der Ressorts ▲

	Januar - Juni 2019		Ist-Plan Abweichung		2019 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
<b>Leistungen</b>							
301144 Mittelabfluss Sanierung [€]	9.373.000,00	13.000.000,00	-	-27,9%	26.000.000,00		
301145 Mittelabfluss Neu- und Umbaumaßnahmen [€]	11.938.000,00	12.542.500,00	-604.500,00	-4,82%	25.085.000,00		

Bei der Sanierung wird der Mittelabfluss zum größten Teil im zweiten Halbjahr 2019 erfolgen.

<b>Produktplan: 97 Immobilienwirtschaft und -management</b>						<b>Controlling 01-06/19</b>		
						<b>29.08.19</b>		
<b>Verantwortlich: Kreitz</b>								
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt
	●	●					▲	▲

Der Mittelabfluss bei den Neu- und Umbaumaßnahmen wird sich kontinuierlich bis zum Jahresende fortsetzen. Schwerpunktmäßig erfolgt ein Großteil der Baumaßnahmen in den Sommermonaten, so dass die Mittelabflüsse verstärkt ab dem zweiten Halbjahr 2019 zu erwarten sind.

### 3. Analyse/Bewertung

#### 3.1 Kamerale Finanzdaten

##### Konsumtive Einnahmen

Die vom SVIT Stadtgemeinde und Land zu zahlende Eigenkapitalverzinsung ist planmäßig eingegangen. Die im Berichtszeitraum erzielte Mehreinnahme von 0,16 Mio. Euro ergibt sich aus der Umsetzung des Senatsbeschlusses vom 28.02.2017, wonach die IB einen Konsolidierungsbeitrag i.H.v. 1,5 v.H. des Geschäftsbesorgungsentgelts zur Lösung von Budgetrisiken abzuführen hat.

##### Investive Einnahmen

Die im Haushalt veranschlagte Abführung aus dem SVIT von insgesamt 12,5 Mio. Euro wird im 4. Quartal 2019 erwartet.

##### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Der dem Sozialressort für zusätzliche Reinigungsleistungen in Rechnung gestellte Betrag von 0,2 Mio. Euro wird an die mit der Durchführung der Arbeiten beauftragten IB durchgeleitet.

##### Sonst. konsumtive Ausgaben

Es stehen insgesamt konsumtive Mittel i.H.v. 24,6 Mio. Euro im PPL 97 zur Verfügung, wovon 2,3 Mio. Euro dem SVIT (S) zur Deckung von Tarifkosten zugeführt wird. Die IB erhält 22,3 Mio. Euro für zentrale Dienstleistungen im Reinigungs- und Immobilienbereich. Die im Berichtszeitraum getätigten Ausgaben liegen rd. 5,2 Mio. Euro unter den prognostizierten Planwerten, da die IB AöR diese Mittel für das 2. Quartal für Reinigungsleistungen und die Zentralbeschaffung im Juli abrufen wird.

Sollerhöhend wirkt sich zusätzliche Liquidität durch Verlagerung

- von PPL 96 i.H.v. 0,01 Mio. Euro für juris-online

- von PPL 92 i.H.v. 0,08 Mio. Euro für Flüchtlingsunterbringung aus. Minderausgaben von rund 0,3 Mio. Euro werden an anderer Stelle innerhalb des PPL 97 erwartet, die im vor. IST bis Jahresende berücksichtigt sind.

##### Zinsausgaben

Zinszahlungen an das SVIT für das Siemens-Hochhaus werden im 2. Halbjahr kassenwirksam.

##### Investive Ausgaben

Grundlage des investiven Ausgabebudgets bildet das im PPL 97 über die Maßnahmenbezogene Investitionsplanung abgebildete Investitionsvolumen von rund 43 Mio. Euro. Darin enthalten sind u.a. neben den zentral veranschlagten Sanierungsinvestitionen (26 Mio. Euro) auch Nutzerbudgets (16 Mio. Euro), die den entsprechenden Ressorts zur Bewirtschaftung zugewiesen wurden. Vom Gesamtvolumen wurden im Berichtszeitraum insgesamt 16,5 Mio. Euro zur Durchführung diverser Sanierungsvorhaben im SIVT bereitgestellt. Der Planwert wird im Saldo durch die Bereitstellung der investiven Rücklage für den Umbau der Bremischen Bürgerschaft (1,6 Mio. Euro) überschritten. Der Ausgleich ist durch Ressortmittel der SF gesichert.

In der vor. HH-Soll-/IST-Entwicklung sind Liquiditätsveränderungen zu berücksichtigen:

- von PPL 31 Machbarkeit Azubi-Wohnheim 0,05 Mio. Euro,

- von PPL 96 für juris-online (Projekt D42) 0,1 Mio. Euro,

- von PPL 96 Verlagerung eVergabe (Projekt D26) 0,1 Mio. Euro,

- an SVIT Rücklagenentnahme für die Sanierung der Bremischen Bürgerschaft 1,6 Mio. Euro,

- an PPL 12 für das Bäderkonzept aufgrund Verlagerung des Teilvermögens Bäder an die Bädergesellschaft 5,0 Mio. Euro.

##### Rücklage gesamt

Neben der bereits in Höhe von 1,6 Mio. Euro in Anspruch genommenen und damit auch Ist wirksam gewordenen Budgetrücklage für den Umbau der BB, wirkt sich die darüber hinaus noch bestehende Rücklagenentnahme von noch 5,9 Mio. Euro Soll erhöhend aus. Davon sind 5,0 Mio. Euro aus dem SVIT im Jahr 2016 als Konsolidierungsbeitrag bereitgestellt worden. Diese Mittel müssen wieder zur Verfügung gestellt werden.

<b>Produktplan: 97 Immobilienwirtschaft und -management</b>					<b>Controlling 01-06/19</b>				
					<b>29.08.19</b>				
<b>Verantwortlich: Kreitz</b>					<b>Anteile im Haushalt des Landes</b>				
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land	Stadt	
	●	●					▲	▲	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	2.314	2.304	10	0,42%	4.795	4.795	4.805	10	4.795	
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>2.314</b>	<b>2.304</b>	<b>10</b>	<b>0,42%</b>	<b>4.795</b>	<b>4.795</b>	<b>4.805</b>	<b>10</b>	<b>4.795</b>	
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.373	2.589	-1.215	-46,96%	5.186	5.186	5.186	0	5.177	
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	2.110	2.000	110	5,5%	8.966	8.966	6.185	-2.781	5.935	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0	
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>3.483</b>	<b>4.589</b>	<b>-1.105</b>	<b>-24,09%</b>	<b>14.152</b>	<b>14.152</b>	<b>11.371</b>	<b>-2.781</b>	<b>11.112</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-1.169</b>	<b>-2.285</b>	<b>1.115</b>	<b>48,81%</b>	<b>-9.357</b>	<b>-9.357</b>	<b>-6.566</b>	<b>2.791</b>	<b>-6.317</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	380	20.388	15.942	7.750	15.207
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			

<b>Produktplan:</b> 97 Immobilienwirtschaft und -management	<b>Controlling 01-06/19</b>			
	<b>29.08.19</b>			
<b>Verantwortlich: Kreitz</b>	<b>Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde</b>			
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	Land	Stadt	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	Land Stadt
	●	●		
			<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	Land Stadt
				▲ ▲

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2019					Jahresplanung 2019			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	13.243	13.092	151	1,16%	26.160	26.311	26.311	0	26.160
Investive Einnahmen	0	0	0		12.500	12.500	12.500	0	12.500
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	192	192	0	0,0%	192	192	192	0	192
- Land, Stadtgem. u. intern	192	192	0	0,0%	192	192	192	0	192
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>13.435</b>	<b>13.284</b>	<b>151</b>	<b>1,14%</b>	<b>38.852</b>	<b>39.003</b>	<b>39.003</b>	<b>0</b>	<b>38.852</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.287	8.302	-4.015	-48,36%	19.388	19.463	19.124	-339	19.388
Zinsausgaben	0	0	0		38	38	38	0	38
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	14.351	12.801	1.550	12,11%	37.176	37.176	33.975	-3.201	37.375
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>18.638</b>	<b>21.103</b>	<b>-2.465</b>	<b>-11,68%</b>	<b>56.601</b>	<b>56.677</b>	<b>53.137</b>	<b>-3.540</b>	<b>56.801</b>
<b>Saldo</b>	<b>-5.203</b>	<b>-7.820</b>	<b>2.616</b>	<b>33,46%</b>	<b>-17.750</b>	<b>-17.674</b>	<b>-14.134</b>	<b>3.540</b>	<b>-17.949</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	3.290	44.344	32.919	6.772	14.248
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	38	38	38	292

Rücklagenbestand und Verlustvortrag	
Tsd. EUR	
Allgemeine Budgetrücklage:	0
ATZ-Rücklage:	0
Investive Budgetrücklage:	0
Verlustvortrag:	0

Personaldaten	Juni 2019			kumuliert Januar - Juni 2019			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel						0,0			0,0
Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

Personalstruktur	Jun 2019	2019	Jun 2018
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre [%]			
Beschäftigte über 55 Jahre [%]			
Frauenquote [%]			
Teilzeitquote [%]			
Schwerbehindertenquote [%]			



Rücklagen/Verlustvorträge

01 – 06 / 2019

Monatsbericht 06/2019 – PPL-bezogene Rücklagen

Monatsbericht 06/2019 - PPL-bezogene Rücklagen Land									
PPL Bezeichnung	Investive Rücklage			Altersteilzeitrücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	Bestand			Bestand			Bestand		
	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung
01 Bürgerschaft	47.331,86	0,00	-47.331,86	0,00	0,00	0,00	381.894,35	381.894,35	0,00
02 Rechnungshof	0,00	0,00	0,00	119.309,39	119.309,39	0,00	753.067,67	753.067,67	0,00
03 Senat, Senatskanzlei	12.963,87	0,00	-12.963,87	0,00	0,00	0,00	40.642,71	40.642,71	0,00
05 Bundesangelegenheiten	0,01	0,01	0,00	3.005,17	3.005,17	0,00	807.713,47	382.713,47	-425.000,00
06 Datenschutz u. Informationsfreiheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 Inneres	1.022.175,67	0,00	-1.022.175,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08 Gleichberechtigung der Frau	15.920,00	0,00	-15.920,00	79.134,47	79.134,47	0,00	153.444,77	153.444,77	0,00
09 Staatsgerichtshof	0,00	0,00	0,00				252,66	252,66	0,00
11 Justiz	189.430,00	6.450,00	-182.980,00				9.704.960,00	9.704.960,00	0,00
12 Sport	0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
21 Bildung	8.074,87	0,00	-8.074,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.827,60	22.827,60	0,00
24 Hochschulen u. Forschung	6.816.052,31	0,00	-6.816.052,31				622.553,62	622.553,62	0,00
31 Arbeit	17.980,07	17.980,07	0,00	0,00	0,00	0,00	50.741,59	50.741,59	0,00
41 Jugend und Soziales	5.841,20	0,00	-5.841,20	0,00	0,00	0,00	64.575,50	64.575,50	0,00
51 Gesundheit	6.401.982,00	8.177,60	-6.393.804,40	0,00	0,00	0,00	1.321.337,54	1.321.337,54	0,00
68 Umwelt, Bau, Verkehr	1.975.050,50	0,00	-1.975.050,50	0,00	0,00	0,00	2.368.703,24	2.168.703,24	-200.000,00
71 Wirtschaft	25.858.273,51	193.171,18	-25.665.102,33	0,00	0,00	0,00	906.845,49	906.845,49	0,00
81 Häfen	636,73	636,73	0,00	0,00	0,00	0,00	76.459,54	76.459,54	0,00
91 Finanzen/Personal	649.648,76	90.776,64	-558.872,12	189.117,96	189.117,96	0,00	6.065.439,51	4.083.342,51	-1.982.097,00
92 Allgemeine Finanzen	789.379,60	16.000,00	-773.379,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
93 Zentr. Finanzen	2.542.983,02	0,00	-2.542.983,02				0,00	0,00	0,00
96 IT-Budget	9.833.727,58	0,00	-9.833.727,58				219.734,40	219.734,40	0,00
97 Immobilienwirtschaft und -management	2.781.234,00	0,00	-2.781.234,00				0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>58.968.685,56</b>	<b>333.192,23</b>	<b>-58.635.493,33</b>	<b>390.566,99</b>	<b>390.566,99</b>	<b>0,00</b>	<b>23.561.193,66</b>	<b>20.954.096,66</b>	<b>-2.607.097,00</b>

Monatsbericht 06/2019 - PPL-bezogene Rücklagen Stadt									
PPL Bezeichnung	Investive Rücklage			Altersteilzeitrücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	Bestand			Bestand			Bestand		
	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung
01 Bürgerschaft									
02 Rechnungshof									
03 Senat, Senatskanzlei	858.144,50	0,00	-858.144,50	1.599,86	1.599,86	0,00	9.390,66	9.390,66	0,00
05 Bundesangelegenheiten									
06 Datenschutz u. Informationsfreiheit									
07 Inneres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
08 Gleichberechtigung der Frau									
09 Staatsgerichtshof									
11 Justiz									
12 Sport	4.308.000,00	0,00	-4.308.000,00				0,00	0,00	0,00
21 Bildung	2.698.649,38	0,00	-2.698.649,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Kultur	4.382,28	0,00	-4.382,28				2.799,30	2.799,30	0,00
24 Hochschulen u. Forschung									
31 Arbeit				0,00	0,00	0,00	13,47	13,47	0,00
41 Jugend und Soziales	101.638,77	3.476,36	-98.162,41	0,00	0,00	0,00	61.450,12	41.450,12	-20.000,00
51 Gesundheit	142.081,11	0,00	-142.081,11	0,00	0,00	0,00	305.659,13	305.659,13	0,00
68 Umwelt, Bau, Verkehr	8.358.741,53	0,00	-8.358.741,53	0,00	0,00	0,00	9.041.990,85	9.041.990,85	0,00
71 Wirtschaft	631.956,34	0,00	-631.956,34				454.713,52	454.713,52	0,00
81 Häfen	9.084.477,52	9.000.000,00	-84.477,52	0,00	0,00	0,00	3.491.504,10	3.491.504,10	0,00
91 Finanzen/Personal	0,00	0,00	0,00				56.551,73	56.551,73	0,00
92 Allgemeine Finanzen	88.580,95	10.839,90	-77.741,05						
93 Zentr. Finanzen	0,00	0,00	0,00						
96 IT-Budget	5.124.896,62	0,00	-5.124.896,62				108.121,85	108.121,85	0,00
97 Immobilienwirtschaft und -management	4.800.533,00	0,00	-4.800.533,00						
<b>Gesamtsumme</b>	<b>36.202.082,00</b>	<b>9.014.316,26</b>	<b>-27.187.765,74</b>	<b>1.599,86</b>	<b>1.599,86</b>	<b>0,00</b>	<b>13.532.194,73</b>	<b>13.512.194,73</b>	<b>-20.000,00</b>

## Rücklagen/Verlustvorträge

01 – 06 / 2019

## Monatsbericht 06/2019 – Sonderrücklagen

Monatsbericht 06/2019 - Sonderrücklagen Land				
PPL	Sonderrücklage	JAB	aktuell	Veränderung
24	Sonderrücklage EU-Mehreinnahmen EFRE 2007-2013 (PPL 24)			0,00
24	Sonderrücklage EU-Mehreinnahmen EFRE 2014-2020 (PPL 24)	125.152,20	125.152,20	0,00
24	Sonderrücklage EFRE 2007-2013 - PPL 24 -			0,00
31	Ausgleichsabgaben nach dem Schwerbehindertengesetz	6.839.828,96	6.839.828,96	0,00
31	Rücklage Kriegsofopferfürsorge	863.081,94	863.081,94	0,00
68	Abwasserabgabe-Rücklage	1.868.451,14	1.868.451,14	0,00
68	Ausgleichsabg.-Rücklage für Eingriffe in Natur u. Landschaft	1.343,42	1.343,42	0,00
68	Grundwasserentnahmegebühr-Rücklage	3.732.773,54	3.732.773,54	0,00
71	Rücklage Fischereiprogramm EFF	400.330,53	400.330,53	0,00
71	Sonderrücklage EFRE 2007-2013 -Bescheinigungsstelle			0,00
71	Sonderrücklage Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	566.639,48	566.639,48	0,00
81	Erneuerungsrücklage FBG	293.445,67	293.445,67	0,00
81	Rücklage "Deichschutz Bremerhaven"	6.462.672,63	6.462.672,63	0,00
92	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	2.212.882,26	2.212.882,26	0,00
92	Kassenverstärkungs- und allgemeine Ausgleichsrücklage	838.221,65	3.020.486,82	2.182.265,17
92	Rücklage Arbeitnehmerbeiträge n.d. Brem. Ruhelohngesetz	3.882.916,32	3.882.916,32	0,00
92	Rücklage Allgemeine Finanzen (incl. zentr. Personalarücklage)	9.927.459,32	9.927.459,32	0,00
92	Rücklage zur Stabilisierung d. Sozialleistungsaufwendungen (NEU)	6.858.791,38	6.858.791,38	0,00
93	Rücklage für Diskontkredite	436.250,00	436.250,00	0,00
93	Sonderrücklage "Digitale Dividende"	1.744.893,31	0,00	-1.744.893,31
93	Zentrale Sonderrücklage	335.000.000,00	335.000.000,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>382.055.133,75</b>	<b>382.492.505,61</b>	<b>437.371,86</b>

Monatsbericht 06/2019 - Sonderrücklagen Stadt				
PPL	Sonderrücklage	JAB	aktuell	Veränderung
31	Rücklage Kriegsofopferfürsorge	97.170,20	37.170,20	-60.000,00
41	Rücklage Zuschüsse an Bürgerstiftung	74.195,00	74.195,00	0,00
68	Rücklage 'Schaffung von Garagen und Einstellplätzen'	0,00	0,00	0,00
68	Rücklage "Saubere Stadt"	20.356,82	20.356,82	0,00
68	Sonderrücklage Stadtteilbudgets (NEU)	1.331.773,10	1.331.773,10	0,00
81	Budgetrücklage HBA (Baggergut)	234.000,01	234.000,01	0,00
92	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	4.327.726,84	4.327.726,84	0,00
92	Kassenverstärkungs- und allgemeine Ausgleichsrücklage	15.502.230,46	13.319.965,29	-2.182.265,17
92	Rücklage 'Folgekosten BEB-Veräußerung'	0,00	0,00	0,00
92	Rücklage Arbeitnehmerbeiträge n.d. Brem. Ruhelohngesetz	12.140.270,33	12.140.270,33	0,00
92	Rücklage Allgemeine Finanzen (incl. zentr. Personalarücklage)	12.233.878,43	12.233.878,43	0,00
92	Rücklage zur Stabilisierung d. Sozialleistungsaufwendungen (NEU)	20.587.941,58	20.587.941,58	0,00
93	Zentrale Sonderrücklage	215.000.000,00	215.000.000,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>281.549.542,77</b>	<b>279.307.277,60</b>	<b>-2.242.265,17</b>

**Monatsbericht 06/2019 – PPL-bezogene Verlustvorträge**

<b>Monatsbericht 06/2019 - PPL - bezogene Verlustvorträge Land</b>				
<b>PPL</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>JAB</b>	<b>aktuell</b>	<b>Veränderung</b>
7	Verlustvortrag (Inneres PPL 07)	-1.333.328,76	-1.333.328,76	0,00
24	Verlustvortrag (Hochschulen und Forschung PPL 24 - EFRE 2014-2020)	-3.894.149,06	-3.894.149,06	0,00
31	Verlustvortrag (Arbeit PPL 31- ESF 2007 - 2013)	0,00	0,00	0,00
31	Verlustvortrag (EU-Förderphase 2014-2020 ESF)	-19.509.423,22	-19.509.423,22	0,00
68	Verlustvortrag (PPL 68 EU-Förderphase 2014 - 2020 EFRE)	-3.868.639,51	-3.868.639,51	0,00
71	Verlustvortrag Wirtschaft (PPL 71 EFRE 2014-2020)	-10.505.681,94	-10.505.681,94	0,00
71	Verlustvortrag EMFF- Programm 2014-2020 (Neu)	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-39.111.222,49</b>	<b>-39.111.222,49</b>	<b>0,00</b>

<b>Monatsbericht 06/2019 - PPL - bezogene Verlustvorträge Stadt</b>				
<b>PPL</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>JAB</b>	<b>aktuell</b>	<b>Veränderung</b>
07	Verlustvortrag (Inneres PPL 07)	-17.969.641,22	-17.969.641,22	0,00
07	Verlustvortrag Rettungsdienst Bremen	-6.164.236,43	-6.164.236,43	0,00
12	Verlustvortrag Sport	-410.397,61	-410.397,61	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-24.544.275,26</b>	<b>-24.544.275,26</b>	<b>0,00</b>